Geschenk
von
Faißt.

Auszug

aus dem

Gesangbuche des Johannes Schmidlin,

Pfarrer zu Wetzikon und Seegräben,

geb. 1722 und gest. 1772.

Herausgegeben

von der

Gemeinde Wetzikon.

Zürich.
Gedruckt bei J. J. Ulrich.
1857.

Morgen-

1.

Cant I.



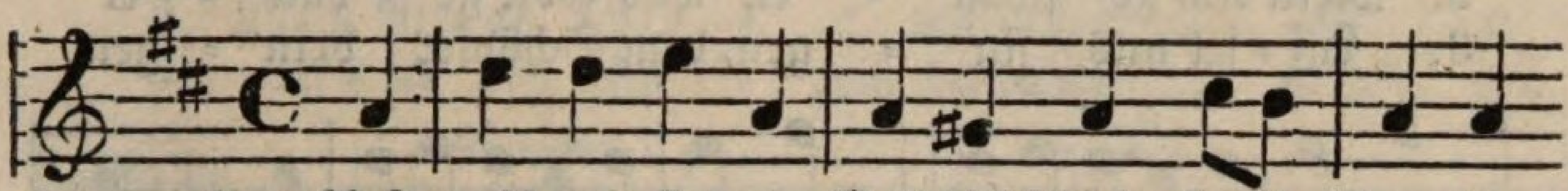
Bass.



Andachten.

1.

Cant II.



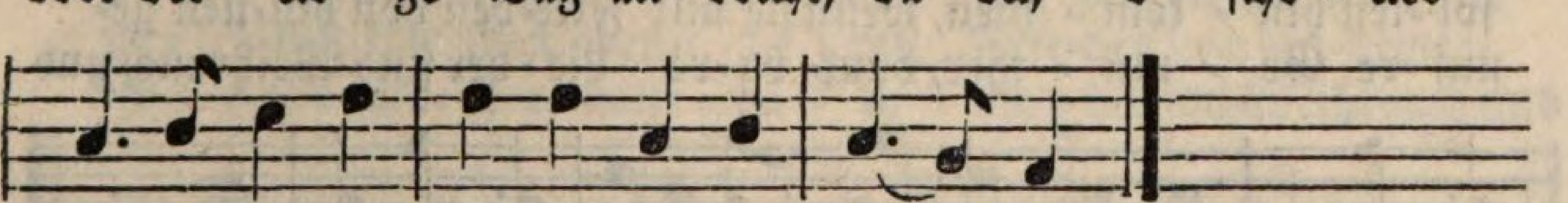
1. Auf, auf! mein Herz, zu Gott dich schwing', mit Freu=den
2. Nun, Herr, du schaf=fest, daß dieß Licht, das jetzt schwach
3. Ja hilf, Herr, daß ich die=sen Tag, nach dei=nem



dei=nem Schö=pfer sing', weil schon die Nacht ver=gan=gen, gleich
durch die Wol=ken bricht, bald völ=lig wird auf=ge=hen; o
Wort so en=den mag, da=mit ich dir ge=fal=le: wann

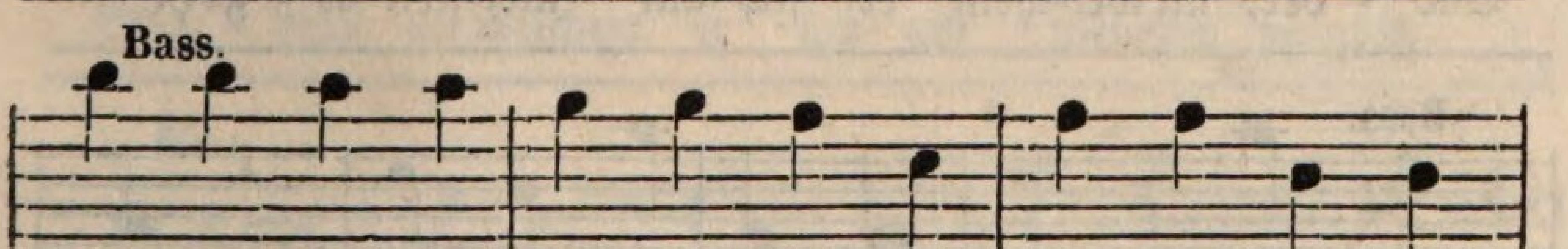


wie vom Schlaf sich jetzt auf=richt't der Leib, so laß der
laß auch in dem Her=zen mein, auf=ge=hen dei=ner
dort der ew'=ge Tag an=bricht, da du, o schö=nes

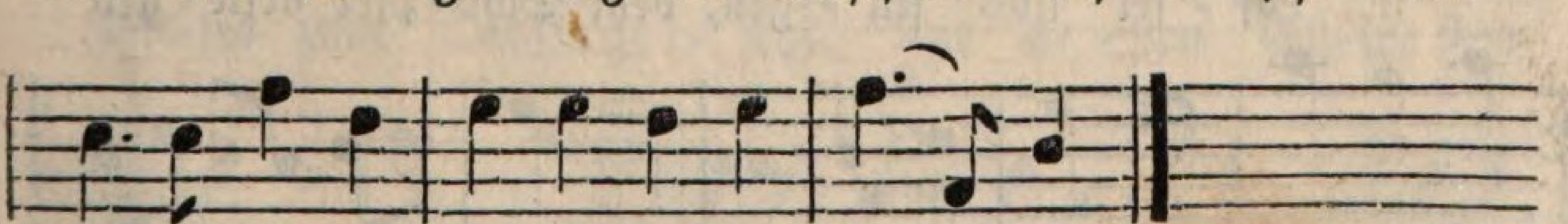


See=le nicht den Sün=denschlaf an=han=gen.
Weisheit Schein, daß ich dich mög' ver=ste=hen.
Freuden=licht, wirst scheinen ü=ber Al=le.

Bass.



wie vom Schlaf sich jetzt auf=richt't der Leib, so laß der
laß auch in dem Her=zen mein, auf=ge=hen dei=ner
dort der ew'=ge Tag an=bricht, da du, o schö=nes



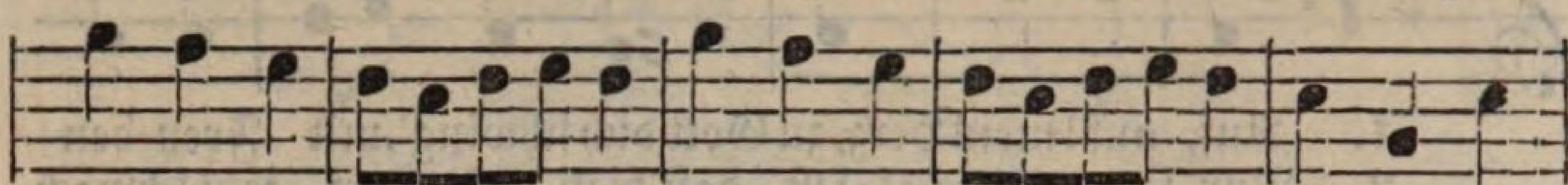
See=le nicht den Sündenschlaf an=han=gen.
Weisheit Schein, daß ich dich mög' ver=ste=hen.
Freuden=licht, wirst scheinen ü=ber Al=le.

2.

Cant I.



1. Die gold'ne Son = ne, voll Freud' und Won = ne,
2. Mein Au= ge schau = et, was Gott ge = bau = et
3. Laſ = ſet uns ſin = gen, dem Schöpfer brin = gen



bringt un=ſern Grän = zen, mit ih=rem Glän = zen, ein herz=er=
zu ſei=nen Eh = ren, und uns zu leh = ren, wie ſein Ver=
Gü = ter und Ga = ben, was wir nur ha = ben, al = les ſei



qui = cken = des, lieb= li =ches Licht. Mein Haupt und Glieder, die
mö = gen ſei mächtig und groß. Und wo die Frommen dann
Got = tes zum O=pfer ge = ſetzt. Die be =ſten Gü = ter ſind

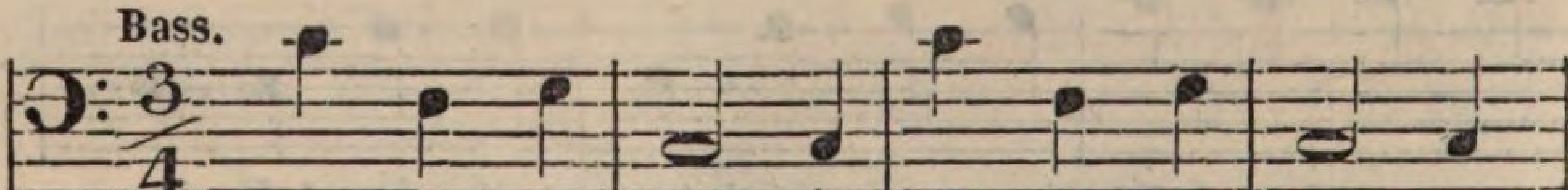


la= gen dar = nie = der, a = ber nun ſteh' ich, bin mun=ter und
ſol =len hin = kom = men, wenn ſie mit Frie=den von hin=nen ge=
unſ'=re Ge = mü = ther, dank= ba =re Lie = der ſind Weihrauch und

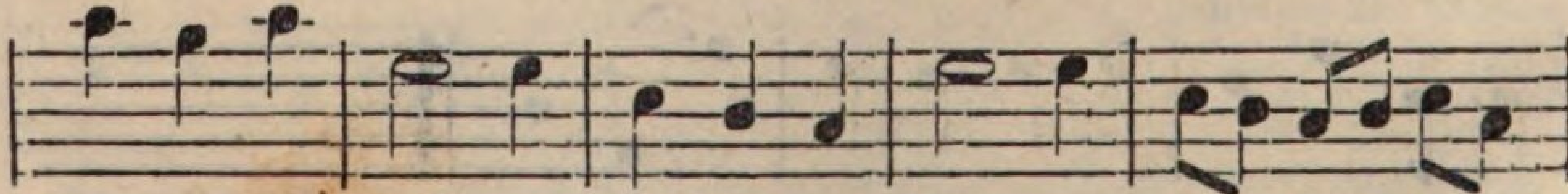


fröh = lich, ſchau=e den Him= mel mit mei=nem Ge = ſicht.
ſchie = den aus die = ſer Er = de ver = gäng=li=chem Schooß.
Wid = der, an wel=chem er ſich am mei=ſten er = götzt.

Bass.

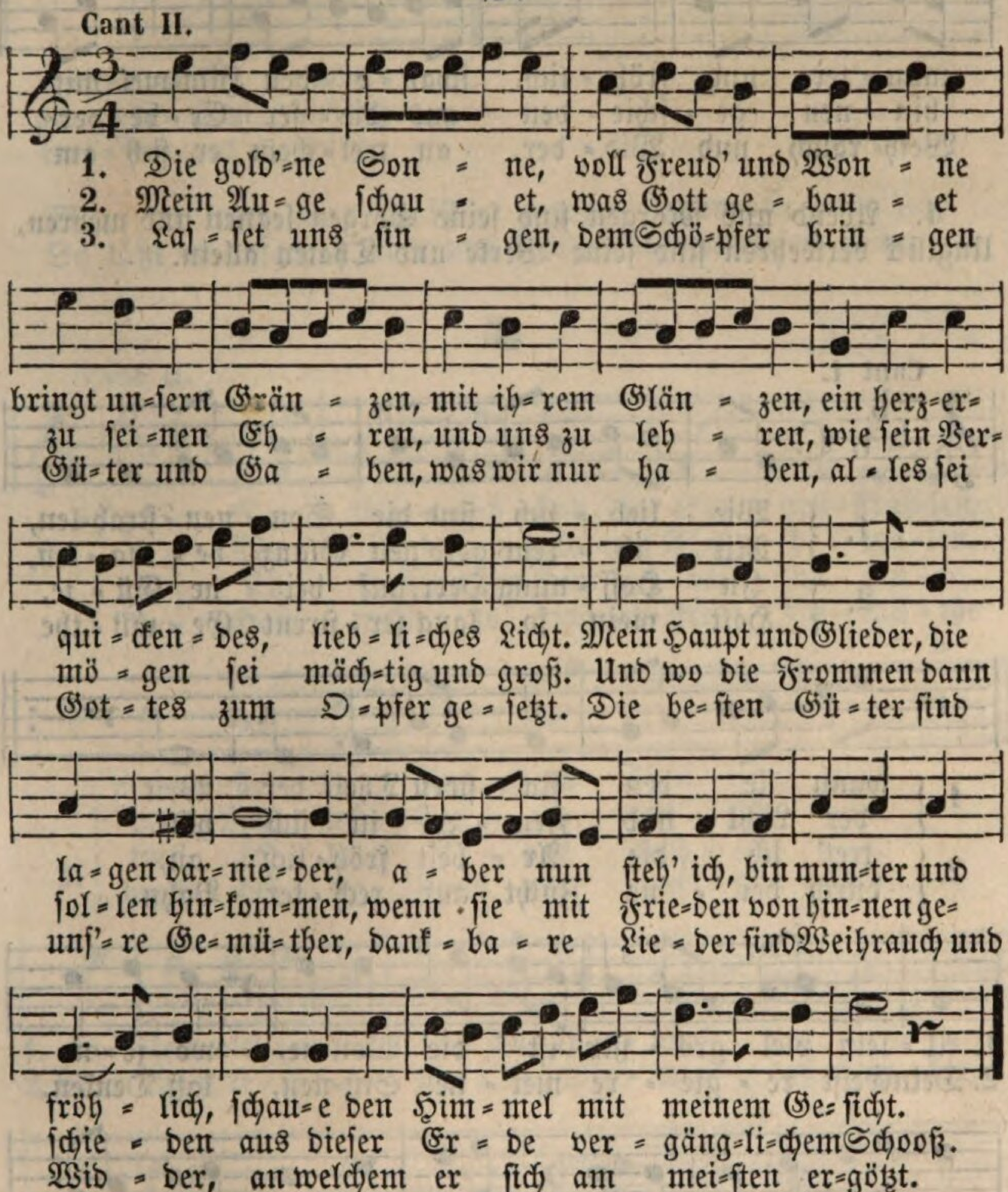


1. Die gold' = ne Son = ne, voll Freud' und Won = ne,
2. Mein Au = ge ſchau = et, was Gott ge = bau = et
3. Laſ = ſet uns ſin = gen, dem Schö = pfer brin = gen



bringt unſern Gränzen, mit ih=rem Glän=zen, ein herz = er=
zu ſei=nen Eh=ren, und uns zu leh=ren, wie ſein Ver=
Gü = ter und Ga=ben, was wir nur ha=ben, al = les ſei

2.


Cant II.
1. Die gold'-ne Son - ne, voll Freud' und Won - ne
2. Mein Au - ge schau - et, was Gott ge - bau - et
3. Laf - set uns sin - gen, dem Schö-pfer brin - gen
bringt un-sern Grän - zen, mit ih-rem Glän - zen, ein herz-er-
zu sei-nen Eh - ren, und uns zu leh - ren, wie sein Ver-
Gü-ter und Ga - ben, was wir nur ha - ben, al - les sei
qui - cken - des, lieb - li - ches Licht. Mein Haupt und Glieder, die
mö - gen sei mäch-tig und groß. Und wo die Frommen dann
Got - tes zum O - pfer ge - setzt. Die be-sten Gü - ter sind
la - gen dar-nie - der, a - ber nun steh' ich, bin mun-ter und
sol - len hin-kom-men, wenn sie mit Frie-den von hin-nen ge-
unf'-re Ge-mü-ther, dank - ba - re Lie - der sind Weihrauch und
fröh - lich, schau-e den Him - mel mit meinem Ge-sicht.
schie - den aus dieser Er - de ver - gäng-li-chem Schooß.
Wid - der, an welchem er sich am mei-sten er-götzt.


Bass.
qui-cken-des, lieb-li-ches Licht. Mein Haupt und Glie-der, die
mö-gen sei mächtig und groß. Und wo die Frommen dann
Got-tes zum O-pfer ge - setzt. Die be - sten Gü-ter sind
la - gen dar - nie - der, a - ber nun steh' ich bin
sol - len hin - kom-men, wenn sie mit Frie - den von
unf'-re Ge - mü - ther, dank - ba - re Lie - der sind



mun - ter und fröh - lich, schau - e den Him-mel mit
hin - nen ge - schie - den aus die - ser Er - de ver-
Weih- rauch und Wid - der, an wel - chem er sich am

4. Abend und Morgen sind seine Sorgen segnen und mehren, Unglück verwehren sind seine Werke und Thaten allein.

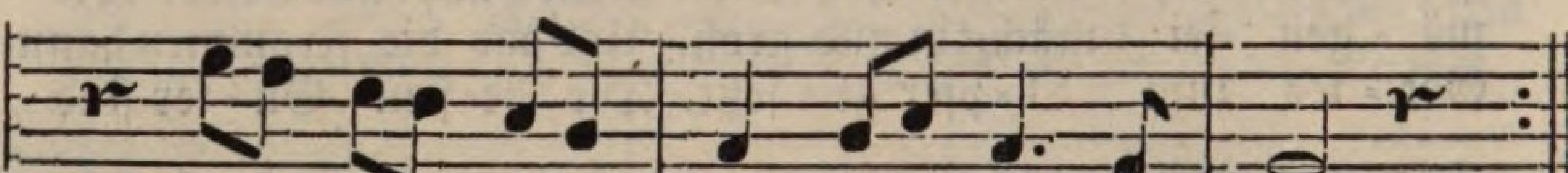
1752 N. VII.

3.

Cant I.



1. { Wie lieb - lich sind die Son - nen - strah-len,
Mit ih - rem gold'nen Glanz be - ma - len,
2. { In Hoff - nung, Herr, auf dei - ne Gü - te,
Halt mein so lang zer - streut Ge - mü - the



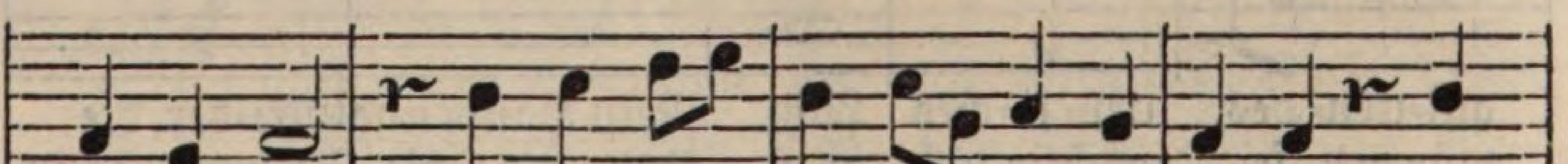
1. { wann sie den fin - stern Theil der Welt
der Licht und Feu - er in sich hält.
2. { tret' ich die Ar - beit fröh - lich an,
durch dei - ne Zucht auf rech - ter Bahn.



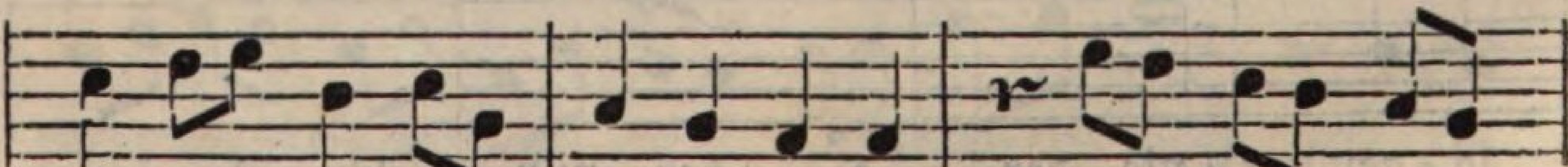
1. Al - lein viel grö - ßer ist die Won-ne, wo je - ne
2. Dein Geist re - gie - re mei - ne Sin-nen, laß Denken,



Heils- und Le-bens- son - ne, wo Je - sus in der
Re - den, und Be - gin-nen durch dei - ne Furcht ge-



See - le scheint; da wird das gan - ze Herz er - neu-et, da
hei - ligt sein; daß ich am En - de mei-ner Ta - ge ein



wird das Au - ge hoch er-freu - et, das ernst - lich
un - ver - letzt Ge - wis - sen tra - ge, so bleib' ich



mei = nem Ge = sicht.
gäng = li = chem Schooß.
mei = sten er = götzt.

Wenn wir uns legen, so ist er zugegen, wenn wir aufstehen,
So läßt er aufgehen über uns seiner Barmherzigkeit Schein.

3.

Cant II.



1. { Wie lieb = lich sind die Son = nen = strah = len,
Mit ih = rem gold'=nen Glanz be = ma = len,
2. { In Hoff = nung, Herr, auf dei = ne Gü = te,
Halt mein so lang zer= streut Ge = mü = the



1. { wann sie den fin = stern Theil der Welt
der Licht und Feu = er in sich hält.
2. { tret' ich die Ar = beit fröh = lich an,
durch dei = ne Zucht auf rech = ter Bahn.



1. Al = lein viel grö=ßer ist die Won = ne, wo je = ne
2. Dein Geist re = gie = re mei = ne Sin = nen, laß Den = ken,



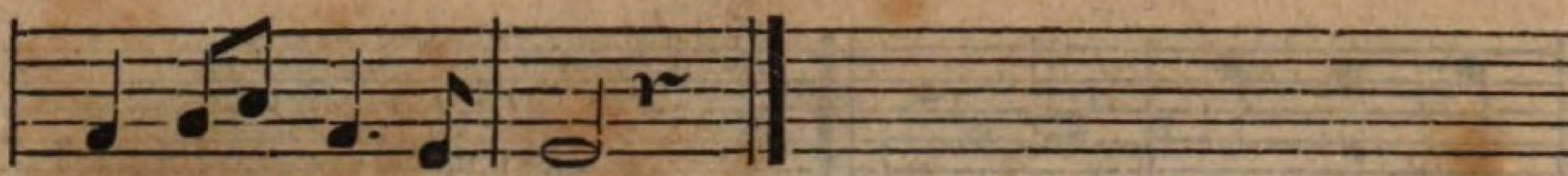
Heils= und Le = bens = son = ne, wo Je = sus in der
Re = den und Be = gin = nen durch dei = ne Furcht ge=



See= le scheint; da wird das gan=ze Herz er = neu=et, da
hei=ligt sein; daß ich am En= de mei =ner Ta =ge ein



wird das Au = ge hoch er = freu = et, das ernst=lich
un = ver = letzt Ge = wis = sen tra = ge, so bleib' ich

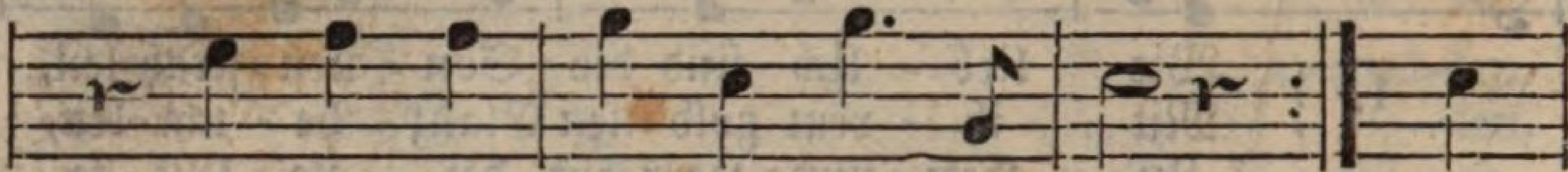


sei = ne Schuld be = weint.
frei von Nacht und Pein.

Bass.



1. { Wie lieb = lich sind die Son = nen = strah = len,
   { Mit ih = rem gold'= nen Glanz be = ma = len,
2. { In Hoffnung, Herr, auf dei = ne Gü = te,
   { Halt mein so lang zer = streut Ge = müt = the



1. { wann sie den fin = stern Theil der Welt
   { der Licht und Feu = er in sich hält. Al=
2. { tret' ich die Ar = beit fröh = lich an,
   { durch dei = ne Zucht auf rech = ter Bahn. Dein



lein viel grö = ßer ist die Won = ne, wo je = ne
Geist re = gie = re mei = ne Sin = nen, laß Den = ken,

4.

Cant I.



1. Mächt = ge Gott = heit! ew' = ge Treu', un = er = gründlichs
2. Schlaf und Ru = he sind voll = bracht, ach! ich lag in
3. Wenn nun die = ser Tag da = hin, dann so soll dein



Meer der Lie = be, wenn ich dank = te, und da = bei dich mit
dei = nen Ar = men, und noch eh' ich auf = ge = wacht, wach = te,
Ruhm er = klin = gen, so soll mein ge = rührter Sinn, Herr, dein



größ = tem Ruhm er = hü = be, wär' es doch, o Brunn' des Lichts!
Va = ter, dein Er = bar = men, und jetzt lieg' ich sor = gen = los
Lob mit An = dacht sin = gen. Nun, so thu' ich, was ich soll,



sei = ne Schuld be = weint.
frei von Nacht und Pein.

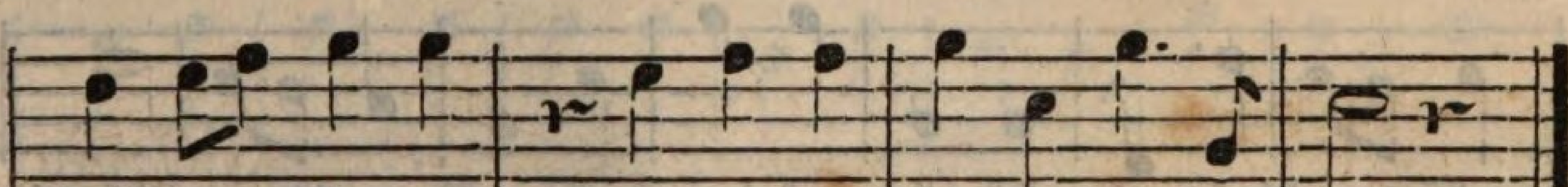
Bass.



Heils= und Le=bens =son = ne, wo Je = sus in der See = le scheint;
Re = den und Be = gin= nen durch dei = ne Furcht ge=hei = ligt sein,



da wird das gan= ze Herz er = neu= et, da wird das Au= ge
daß ich am En=de mei=ner Ta = ge, ein un = ver=letzt Ge=



hoch er = freu=et, das ernst=lich sei = ne Schuld be= weint.
wis = sen tra= ge, so bleib' ich frei von Nacht und Pein.

4.

Cant II.



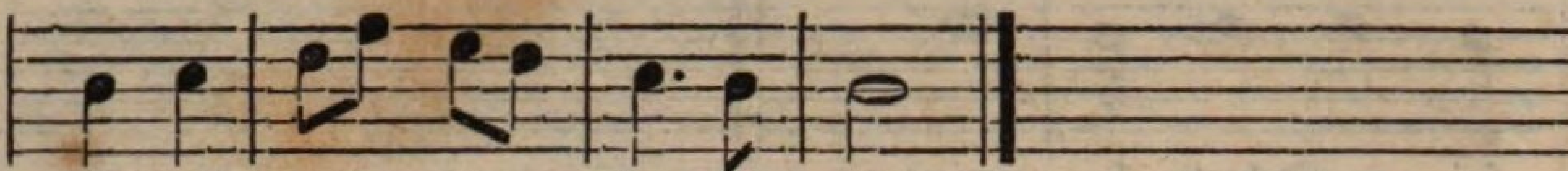
1. Mächt'ge Gott = heit! ew'=ge Treu', un = er=gründlichs
2. Schlaf und Ru = he sind vollbracht, ach! ich lag in
3. Wenn nun die = ser Tag da = hin, dann so soll dein



Meer der Lie = be, wenn ich dank= te, und da = bei dich mit
dei=nen Ar=men, und noch eh' ich auf = ge = wacht, wach = te,
Ruhm er = klin=gen, so soll mein ge = rühr = ter Sinn, Herr, dein



größ=tem Ruhm er = hü = be, wär' es doch, o Brunn' des Lichts!
Va = ter, dein Er = bar=men, und jetzt lieg' ich sor = gen = los
Lob mit An = dacht sin=gen. Nun, so thu' ich, was ich soll,



viel zu we = nig, ja wie nichts.
wie=der in dem si=chern Schooß.
Gott, mein Schö = pfer, thut mir wohl.

Bass.



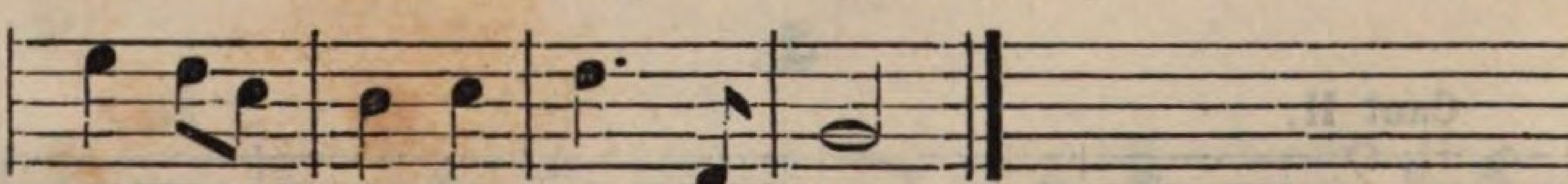
1. Mächt'ge Gott=heit! ew'=ge Treu', un = er = gründlichs
2. Schlaf und Ru = he sind voll=bracht, ach! ich lag in
3. Wenn nun die = ser Tag da = hin, dann so soll dein



Meer der Lie = be, wenn ich dank=te und da = bei dich mit
dei = nen Ar =men, und noch eh' ich auf = ge = wacht, wach=te,
Ruhm er = klin= gen, so soll mein ge = rühr=ter Sinn, Herr, dein



größ=tem Ruhm er = hü = be, wär' es doch, o Brunn' des Lichts!
Va = ter, dein Er = bar=men, und jetzt lieg' ich sor = gen = los
Lob mit An=dacht sin=gen. Nun, so thu' ich, was ich soll,



viel zu we = nig, ja wie nichts.
wie = der in dem si = chern Schooß.
Gott, mein Schö=pfer, thut mir wohl.

Abend=

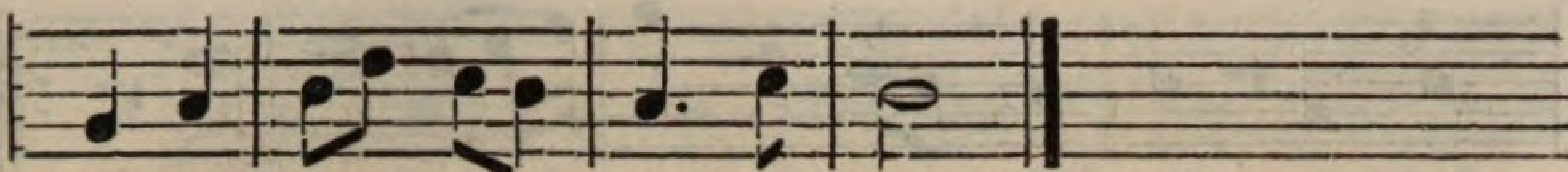
1752 Nr XII

5.

Cant I.



1. { Der Tag ist hin, und uns be = fällt der
Ein je = des Thier naht sich zu sei = nem
2. { Gib, daß, wie ich die Mü = dig = keit ver=
Daß mor = gen ich be = freit von ih = rer
3. { Um = schlie = ße mich mit dei = nen Lie = bes=
Du mußt al = lein der Men = schen dich er=

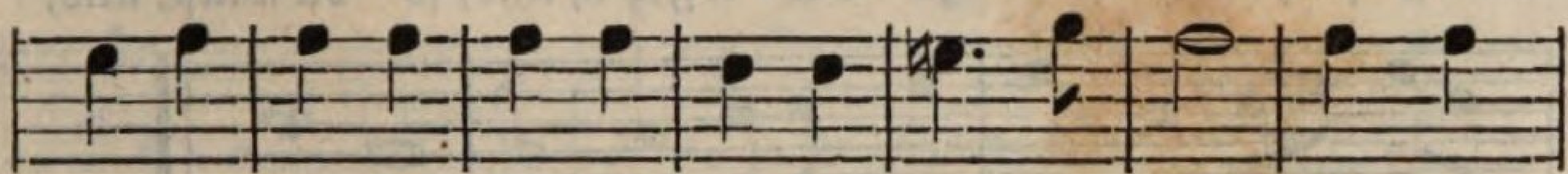


viel zu we = nig, ja wie nichts.
wie = der in dem si = chern Schooß.
Gott, mein Schö = pfer, thut mir wohl.

Tenor (Alt).



1. Mächt'ge Gott=heit! ew'=ge Treu', un = er=gründ=lichs
2. Schlaf und Ru = he sind voll=bracht, ach! ich lag in
3. Wenn nun die = ser Tag da = hin, dann so soll dein



Meer der Lie = be, wenn ich dank=te, und da = bei dich mit
dei = nen Ar=men, und noch eh' ich auf = ge = wacht, wach = te,
Ruhm er=klin=gen, so soll mein ge = rühr= ter Sinn, Herr, dein



größ=tem Ruhm er = hü = be, wär' es doch, o Brunn' des Lichts!
Va = ter, dein Er = bar=men, und jetzt lieg' ich sor = gen = los
Lob mit An = dacht sin = gen. Nun, so thu' ich, was ich soll,

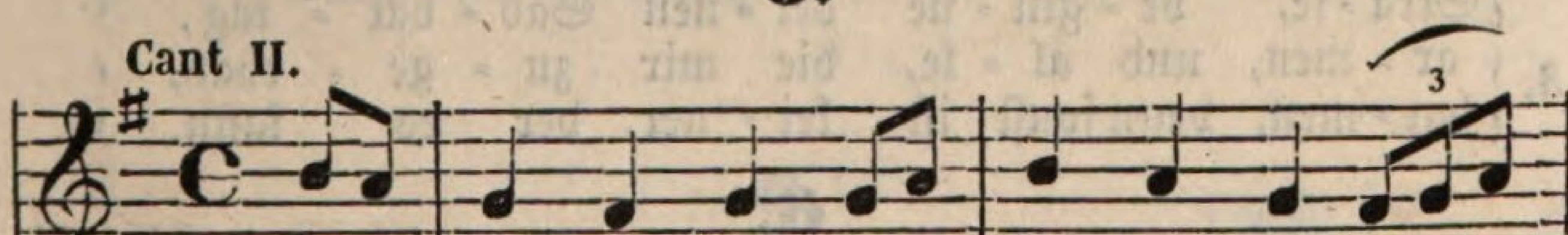


viel zu we = nig, ja wie nichts.
wie = der in dem si = chern Schooß.
Gott, mein Schöpfer, thut mir wohl.

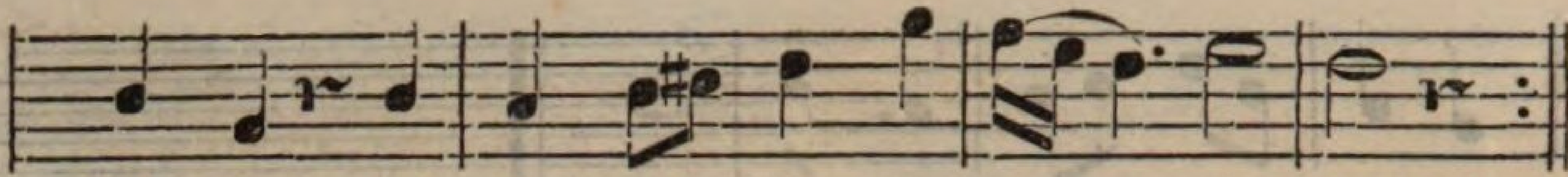
Andachten.

5.

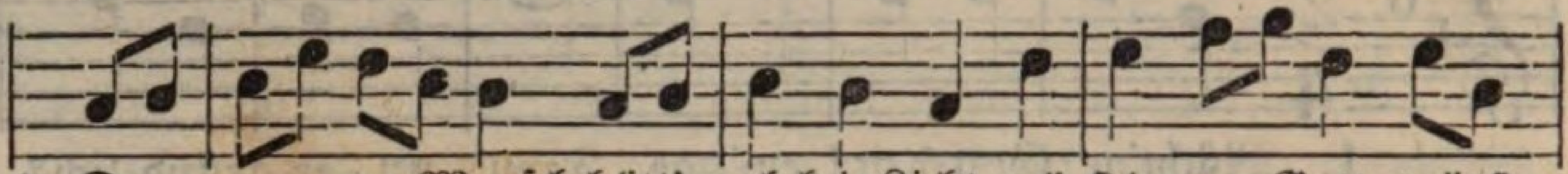
Cant II.



1. { Der Tag ist hin, und uns be = fällt der
   Ein je = des Thier naht sich zu sei = nem
2. { Gib, daß, wie ich die Mü = dig = keit ver=
   Daß mor = gen ich be = freit von ih = rer
3. { Um = schlie = ße mich mit dei = nen Lie = bes=
   Du mußt al = lein der Men=schen dich er=



1. Schat=ten, der Erd' und Him=mel trau=rig macht.
Gat=ten, aus Furcht der öd' und dun=keln Nacht.
2. schla=fe, die Sün=de so ver=schla=fen mag,
Stra=fe, be=gin=ne dei=nen Sab=bat=tag;
3. ar=men, und al=le, die mir zu=ge=than;
bar=men, denn sonst ist kei=ner, der es kann.



1. Der ar=me Mensch hätt' auch kein Licht, wärst du, o Gott, wärst
2. und fer=ner ein=zig dir al=lein, nicht Fleisch und Blut, nicht
3. Laß fröh=lich uns zu Bet=te geh'n, und, so du willst, und,

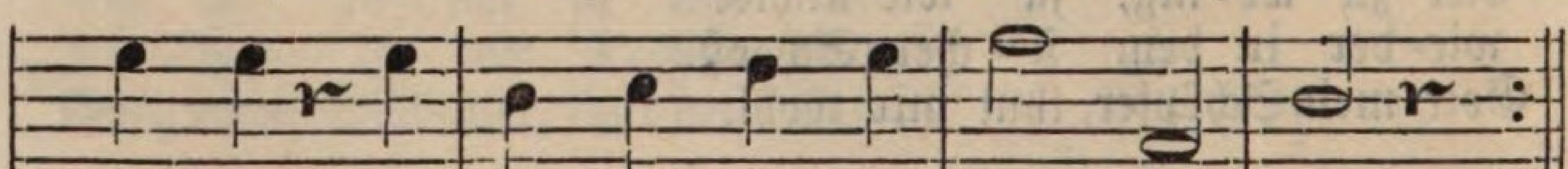


du, o Gott, die Feu=er=säu=le nicht.
Fleisch und Blut, nicht Welt mag dienst=bar sein.
so du willst, auch fröh'=lich auf=er=steh'n.

Bass.



1. Der Tag ist hin, und uns be=fällt der
Ein je=des Thier naht sich zu sei=nem
2. Gib, daß wie ich die Mü=dig=keit ver=
Daß mor=gen ich be=freit von ih=rer
3. Um=schlie=ße mich mit dei=nen Lie=bes=
Du mußt al=lein der Mensch=heit dich er=



1. Schat=ten, der Erd' und Him=mel trau=rig macht.
Gat=ten, aus Furcht der öd' und dun=keln Nacht.
2. schla=fe, die Sün=de so ver=schla=fen mag,
Stra=fe, be=gin=ne dei=nen Sab=bat=tag,
3. ar=men, und al=le, die mir zu=ge=than,
bar=men, denn sonst ist kei=ner, der es kann.

1752 N. XIII

6.

Cant I.



1. Un=er=schaff=ne Le=bens=son=ne,
2. A=ber dein Licht ist das Le=ben,



1. { Schat-ten, der Erd' und Him-mel trau-rig macht. }
{ Gat-ten, aus Furcht' der öd' und dun-keln Nacht. }
2. { schla-fe, die Sün-de so ver-schla-fen mag, }
{ Stra-fe, be-gin-ne dei-nen Sab-bat-tag; }
3. { ar-men, und al-le, die mir zu-ge-than; }
{ bar-men, denn sonst ist kei-ner, der es kann. }



1. Der ar-me Mensch hätt' auch kein Licht, wärst du, o Gott, wärst
2. und fer-ner ein-zig dir al-lein, nicht Fleisch und Blut, nicht
3. Laß fröh-lich uns zu Bet-te geh'n und, so du willst, und,

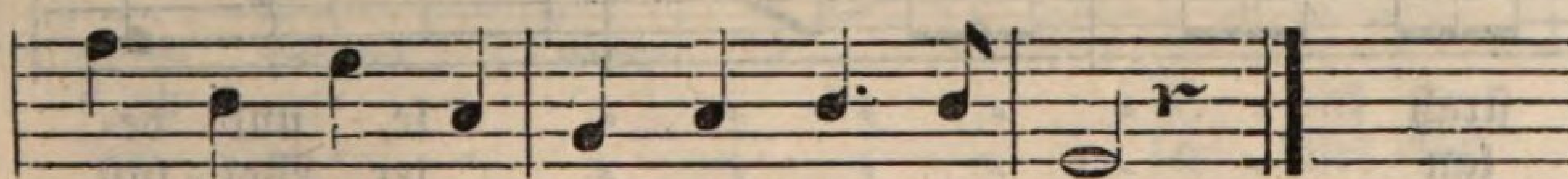


du, o Gott, die Feu-er-säu-le nicht.
Fleisch und Blut, nicht Welt mag dienst-bar sein.
so du willst, auch fröh-lich auf-er-steh'n.

Bass.



1. Der ar-me Mensch hätt' auch kein Licht, wärst du, o Gott, wärst
2. und fer-ner ein-zig dir al-lein, nicht Fleisch und Blut, nicht
3. Laß fröh-lich uns zu Bet-te geh'n, und, so du willst, und,



du, o Gott, die Feu-er-säu-le nicht.
Fleisch und Blut, nicht Welt mag dienst-bar sein.
so du willst, auch fröh-lich auf-er-steh'n.

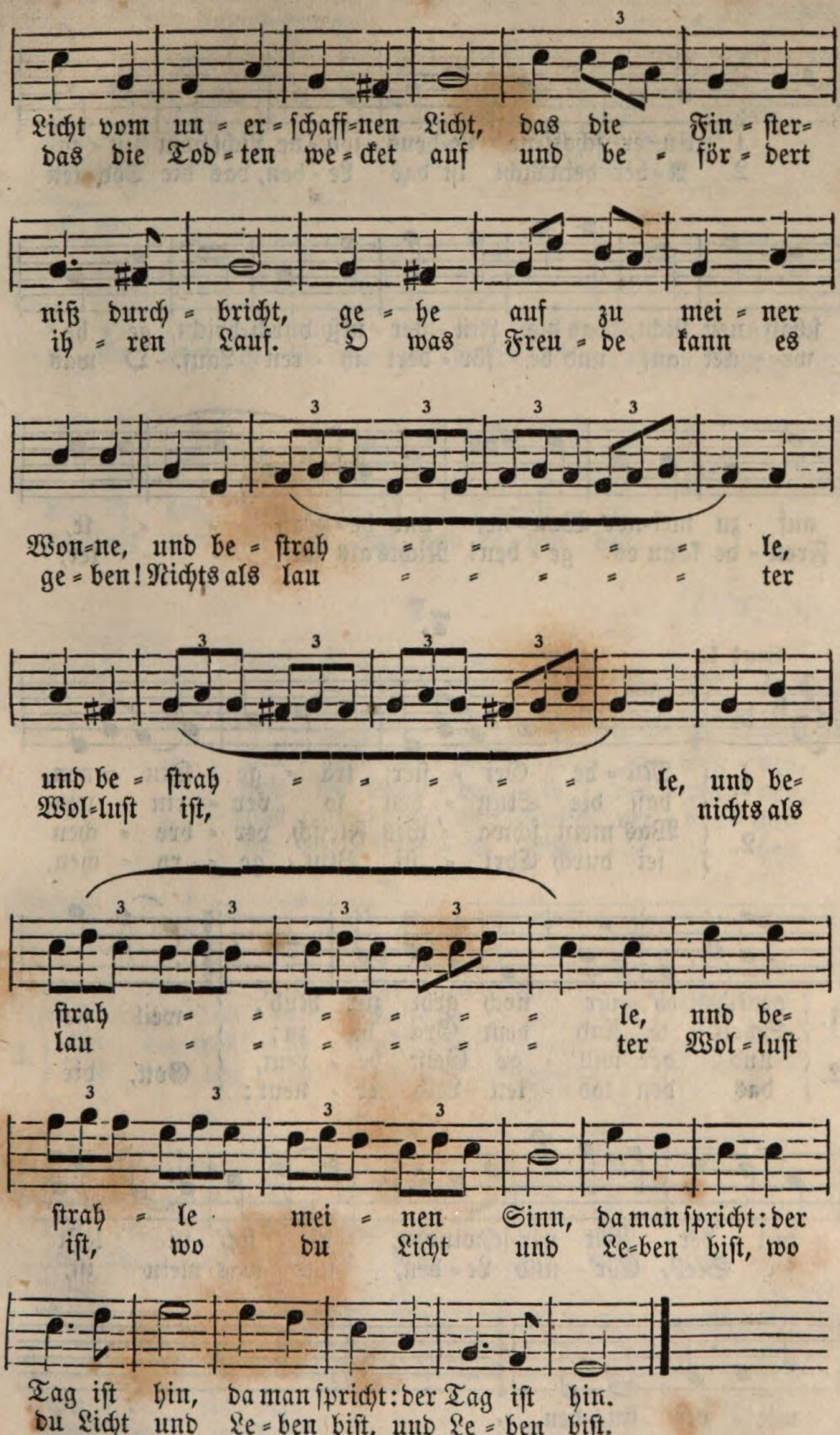
6.

Cant II.



1. Un-er-schaff-ne Le-bens-son-ne,
2. A-ber dein Licht ist das Le-ben,


Licht vom un = er = schaff=nen Licht, das die Fin = ster=
das die Tod = ten we = cket auf und be = för = dert
niß durch = bricht, ge = he auf zu mei = ner
ih = ren Lauf. O was Freu = de kann es
Won = ne, und be = strah = = = = = le,
ge = ben! Nichts als lau = = = = ter
und be = strah = = = = = = le, und be=
Wol=lust ist, nichts als
strah = = = = = = le, und be=
lau = = = = = = ter Wol = lust
strah = le mei = nen Sinn, da man spricht: der
ist, wo du Licht und Le = ben bist, wo
Tag ist hin, da man spricht: der Tag ist hin.
du Licht und Le = ben bist, und Le = ben bist.


Licht vom un = er = schaff=nen Licht, das die Fin = ster=
das die Tod = ten we = cket auf und be = för = dert
niß durch = bricht, ge = he auf zu mei = ner
ih = ren Lauf. O was Freu = de kann es
Won=ne, und be = strah = = = = = le,
ge = ben! Nichts als lau = = = = = ter
und be = strah = = = = le, und be=
Wol=lust ist, nichts als
strah = = = = = = le, und be=
lau = = = = = = ter Wol = lust
strah = le mei = nen Sinn, da man spricht: der
ist, wo du Licht und Le=ben bist, wo
Tag ist hin, da man spricht: der Tag ist hin.
du Licht und Le = ben bist, und Le = ben bist.



1752 N. XIV

7.

Cant I.




und be = strah = = le, und be = strah = =
Wollust ist, nichts als lau = =
= le, und be = strah = le mei = nen Sinn, da man spricht: der
= ter Wol=lust ist, wo du Licht und Le=ben bist, wo
Tag ist hin, da man spricht: der Tag ist hin.
du Licht und Le = ben bist, und Le = ben bist.

7.


Cant II.
1. Mü = de Gei = ster, trä = ge Sin = nen,
daß die Stun = den, so ver = rin = nen,
2. Was mein schwa = ches Fleisch ver = bro = chen
sei durch Chri = sti Blut ge = ro = chen,
1. denkt', eh' ihr noch geht zur Ruh',
Schrit = te sind dem Gra = be zu;
weil sie
2. und der will' = ge Geist be = reut,
das den tod = ten Leib er = neut;
Gott, dir
mit der Zeit ver=schwin=den, die sich nie läßt
sei Seel', Ehr' und Le = ben, und was mein ist,
wie = der fin = den.
ganz er = ge = ben!

Bass.



1. Mü = de Gei = ster, trä = ge Sin = nen,
Daß die Stun = den, so ver = rin = nen,
2. Was mein schwa = ches Fleisch ver = bro = chen
sei durch Chri = sti Blut ge = ro = chen,

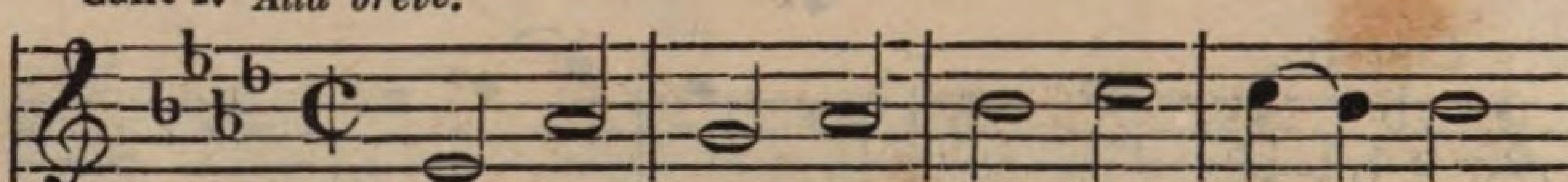


1. denkt', eh' ihr noch geht zur Ruh', weil sie
Schrit = te sind dem Gra = be zu;
2. und der will' = ge Geist be = reut, Gott, dir
das den tod = ten Leib er = neut;

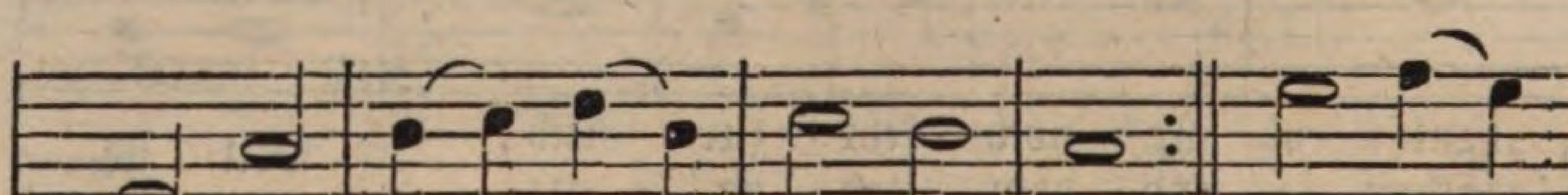
1752 N. XV

8.

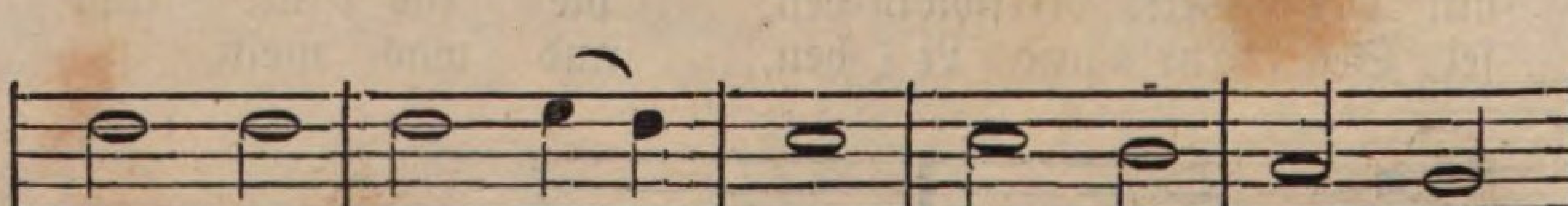
Cant I. *Alla breve.*



1. Herr, da mich die A = bend = stun = de
Rü = stet bil = lig Herz und Mun = de
2. Va = ter, wenn wir vor dich tre = ten
Hö = re gnä = dig un = ser Be = ten
3. Laß = se von uns dei = nen Wil = len
Wie im Him = mel ihn er = fül = len



1. nach der Ar = beit bringt zur Ruh', Mor = gens
dir ein neu = es O = pfer zu.
2. mit den Wor = ten dei = nes Sohns, Dei = nes
von der Hö = he dei = nes Throns!
3. schon auf Er = den so ge = scheh'n, Gib' uns
die vor dei = nem Thro = ne steh'n;

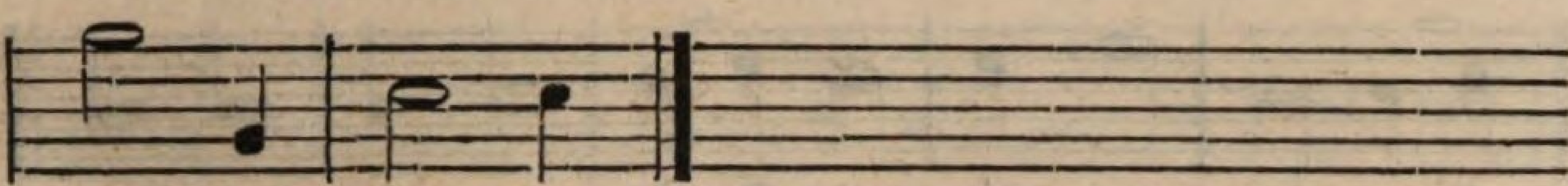


rühm' ich dei = ne Gnad', jetzt kann ich des
Na = mens Ma = je = stät werd' ge = hei = ligt
auf der Le = bens = reis' un = ser täg = lich

Bass.



mit der Zeit ver = ſchwin=den, die ſich nie läßt
ſei Seel', Ehr' und Le = ben, und was mein iſt,



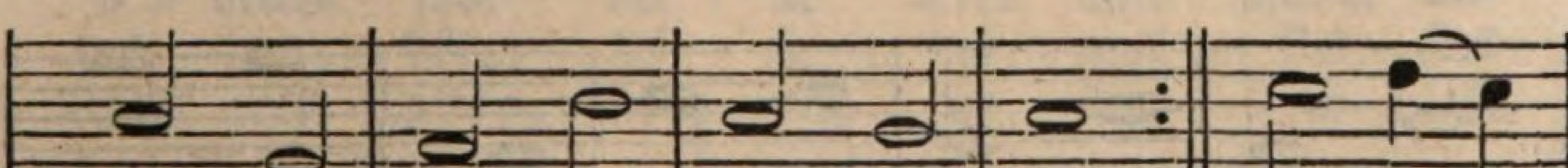
wie = der fin = den.
ganz er = ge = ben!

8.

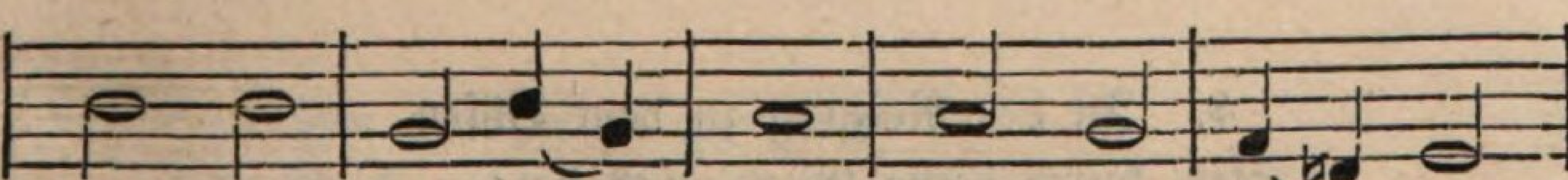
Cant II. *Alla breve.*



1. { Herr, da mich die A = bend = ſtun = de
Rü = ſtet bil = lig Herz und Mun = de }
2. { Va = ter, wenn wir vor dich tre = ten
Hö = re gnä = dig un = ſer Be = ten }
3. { Laſ = ſe von uns dei = nen Wil = len
Wie im Him = mel ihn er = fül = len }



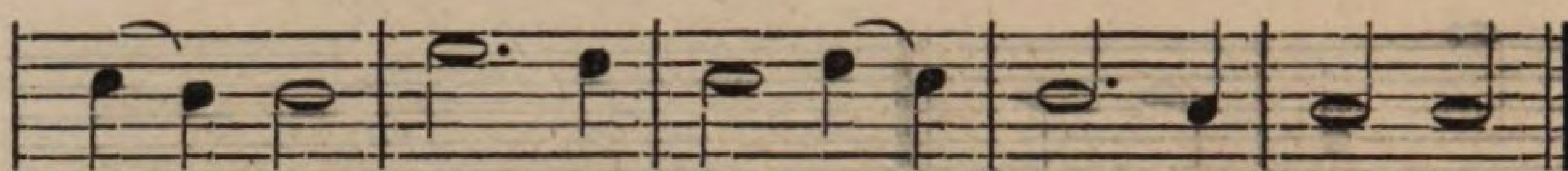
1. { nach der Ar = beit bringt zur Ruh',
dir ein neu = es O = pfer zu. } Mor = gens
2. { mit den Wor = ten dei = nes Sohns,
von der Hö = he dei = nes Throns! } Dei = nes
3. { ſchon auf Er = den ſo ge = ſcheh'n,
die vor dei = nem Thro = ne ſteh'n; } Gib uns



rühm' ich dei = ne Gnad', jetzt kann ich des
Na = mens Ma = je = ſtät werd' ge = hei = ligt
auf der Le = bens = reiſ' un = ſer täg = lich

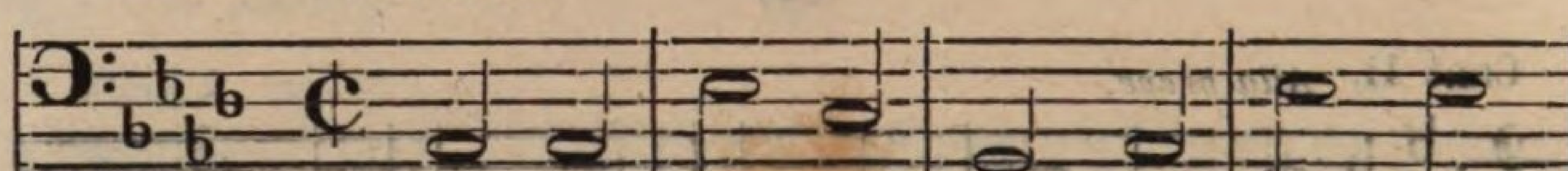


A = bends spat dei = ne Treu und Macht be=
und er = höht, laß = se dei = nes Rei = ches
Trank und Speis, sprich uns, wo - wir feh = len,

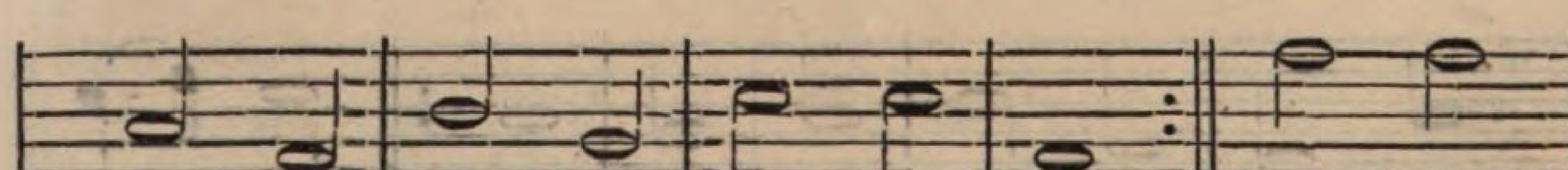


sin = gen, und dir mein Dank = o = pfer brin = gen.
Gren = zen so weit als die Son = ne glän = zen.
gnä = dig, wie wir uns' = re Schuld = ner, le = dig.

Bass. *Alla breve.*



1. Herr, da mich die A = bend = stun = de
Rü = stet bil = lig Herz und Mun = de
2. Va = ter, wenn wir vor dich tre = ten
Hö = re gnä = dig un = ser Be = ten
3. Laß = se von uns bei = nen Wil = len
Wie im Him=mel ihn er = fül = len



1. nach der Ar = beit bringt zur Ruh',
dir ein neu = es O = pfer zu.
Mor = gens
2. mit den Wor = ten dei = nes Sohns,
von der Hö = he dei = nes Throns!
Dei = nes
3. schon auf Er = den so ge = scheh'n,
die vor dei = nem Thro = ne steh'n;
Gib uns

4. In der Reizung zu dem Bösen
Steh' durch deine Gnad' uns bei,
Bis du uns davon erlösen
Und wirst gänzlich machen frei.



A = bends spat dei = ne Treu und Macht be=
und er = höht, laſ = ſe dei = nes Rei = ches
Trank und Speis, ſprich uns, wo wir feh = len,



ſin = gen, und dir mein Dank = o = pfer brin = gen.
Gren = zen ſo weit als die Son = ne glän = zen.
gnä = dig, wie wir unſ' = re Schuld =ner, le = dig.

Bass.



rühm' ich dei = ne Gnad', jetzt kann ich des
Na = mens Ma = je = ſtät werd' ge = hei = ligt
auf der Le = bens = reiſ' un = ſer täg = lich



A = bends ſpat dei = ne Treu und Macht be=
und er = höht, laſ = ſe dei = nes Rei = ches
Trank und Speis, ſprich uns, wo wir feh = len,



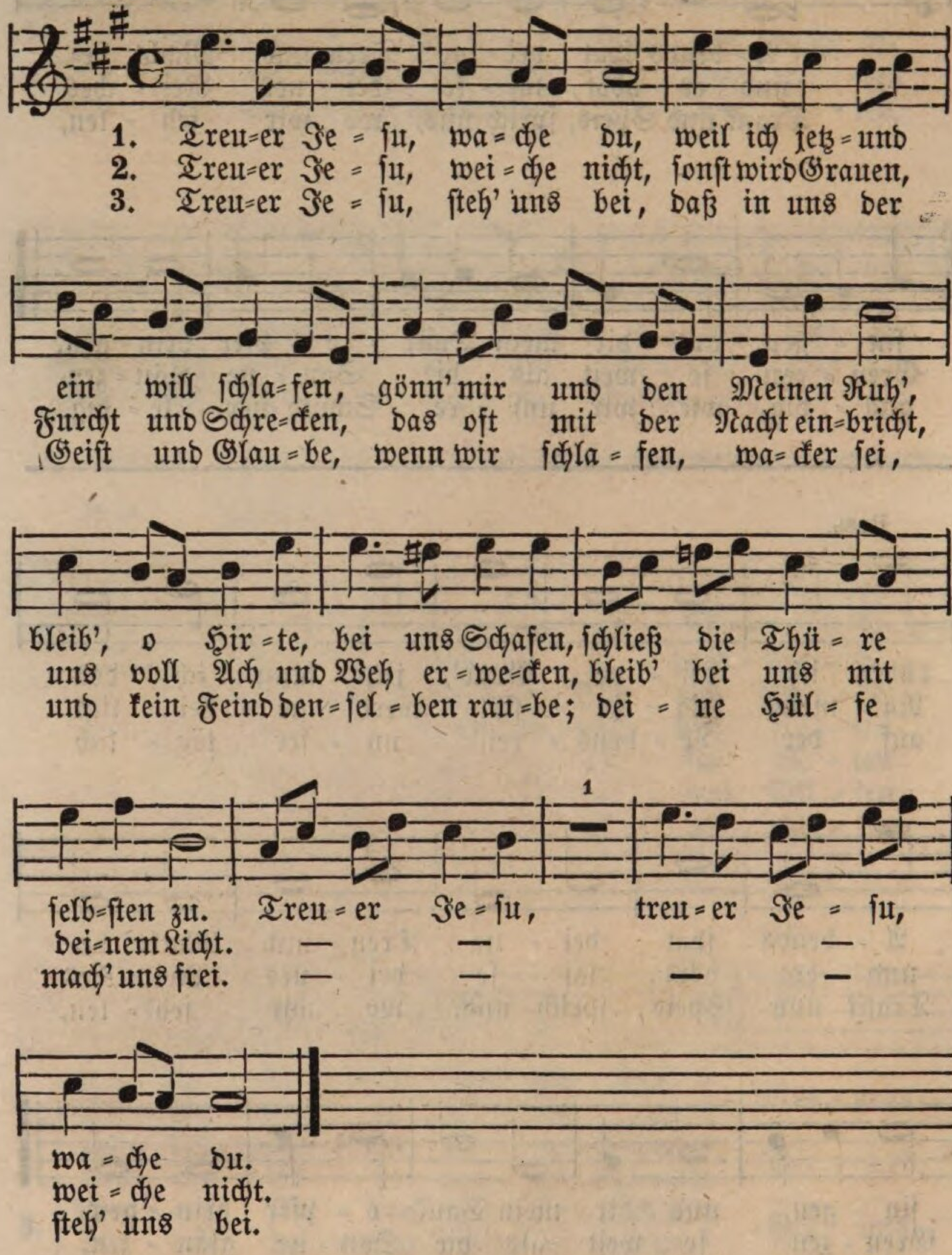
ſin = gen, und dir mein Dank = o = pfer brin = gen.
Gren = zen ſo weit als die Son = ne glän = zen.
gnä = dig, wie wir unſ' = re Schuld= ner, le = dig.

Dir gebührt in Ewigkeit
Reich und Kraft und Herrlichkeit.
Großer Gott! in Jeſu Namen
Gib uns, was wir beten, Amen.

1752 N. XVII

9.

Cant I.



Bass.



9.


Cant II.
1. Treu=er Je=su, wa=che du, weil ich jetz=und
2. Treu=er Je=su, wei=che nicht, sonst wird Grau=en,
3. Treu=er Je=su, steh' uns bei, daß in uns der
ein will schla=fen, gönn' mir und den Mei=nen Ruh',
Furcht und Schre=cken, das oft mit der Nacht ein=bricht,
Geist und Glau=be, wenn wir schla=fen, wa=cker sei,
bleib', o Hir=te, bei uns Scha=fen, schließ die Thü=re
uns voll Ach und Weh' er=we=cken, bleib' bei uns mit
und kein Feind den=sel=ben rau=be; dei=ne Hül=fe
selb=sten zu. Treu=er Je=su, treu=er Je=su,
bei=nem Licht. — — — —
mach' uns frei. — — — —
wa=che du.
wei=che nicht.
steh' uns bei.
Bass.
ein will schla=fen, gönn' mir und den Mei=nen Ruh', bleib', o
Furcht und Schrecken, das oft mit der Nacht ein=bricht, uns voll
Geist und Glau=be, wenn wir schlafen, wa=cker sei, und kein



Hir=te, bei uns Schafen, schließ die Thü=re selb=sten zu.
Ach und Weh er=we=cken, bleib' bei uns mit dei=nem Licht.
Feind den=sel=ben rau=be; dei=ne Hül=fe mach' uns frei.

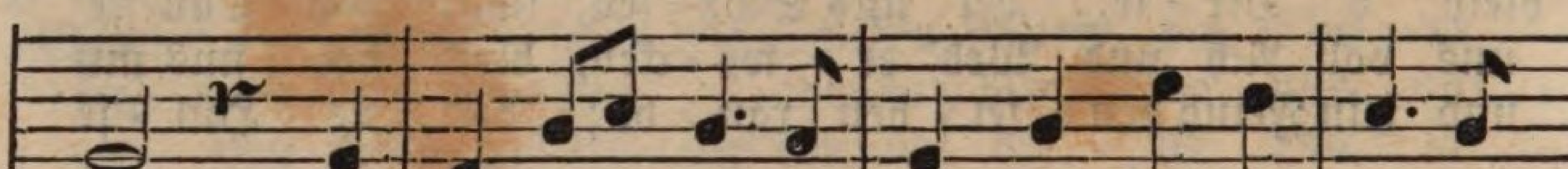
4. Treuer Jesu, sorge du, wann es einmal kommt zum Sterben;
Bring' mich dann zu deiner Ruh', mache mich zum Himmelserben,
Schließ mir selbst die Augen zu; treuer Jesu, sorge du!

10.

Cant I. *Con affetto.*



1. Der Er=den Flor, die dun=kel=vol=le
2. Dich ruf' ich nun, o hol=der Va=ter!
3. So leg' ich mich ohn' al=le Furcht zur



Nacht, be=deckt nun=mehr die Welt mit ih=rem schwar=zen
an, laß dich ein wei=nend Kind durch sei=ne Bu=ße
Ruh, du, To=des=bru=der, komm' er=qui=cke mei=ne



Schatten: Drum auf, mein Geist, und sei da=hin be=dacht,
rüh=ren. Ich ha=be zwar viel Sünd=li=ches ge=than,
Glie=der. Komm, Je=su, komm, schließ mir die Au=gen zu,



dem Höch=sten dei=ne Schuld und O=pfer ab=zu=
doch will ich dich, o Gott, zu Je=su Kreu=ze
und wenn es dir ge=fällt, so weck' mich mor=gen



stat=ten, drum weil, o gro=ßer Gott! ein ganz zer=
füh=ren. Schau, wie dein lie=ber Sohn für al=le
wie=der. Mein Je=su, gu=te Nacht, ich schla=fe



Treu=er Je=su, treu=er Je=su, treu=er Je=su, wa=che du.
— — — — — — wei=che nicht.
— — — — — — steh' uns bei.

5. Treuer Jesu, nimm zu dir endlich mich und all die Meinen;
Wenn der Tag nun bricht herfür, da du selbsten wirst erscheinen,
Führ uns durch die Himmelsthür, lieber Jesu, ein zu dir.

10.

Cant II. *Con affetto.*



1. Der Er=den Flor, die dun=kel=vol=le
2. Dich ruf' ich nun, o hol=der Va=ter!
3. So leg' ich mich ohn' al=le Furcht zur



Nacht, be=deckt nun=mehr die Welt mit ih=rem schwarzen
an, laß dich ein wei=nend Kind durch sei=ne Bu=ße
Ruh', du, To=des=bru=der, komm, er=qui=cke mei=ne



Schat=ten: Drum auf, mein Geist, und sei da=hin be=dacht,
rüh=ren. Ich ha=be zwar viel Sünd=li=ches ge=than,
Glie=der. Komm, Je=su, komm, schließ mir die Au=gen zu,



dem Höch=sten dei=ne Schuld und O=pfer ab=zu=
doch will ich dich, o Gott, zu Je=su Kreu=ze
und wenn es dir ge=fällt, so weck' mich mor=gen



stat=ten, drum, weil o gro=ßer Gott! ein ganz zer=
füh=ren. Schau, wie dein lie=ber Sohn für al=le
wie=der. Mein Je=su, gu=te Nacht, ich schla=fe



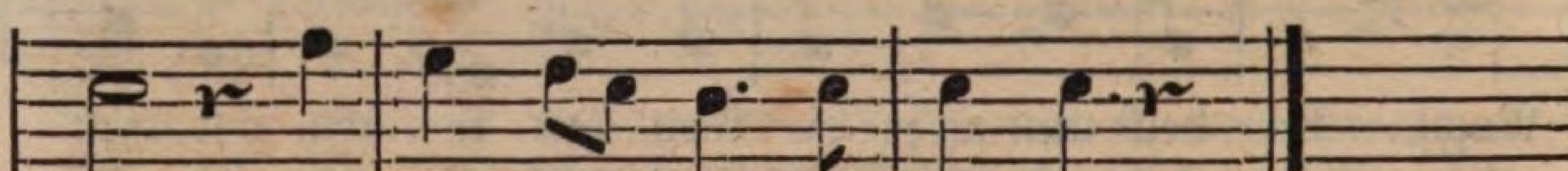
knirschter Geist dir das ge=fäl=lig=ste und be=ste
Sün=der büßt, schau, wie sein theures Blut mir zur Ver=
fröh=lich ein, laß mei=ne Träume nur von Ja=kobs



O=pfer heißt, so hilf durch dei=nen Geist mein
söh=nung fließt, nun will ich mei=ne Schuld zu
Lei=ter sein. Ich schlie=ße mein Ge=bet, und

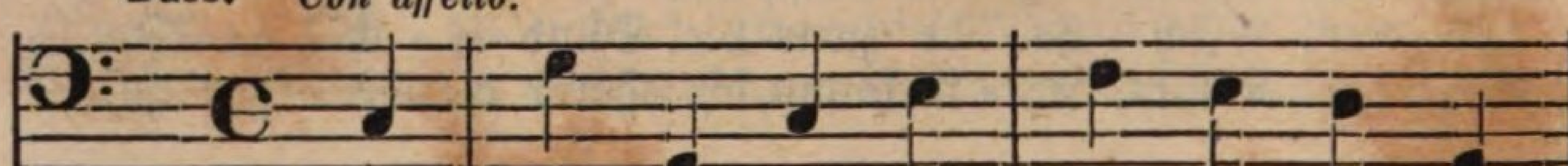


kal=tes Herz ent=zün=den, dann al=so muß mein
Je=su Kreu=ze le=gen, das muß dich, Va=ter,
zwar in dei=nem Na=men, du a=ber, Je=su,



Geist vor dir nun Gna=de fin=den.
zur Barm=her=zig=keit be=we=gen.
sprich zu mei=nem Seuf=zen: A=men.

Bass. *Con affetto.*



1. Der Er=den Flor, die dun=kel=vol=le
2. Dich ruf ich nun, o hol=der Va=ter!
3. So leg' ich mich ohn' al=le Furcht zur



Nacht, be=deckt nun=mehr die Welt mit ih=rem schwar=zen
an, laß dich ein wei=nend Kind durch sei=ne Bu=ße
Ruh, du, To=des=bru=der, komm', er=qui=cke mei=ne









Tenor (Alt*). *Con affetto.*





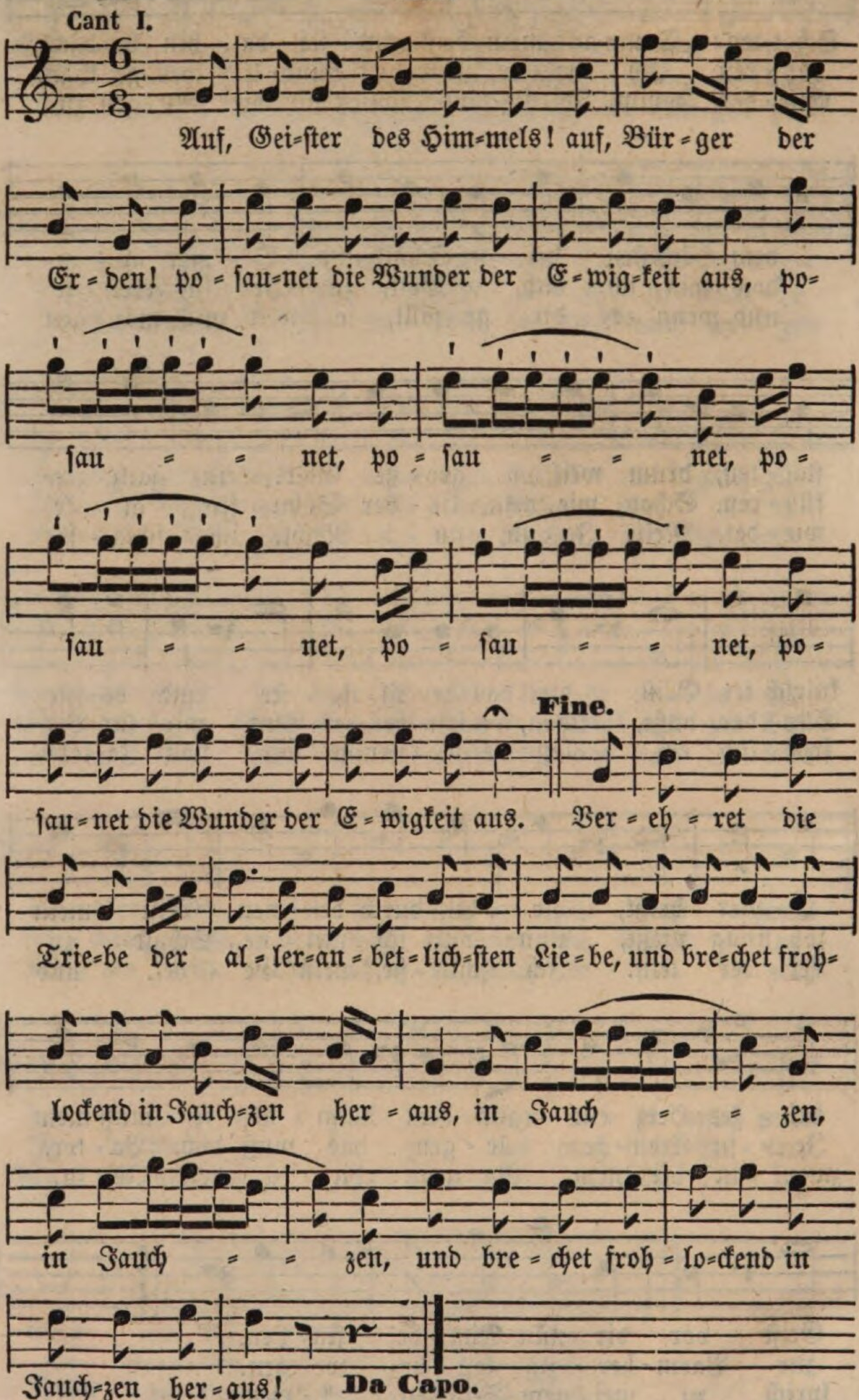
*) Diese Stimme ist für **Männer** gesetzt; **weibliche** Stimmen müssen diese Noten eine **Oktave** tiefer singen.


Schat = ten: Drum, auf mein Geiſt, und ſei da = hin be = dacht,
rüh = ren. Ich ha = be zwar viel Sünd = li = ches ge = than,
Glie = der. Komm, Je = ſu, komm, ſchließ mir die Au=gen zu,
dem Höch=ſten dei = ne Schuld und O = pfer ab = zu=
doch will ich dich, o Gott, zu Je = ſu Kreu = ze
und wenn es dir ge = fällt, ſo weck' mich mor = gen
ſtat=ten, drum weil, o gro = ßer Gott! ein ganz zer=
füh=ren. Schau, wie dein lie = ber Sohn für al = le
wie = der. Mein Je = ſu, gu = te Nacht, ich ſchla = fe
knirſch=ter Geiſt dir das ge = fäl = lig = ſte und be = ſte
Sün = der büßt, ſchau, wie ſein theu = res Blut uns zur Ver=
fröh = lich ein, laß mei = ne Träu = me nur von Ja = kobs
O = pfer heißt, ſo hilf durch dei = nen Geiſt mein
ſöh = nung fließt, nun will ich mei = ne Schuld zu
Lei = ter ſein. Ich ſchlie = ße mein Ge = bet, und
kal = tes Herz ent = zün = den, dann al = ſo muß mein
Je = ſu Kreu = ze le = gen, das muß dich, Va = ter,
zwar in dei = nem Na = men, du a = ber, Je = ſu,
Geiſt vor dir nun Gna = de fin = den.
zur Barm=her = zig = keit be = we = gen.
ſprich zu mei = nem Seuf = zen: A = men.


Schat-ten: Drum auf, mein Geist, und sei da - hin be-dacht,
rüh - ren. Ich ha - be zwar viel Sünd - li - ches ge-than,
Glie - der. Komm, Je - su, komm, schließ mir die Au-gen zu,
dem Höch-sten dei - ne Schuld und O - pfer ab - zu-
doch will ich dich, o Gott, zu Je - su Kreu - ze
und wenn es dir ge - fällt, so weck' mich mor - gen
stat - ten, drum weil, o gro - ßer Gott! ein ganz zer-
füh - ren. Schau, wie dein lie - ber Sohn für al - le
wie - der. Mein Je - su, gu - te Nacht, ich schla - fe
knirsch-ter Geist dir das ge - fäl - lig - ste und be - ste
Sün - der büßt, schau, wie sein theu-res Blut mir zur Ver-
fröh - lich ein, laß mei-ne Träume nur von Ja-kobs
O - pfer heißt, so hilf durch dei - nen Geist mein
söh-nung fließt, nun will ich mei - ne Schuld zu
Lei - ter sein. Ich schlie - ße mein Ge - bet, und
kal - tes Herz ent - zün - den, dann al - so muß mein
Je - su Kreu - ze le - gen, das muß dich, Va - ter,
zwar in dei - nem Na - men, du a - ber, Je - su,
Geist vor dir nun Gna - de fin - den.
zur Barm - her - zig - keit be - we - gen.
sprich zu mei - nem Seuf-zen: A - men.

1752 N. XXI

11.


Cant I.
Auf, Gei=ster des Him=mels! auf, Bür=ger der
Er=den! po=sau=net die Wunder der E=wig=keit aus, po=
sau = = net, po=sau = = net, po=
sau = = net, po=sau = = net, po=
Fine.
sau=net die Wunder der E=wigkeit aus. Ver=eh=ret die
Trie=be der al=ler=an=bet=lich=sten Lie=be, und bre=chet froh=
lockend in Jauch=zen her=aus, in Jauch = = zen,
in Jauch = = zen, und bre=chet froh=lo=ckend in
Jauch=zen her=aus!
Da Capo.

Andachten.

11.





1752 N. XXIII

12.



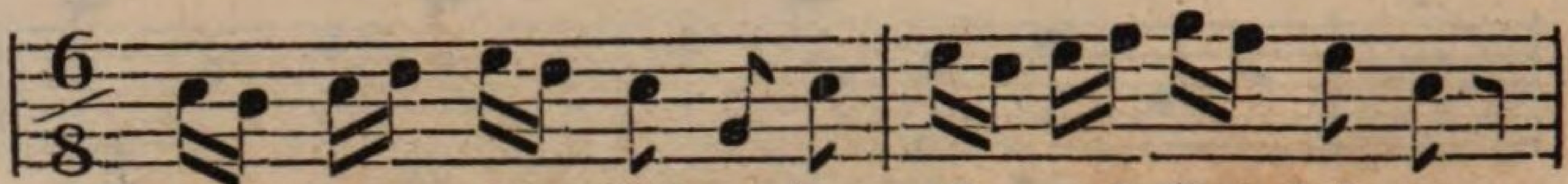

Bass.
eh-ret die Trie-be der al-ler-an-bet-lich-sten Lie-be, und
bre-chet froh-lo-ckend in Jauch-zen her-aus,
1
und bre-chet froh-lo-ckend in Jauchzen her-aus. Da Capo.

12.

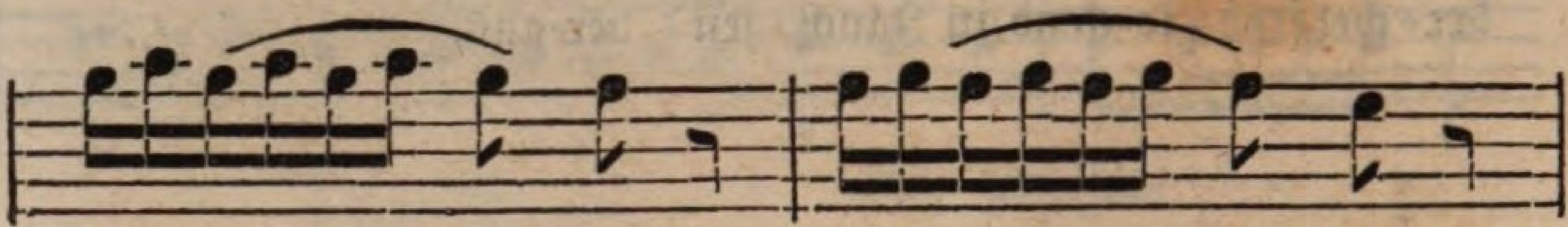

Cant II.
1. Auf, ihr Chri-sten all-zu-mal, schau-et,
aus dem schön-sten Himmels-saal, hat die
2. Le-bensbrunn, Herr Je-su Christ, aus dem
daß du Mensch ge wor-den bist, uns das
1. Gott ist. zu uns kom-men
Mensch-heit an-ge-nom-men,
se-het sei-ne
2. nur das Le-ben sprin-get,
rech te Le-ben brin-get,
was von uns ist
Lie-be an, die ihn hat zu uns ge-trie-ben, hätt' er
weg-ge-wandt durch die Lust der er-sten Sünden, kann man



die = ſes nicht ge = than, wä = ren wir im Tod ge = blie = ben.
nun in dei = ner Hand al = les reich = lich wie = der fin = den.



Eh = re die Chö = re der En = gel Gott bringen,
Klar = heit, Licht, Wahrheit und gött = li = ches Le = ben,



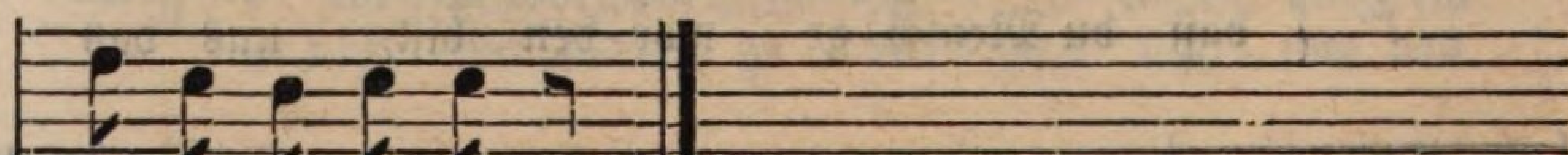
Eh = = re, Eh = = re,
Klar = = heit, Klar = = heit,



Eh = re die Chö = re der En = gel Gott bringen, Chriſt iſt ge=
Klarheit, Licht, Wahrheit u. gött = li = ches Le = ben, Gnad' und Ver=



bo = ren, Chriſt iſt ge = bo = ren, Chriſt iſt ge = bo = ren, kommt,
ge = bung, Gnad' und Ver = ge = bung, Gnad' u. Ver = ge = bung wird



laſ = ſet uns ſin = gen!
al = len ge = ge = ben.

Bass.



1. { Auf, ihr Chri = ſten all = zu = mal, ſchau = et, Gott iſt
aus dem ſchön = ſten Him = melsſaal, hat die Menſchheit

2. { Le = bensbrunn, Herr Je = ſu Chriſt, aus dem nur das
daß du Menſch ge bo = ren biſt, uns das rech = te

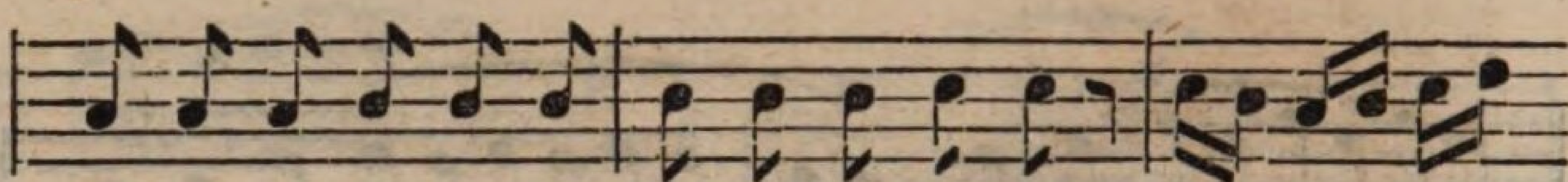

die = ses nicht ge = than, wä = ren wir im Tod ge = blie = ben.
nun in dei = ner Hand al = les reich = lich wie = der fin = den.
Eh = re die Chö = re der En = gel Gott brin = gen,
Klar = heit, Licht, Wahrheit und gött = li = ches Le = ben,
Eh = = re, Eh = = = re,
Klar = = heit, Klar = = = heit,
Eh = re die Chö = re der En = gel Gott bringen, Christ ist ge =
Klarheit, Licht, Wahrheit u. gött = li = ches Le = ben, Gnad' u. Ver =
bo = ren, Christ ist ge = bo = ren, Christ ist ge = bo = ren, kommt,
ge = bung, Gnad' u. Ver = gebung, Gnad' und Ver = ge = bung wird
las = set uns sin = gen!
al = len ge = ge = ben.
Bass.
1. zu uns kom = men / an = ge = nom = men, se = het sei = ne Lie = be an,
2. Le = ben sprin = get, / Le = ben brin = get, was von uns ist weg = ge = wandt



die ihn hat zu uns ge - trie - ben, hätt' er die - ses
durch die Lust der er - sten Sün - den, kann man nun in



nicht ge-than, wä-ren wir im Tod ge-blieben.
dei - ner Hand al - les reichlich wie - der fin-den.



Eh - re die Chö - re der En-gel Gott bringen, Eh - re die
Klarheit, Licht, Wahrheit u. gött - li - ches Le-ben, Klar - heit, Licht,

13.

Cant I. *Soave.*



1. Ihr Men-schen kommt und sin - get, weil uns ein
den Frie - den wie - der brin - get, den A - dam

2. Gott, der von uns ge - schie - den durch un - sre
stellt wie - der sich zu - frie - den in die - sem

3. Ist Gott mit uns, was schre - cket uns dann des
In die - sem Kind ent - de - cket Gott uns sein



1. A - damskind / durch die Sünd' — im Pa - ra - dies ver - lo - ren, da

2. Sün - de war, / Kin - de dar, — das er selbst auf die Er - den ge-

3. Todes Schmerz? / Va - ter - herz. — Da - rum am Lebens - en - de be-



er ward ein Re - bell. Uns ist das Kind ge - bo - ren, das
sandt an un - sre Stell', der Mitt-ler da zu wer - den und
fehl' ich mei - ne Seel' ge - trost in Got - tes Hän - de, hier


Chö = re der En = gel Gott bringen, Christ ist ge=
Wahr = heit und gött = li = ches Le = ben, Gnad' u. Ver=
bo = ren, Christ ist ge = bo = ren, Christ ist ge = bo = ren, kommt,
ge=bung, Gnad' u. Ver=ge=bung, Gnad' und Ver = ge = bung wird
las = set uns sin=gen!
al = len ge = ge=ben.

13.


Cant II.
Soave.
1. Ihr Menschen kommt und sin = get, weil uns ein
den Frie=den wie = der brin= get, den A=dam
2. Gott, der von uns ge = schie = den durch un=sre
stellt wie = der sich zu = frie = den in diesem
3. Ist Gott mit uns, was schre = cket uns dann des
In die = sem Kind ent = de = cket Gott uns sein
1. A = damskind
durch die Sünd'
2. Sün=de war,
Kin = de dar,
3. TodesSchmerz?
Va = ter = herz.
im Pa = ra = dies ver = lo = ren, da
das er selbst auf die Er = den ge=
Da = rum am Le = bens = en = de be=
er ward ein Re = bell. Uns ist das Kind ge = bo = ren, das
sandt an un = sre Stell', der Mittler da zu wer = den und
fehl' ich mei = ne Seel' ge = trost in Got=tes Hän = de, hier



heißt E = ma = nu = el.
der E = ma = nu = el.
ist E = ma = nu = el.

Bass. *Soave.*



1. { Ihr Men=schen kommt und sin = get, weil uns ein
{ den Frie=den wie = der brin=get, den A=dam
2. { Gott, der von uns ge=schie=den durch un=sre
{ stellt wie=der sich zu=frie=den in die=sem
3. { Ist Gott mit uns, was schre=cket uns dann des
{ In die=sem Kind ent=de=cket Gott uns sein



1. { A=dams=kind
{ durch die Sünd' } im Pa = ra = dies ver = lo = ren, da
2. { Sün=de war,
{ Kin = de dar, } das er selbst auf die Er = den ge=
3. { TodesSchmerz?
{ Va = ter = herz. } Da = rum am Le = bens=en = de be=

1752 N. XXV

14.

Cant I.



1. Du sü = ßes Kind=lein du, wie herz = lich
2. Du bist ja vol = ler Huld und vol = ler
3. Bleib' hier mein Him = mel=reich und al = le



lieb' ich dich, wie hab' ich dich so gern, wie
Lieb = lich = keit, du bist die Lie = be selbst, du
mei = ne Lust, mir sei nun au = ßer dir sonst



heißt E = ma = nu = el.
der E = ma = nu = el.
ist E = ma = nu = el.

Bass.



er ward ein Re = bell. Uns ist das Kind ge = bo = ren, das
sandt an un = sre Stell', der Mitt = ler da zu wer = den und
fehl' ich mei = ne Seel' ge = trost in Got = tes Hän = de, hier



heißt E = ma = nu = el.
der E = ma = nu = el.
ist E = ma = nu = el.

4. Ist Gott mit uns, so sollen wir's halten auch mit Gott;
Im Reden, Thun und Wollen, nur seh'n auf sein Gebot,
Und uns so gleichermaßen, nach seinem Bundsbefehl,
Mit Gott versöhnen lassen durch den Emanuel.

14.

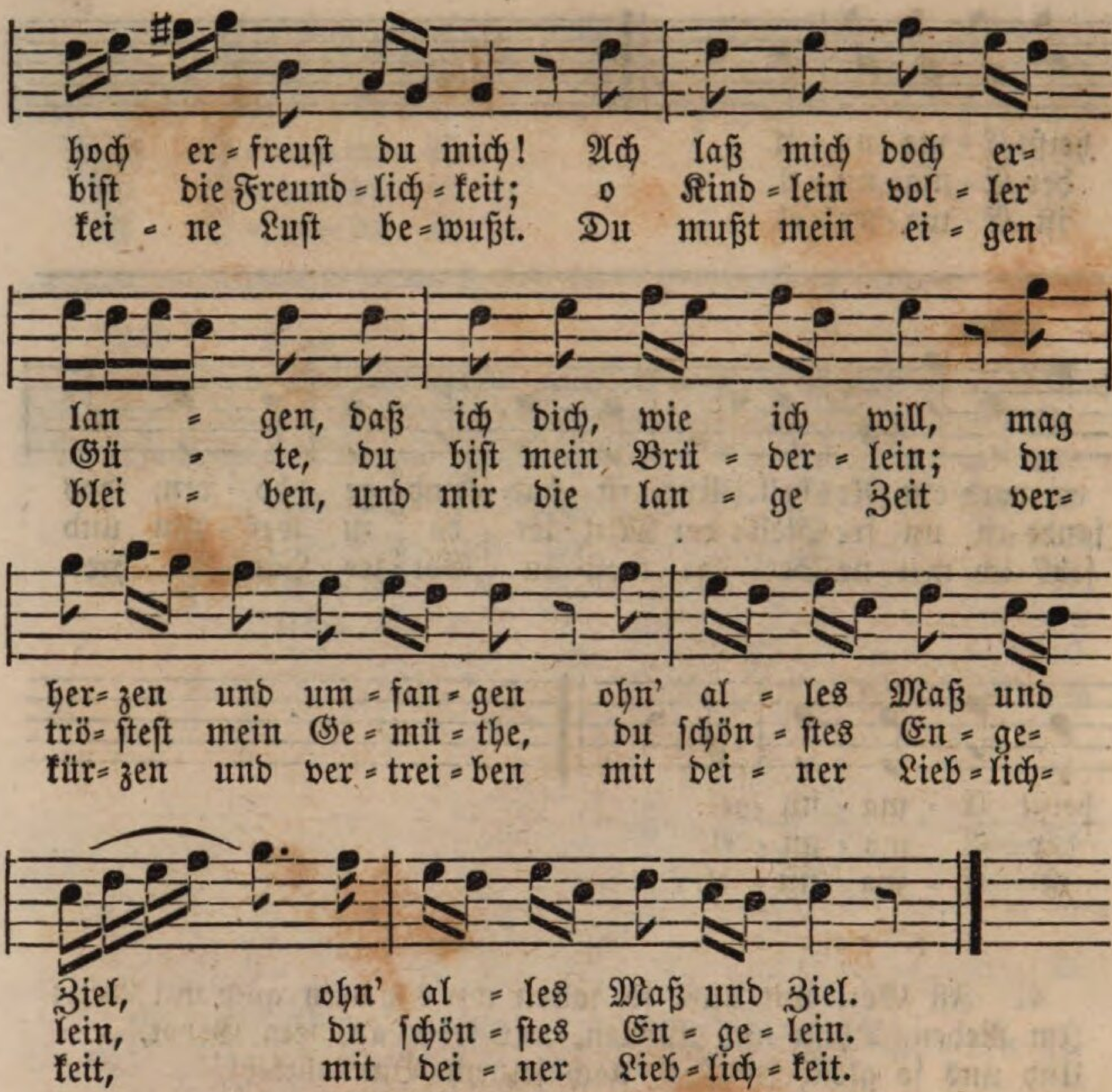
Cant II.



1. Du sü = ßes Kind = lein du, wie herz = lich
2. Du bist ja vol = ler Huld und vol = ler
3. Bleib' hier mein Him = mel = reich und al = le



lieb' ich dich, wie hab' ich dich so gern, wie
Lieb = lich = keit, du bist die Lie = be selbst, du
mei = ne Lust, mir sei nun au = ßer dir sonst


hoch er=freust du mich! Ach laß mich doch er=
bist die Freund=lich=keit; o Kind=lein vol=ler
kei=ne Lust be=wußt. Du mußt mein ei=gen
lan=gen, daß ich dich, wie ich will, mag
Gü=te, du bist mein Brü=der=lein; du
blei=ben, und mir die lan=ge Zeit ver=
her=zen und um=fan=gen ohn' al=les Maß und
trö=stest mein Ge=mü=the, du schön=stes En=ge=
kür=zen und ver=trei=ben mit dei=ner Lieb=lich=
Ziel, ohn' al=les Maß und Ziel.
lein, du schön=stes En=ge=lein.
keit, mit dei=ner Lieb=lich=keit.

Bass.


1. Du sü=ßes Kind=lein du, wie herz=lich
2. Du bist ja vol=ler Huld und vol=ler
3. Bleib' hier mein Him=mel=reich und al=le
lieb' ich dich, wie hab' ich dich so gern, wie
Lieb=lich=keit, du bist die Lie=be selbst, du
mei=ne Lust, mir sei nun au=ßer dir sonst
hoch er=freust du mich! Ach laß mich doch er=lan=gen, daß
bist die Freundlich=keit; o Kind=lein vol=ler Gü=te, du
kei=ne Lust be=wußt. Du mußt mein ei=gen blei=ben, und



hoch erfreust du mich! Ach laß mich doch er = lan = gen, daß
bist die Freundlichkeit; o Kindlein vol=ler Gü = te, du
kei = ne Lust be=wußt. Du mußt mein ei=gen blei = ben, und



ich dich, wie ich will, mag her = zen und um=
bist mein Brü = der = lein; du trö = stest mein Ge=
mir die lan = ge Zeit ver= kür = zen und ver=



fan = gen ohn' al = les Maß und Ziel, ohn'
mü = the, du schön = stes En = ge = lein, du
trei = ben mit dei = ner Lieb = lich = keit, mit



al = les Maß und Ziel.
schönstes En = ge = lein.
dei = ner Lieb = lich = keit.

Bass.



ich dich, wie ich will, mag her=zen und um = fan = gen ohn'
bist mein Brüderlein; du trö=stest mein Ge = mü = the, du
mir die lan=ge Zeit ver = kür=zen und ver = trei = ben mit



al= les Maß und Ziel, ohn' al=les Maß und Ziel.
schönstes En = ge = lein, du schönstes En = ge = lein.
dei = ner Lieblich = keit, mit dei=ner Lieb=lich=keit.

15.

1752 N. XXVI.

Cant. I.



1. { Sei will = kom = men, schön = stes Kind,
   { Was be = weg = te dich, ein Mensch
2. { Wel = cher Kö = nig wird den Thron
   { und be = gehrt an des = sen Statt
3. { Du, der Bau = herr die = ser Welt,
   { wirst nun selb = sten ein Ge=schöpf:



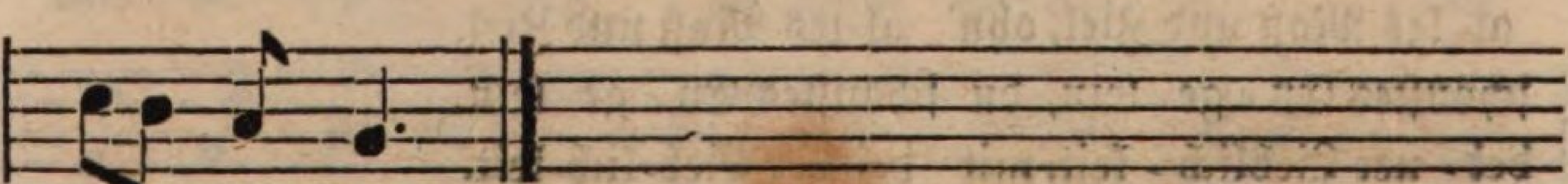
1. { sei will = kom = men auf der Er = den! }
   { auf der schnö = den Welt zu wer = den? } Was hat
2. { und die Herr = lich = keit ver las = sen, }
   { ei = nen Bet = tel = stab zu fas = sen? } Wer ver=
3. { du, der Schö = pfer al = ler Sa = chen, }
   { die Ver=nunft will drü = ber la = chen; } schweig, o



dich da = zu ge = trieben, daß du dei = nen Ster = nen=saal
tau=schet sei = nen Purpur um ein schlechtes här = nes Kleid?
Thö=rin, laß dein Klügeln; denn dein blinzeln = des Ge = sicht



und die Ma = je = stät ver = lie=ßest? Was ist dieß für
Wer su = chet Un=ruh' für die Ruh'? E = lend für Ge=
tau = get, ein solch' tief Ge = heim=niß ein = zu = se = hen,



ei = ne Wahl?
mäch = lich = keit?
wahr = lich nicht.

15.

Cant II.



1. { Sei will = kom = men, schön = stes Kind,
Was be = weg = te dich, ein Mensch }
2. { Wel = cher Kö = nig wird den Thron
und be = gehrt an des = sen Statt }
3. { Du, der Bau = herr die = ser Welt,
wirst nun selb = sten ein Ge = schöpf: }



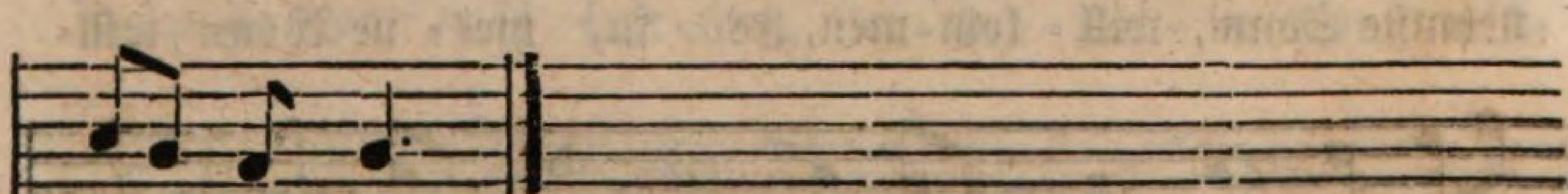
1. { sei will = kom = men auf der Er = den!
auf der schnö = den Welt zu wer = den? } Was hat
2. { und die Herr = lich = keit ver = las = sen,
ei = nen Bet = tel = stab zu fas = sen? } Wer ver=
3. { du, der Schö = pfer al = ler Sa = chen,
die Ver=nunft will drü = ber la = chen; } schweig, o



dich da = zu ge=trie = ben, daß du dei = nen Ster = nen = saal
tau=schet sei = nen Pur=pur um ein schlechtes här = nes Kleid?
Thö=rin, laß dein Klügeln; denn dein blin=zeln=des Ge = sicht



und die Ma = je = stät ver = lie=ßest? Was ist dieß für
Wer su = chet Un = ruh' für die Ruh'? E = lend für Ge=
tau = get, ein solch' tief Ge = heim=niß ein = zu = se = hen,



ei = ne Wahl?
mäch=lich = keit?
wahr=lich nicht.

Bass.



1. { Sei willkommen, schönstes Kind, sei will = kom = men
   { Was be=weg = te dich, ein Mensch auf der schnö= den
2. { Wel=cher Kö=nig wird den Thron und die Herr=lich=
   { und begehrt an des = sen Statt ei = nen Bet = tel=
3. { Du, der Bauherr die = ser Welt, du, der Schö=pfer
   { wirst nun selbsten ein Ge=schöpf: die Ver=nunft will



1. { auf der Er = den!
   { Welt zu wer= den? } Was hat dich da = zu ge=trie=ben,
2. { keit ver = las = sen,
   { stab zu fas = sen? } Wer ver=tau=schet sei= nen Purpur
3. { al = ler Sa = chen,
   { drü = ber la = chen; } schweig, o Thö=rin, laß dein Klügeln;

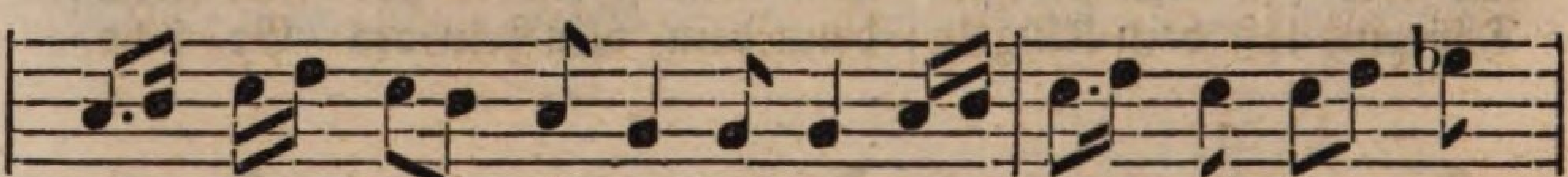
1752 N. XXVII

16.

Cant I.



1. Welch' un = ge = mei = ner Son = nen=glanz um=
2. Will = kom = men, schö = nes Mor = gen = licht, das



gibt den gold=nen Sternenkranz? Welch' schö=nes Licht und
durch die trü = ben Wol=ken bricht, will = kom = men, an = ge=



hel = le Pracht scheint durch die Ne = bel trü = ber Nacht, welch'
nehmste Sonn', will = kom= men, Je = su, mei = ne Wonn', will=



an = ge = neh = mer Wun = der = strahl er = leuch = tet die = ses
kom=men, Glanz der E = wig = keit, will = kom = men, ste = te

Bass.



daß du dei - nen Ster - nen-saal und die Ma - je-
um ein schlech - tes här - nes Kleid? Wer su - chet Un-
denn dein blin - zeln - des Ge - sicht tau - get, ein solch'



stät ver - lie - ßest? Was ist dieß für ei - ne Wahl?
ruh' für die Ruh'? E - lend für Ge - mäch - lich - keit?
tief' Ge - heim - niß ein - zu - se - hen, wahr - lich nicht.

16.

Cant II.



1. Welch' un - ge - mei - ner Son - nen-glanz um-
2. Will - kom - men, schö - nes Mor - gen-licht, das



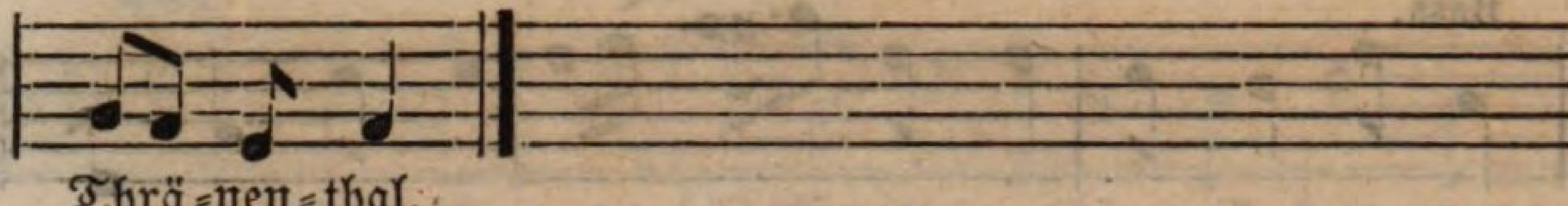
gibt den gold - nen Sternenkranz? Welch' schö - nes Licht und
durch die trü - ben Wol - ken bricht, will - kom - men, an - ge-



hel - le Pracht scheint durch die Ne - bel trü - ber Nacht, welch'
nehm - ste Sonn', will - kom - men, Je - su, mei - ne Wonn', will-



an - ge - neh - mer Wun - der - strahl er - leuchtet die - ses
kom - men, Glanz der E - wig - keit, will - kommen, ste - te



Thrä - nen - thal.
Si - cher - heit.

Bass.



1. Welch' un - ge - mei - ner Son - nen - glanz um -
2. Will - kom - men, schö - nes Mor - gen - licht, das



gibt den gold - nen Ster - nen - kranz? Welch' schö - nes Licht und
durch die trü - ben Wol - ken bricht, will - kom - men, an - ge -

1758 N. XXIX

17.

Cant I. *Presto.*



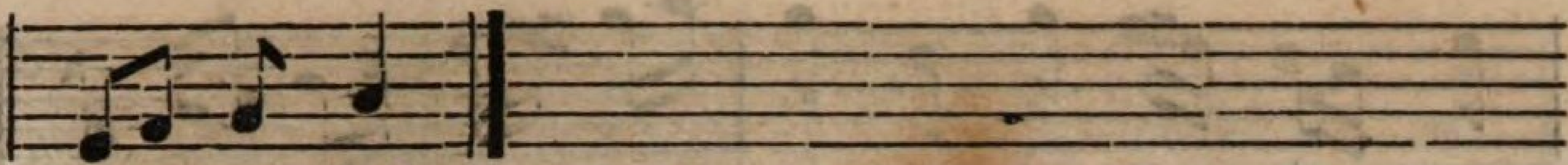
1. O gro - ße Freu - de, die auf der
2. Kommt her, ihr Ar - men, hier ist Er -
3. Singt eu - re Lie - der auch hin und



Wei - de die Hir - ten hö - ren von Him - mels -
bar - men, ihr sollt er - gö - tzen euch an den
wie - der, ihr frommen Schaa - ren, die ihr er -



chö - ren: es sei ge - bo - ren der Hei - land der Welt.
Schä - tzen, die eu - er Je - sus euch vor - ge - legt hat.
fah - ren die Kraft u. Gna - de, die Je - sus ge - bracht.



Thrä = nen = thal.
Si = cher = heit.

Bass.



hel = le Pracht scheint durch die Ne = bel trü = ber Nacht, welch'
nehm=ste Sonn', will= kom=men, Je = su, mei = ne Wonn', will=



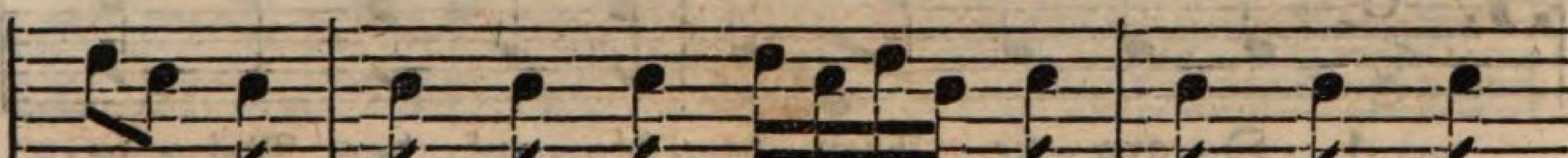
an = ge=neh=mer Wunderstrahl erleuch=tet die = ses Thrä=nenthal.
kommen, Glanz der Ewig=keit, willkom=men, ste = te Si= cher=heit.

17.

Cant II. *Presto.*



1. O gro = ße Freu = de, die auf der
2. Kommt her, ihr Ar = men, hier ist Er=
3. Singt eu = re Lie = der auch hin und



Wei = de die Hir = ten hö = ren von Him = mels=
bar = men, ihr sollt er gö = tzen euch an den
wie = der, ihr from=men Schaa = ren, die ihr er=



chö = ren: es sei ge = bo = ren der Hei = land der Welt.
Schä = tzen, die eu = er Je = sus euch vor = ge = legt hat.
fah = ren die Kraft u. Gna = de, so Je = sus ge = bracht.



Es sei Gott Eh = re im Him = mel ge = ge = ben,
Er will er = qui = cken be = dräng = te Ge = mü = ther,
Las = set das Dan = ken ohn' En = de er = schal = len,



Frie = de dem Menschen u. e = wi = ges Le = ben, weil Gott Mensch
macht euch zu Erben der himmlischen Gü = ter, trä = get die
führt eu = er Le = ben zu sei = nem Ge = fal = len, rüh = met und



wor = = = = den, weil Gott Mensch
Ar = = = = mut, trä = get die
prei = = = = set, rüh = met und



wor = den, der Al = les er = hält.
Ar = mut an eu = e = rer Statt.
prei = set die gött = li = che Macht.

Bass. *Presto.*



1. O gro = ße Freu = de, die auf der Wei = de
2. Kommt her, ihr Ar = men, hier ist Er = bar = men,
3. Singt eu = re Lie = der auch hin und wie = der,



die Hir = ten hö = ren von Himmels = chö = ren: es sei ge =
ihr sollt er = gö = tzen euch an den Schä = tzen, die eu = er
ihr frommen Schaaren, die ihr er = fah = ren die Kraft und



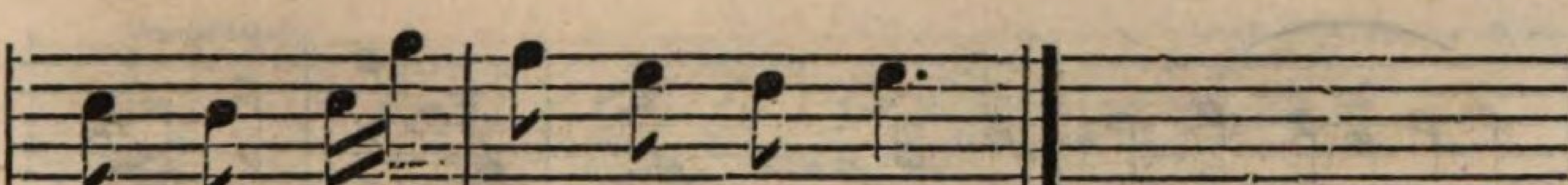
Es sei Gott Eh - re im Him - mel ge - ge - ben,
Er will er - qui - cken be - dräng - te Ge - mü - ther,
Las - set das Dan - ken ohn' En - de er - schal - len,



Frie-de dem Menschen und e - wi- ges Le - ben, weil Gott Mensch
macht euch zu Er - ben der himm-li-schen Gü-ter, trä - get die
führt eu- er Le - ben zu sei-nem Ge-fal-len, rüh-met und

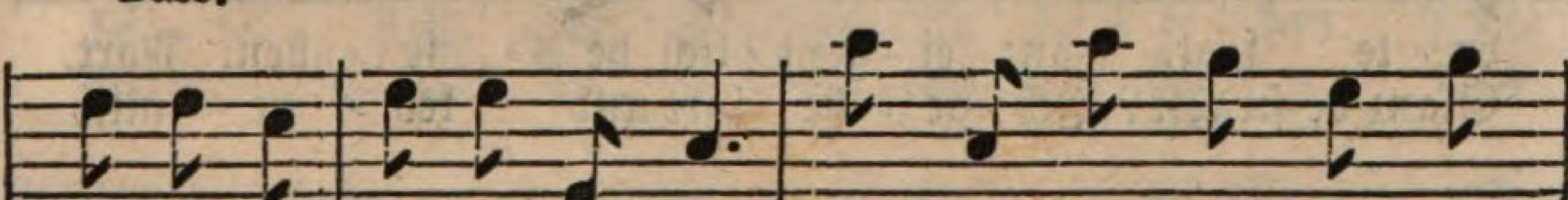


wor - - - - - - den, weil Gott Mensch
Ar - - - - - - mut, trä - get die
prei - - - - - - set, rüh - met und



wor - den, der Al - les er - hält.
Ar - mut an eu - e - rer Statt.
prei - set die gött - li - che Macht.

Bass.



bo - ren der Hei-land der Welt. Es sei Gott Eh - re im
Je-sus euch vor - ge-legt hat. Er will er - qui - cken be-
Gnade, die Je - sus ge-bracht. Las - set das Dan - ken ohn'



Himmel ge - ge-ben, Frie - de den Menschen und e - wi - ges
drängte Ge-müther, macht euch zu Er - ben der himmli - schen
En - de er-schal-len, führt eu - er Le - ben zu sei-nem Ge-



Le=ben, weil Gott Mensch wor = = den, weil Gott Mensch
Gü=ter, trä=get die Ar = = mut, trä=get die
fal=len, rüh=met und prei = = set, rüh=met und

1758 N. XXX

18.

Cant I. *Vivace.*



1. Es geht nach Beth=le=hem! Wir
2. Es geht nach Beth=le=hem! Wenn's



müs=sen, was ge=sche=hen, und uns vom Heil der
noch so fin=ster wä=re, was hin=dert uns die



Welt, dem wun=der=vol=len Kind, der Him=mels=
Nacht, da uns das Licht der Welt in vol=lem



bo=te sagt, ganz ei=gent=lich be = se=hen. Fort,
Glanz be=strahlt? Ich ge=he fort und keh=re mich



fort, was hin=dert euch? Ach kommt und eilt geschwind. Hier
ganz und gar nicht dran. Uns ist das Heil be=stellt, die



muß man nicht lang stil=le ste=hen, nun ist's nicht
Scha=fe wird doch un=ter=des=sen die Hand des



18.

Cant II. *Vivace.*




Zeit, sich um = zu = se = hen, die We = ge sind auch
Herrn auch nicht ver = = ges = sen. Dieß Licht macht dunk = les
recht be = quem, sie ge = hen gleich nach Beth = le =
an = ge = nehm, drum ei = let fort nach Beth = le =
3
3
hem, nach Beth = le = hem!
hem, nach Beth = le = hem!

Bass. *Vivace.*


1. Es geht nach Beth = le = hem! Wir müs = sen,
2. Es geht nach Beth = le = hem! Wenn's noch so
was ge = sche = hen, und uns zum Heil der Welt, dem
fin = ster wä = re, was hin = dert uns die Nacht, da
wun = der = vol = len Kind, der Him = mels = bo = te sagt, ganz
uns das Licht der Welt in vol = lem Glanz be = strahlt? Ich
ei = gent = lich be = se = hen. Fort, fort, was hin = dert euch? Ach
ge = he fort und keh = re mich ganz und gar nicht dran. Uns


Zeit sich um = zu = se = hen, die We = ge sind auch
Herrn auch nicht ver = geß = sen. Dieß Licht macht dunk = les
recht be = quem, sie ge = hen gleich nach Beth = le=
an = ge = nehm, drum ei = let fort nach Beth = le=
hem, nach Beth = le = hem!
hem, nach Beth = le = hem!
Bass.
kommt und eilt geschwind. Hier muß man nicht lang stil = le ste=hen,
ist das Heil be=stellt, die Scha= fe wird doch un= ter= deß= sen
nun ist's nicht Zeit, sich um = zu = se=hen, die We = ge
die Hand des Herrn auch nicht ver = geß=sen. Dieß Licht macht
sind auch recht be = quem, sie ge = hen gleich nach Beth = le=
dunk = les an = ge = nehm, drum ei = let fort nach Beth = le=
hem, nach Beth = le = hem!
hem, nach Beth = le = hem!

Neujahrs-

19.

Cant I.



Bass.



Andacht.

19.

Cant II.



1. Mein Gott! wir prei = sen dich von Neu = em in
2. Du hast viel Ue = bel ab = ge = wen = det in
3. O Je = su, uns' = re Bun = des = la = de sei



die = sem an = ge = fang = nen Jahr, gieß' heu = te wie = der
der ver = floß = nen Le = bens=zeit, nimm hin das Herz, das
uns = rer Kir = che Sonn' und Schild, und laß uns se = hen



dein Ge = dei = hen mit Se = gen ü = ber dei = ne
sich ver = pfän = det, zum Zeug = niß uns = rer Dank = bar=
dei = ne Gna = de, die für uns hat den Fluch ge=



Schaar; breit' aus das E = van = ge = li = um in al = ler
keit, das Herz, das sich zum O = pfer beut und mit dir
stillt; breit' dei = ne Flü = gel auf uns aus, be = wah = re

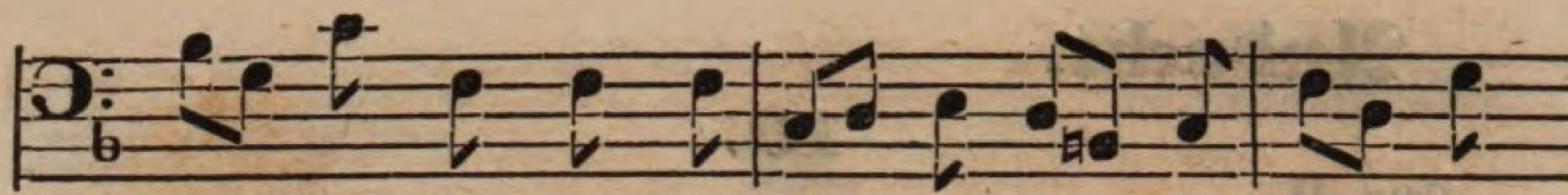


Chri = sten Hei = lig = thum.
sei = nen Bund er = neut.
Land, Stadt, Dorf und Haus.

Bass.



die = sem an = ge = fang = nen Jahr, gieß' heu = te wie = der
der ver = floß = nen Le = bens=zeit, nimm hin das Herz, das
uns = rer Kir = che Sonn' und Schild, und laß uns se = hen



dein Ge = dei = hen mit Se = gen ü = ber dei = ne
sich ver = pfän = det, zum Zeug = niß uns = rer Dank = bar=
dei = ne Gna = de, die für uns hat den Fluch ge=

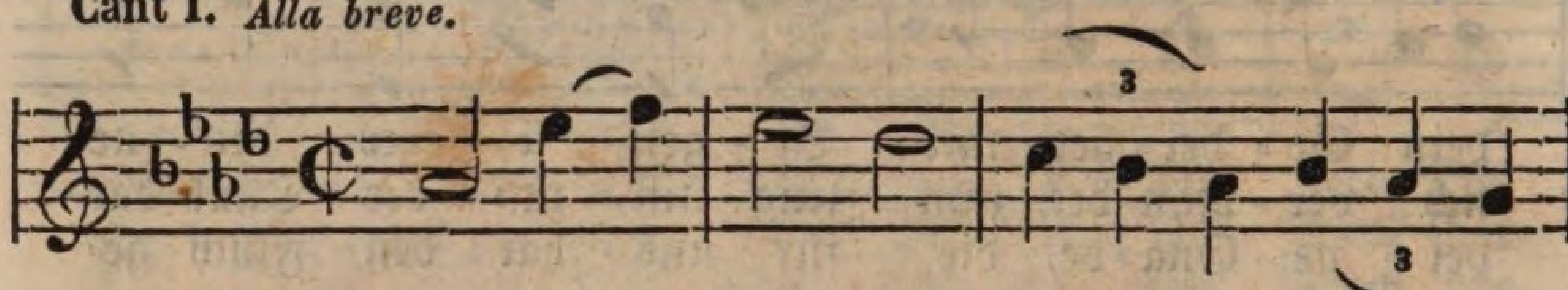


Schaar; breit' aus das E = van = ge = li = um in al = ler
keit, das Herz, das sich zum O = pfer beut und mit dir
stillt; breit' dei = ne Flü = gel auf uns aus, be = wah = re

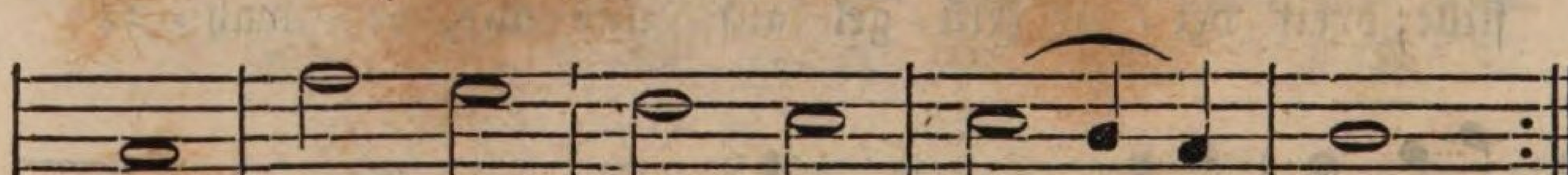
Passions=

20.

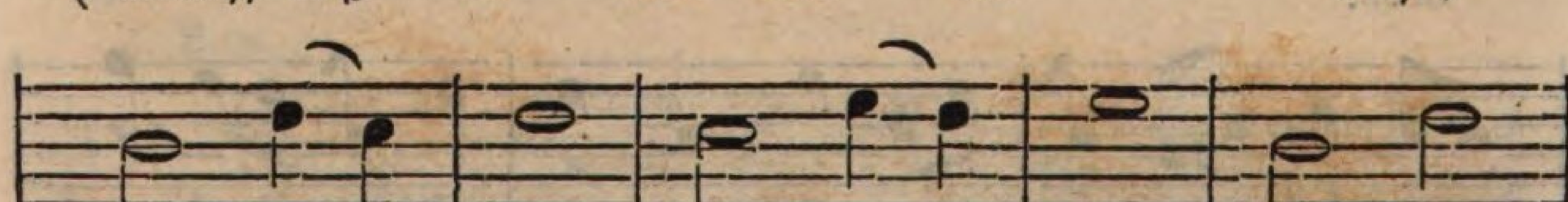
Cant I. *Alla breve.*



1. { O du lieb = ster Bräu = ti=
du bist an des Kreu = zes=
2. { Wer dein Jün = ger wer = den
son = dern sol = ches glau = bens=
3. { Doch du weißt, wie Fleisch und
ach! so stär = ke Geist und



1. { gam, Je = su, mein Ver = lan = gen, }
stamm arm und bloß ge = han = gen, }
2. { soll, muß das Kreuz nicht has = sen, }
voll auf die Schul = tern fas = sen: }
3. { Blut sich vom Kreuz ent = fer = net, }
Muth, daß er von dir ler = net, }



weil dein Tod uns' = re Noth gänz = lich
dann kömmst du bald da = zu, Je = su,
wie du hast Kreuz und Last, Pein und



Chri = sten Hei = lig = thum.
sei = nen Bund er = neut.
Land, Stadt, Dorf und Haus.

4. Wir wollen uns dir ganz ergeben,
Zu deinem Volk und Eigenthum,
Und dir erneuet heilig leben,
Bis daß wir einst zu deinem Ruhm
Mit aller Auserwählten Schaar
Dort fei'rn ein ewig Jubeljahr.

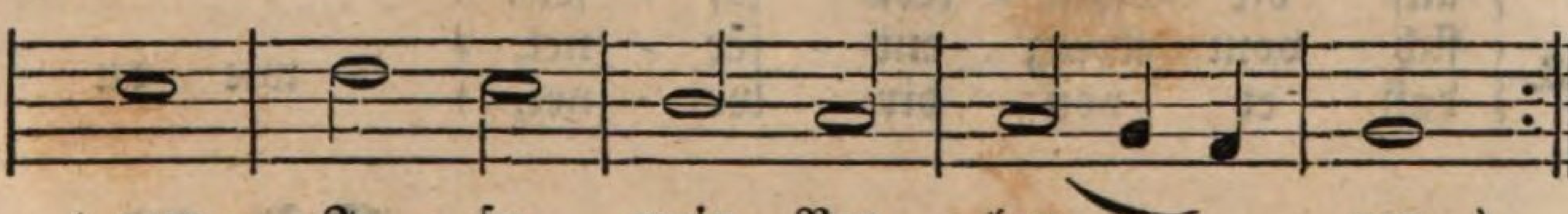
Andacht.

20.

Cant II. *Alla breve.*



1. O du lieb = ster Bräu = ti=
   du bist an des Kreu = zes=
2. Wer dein Jün = ger wer = den
   son = dern sol = ches glau = bens=
3. Doch du weißt, wie Fleisch und
   ach! so stär = ke Geist und



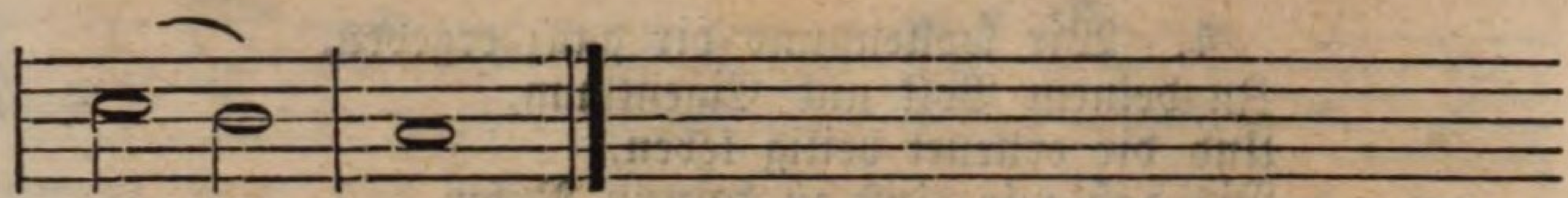
1. gam, Je = su, mein Ver = lan = gen,
   stamm, arm und bloß ge= = han = gen,
2. soll, muß das Kreuz nicht has = sen,
   voll auf die Schul = tern fas = sen:
3. Blut sich vom Kreuz ent = fer = net,
   Muth, daß er von dir ler = net,



weil dein Tod uns' = re Noth gänz = lich
dann kömmst du bald da = zu, Je = su,
wie du hast Kreuz und Last, Pein und

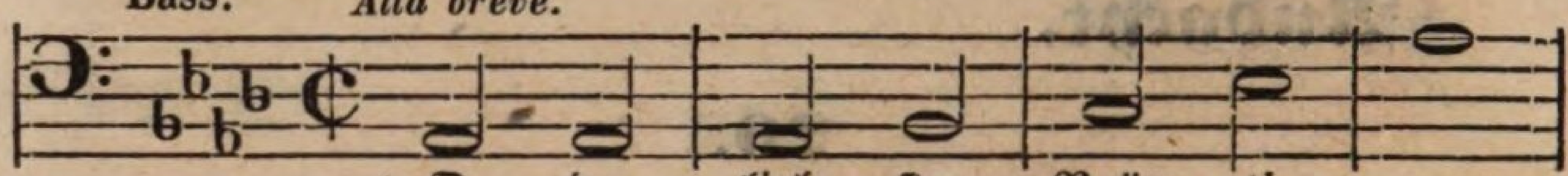


soll = te stil = len und die Lieb' er=
ü = ber'm Za = gen und hilfst sel = ber
Schmach er = dul = det, der du nichts ver=

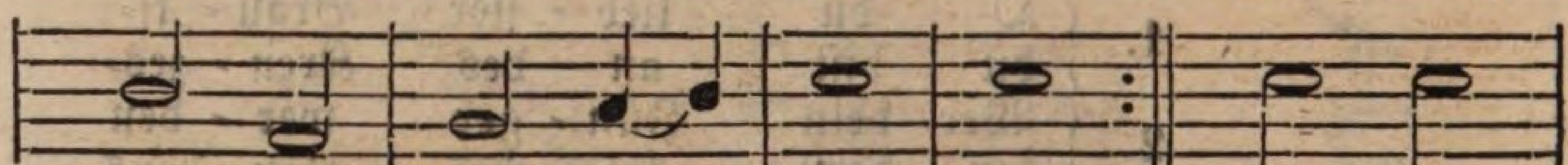


fül = len.
tra = gen.
schul = det.

Bass. *Alla breve.*



1. { O du lieb = ster Bräu = ti = gam,
du bist an des Kreu = zes = stamm
2. { Wer dein Jün = ger wer = den soll,
son = dern sol = ches glau = bens = voll
3. { Doch du weißt, wie Fleisch und Blut
ach! so stär = ke Geist und Muth,



1. { Je = su, mein Ver = lan = gen,
arm und bloß ge = han = gen, } weil dein
2. { muß das Kreuz nicht has = sen,
auf die Schul = tern fas = sen: } dann kömmst
3. { sich vom Kreuz ent = fer = net,
daß er von dir ler = net, } wie du

Oster=

21.

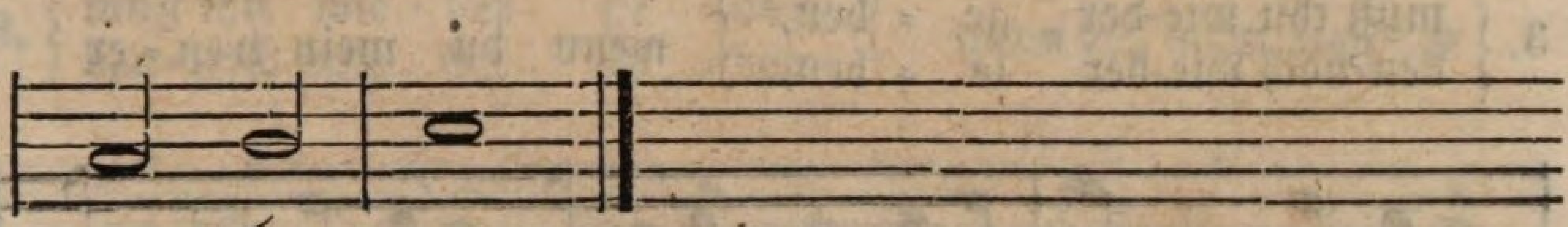
Cant I. *Allegro.*



1. { Gott Lob! mein Je = sus hat ge = siegt, er
Er hat der Höl = le Schloß be = kriegt und
2. { Nun leb' ich zwar, doch nicht mehr ich, der
und auf = er = stan = den auch für mich und
3. { Wird gleich mein Leib des To = des Raub, er
was in der Er = de wird zu Staub, muß

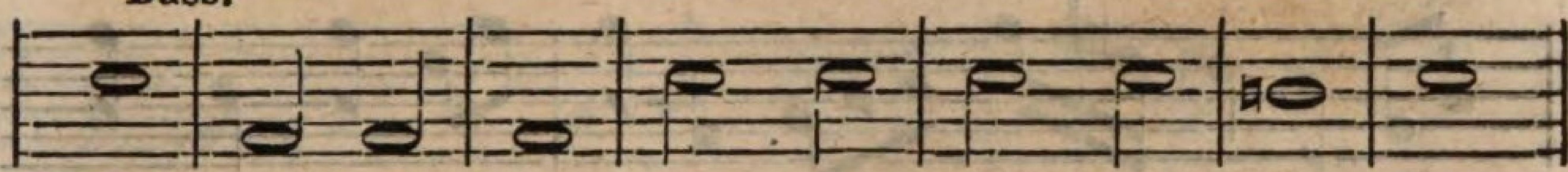


soll = te stil = len und die Lieb' er=
ü = ber'm Za = gen und hilfst sel = ber
Schmach er dul = det, der du nichts ver=



fül = len.
tra = gen.
schul = det.

Bass.



Tod uns' = re Noth gänz = lich soll = te stil = len
du bald da = zu, Je = su, ü = ber'm Za = gen
hast Kreuz und Last, Pein und Schmach er = dul = det,



und die Lieb' er = fül = len.
und hilfst sel = ber tra = gen.
der du nichts ver = schul = det.

Andachten.

21.

Cant II. *Allegro.*



1. { Gott Lob! mein Je = sus hat ge = siegt, er
Er hat der Höl = le Schloß be = kriegt und

2. { Nun leb' ich zwar, doch nicht mehr ich, der
und auf = er = stan = den auch für mich und

3. { Wird gleich mein Leib des To = des Raub, er
was in der Er = de wirt zu Staub, muß



1. { hat den Tod ver - schlun - gen.
all' ihr Heer be - zwun - gen. } Er ist nun durch die

2. { du für mich ge - stor - ben
mir solch' Heil er - wor - ben, } nur du, mein Je - su,

3. { muß ihn wie-der ge - ben,
den-noch wie-der le - ben, } wenn du, mein treu - er



To - des-thür' ge - ei - let aus dem Grab her - für, er
lebst in mir; bin ich gleich noch im Fleisch all-hier, doch
Le - bensfürst, einst dei - ne Tod - ten ru - fen wirst, zum



hat die Gruft ver - las - sen. Tri-umph, Tri-umph, Vik-
leb' ich dir im Glau - ben. Tri-umph, Tri-umph, Vik-
Le - ben auf - zu - wa - chen. Tri-umph, Tri-umph, Vik-



to - ri - a! Preis! Hal - le - lu - jah! Glo - ri - a! Es
to - ri - a! Preis! Hal - le - lu - jah! Glo - ri - a! Es
to - ri - a! Preis! Hal - le - lu - jah! Glo - ri - a! Es



lebt der Ue - ber - win - der.
lebt der Ue - ber - win - der.
lebt der Ue - ber - win - der.

Bass. *Allegro.*



1. { Gott Lob! mein Je - sus hat ge - siegt, er
Er hat der Höl - le Schloß be - kriegt und

2. { Nun leb' ich zwar, doch nicht mehr ich, der
und auf - er - stan - den auch für mich und

3. { Wird gleich mein Leib des To - des Raub, er
was in der Er - de wird zu Staub, muß



1. { hat den Tod ver = schlun = gen. / all' ihr Heer be = zwun = gen. } Er ist nun durch die
2. { du für mich ge = stor = ben / mir solch' Heil er = wor = ben, } nur du, mein Je = su,
3. { muß ihn wie = der ge = ben, / den = noch wie = der le = ben, } wenn du, mein treu = er



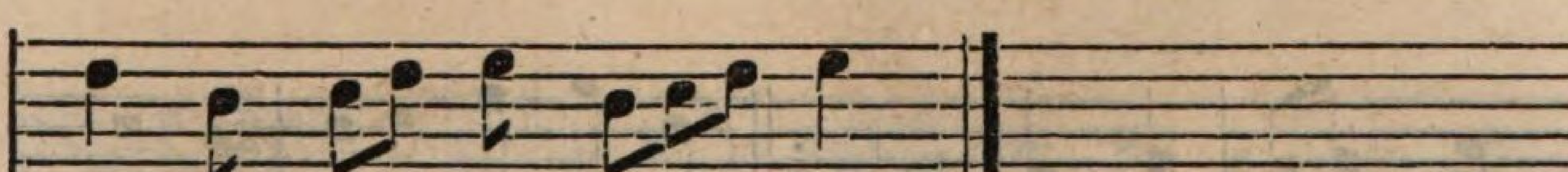
To = desthür' ge = ei = let aus dem Grab her = für, er
lebst in mir; bin ich gleich noch im Fleisch all = hier, doch
Le = bensfürst, einst dei = ne Tod = ten ru = fen wirst, zum



hat die Gruft ver = las = sen. Tri = umph, Triumph! Vik=
leb' ich dir im Glau = ben. Tri = umph, Triumph! Vik=
Le = ben auf = zu = wa = chen. Tri = umph, Triumph! Vik=



to = ri = a! Preis! Hal = le = lu = jah! Glo = ri = a! Es
to = ri = a! Preis! Hal = le = lu = jah! Glo = ri = a! Es
to = ri = a! Preis! Hal = le = lu = jah! Glo = ri = a! Es



lebt der Ue = ber = win = der.
lebt der Ue = ber = win = der.
lebt der Ue = ber = win = der.

Bass.



1. { hat den Tod ver = schlun = gen. / all' ihr Heer be = zwun = gen. } Er ist nun durch die
2. { du für mich ge = stor = ben / mir solch' Heil er = wor = ben, } nur du, mein Je = su,
3. { muß ihn wie = der ge = ben, / den = noch wie = der le = ben, } wenn du, mein treu = er



To = des = thür' ge = ei = let aus dem Grab her = für, er
lebst in mir; bin ich gleich noch im Fleisch all = hier, doch
Le = bens=fürst, einst dei = ne Tod = ten ru = fen wirst, zum



hat die Gruft ver = las = sen. Tri = umph, Tri=umph! Vik=
leb' ich dir im Glau = ben. Tri = umph, Tri=umph! Vik=
Le = ben auf = zu = wa = chen. Tri = umph, Tri=umph! Vik=

22.

1752
N. LIV

Cant I. *Vivace.*



1. Die = ses ist der Tag der Won = ne, die = ses
da der Herr die Le = bens= son = ne, sei = ne
2. Tod, wo ist dein Sta = chel blie = ben? Höl = le,
Dei = ne Macht ist auf = ge = rie = ben, nun =mehr
3. Geh' und laß das Grab ver = rie = geln, o du
Geh' und laß den Stein ver = sie = geln, stel = le



1. ist das Freu=den = fest, Strah=len schie=ßen läßt, — Christus ist durch's Grab ge=
2. wo ist nun dein Sieg? en = det sich der Krieg. — Gott hat uns den Sieg ge=
3. blin = de Ju = denschaar! Hut und Wa = che dar. — Je = sus, wenn er will auf=



drungen und hat nun den Tod ver=schlun=gen, Chri=stus
ge= ben, Trotz, der uns will wi = der = stre = ben, Gott hat
ste= hen, kann durch Stein und Sie = gel ge = hen, Je = sus,



to - ri - a! Preis! Hal - le - lu - jah! Glo - ri - a! Es
to - ri - a! Preis! Hal - le - lu - jah! Glo - ri - a! Es
to - ri - a! Preis! Hal - le - lu - jah! Glo - ri - a! Es



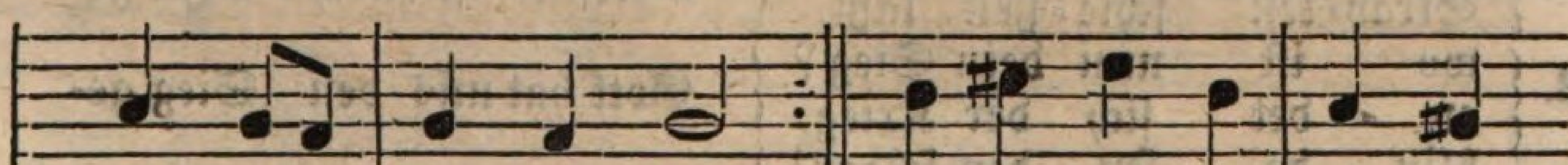
lebt der Ue - ber - win - der.
lebt der Ue - ber - win - der.
lebt der Ue - ber - win - der.

22.

Cant II. *Vivace.*



1. { Die - ſes iſt der Tag der Won - ne, die - ſes
{ da der Herr die Le - bens - ſon - ne, ſei - ne
2. { Tod, wo iſt dein Sta - chel blie - ben? Höl - le,
{ Dei - ne Macht iſt auf - ge - rie - ben, nun - mehr
3. { Geh' und laß das Grab ver - rie - geln, o du
{ Geh' und laß den Stein ver - ſie - geln, ſtel - le



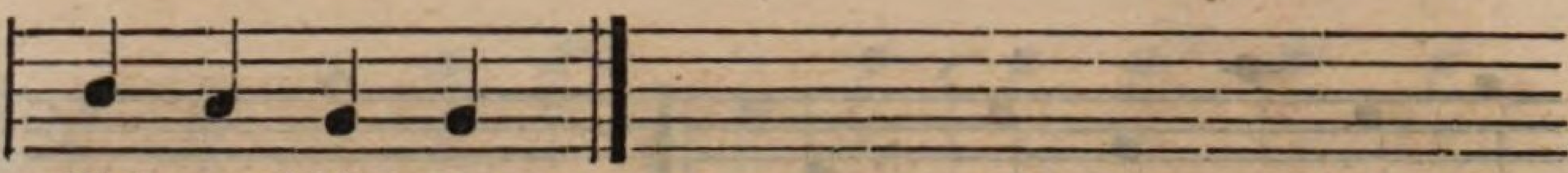
1. { iſt das Freu - den - feſt, } Chriſtus iſt durch's Grab ge-
{ Strahlen ſchie - ßen läßt, }
2. { wo iſt nun dein Sieg? } Gott hat uns den Sieg ge-
{ en - det ſich der Krieg. }
3. { blin - de Ju - denſchaar! } Je - ſus, wenn er will auf-
{ Hut und Wa - che dar. }



drun - gen und hat nun den Tod ver - ſchlun - gen, Chri - ſtus
ge - ben, Trotz, der uns will wi - der - ſtre - ben, Gott hat
ſte - hen, kann durch Stein und Sie - gel ge - hen, Je - ſus,

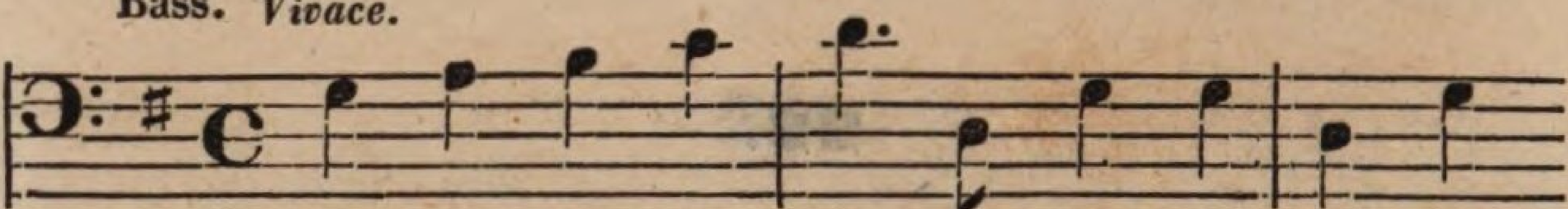


ist durch's Grab ge = drun=gen und hat nun den
uns den Sieg ge = ge = ben, Trotz, der uns will
wenn er will auf = ste = hen, kann durch Stein und



Tod ver=schlun=gen.
wi = der = stre = ben.
Sie = gel ge = hen.

Bass. *Vivace.*



1. { Die = ses ist der Tag der Won = ne, die = ses
   { da der Herr die Le = bens = son = ne, sei = ne
2. { Tod, wo ist dein Sta = chel blie = ben? Höl = le,
   { Dei = ne Macht ist auf = ge = rie = ben, nun =mehr
3. { Geh' und laß das Grab ver = rie = geln, o du
   { Geh' und laß den Stein ver = sie = geln, stel = le



1. { ist das Freu = den = fest, } Christus ist durch's Grab ge=
   { Strah = len schie = ßen läßt, }
2. { wo ist nun dein Sieg? } Gott hat uns den Sieg ge=
   { en = det sich der Krieg. }
3. { blin = de Ju = den=schaar! } Je = sus, wenn er will auf=
   { Hut und Wa = che dar. }

1752
N. LVI

23.

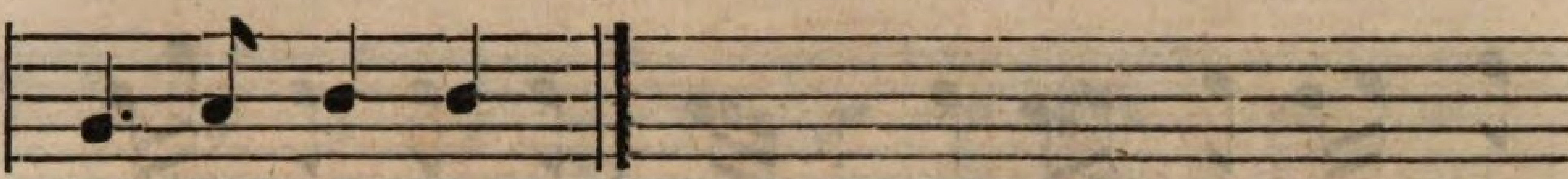
Cant I.



1. Mein Fels hat ü = ber = wun = den der
2. Lebst du, laß mich auch le = ben als
3. Leb' in mir als Pro = phe = te und



ist durch's Grab ge = drun = gen und hat nun den
uns den Sieg ge = ge = ben, Trotz, der uns will
wenn er will auf = ste = hen, kann durch Stein und



Tod ver=schlun=gen.
wi = der = stre = ben.
Sie = gel ge = hen.

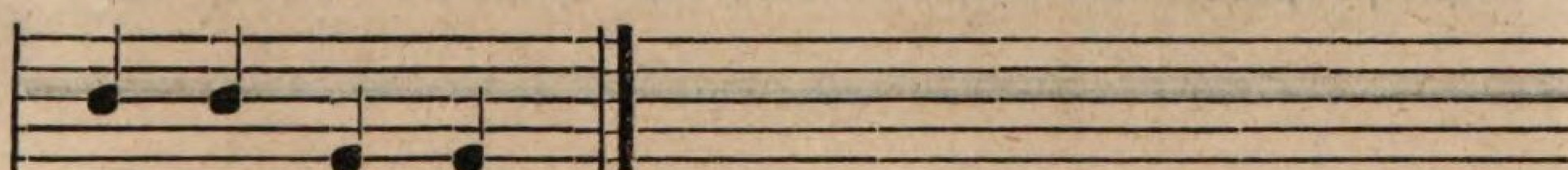
Bass.



drun=gen und hat nun den Tod verschlungen, Christus
ge = ben, Trotz, der uns will wi = der=stre=ben, Gott hat
ste = hen, kann durch Stein und Sie=gel ge = hen, Je=sus,



ist durch's Grab ge = drun = gen und hat nun den
uns den Sieg ge = ge = ben, Trotz, der uns will
wenn er will auf = ste = hen, kann durch Stein und



Tod ver=schlun=gen.
wi = der = stre = ben.
Sie = gel ge = hen.

23.

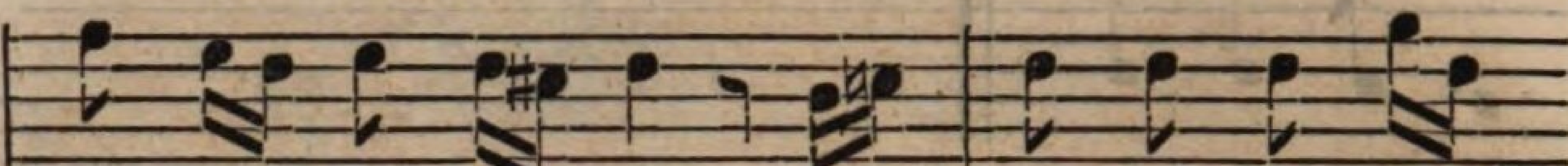
Cant II.



1. Mein Fels hat ü = ber = wun = den der
2. Lebst du, laß mich auch le = ben als
3. Leb' in mir als Pro = phe = te und



Höl = le gan = zes Heer, der Dra = che liegt ge = bun = den, die
Glied an dei = nem Leib, daß ich, gleich ei = ner Re = ben, an
leit' mich in dem Licht, als Prie = ster mich ver = tre = te; mein



Sün = de kann nicht mehr mich durch's Ge = setz ver=
dir, dem Wein= stock, bleib'. Gib Gei = stes = saft zur
Thun und Las = sen richt', um dei = nen gan = zen



dam = men, denn al = le Zor = nes = flam = men hat
Nah = rung, gib Stär = ke zur Be = wah = rung der
Wil = len als Kö = nig zu er = fül = len. Leb',



Je = sus aus = ge = löscht, hat Je = sus aus = ge = löscht.
Pflanzung dei = ner Hand, der Pflan=zung dei = ner Hand.
Chri=stus, leb' in mir, leb', Chri = stus, leb' in mir.

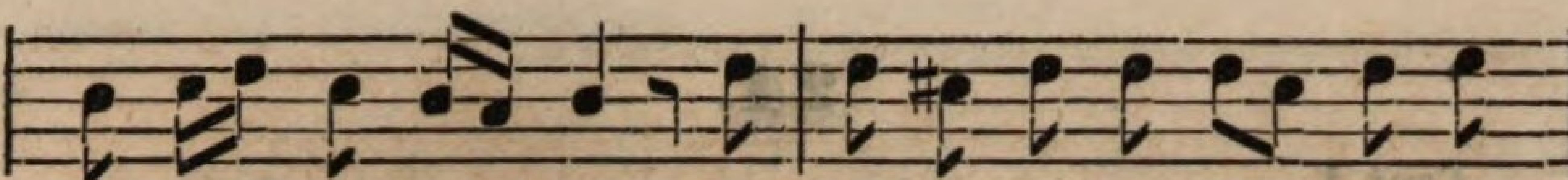
Bass.



1. Mein Fels hat ü = ber = wun = den der Höl = le
2. Lebst du, laß mich auch le = ben als Glied an
3. Leb' in mir als Pro = phe = te und leit' mich



gan=zes Heer, der Dra=che liegt ge = bun = den, die Sün = de
dei=nem Leib, daß ich, gleich ei = ner Re = ben, an dir, dem
in dem Licht, als Prie=ster mich ver = tre = te; mein Thun und



Höl = le gan = zes Heer, der Dra=che liegt ge = bun = den, die
Glied an dei = nem Leib, daß ich, gleich ei=ner Re = ben, an
leit' mich in dem Licht, als Prie=ster mich ver=tre = te; mein



Sün = de kann nicht mehr mich durch's Ge = setz ver=
dir, dem Weinstock, bleib'. Gib Gei = stes = saft zur
Thun und Las = sen richt', um dei = nen gan = zen



dam = men, denn al = le Zor = nes = flam = men hat
Nah = rung, gib' Stär = ke zur Be = wah = rung der
Wil = len als Kö = nig zu er = fül = len. Leb',



Je = sus aus = ge = löscht, hat Je = sus aus = ge = löscht.
Pflan=zung dei = ner Hand, der Pflan=zung dei = ner Hand.
Christus, leb' in mir, leb', Chri=stus, leb' in mir.

Bass.



kann nicht mehr mich durchs Gesetz verdammen, denn al = le Zor=nes=
Weinstock, bleib'. Gib Gei=stessaft zur Nahrung, gib Stär=ke zur Be=
Las = sen richt', um dei=nen ganzen Wil=len als Kö = nig zu er=

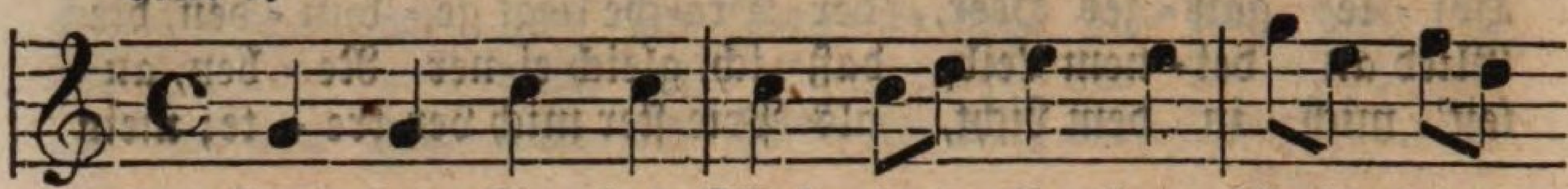


flammen hat Je=sus aus=ge = löscht, hat Je=sus aus=ge=löscht.
wahrung der Pflanzung deiner Hand, der Pflanzung deiner Hand.
fül = len. Leb', Christus, leb' in mir, leb', Christus, leb' in mir.

1752
N. LVII

24.

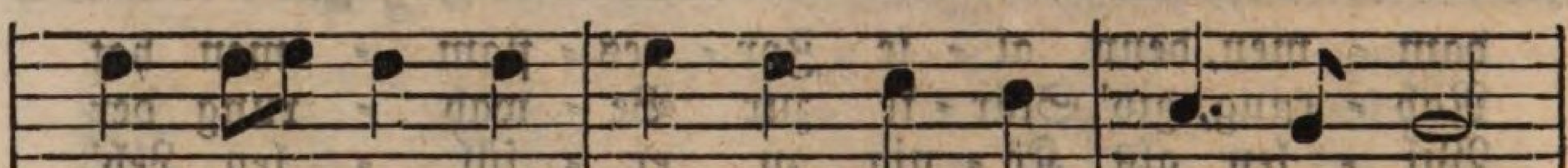
Cant I.



1. Herr des To - des, Fürst des Le - bens, schwingst du
2. Du hast dei - ne Gruft ver - las - sen, da der
3. Hal - le - lu - jah! Got - tes Kin - der, freut euch,



dei - ne Sie - ges - fahn', und hat sich der
Sab - bat war vor - bei, daß wir wohl zu
Je - sus hat ge - siegt. Seht, wie die - sem



Tod ver - ge - bens wi - der dich her - vor - ge - than?
Her - zen fas - sen, was der Tod der From - men sei,
Ue - ber - win - der Al - les jetzt zu Fü - ßen liegt.



Ja, man singt Vik - to - ri - a, al - le Fein - de
näm - lich ei - ne Sab - bats - ruh'; du schließt uns' - re
Kom - met her zu sei - ner Gruft! merkt, was die - se



lie - gen da, du hast Sa - tans Reich ver - hee - ret,
Grä - ber zu, und wenn wir dar - aus er - stan - den,
Stimme ruft: Je - sus, un - ser Haupt, lebt wie - der,



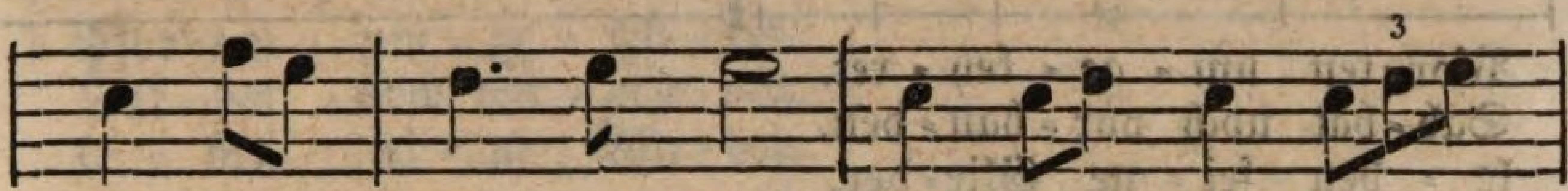
sei - ne Pfor - ten um - ge - keh - ret, sei - ne Pfor -
ist ein Sab - bat noch vor - han - den, ist ein Sab -
durch ihn le - ben sei - ne Glie - der, durch ihn le -

24.

Cant II.



1. Herr des To = des, Fürst des Le = bens, schwingst du
2. Du hast dei = ne Gruft ver = las = sen, da der
3. Hal = le = lu = ja! Got = tes Kin = der, freut euch,



dei = ne Sie = ges = fahn', und hat sich der
Sab= bat war vor = bei, daß wir wohl zu
Je = sus hat ge = siegt. Seht, wie die = sem



Tod ver = ge = bens wi = der dich her = vor = ge = than?
Her = zen fas = sen, was der Tod der From = men sei,
Ue = ber = win = der Al = les jetzt zu Fü = ßen liegt.



Ja, man singt Vik = to = ri = a, al = le Fein = de
näm= lich ei = ne Sab = bats =ruh'; du schließt uns' = re
Kom=met her zu sei = ner Gruft! merkt, was die = se

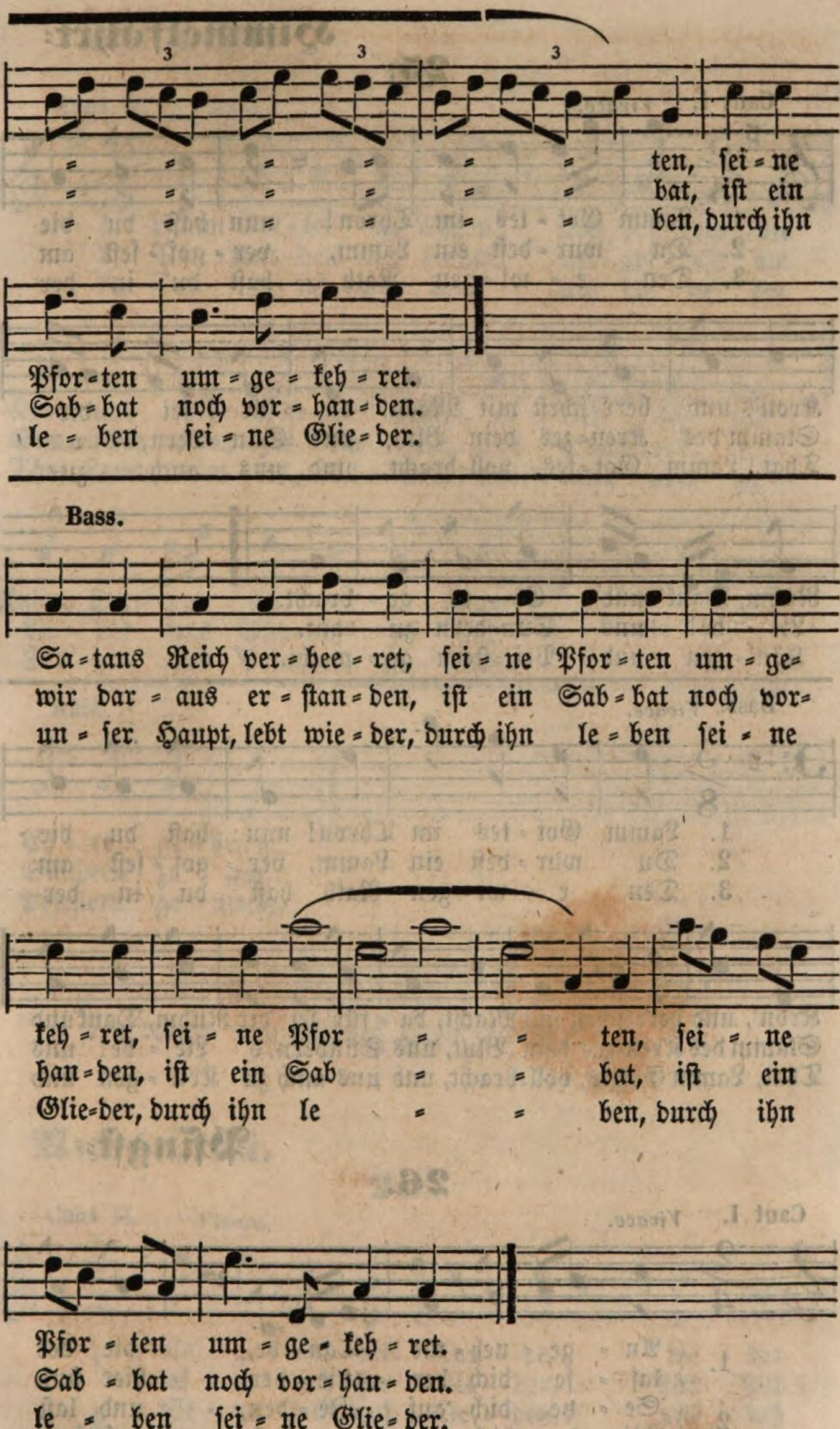


lie = gen da, du hast Sa = tans Reich ver = hee = ret,
Grä=ber zu, und wenn wir dar = aus er = stan = den,
Stimme ruft: Je = sus, un = ser Haupt, lebt wie= der,



sei = ne Pforten um = ge = keh=ret, sei = ne Pfor =
ist ein Sabbat noch vor = handen, ist ein Sab =
durch ihn le=ben sei = ne Glieder, durch ihn le =


= = = = = = ten, sei = ne
= = = = = = bat, ist ein
= = = = = = ben, durch ihn
Pfor = ten um = ge = keh = ret.
Sab = bat noch vor = han = den.
le = ben sei = ne Glie = der.
Bass.
1. Herr des To = des, Fürst des Le=bens, schwingst du
2. Du hast dei = ne Gruft ver = las = sen, da der
3. Hal = le = lu = ja! Got = tes Kin=der, freut euch,
dei = ne Sie=ges=fahn', und hat sich der Tod ver = ge = bens
Sabbat war vor = bei, daß wir wohl zu Her = zen fas = sen,
Je = sus hat ge = siegt. Seht, wie die = sem Ue = ber = win = der
wi = der dich her = vor = ge = than? Ja, man singt Vik=
was der Tod der From=men sei, näm = lich ei = ne
Al = les jetzt zu Fü = ßen liegt. Kom = met her zu
to = ri = a, al = le Fein = de lie = gen da, du hast
Sabbats = ruh'; du schließt uns' = re Grä = ber zu, und wenn
sei = ner Gruft! merkt, was die = se Stim = me ruft: Je = sus,


3
3
3
= = = = = = ten, sei = ne
= = = = = = bat, ist ein
= = = = = = ben, durch ihn
Pfor = ten um = ge = keh = ret.
Sab = bat noch vor = han = den.
le = ben sei = ne Glie = der.
Bass.
Sa = tans Reich ver = hee = ret, sei = ne Pfor = ten um = ge=
wir dar = aus er = stan = den, ist ein Sab = bat noch vor=
un = ser Haupt, lebt wie = der, durch ihn le = ben sei = ne
keh = ret, sei = ne Pfor = = ten, sei = ne
han = den, ist ein Sab = = bat, ist ein
Glie = der, durch ihn le = = ben, durch ihn
Pfor = ten um = ge = keh = ret.
Sab = bat noch vor = han = den.
le = ben sei = ne Glie = der.

Himmelfahrt.

1758
N. LXVI

25.

Cant I. *Vivace.*



1. Lamm Got = tes im Thron! nun hast du die
2. Du wur = dest ein Lamm, ver = gos = sest am
3. Den e = wi = gen Rath hast du in der



Kron', und herr=schest mit Macht, da = für sei dir
Stamm des Kreu= zes dein Blut, uns Sün = dern, o
That, Lamm Got= tes, voll=bracht, und uns auch zu



Ruhm, Dank und Eh = re ge = bracht.
Lie = be! uns Sün=dern zu gut.
Kön' = gen und Prie=stern ge = macht.

Bass. *Vivace.*



1. Lamm Got = tes im Thron! nun hast du die
2. Du wur = dest ein Lamm, ver = gos = sest am
3. Den e = wi = gen Rath hast du in der



Kron', und herr=schest mit Macht, da = für sei dir Ruhm, Dank und
Stamm des Kreu=zes dein Blut, uns Sündern, o Lie = be! uns
That, Lamm Gottes, voll=bracht, und uns auch zu Kön' = gen und

Pfingst.

1752
N. LXV

26.

Cant I. *Vivace.*



1. { An = ge = neh = me Tau = be, die der
   { las = se dich her = nie = der, hier sind
2. { Se = tze dich auf Je = den, und laß
   { Wie du dich er = he = best, auf dem
3. { Bo = te von dem Him = mel, drin = ge
   { Und mach' ei = ne Stil = le, daß Ein

Andacht.

25.

Cant II. *Vivace.*







Bass.



4. Nimm Herze und Sinn und alles dir hin;
O laß uns allein
Ein rechtes und williges Opfer dir sein.

Andachten.

26.

Cant II. *Vivace.*





1. { Vä - ter Glau - be längst ge - se - hen hat,
Chri - sti Glie - der, hier ist Got - tes Statt. }
2. { dei - nen Frie - den ü - ber Al - len sein.
Was - ser schwe - best, so kehr' bei uns ein; }
3. { durch's Ge - tüm - mel die - ser ei - teln Welt,
Herz, Ein Wil - le uns zu - sam - men hält; }



Hal - te Rast, er - wünsch - ter Gast, in den Her - zen,
zeig' uns hier das Oel - blatt für, als ein höchst er-
laß das Blatt, das dein Mund hat, un - ser al - ler



die ver - lan - gen, dich jetzt zu em - pfan - gen.
wünschtes Zei - chen, daß die Flu - then wei - chen.
Lip - pen rüh - ren, dei - ne Spra - che füh - ren.

Bass. *Vivace.*



1. { An - ge - neh - me Tau - be, die der
las - se dich her - nie - der, hier sind }
2. { Se - tze dich auf Je - den, und laß
Wie du dich er - he - best, auf dem }
3. { Bo - te von dem Him - mel, drin - ge
und mach' ei - ne Stil - le, daß Ein }



1. { Vä - ter Glau - be längst ge - se - hen hat,
Chri - sti Glie - der, hier ist Got - tes Statt. }
2. { dei - nen Frie - den ü - ber Al - len sein.
Was - ser schwe - best, so kehr' bei uns ein; }
3. { durch's Ge - tüm - mel die - ser ei - teln Welt,
Herz, Ein Wil - le uns zu - sam - men hält; }



1. Vä - ter Glau - be längst ge - se - hen hat,
Chri - sti Glie - der, hier ist Got - tes Statt.
2. dei - nen Frie - den ü - ber Al - len sein.
Was - ser schwe - best, so kehr' bei uns ein;
3. durch's Ge - tüm - mel die - ser ei - teln Welt,
Herz, Ein Wil - le uns zu - sam - men hält;



Hal - te Rast, er - wünsch - ter Gast, in den Her - zen,
zeig' uns hier das Oel - blatt für, als ein höchst er -
laß das Blatt, das dein Mund hat, un - ser Al - ler



die ver - lan - gen, dich jetzt zu em - pfan - gen.
wünschtes Zei - chen, daß die Flu - then wei - chen.
Lip - pen rüh - ren, dei - ne Spra - che füh - ren.

Bass.



Hal - te Rast, er - wünsch - ter Gast, in den Her - zen,
zeig' uns hier das Oel - blatt für, als ein höchst er -
laß das Blatt, das dein Mund hat, un - ser al - ler



die ver - lan - gen, dich jetzt zu em - pfan - gen.
wünschtes Zei - chen, daß die Flu - then wei - chen.
Lip - pen rüh - ren, dei - ne Spra - che füh - ren.

4. Nun, du liebe Taube, unser aller Glaube nimmt dich zu uns ein;
Wohnest du bei keinen, als nur bei den Reinen, ach! so mach' uns rein.
Taubenart bringt Himmelfahrt; trag' uns einst auf deinen Flügeln
Zu den Sternenhügeln.

1752
Nr LXVI

27.

Cant I.



27.

Cant II.



1. Himm - li - sche Flam - me der gött - li - chen
2. Ma - che mich wei - se, hold - se - lig - ster
3. Licht son - der Schat - ten, Er - leuch - ter der



Lie - be, rei - ner und e - wi - ger, hei - li - ger
Leh - rer. Bau - e die himm - li - sche Schu - le hier
Sin-nen, e - wi - ge Son - ne, stets wah- ren - der



Geist, schau - e, wie ich mich im E - lend be-
auf; schaf - fe die See - le zum rich - ti - gen
Glanz, laß mich ein ein - zi - ges Fünk - lein ge-



trü - be, wie es mein gan- zes Ge - mü-the zer-
Hö - rer, gib ihr Be - gier - de zum se - li - gen
win- nen, gött - li - che Klarheit, so brenn' ich schon



reißt. Trö-ste, du Trö - ster der lech - zen - den See - len,
Lauf; laß sie die Lie - bes - ge - bo - te stets ü - ben,
ganz. Komm, komm, ich will mich dir e - wig ver- schrei- ben,



til - ge die Sün- den, die mich so sehr quä - len.
sü - ße - ste Lie - be, lehr' du mich selbst lie - ben.
nichts auf der Er - den soll dich mir ver - trei - ben.

Bass.



1752
Nr LXVIII

28.

Cant I. *Vivace.*



Bass.



wie es mein gan - zes Ge - mü - the zer - reißt.
gib ihr Be - gier - de zum se - li - gen Lauf;
gött - li - che Klar - heit, so brenn' ich schon ganz.



Trö - ste, du Trö - ster der lech - zen - den See - len,
laß sie die Lie - bes - ge - bo - te stets ü - ben,
Komm, komm, ich will mich dir e - wig ver - schrei - ben,



til - ge die Sün - den, die mich so sehr quä - len.
sü - ße - ste Lie - be, lehr' du mich selbst lie - ben.
nichts auf der Er - den soll dich mir ver - trei - ben.

28.

Cant II. *Vivace.*



1. { Voll - kom - men - ste Lie - be, mein Au - ge zer-
   { und wenn es den Bo - den zu su - chen be-
2. { Ich fal - le dir, Lie - be, in De - muth zu
   { Ach, laß mich, o Son - ne, der Hi - tze ge-



1. { rin - net, wenn es in dei - nen Ab - grund blickt, } Die
   { gin - net, so wird es aus sich selbst ent - rückt. }
2. { Fü - ßen und be - te dei - ne Schön - heit an. } dein
   { nie - ßen, so selbst die Fel - sen schmel - zen kann; }



sterb - li - chen Kräf - te sind viel zu klein, in die - sem Ge-
Schimmer ver - dränge die frem - de Glut. Dein Feu - er be-


schäf=te be = müht zu sein. Man muß nur die Tie=fen er=
zwin=ge mein kal = tes Blut. Ach, laß mich, wenn Sinnen und
3
staunend ver = eh = ren, die uns' = re Be = gier = de zu
Kräf=te ent=wei=chen, in dei = ne Ge = mein=schaft ver=
for = schen ver = meh = ren, die uns' = re Be = gier = de zu
lie = bet er = blei=chen, in dei = ne Ge=mein=schaft ver=
for = schen ver = meh = ren.
lie = bet er = blei = chen.


Bass.
Vivace.
1. Voll = kom = men = ste Lie = be, mein Au = ge zer=
und wenn es den Bo = den zu su = chen be=
2. Ich fal = le dir, Lie = be, in De = muth zu
Ach, laß mich, o Son = ne, der Hi = tze ge=
1. rin=net, wenn es in dei = nen Ab=grund blickt,
gin=net, so wird es aus sich selbst ent = rückt.
Die
2. Fü=ßen und be = te dei = ne Schön=heit an.
nie=ßen, so selbst die Fel = sen schmel=zen kann;
dein
sterb=li = chen Kräf=te sind viel zu klein, in die = sem Ge=
Schimmer ver=drän=ge die frem = de Glut. Dein Feu = er be=


ſchäf=te be = müht zu ſein. Man muß nur die Tie=fen er=
zwin=ge mein kal = tes Blut. Ach, laß mich, wenn Sinnen und
3
ſtau=nend ver = eh = ren, die unſ' = re Be = gier = de zu
Kräf = te ent = wei=chen, in dei = ne Ge = mein=ſchaft ver=
for = ſchen ver = meh = ren, die unſ' = re Be = gier = de zu
lie = bet er = blei = chen, in dei = ne Ge = mein=ſchaft ver=
for = ſchen ver = meh = ren.
lie = bet er = blei= chen.

Bass.


ſchäf=te be = müht zu ſein. Man muß nur die Tie = fe er=
zwin=ge mein kal = tes Blut. Ach, laß mich, wenn Sinnen und
ſtau = nend ver = eh = ren, die unſ' = re Be = gier = de zu
Kräf = te ent = wei= chen, in dei = ne Ge= mein=ſchaft ver=
for=ſchen ver = meh = ren, die unſ' = re Be = gier = de zu
lie = bet er = blei=chen, in dei = ne Ge = mein=ſchaft ver=
for = ſchen ver = meh = ren.
lie = bet er = blei = chen.

1752
Nr. LXX

29.

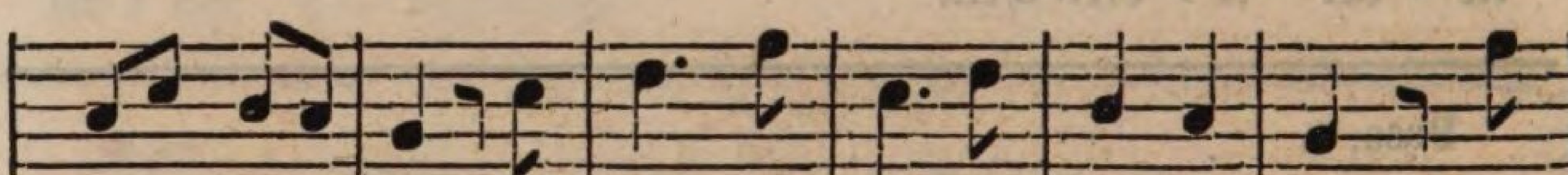
Cant I. *Affettuoso.*



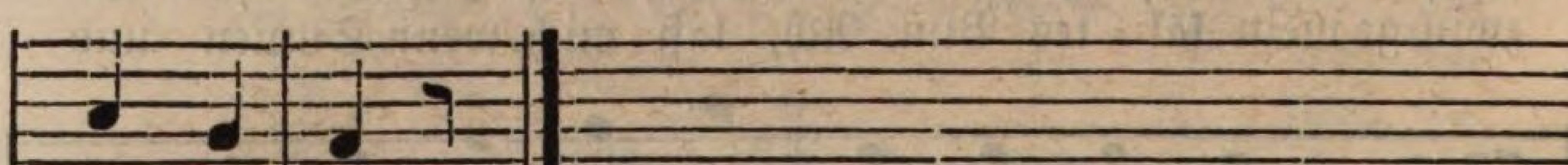
1. Komm, gu = ter Geist! flöß' mei = nem Mun = de den
laß in des Her = zens inn' = rem Grun = de jetzt
2. Komm, gu = ter Geist! ich bin ver = ir = ret, komm,
Mein Fuß wird all = zu leicht ver = wir = ret, mein
3. Komm, gu = ter Geist! denn mei = ne See = le ist
Sie glei = chet ei = ner fin = stern Höh = le, wird



1. Durst nach dei = nen Ga = ben ein,
dei = nen Trieb ge = schäf = tig sein.
Dann wird Gott recht sein
2. füh = re mich auf rech = ter Bahn.
Tritt stößt al = ler Or = ten an.
Da du die Noth des
3. oh = ne dich mit Nacht be = deckt.
ihr dein Licht nicht an = ge = steckt.
Wenn du ihr dei = nen



Dienst ge = leist't, wann du das Ab = ba Va = ter! schrei'st. Komm,
Pil = grims weißst, der nach dem Ber = ge Zi = ons reist. Komm,
Glanz ver = leihst, so weicht, was Nacht und Schatten heißt. Komm,



gu = ter Geist!
gu = ter Geist!
gu = ter Geist!

Bass. *Affettuoso.*



1. Komm, gu = ter Geist! flöß' mei = nem Mun = de den
laß in des Her = zens inn' = rem Grun = de jetzt
2. Komm, gu = ter Geist! ich bin ver = ir = ret, komm,
Mein Fuß wird all = zu leicht ver = wir = ret, mein
3. Komm, gu = ter Geist! denn mei = ne See = le ist
Sie glei = chet ei = ner fin = stern Höh = le, wird

29.

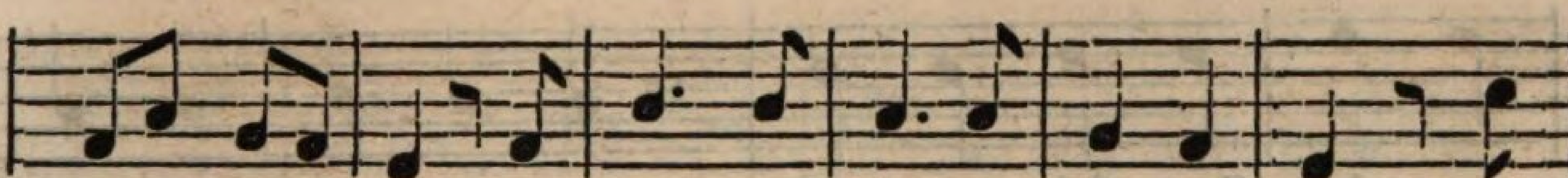
Cant II. *Affettuoso.*



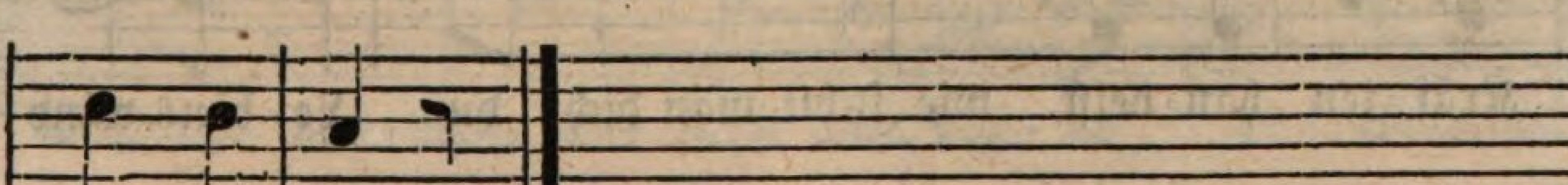
1. { Komm, gu - ter Geist! flöß' mei - nem Mun - de den
   { laß in des Her - zens inn' - rem Grun - de jetzt
2. { Komm, gu - ter Geist! ich bin ver - ir - ret, komm,
   { Mein Fuß wird all - zu leicht ver - wir - ret, mein
3. { Komm, gu - ter Geist! denn mei - ne See - le ist
   { Sie glei - chet ei - ner fin - stern Höh - le, wird



1. { Durst nach dei - nen Ga - ben ein,
   { dei - nen Trieb ge - schäf - tig sein. } Dann wird Gott recht sein
2. { füh - re mich auf rech - ter Bahn.
   { Tritt stößt al - ler Or - ten an. } Da du die Noth des
3. { oh - ne dich mit Nacht be - deckt.
   { ihr dein Licht nicht an - ge - steckt. } Wenn du ihr dei - nen



Dienst ge - leist't, wenn du das Ab - ba Vater! schrei'st. Komm,
Pil - grims weißst, der nach dem Ber - ge Zi - ons reist. Komm,
Glanz ver - leihst, so weicht, was Nacht und Ne - bel heißt. Komm,



gu - ter Geist!
gu - ter Geist!
gu - ter Geist!

Bass.



1. { Durst nach dei - nen Ga - ben ein,
   { dei - nen Trieb ge - schäf - tig sein. } Dann wird Gott recht sein
2. { füh - re mich auf rech - ter Bahn.
   { Tritt stößt al - ler Or - ten an. } Da du die Noth des
3. { oh - ne dich mit Nacht be - deckt.
   { ihr dein Licht nicht an - ge - steckt. } Wenn du ihr dei - nen



Dienst ge=leist't, wann du das Ab=ba Va=ter! schrei'st. Komm,
Pil=grims weißst, der nach dem Ber=ge Zi=ons reist. Komm,
Glanz ver=leihst, so weicht, was Nacht und Schat=ten heißt. Komm,

30.

1758
Nr LXXIV

Cant I.



Du Geist des Herrn! mit dei=ner Fül=le,
und leh=re mich in heil'=ger Stil=le,



ver=sen=ke dich in mei=nen Geist,
wie man dich kennt und wür=dig preist. } Doch, der du



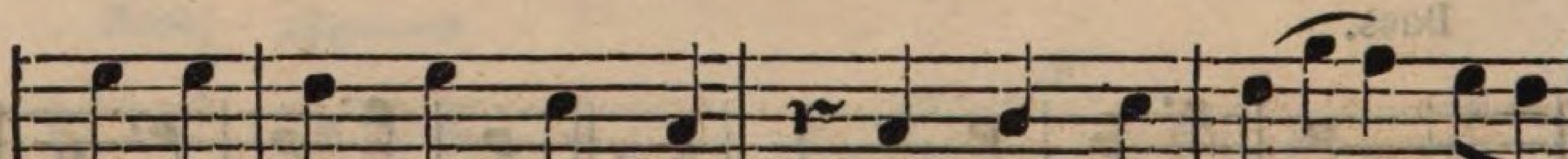
nur im Dun=keln wan=delst, und mit ver=borg=nen



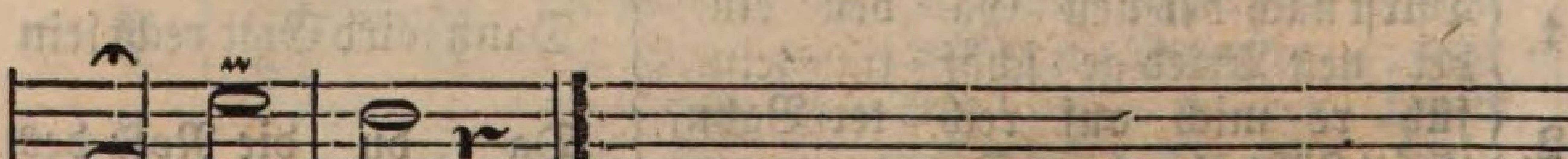
Kräf=ten han=delst, wie fühlt man dich, du Le=bens=wind?



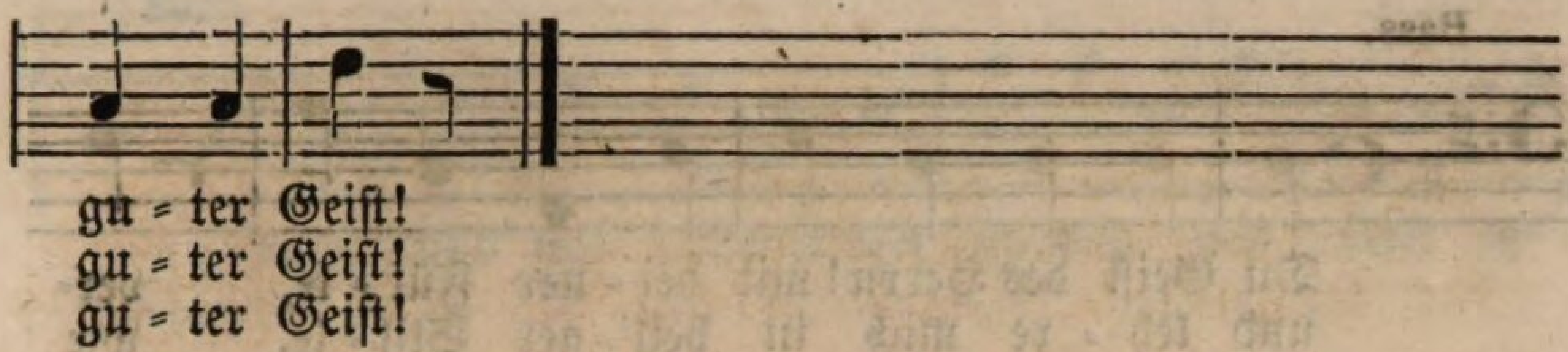
O komm! und nah' dich mir von in=nen, mit Licht er=



fül=le mei=ne Sin=nen, und mach' sie himm=lisch

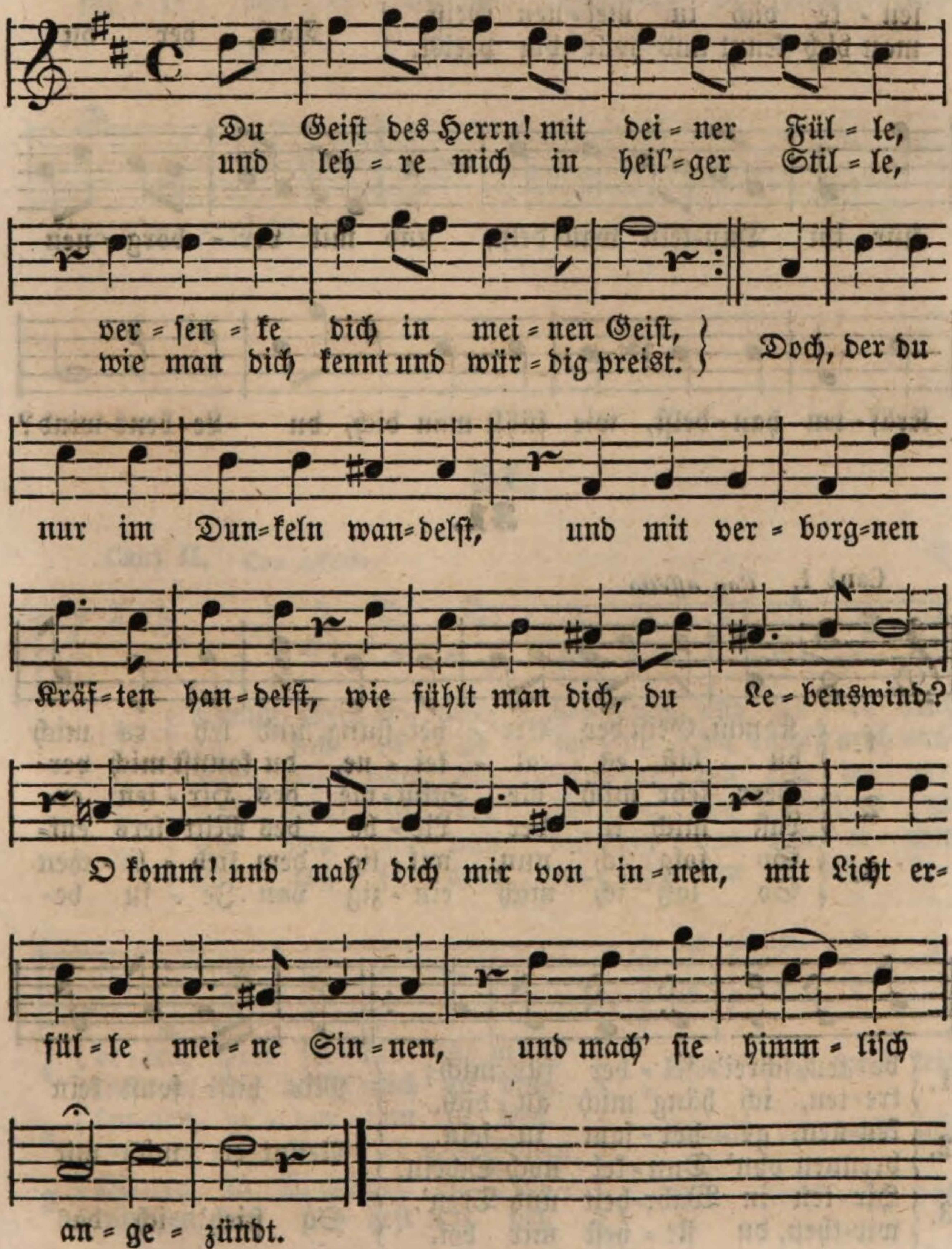


an=ge=zündt.


gu = ter Geist!
gu = ter Geist!
gu = ter Geist!

30.

Cant II.


Du Geist des Herrn! mit dei = ner Fül = le,
und leh = re mich in heil'=ger Stil = le,
ver = sen = ke dich in mei = nen Geist,
wie man dich kennt und wür = dig preist.
Doch, der du
nur im Dun=keln wan=delst, und mit ver = borg=nen
Kräf=ten han = delst, wie fühlt man dich, du Le = benswind?
O komm! und nah' dich mir von in = nen, mit Licht er=
fül = le mei = ne Sin = nen, und mach' sie himm = lisch
an = ge = zündt.

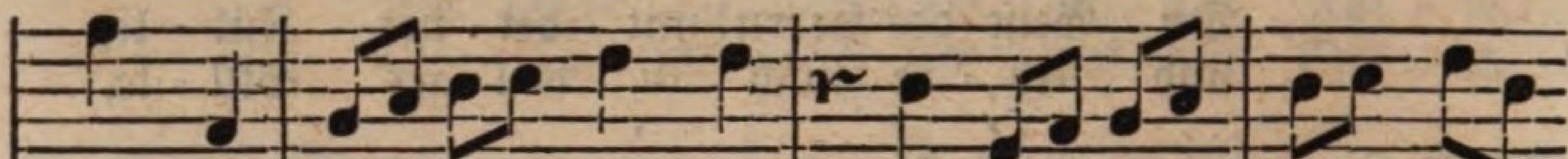
Bass.



Du Geist des Herrn! mit dei = ner Fül = le, ver=
und leh = re mich in heil' = ger Stil = le, wie



sen = ke dich in mei = nen Geist, } Doch, der du
man dich kennt und wür = dig preist. }



nur im Dun=keln wan=delst, und mit ver = borg = nen



Kräf = ten han = delst, wie fühlt man dich, du Le = bens=wind?

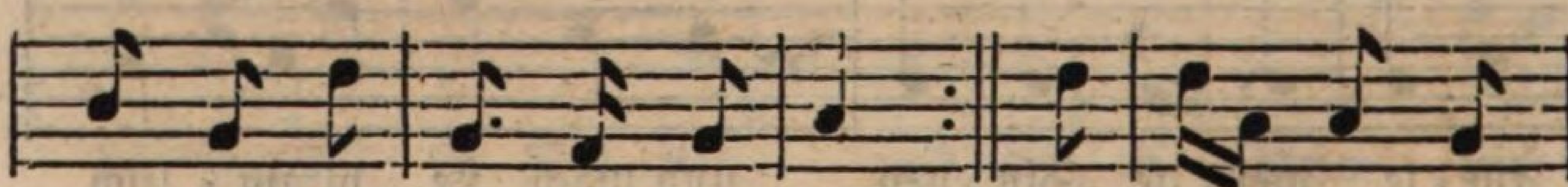
1758
N. LXXV

31.

Cant I. *Con affetto.*



1. { Komm, Geist der Ver = hei=ßung, und leh = re mich
du bist es al = lei = ne, du kannst mich ver=
2. { Herr, lehr' mich die Stim=me des Hir = ten er=
Laß mich in der Lie = be des Mitt=lers ent=
3. { So folg' ich nun wil = lig dem lieb = li = chen
So laß ich mich ein = zig von Je = su be=

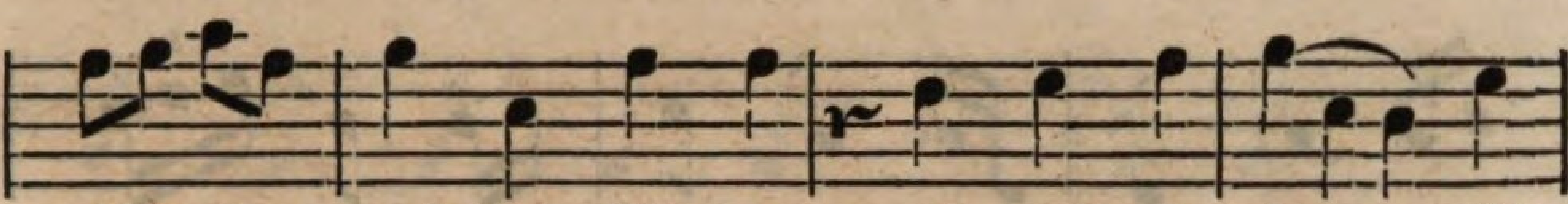


1. { be = ten, schrei' sel = ber für mich; } Mir hilft sonst kein
tre=ten, ich häng' mich an dich. }
2. { ken=nen, ge = hor = sam zu sein. } Nennt er mich mit
brennen ohn' Dun = kel noch Schein. }
3. { Hir=ten in Wahr=heit und Treu'. } So flieh' ich das
wir=then, du ste = hest mir bei. }

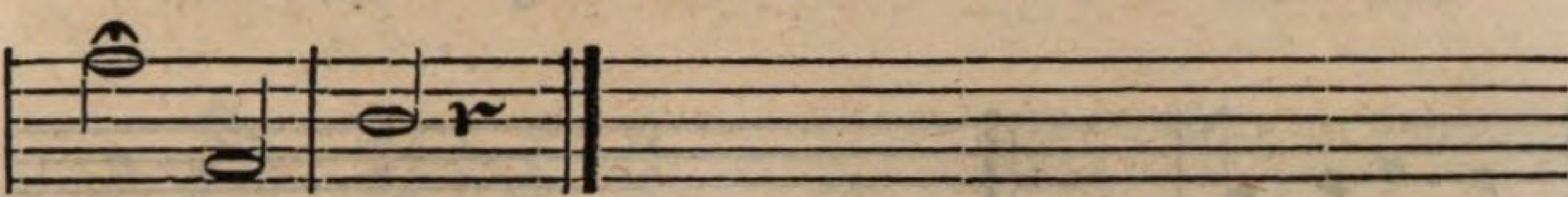
Bass.



O komm! und nah' dich mir von in- nen, mit Licht er-



fül - le mei - ne Sin - nen, und mach' sie himm - lisch



an - ge - zündt.

31.

Cant II. *Con affetto.*



1. { Komm, Geist der Ver - hei - ßung, und leh - re mich
du bist es al - lei - ne, du kannst mich ver-

2. { Herr, lehr' mich die Stim - me des Hir - ten er-
Laß mich in der Lie - be des Mitt-lers ent-

3. { So folg' ich nun wil - lig dem lieb - li - chen
So laß ich mich ein - zig von Je - su be-



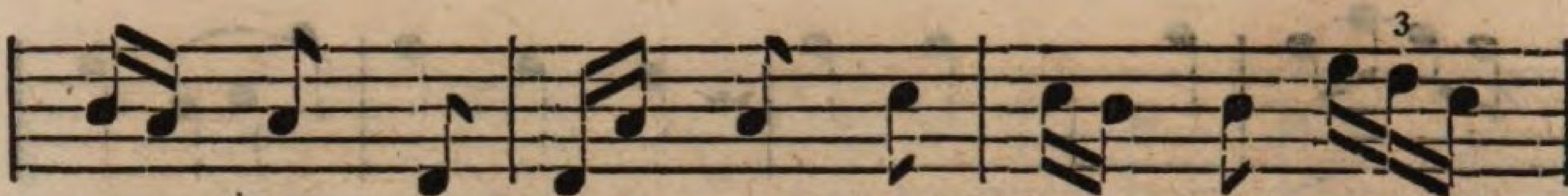
1. { be - ten, schrei' sel - ber für mich;
tre - ten, ich häng' mich an dich. } Mir hilft sonst kein

2. { ken-nen, ge - hor - sam zu sein.
brennen ohn' Dun - kel noch Schein. } Nennt er mich mit

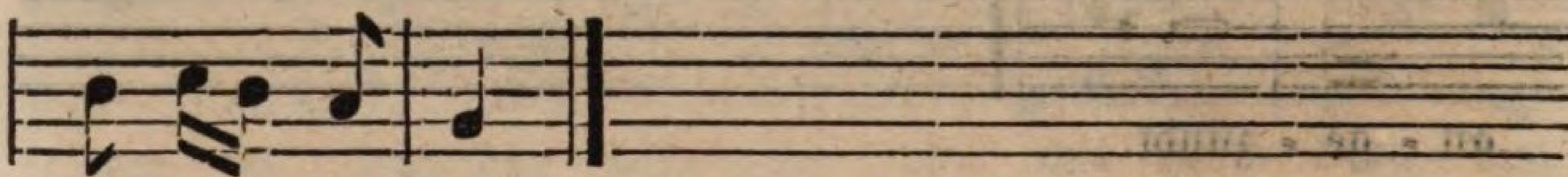
3. { Hir-ten in Wahr-heit und Treu'.
wirthen, du ste - hest mir bei. } So flieh' ich das



Mit=tel, mich hei=let sonst nichts; drum wend' ich mich
Na=men, so we=cke mein Ohr, ihn gläu=big zu
Frem=de, o trö=sten=der Geist! Du bist's, der mich



Ar=mer zu dir, dem Er=bar=mer, sprich
hö=ren, bis ich ihn kann eh=ren im
lie=bet und al=les das gi=bet, was



du, so ge=schieht's.
himm=li=schen Chor.
du mir ver=heißst.

Bass. *Con affetto.*



1. { Komm, Geist der Ver=hei=ßung, und leh=re mich
   { du bist es al=lei=ne, du kannst mich ver=
2. { Herr, lehr' mich die Stim=me des Hir=ten er=
   { Laß mich in der Lie=be des Mitt=lers ent=
3. { So folg' ich nun wil=lig dem lieb=li=chen
   { So laß ich mich ein=zig von Je=su be=



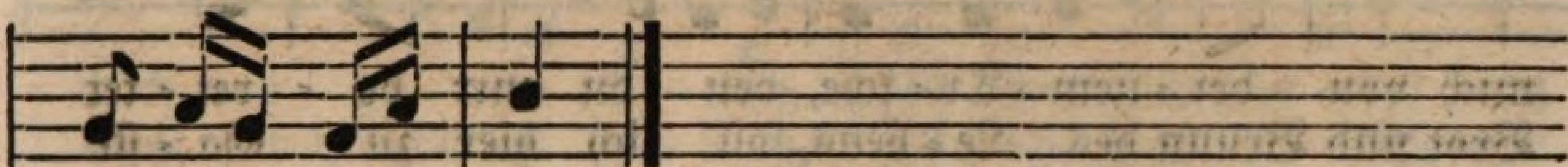
1. { be=ten, schrei' sel=ber für mich; } Mir hilft sonst kein
   { tre=ten, ich häng' mich an dich. }
2. { kennen, ge=hor=sam zu sein. } Nennt er mich mit
   { brennen ohn' Dun=kel noch Schein. }
3. { Hir=ten in Wahr=heit und Treu'. } So flieh' ich das
   { wirthen, du ste=hest mir bei. }



Mit = tel, mich hei = let sonst nichts; drum wend' ich mich
Na = men, so we = cke mein Ohr, ihn gläu = big zu
Frem= de, o trö = sten = der Geist! Du bist's, der mich



Ar = mer zu dir, dem Er = bar = mer, sprich
hö = ren, bis ich ihn kann eh = ren im
lie = bet und al = les das gi = bet, was



du, so ge = schieht's.
himmli = schen Chor.
du mir ver = heißst.

Bass.



Mit= tel, mich hei = let sonst nichts; drum wend' ich mich Ar=mer zu
Na = men, so we = cke mein Ohr, ihn gläu=big zu hö=ren, bis
Frem=de, o trö=sten=der Geist! du bist's, der mich lie = bet und



dir, dem Er = bar = mer, sprich du, so geschieht's.
ich ihn kann eh = ren im himm=li = schen Chor.
al = les das gi = bet, was du mir ver=heißst.

Kommunions-

32.

Cant I.



Andachten.

32.

Cant II.



Bass.



1. Herr, mein Wirth, ich bin dein Gast, spei = se mich von
2. Du bist bei=des, Brot und Wein, o du Brot und
3. Ich bin nun in dei = ner Schuld, dich, mein Je = su,



dei = nem Ti = sche, den du mir be = rei = tet hast,
Brunn des Le = bens, soll ich hier zu Ga = ste sein,
will ich lie = ben, weil du mir so gro = ße Huld



daß mein Her = ze sich er = fri=sche; wenn mich See=len = hun=ger nagt,
so ge = scheh' es nicht ver = gebens; ma = che, daß ich wür=dig bin,
durch dein Leib u. Blut verschrieben; schenk' du dich aus Lie = be mir,

1752
Nr LXXVI

33.

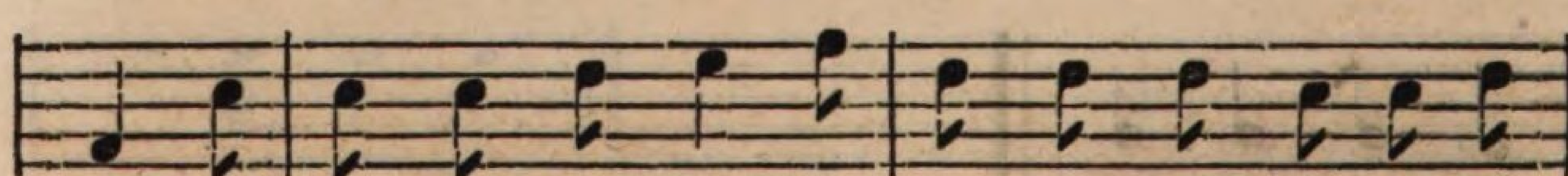
Cant. I.



1. Lieb = ha = ber des Le = bens, Er = lö = ser der
2. Ach! folg = te die fleisch = lich ge = sinn = te Na=
3. Drei = ei = ni = ge Gott=heit! drum ste = he mir



Welt, dem nie = mals des Sün=ders Ver = der = ben ge=
tur so hei = li = gen Le = bens höchst se = li = ger
bei, daß Buß' und Be = keh = rung nicht se = gens = los



fällt, mein sünd = li = ches Herz, ein Kör = per voll Wunden hat
Spur, und haß = te die Lust zu neu = em Ver = brechen, so
sei. Ach, heil = ge in mir Herz, Sinn und Ge = dan=ken und

Bass.



wenn mich Durst des Gei = stes plagt, laſ = ſe mir auf
zieh mich ſelb = ſten zu dir hin, daß ich un = ter
ei ſo leb' und ſterb' ich dir, und werd' auch im



die = ſen Au = en Le = bens = brot und Waſ = ſer thau = en.
die = ſer De = cke ein ver = borg = nes Man = na ſchme = cke.
To = de le = ben, weil du mir das Pfand ge = ge = ben.

33.

Cant. II.



1. Lieb = ha = ber des Le = bens, Er = lö = ſer der
2. Ach! folg = te die fleiſch = lich ge = ſinn = te Na=
3. Drei = ei = ni = ge Gott = heit! drum ſte = he mir



Welt, dem nie = mals des Sün = ders Ver = der = ben ge = fällt, mein
tur ſo hei = li = gen Le = bens höchſt ſe = li = ger Spur, und
bei, daß Buß' und Be = keh = rung nicht ſe = gens = los ſei. Ach,



ſünd = li = ches Herz, ein Kör = per voll Wun = den hat
haß = te die Luſt zu neu = em Ver = bre = chen, ſo
heil = ge in mir Herz, Sinn und Ge = dan = ken und



je - tzo vor Schmerz ein Lab - sal ge - fun - den.
wüß - te die Brust von Glü - cke zu spre - chen.
laß mich von dir nicht ir - ren noch wan - ken.

Bass.



1. Lieb - ha - ber des Le - bens, Er - lö - ser der
2. Ach! folg - te die fleisch - lich ge - sinn - te Na-
3. Drei - ei - ni - ge Gott - heit! drum ste - he mir



Welt, dem nie - mals des Sün - ders Ver - der - ben ge-
tur so hei - li - gen Le - bens höchst se - li - ger
bei, daß Buß' und Be - keh - rung nicht se - gens - los

34.

Cant. I.



1. Nun gibt sich mein Herz zu - frie - den, weil die
2. Dir will ich nur ein - zig le - ben, dir will



Angst von mir ge - schie - den, die der Sünden Last gebracht.
ich mich ganz er - ge - ben, dein soll Leib und See - le sein.



Je - su, du hast mich ge - la - bet, und mit Him-mels-
Laß mich dei - nen Geist re - gie - ren, laß mich dei - nen



je = tzo vor Schmerz ein Lab = sal ge = fun = den.
wüß = te die Brust von Glü = cke zu spre = chen.
laß mich von dir nicht ir = ren noch wan = ken.

Bass.



fällt, mein sünd = li = ches Herz, ein Kör = per voll Wunden hat
Spur, und haß = te die Lust zu neu = em Ver = brechen, so
sei. Ach, heil = ge in mir Herz, Sinn und Ge = dan = ken und



je = tzo vor Schmerz ein Lab = sal ge = fun = den.
wüß = te die Brust von Glü = cke zu spre = chen.
laß mich von dir nicht ir = ren noch wan = ken.

34.

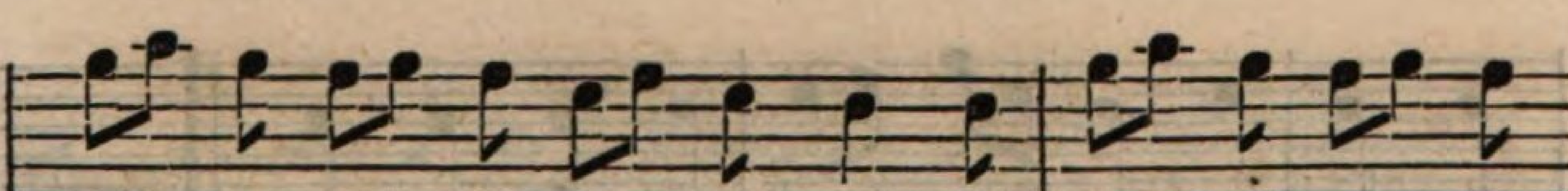
Cant. II.



1. Nun gibt sich mein Herz zu = frie = den, weil die
2. Dir will ich nur ein = zig le = ben, dir will



Angst von mir ge = schie = den, die der Sün = den Last gebracht.
ich mich ganz er = ge = ben, dein soll Leib und See = le sein.



Je = su, du hast mich ge = la = bet und mit Himmels=
Laß mich dei = nen Geist re = gie = ren, laß mich dei = nen





Andacht beim

35.





kost be = ga = bet, die den Geist ge = sund ge = macht.
Sinn stets füh = ren, so ver = bleib ich e = wig dein.

Bass.



Je = su, du hast mich ge = la = bet und mit Himmels=
Laß mich dei = nen Geist re = gie = ren, laß mich dei = nen



kost be = ga = bet, die den Geist ge = sund ge = macht.
Sinn stets füh = ren, so ver = bleib ich e = wig dein.

Gottesdienst.

35.

Cant. II.



1. { Hoch = ge = lob = tes höch = stes We = sen, Va = ter,
   { der du mich hast aus = er = le = sen und zur
2. { O Drei = ei = nig = keit! er = bau = e dir in
   { daß ich dein Wort gern be = schau = e; laß dem=



1. { Sohn und heil = ger Geist, / Chri = sten=schaar ge=weist, } sei jetzt für dein Wort ge=
2. { mir die Woh=nung auf, / sel = ben frei = en Lauf, } daß mich dein Ge = setz er=



prie = sen, das mir so viel Gut's er = wie = sen.
schre = cke und dein sü = ßer Trost er = we = cke.

Bass.



1. Hoch = ge = lob = tes höch = stes We = sen, Va = ter,
der du mich hast aus = er = le = sen und zur
2. O Drei = ei = nig = keit! er = bau = e dir in
daß ich dein Wort gern be = schau = e; laß dem=



1. Sohn und heil = ger Geist, / Chri=sten=schaar ge=weist, — sei jetzt für dein Wort ge=
2. mir die Woh=nung auf, / sel = ben frei = en Lauf, — daß mich dein Ge = setz er=

Andächtiges

36.

Cant I.



1. Du lie = bes Bi = bel = buch, du bist mein Ro=sen=
Dein lieb = li = cher Ge = ruch zeigt Blu=men mancher
2. Du schö = nes Bi = bel = buch, du Brunn', der im=mer
so man=cher Le = bensspruch, so man = che Zu=cker=
3. Du hei=lig's Bi = bel = buch, aus dem wir al = les
den Se = gen, wie den Fluch, und wie wir wandeln



1. gar = ten, / Ar = ten, — aus de = nen man den Thau für
2. hel = le, / quel = le, — wie lieb = lich trinkt's sich hier, wenn
3. wis = sen, / müs = sen, — schreib je = des Wort von dir in



mat = te Her = zen drückt, wenn auf der grü = nen Au sich
man nach Tro = ste dürst't, ja, Bal = sam fließt aus dir, wenn
mei = ner See = le an, daß auch mein Her = ze mir zum

Bass.



prie = sen, das mir so viel Gut's er = wie = sen.
schre = cke und dein sü = ßer Trost er = we = cke.

Bibellied.

36.

Cant II.



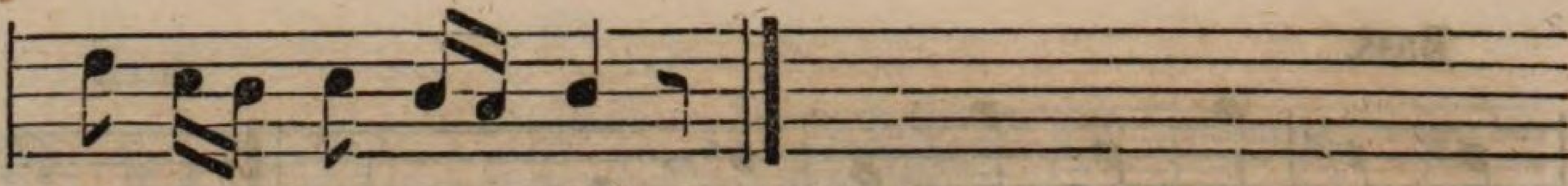
1. { Du lie = bes Bi = bel = buch, du bist mein Ro=sen=
dein lieb = li = cher Ge = ruch zeigt Blu=men mancher
2. { Du schö = nes Bi = bel = buch, du Brunn', der im=mer
so man=cher Le = bens=spruch, so man = che Zucker=
3. { Du hei = lig's Bi = bel = buch, aus dem wir al = les
den Se = gen, wie den Fluch, und wie wir wandeln



1. { gar = ten, Ar = ten, } aus de = nen man den Thau für
2. { hel = le, quel = le, } wie lieb = lich trinkt's sich hier, wenn
3. { wis = sen, müs = sen, } schreib je = des Wort von dir in

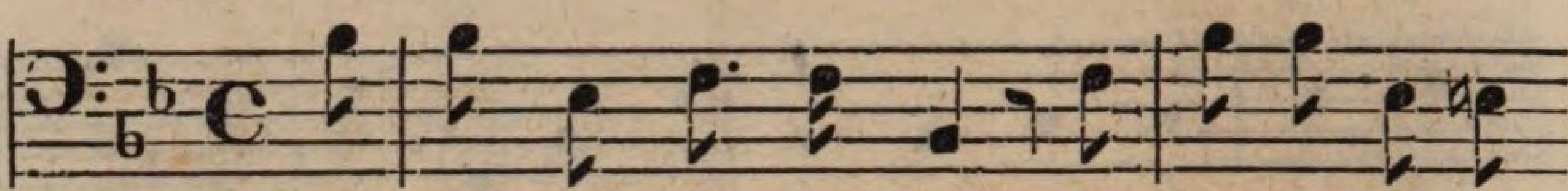


mat = te Her = zen drückt, wenn auf der grü = nen Au sich
man nach Tro = ste dürst't, ja, Bal = sam fließt aus dir, wenn
mei = ner See = le an, daß auch mein Her = ze mir zum



Seel' und Geist er = quickt.
du ge = le = sen wirst.
Him = mel wer = den kann.

Bass.



1. { Du lie = bes Bi = bel = buch, du bist mein Rosen=
{ dein lieb = li = cher Ge = ruch zeigt Blumen mancher
2. { Du schö = nes Bi = bel = buch, du Brunn', der immer
{ so man = cher Le = bens=spruch, so man=che Zucker=
3. { Du hei = lig's Bi = bel = buch, aus dem wir al = les
{ den Se = gen, wie den Fluch, und wie wir wandeln



1. { gar = ten, Ar = ten, } aus de = nen man den Thau für
2. { hel = le, quel = le, } wie lieb = lich trinkt's sich hier, wenn
3. { wis = sen, müs = sen, } schreib je = des Wort von dir in

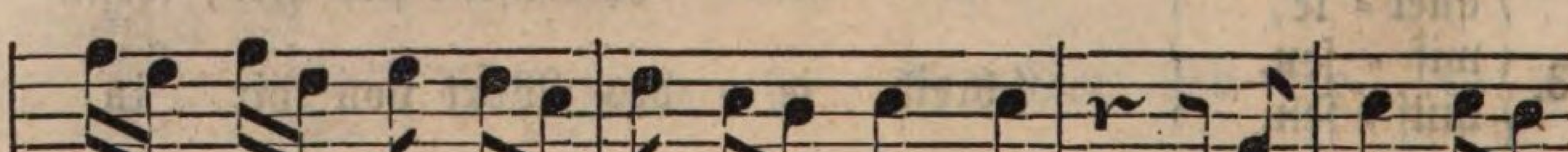
Frühlings=

37.

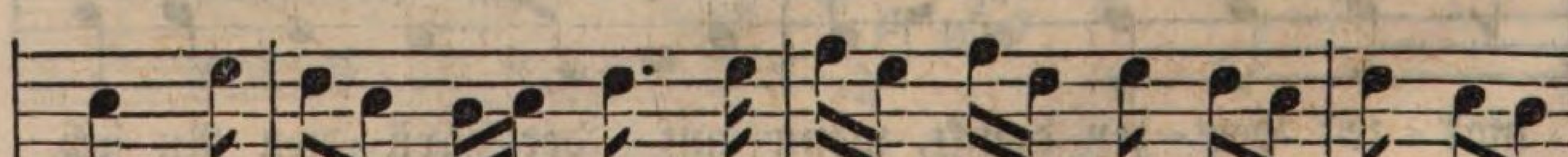
Cant I.



Gott, der ein Schö = pfer der Na = tur, hat



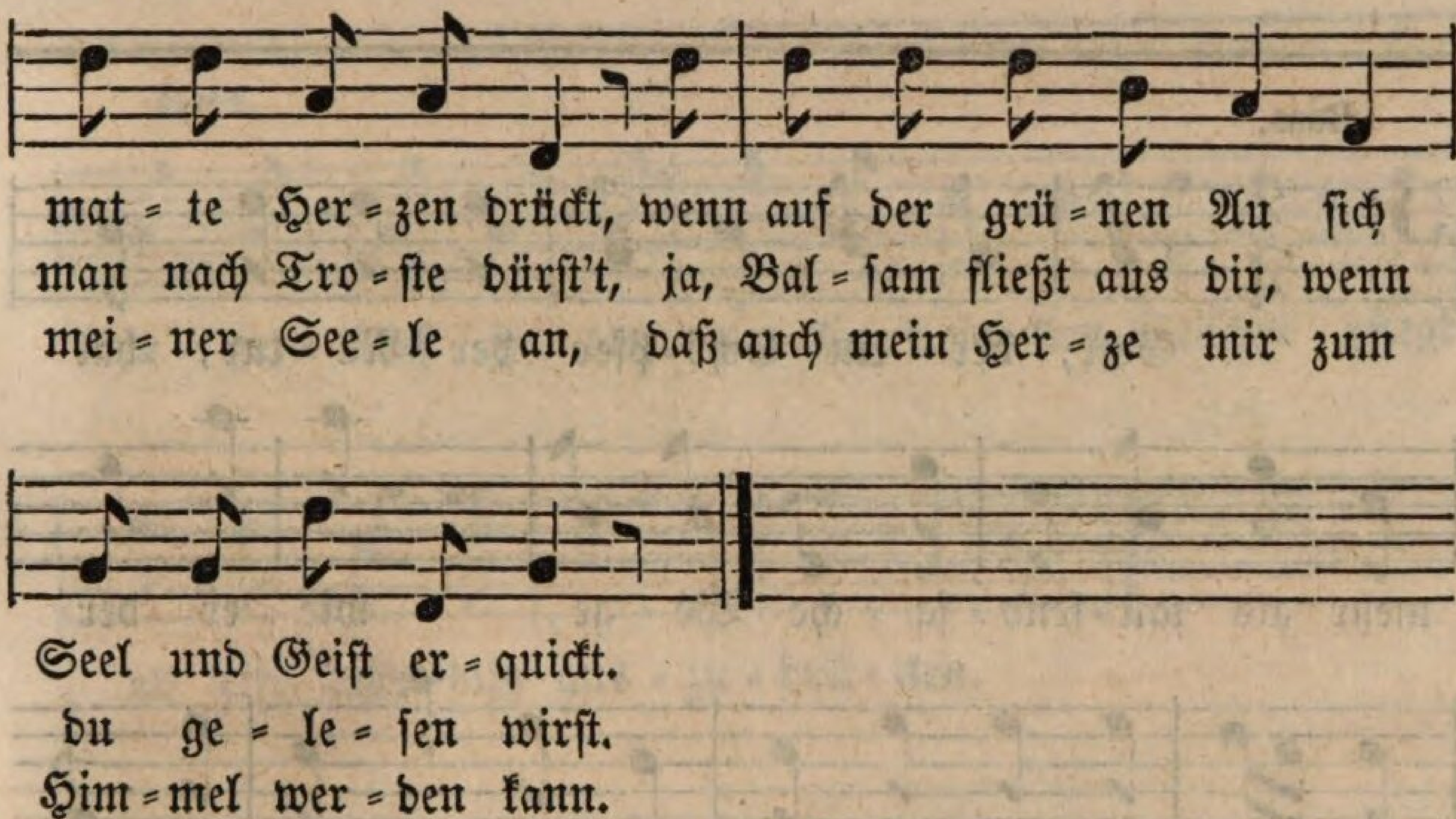
mehr als tau = send = fa = che We = ge, wie er der



Tu = gend rei = ne Spur dem Men = schen vor die Au = gen



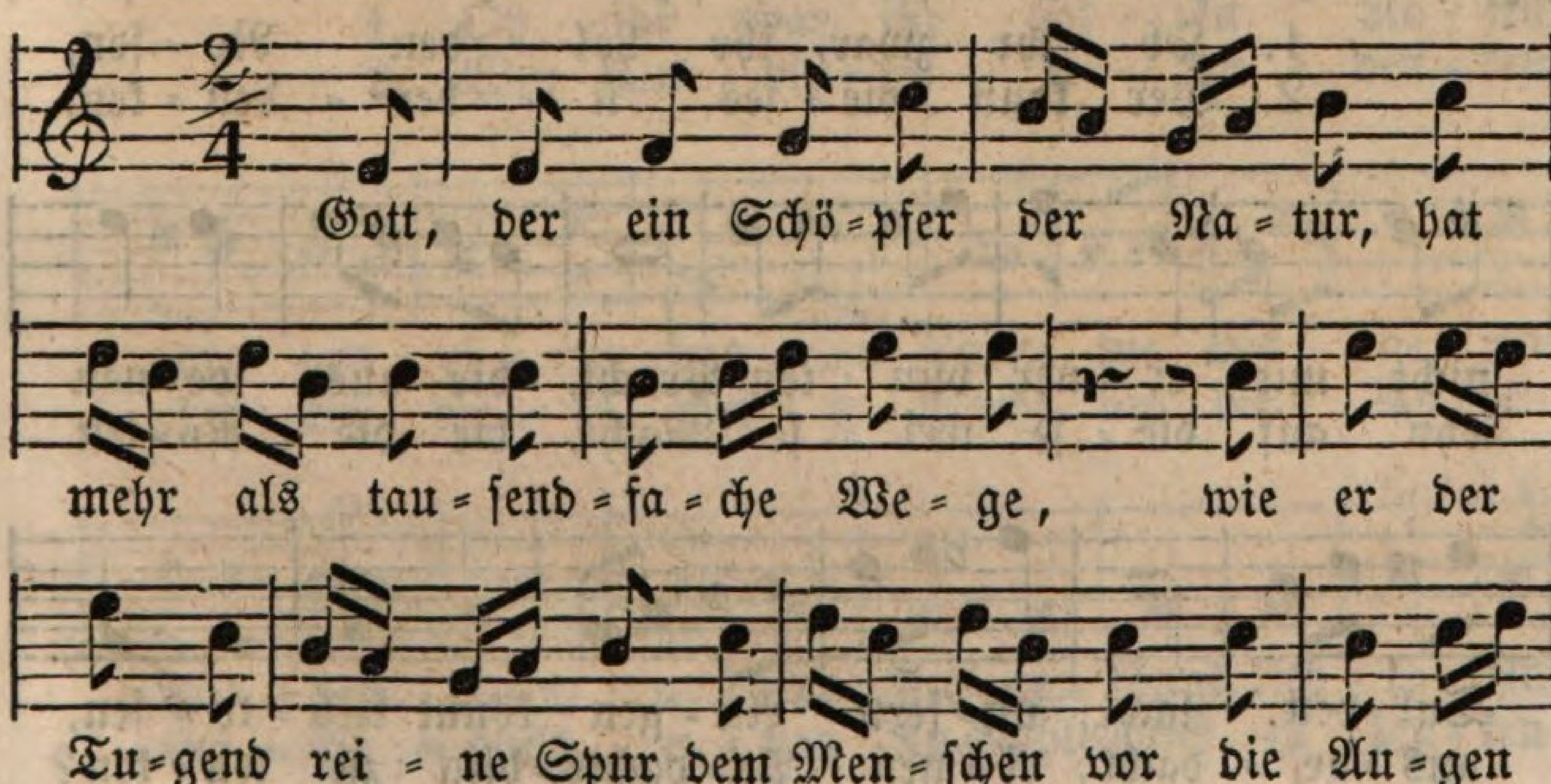
Bass.



Lieder.

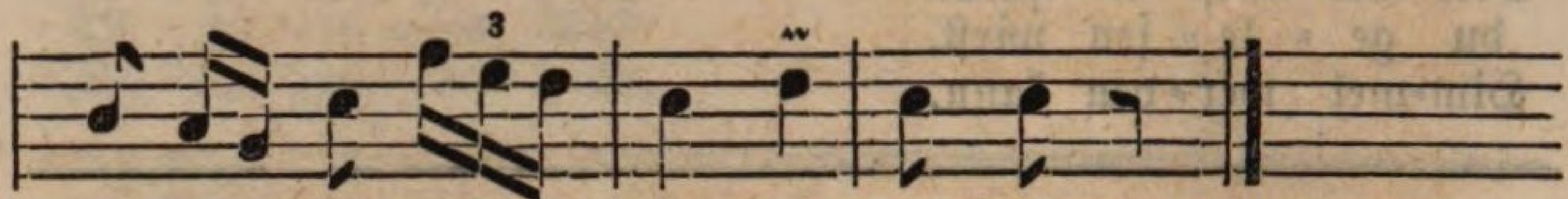
37.

Cant II.





le = ge. Auch in den al = ler = kleinsten Stü = cken pflegt



er ein Lehr = bild aus = zu = drü = cken.

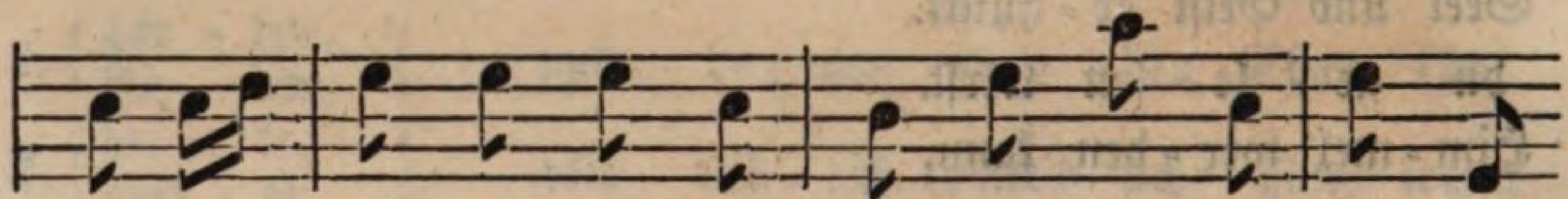
Bass.



Gott, der ein Schö = pfer der Na = tur, hat



mehr als tau = send = fa = che We = ge, wie er der



Tu=gend rei = ne Spur dem Men=schen vor die Au = gen

1758 N. 90.

38.

Cant I.



1. Ob ihr zwar, ihr hol = den Ro = sen,
2. Wer kann die = ses ü = ber = den = ken,



nicht mit ei = ner bun = ten Pracht, die aus de = nen
ohn' auf die = se wei = se Macht, die die Ro = sen



Tul = pen lacht, un = sern Au = gen könnt lieb = ko = sen,
aus = ge = dacht, ei = nen An = dachts = blick zu len = ken?



le - ge. Auch in den al - ler - klein - sten Stü - cken pflegt



er ein Lehr - bild aus - zu - drü - cken.

Bass.



le - ge. Auch in den al - ler - klein - sten Stücken pflegt



er ein Lehr - bild aus - zu - drü - cken.

38.

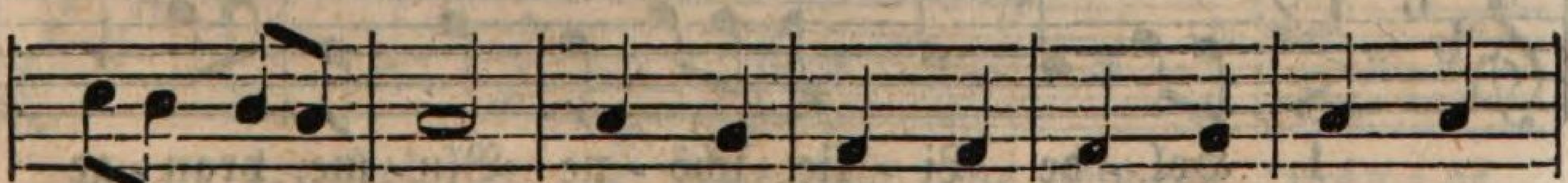
Cant II.



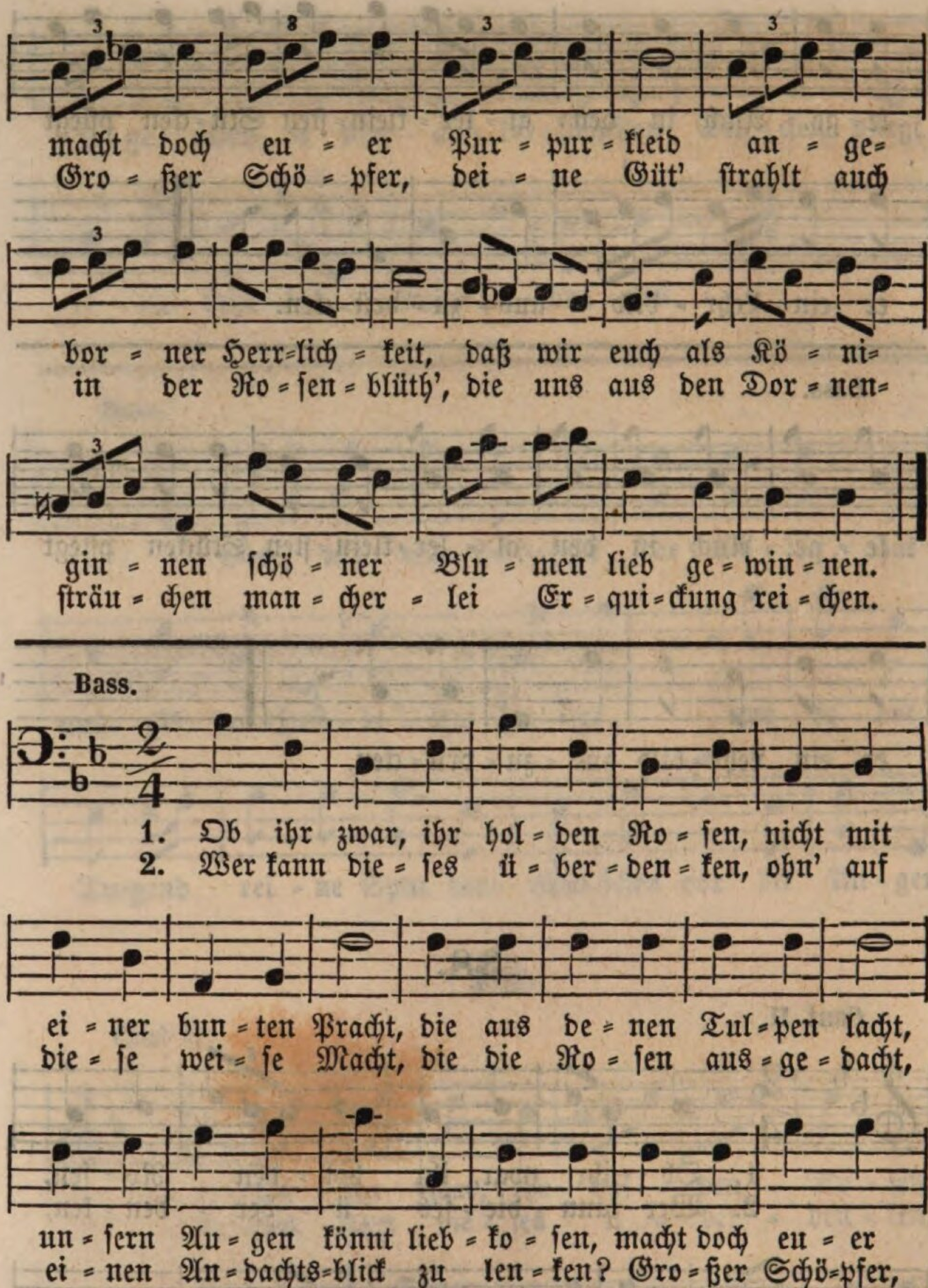
1. Ob ihr zwar, ihr hol - den Ro - sen,
2. Wer kann die - ses ü - ber - den - ken,



nicht mit ei - ner bun - ten Pracht, die aus de - nen
ohn' auf die - se wei - se Macht, die die Ro - sen



Tul - pen lacht, un - sern Au - gen könnt lieb - ko - sen,
aus - ge - dacht, ei - nen An-dachts-blick zu len - ken?


macht doch eu = er Pur = pur = kleid an = ge=
Gro = ßer Schö = pfer, dei = ne Güt' strahlt auch
bor = ner Herr=lich = keit, daß wir euch als Kö = ni=
in der Ro = sen = blüth', die uns aus den Dor = nen=
gin = nen schö = ner Blu = men lieb ge = win = nen.
sträu = chen man = cher = lei Er = qui=ckung rei = chen.
Bass.
1. Ob ihr zwar, ihr hol = den Ro = sen, nicht mit
2. Wer kann die = ses ü = ber = den = ken, ohn' auf
ei = ner bun = ten Pracht, die aus de = nen Tul = pen lacht,
die = se wei = se Macht, die die Ro = sen aus = ge = dacht,
un = sern Au = gen könnt lieb = ko = sen, macht doch eu = er
ei = nen An = dachts=blick zu len = ken? Gro = ßer Schö=pfer,

39.


Cant. I.
1. Hol = de Li = lie, schö = ne Blu = me, pran = ge
2. Ja, die Schrift, das Buch der Wahrheit, rüh = met
3. Trach=tet auch in eu = rer Ju = gend, daß bei



macht doch eu - er Pur - pur - kleid an - ge-
Gro - ßer Schö - pfer, dei - ne Güt' strahlt auch



bor - ner Herr - lich - keit, daß wir euch als Kö - ni-
in der Ro - sen - blüth', die uns aus den Dor - nen-



gin - nen schö - ner Blu - men lieb ge - win - nen.
sträu-chen man-cher - lei Er - qui - ckung rei - chen.

Bass.



Pur - pur - kleid an - ge - bor - ner Herr - lich - keit, daß wir
dei - ne Güt' strahlt auch in der Ro - sen - blüth', die uns



euch als Kö - ni - gin-nen schö-ner Blumen lieb ge-win-nen.
aus den Dornen-sträuchen mancher - lei Er - quickung rei-chen.

39.

Cant II.



1. Hol - de Li - lie, schö - ne Blu-me, pran - ge
2. Ja, die Schrift, das Buch der Wahrheit, rüh - met
3. Trach-tet auch in eu - rer Ju-gend, daß bei



zu des Schöpfers Ruhme, der dein wei = ßes Un=schuldskleid
dei = nen Glanz und Klarheit und des höch = sten Leh=rers Mund
eu = rer Schön=heit Tugend, Pracht und Nutz' ver=schwi=stert sei,



mit so gro = ßer Herr = lich = keit wun = der = wür = dig
macht uns dei = ne Schön = heit kund. Un = ser Sinn wird
so kommt ihr den Li = lien bei. Da ihr so in



aus = ge = schmü = cket, wenn ich dich mit re = gem Sinn,
ü = ber = füh = ret, daß der Kö = nig Sa = lo = mon,
An = seh'n blü = het, so wird eu = ers Na = mens Ruhm,



al = ler Blu = men Kö = ni = gin, auf dem grü = nen
der auf ei = nem gold = nen Thron, mehr als kö = nig=
wenn die äuß = re Schönheits=blum' end = lich welk von

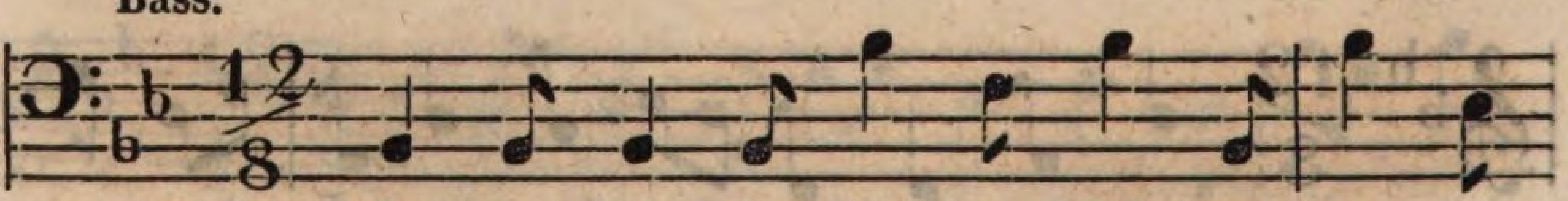


Thron er = bli = cket, so dünkt mich, es kann dein Fun = keln
lich ge = zie = ret, kei = ne sol = che Pracht ge = wie = sen,
hin = nen flie = het, den = noch un = ver = letzt be = ste = hen



al = ler Für = sten Glanz ver = dun = keln.
als uns wird an dir ge = prie = sen.
und nicht leicht = lich un = ter = ge = hen.

Bass.



1. Hol = de Li = lie, schö = ne Blu = me, pran = ge
2. Ja, die Schrift, das Buch der Wahrheit, rüh = met
3. Trachtet auch in eu = rer Ju = gend, daß bei



zu des Schöpfers Ruhme, der dein wei = ßes Unschuldskleid
bei = nen Glanz und Klarheit, und des höch = sten Lehrers Mund
eu = rer Schön=heit Tugend, Pracht und Nutz' ver=schwi=stert sei,



mit so gro = ßer Herr = lich = keit wun = der = wür = dig
macht uns dei = ne Schön = heit kund. Un = ser Sinn wird
so kommt ihr den Li = lien bei. Da ihr so in



aus = ge = schmü = cket, wenn ich dich mit re = gem Sinn,
ü = ber = füh = ret, daß der Kö = nig Sa = lo = mon,
An = seh'n blü = het, so wird eu = ers Na = mens Ruhm,



al = ler Blu = men Kö = ni = gin, auf dem grü = nen
der auf ei = nem gold = nen Thron, mehr als kö = nig=
wenn die äuß = re Schön=heits=blum' end = lich welk von



Thron er = bli = cket, so dünkt mich, es kann dein Fun = keln
lich ge = zie = ret, kei = ne sol = che Pracht ge = wie = sen,
hin = nen flie = het, den = noch un = ver = letzt be = ste = hen,



al = ler Für = sten Glanz ver = dun = keln.
als uns wird an dir ge = prie = sen.
und nicht leicht=lich un = ter = ge = hen.

Bass.



zu des Schö=pfers Ruh=me, der dein wei = ßes Unschulds=kleid
bei = nen Glanz und Klar=heit, und des höch=sten Leh=rers Mund
eu = rer Schön=heit Tugend, Pracht und Nutz' ver = schwi=stert sei,



mit so gro=ßer Herr=lich=keit wun=der=wür=dig
macht uns dei=ne Schön=heit kund. Un=ser Sinn wird
so kommt ihr den Li=lien bei. Da ihr so in



aus=ge=schmü=cket, wenn ich dich mit re=gem Sinn
ü=ber=füh=ret, daß der Kö=nig Sa=lo=mon,
An=seh'n blü=het, so wird eu=ers Na=mens Ruhm,



al=ler Blu=men Kö=ni=gin, auf dem grü=nen
der auf ei=nem gold=nen Thron, mehr als kö=nig=
wenn die äuß=re Schön=heits=blum' end=lich welk von

Sommer=

1758
No. 94

40.

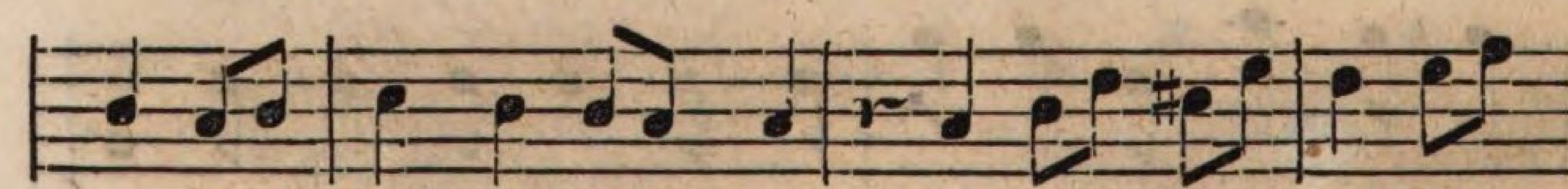
Cant I.



1. Wenn ich der Aeh=ren lieb=lich Wal=len
2. O Gott, du bist ein wei=ser Mei=ster,
3. Laß mich an de=nen Kre=a=tu=ren,



auf den ge=reif=ten Fel=dern seh', wie sie hier
der al=le Din=ge wohl ge=macht, die in der
die uns der Fel=der Schau=platz zeigt, be=mer=ken



wan=ken, da sanft fal=len, wie sie sich len=ken
Welt der sel'=gen Gei=ster und hier bei uns her=
dei=ner Weis=heit Spu=ren, der Gü=te, die uns



Thron er - bli - cket, so dünkt mich, es kann dein Fun - keln
lich ge - zie - ret, kei - ne sol - che Pracht ge - wie - sen,
hin - nen flie - het, den - noch un - ver - letzt be - ste - hen



al - ler Für - sten Glanz ver - dun - keln.
als uns wird an dir ge - prie - sen.
und nicht leicht - lich un - ter - ge - hen.

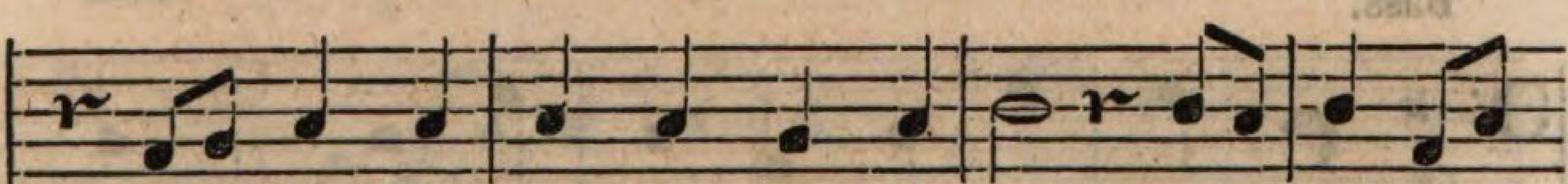
Lied.

40.

Cant II.



1. Wenn ich der Aeh - ren lieb - lich Wal - len
2. O Gott, du bist ein wei - ser Mei - ster,
3. Laß mich an de - nen Kre - a - tu - ren,



auf den ge - reif - ten Fel - dern seh', wie sie hier
der al - le Din - ge wohl ge - macht, die in der
die uns der Fel - der Schauplatz zeigt, be - mer - ken



wan - ken, da sanft fal - len, wie sie sich len - ken
Welt der sel' - gen Gei - ster und hier bei uns her-
dei - ner Weis - heit Spu - ren, der Gü - te, die uns


in die Höh': so se = he ich auf den Ge = fil = den
vor = ge = bracht. Wo = hin wir nur hin = seh'n und bli = cken,
ist ge = neigt. Sehr weis = lich hast du uns be = schee = ret
ein aus = ge = brei = tet Se = gens = meer, und sol = che
da bringt uns dei = ner Hän = de Werk in ein ver=
das Korn zu un = serm Nah=rungs=brot, und uns mit
trock = ne Wel = len bil = den, da = rin sich spie = gelt
wun = dern=des Ent = zü = cken, wo = hin wir un = ser
Ue = ber=fluß er = näh = ret, be=wahrt vor gro = ßer
Got = tes Ehr', wor = aus die Wun = der = gü = te quil = let,
Au = gen = merk im Rei = che der Na = tur hin = wen = den,
Hun = gers = noth. O möch = ten wir in un = sern Din = gen
die un = ser Herz mit Lust er = fül = let.
sind Wun = der da von dei = nen Hän = den.
auch al = les weis = lich so voll = brin = gen.
Bass.
1. Wenn ich der Aeh = ren lieb = lich Wal = len
2. O Gott, du bist ein wei = ser Mei = ster,
3. Laß mich an de = nen Kre = a = tu = ren,
auf den ge = reif = ten Fel = dern seh', wie sie hier
der al = le Din = ge wohl ge = macht, die in der
die uns der Fel = der Schau=platz zeigt, be = mer = ken



in die Höh': ſo ſe = he ich auf den Ge = fil = den
vor = ge = bracht. Wo = hin wir nur hin = ſeh'n und bli = cken,
iſt ge = neigt. Sehr weis = lich haſt du uns be = ſchee = ret



ein aus = ge = brei = tet Se = gens=meer, und ſol = che
da bringt uns dei = ner Hän = de Werk in ein ver=
das Korn zu un = ſerm Nahrungs=brot, und uns mit



trock = ne Wel = len bil = den, da = rin ſich ſpie = gelt
wun=dern = des Ent = zü = cken, wo = hin wir un = ſer
Ue = ber = fluß er = näh = ret, be=wahrt vor gro = ßer

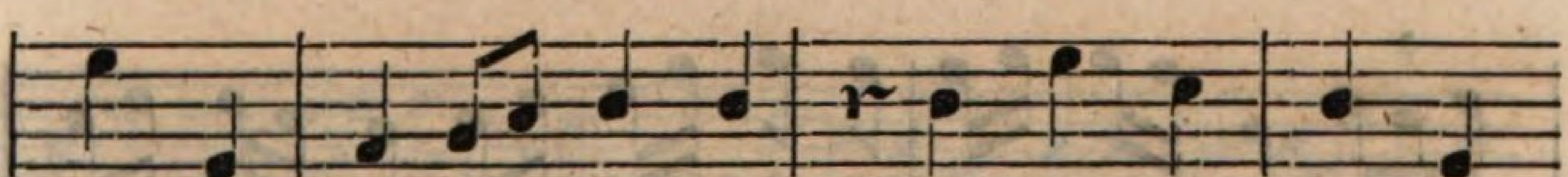


Got = tes Ehr', wor=aus die Wun = der = gü = te quil = let,
Au = gen=merk im Rei = che der Na = tur hin = wen = den,
Hun=gers=noth. O möch=ten wir in un = ſern Din = gen



die un = ſer Herz mit Luſt er = fül = let.
ſind Wun=der da von dei = nen Hän=den.
auch al = les weis = lich ſo voll = brin=gen.

Bass.



wan = ken, da ſanft fal = len, wie ſie ſich len = ken
Welt der ſel' = gen Gei = ſter und hier bei uns her=
dei = ner Weis = heit Spu=ren, der Gü = te, die uns



in die Höh': ſo ſe = he ich auf den Ge = fil = den
vor = ge = bracht. Wo = hin wir nur hin=ſeh'n und bli = cken,
iſt ge = neigt. Sehr weis=lich haſt du uns be = ſchee = ret



ein aus - ge - brei - tet Se - gens-meer, und sol - che
da bringt uns dei - ner Hän - de Werk in ein ver-
das Korn zu un - serm Nah-rungs-brot, und uns mit



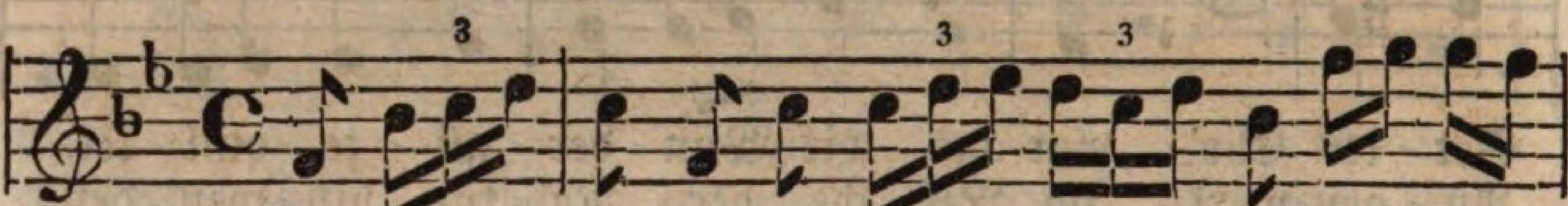
trock - ne Wel - len bil - den, dar - in sich spie - gelt
wun-dern - des Ent - zü - cken, wo - hin wir un - ser
Ue - ber - fluß er - näh - ret, be-wahrt vor gro - ßer

Glaubens-

41.

1752
nr 82

Cant I.



1. Wa - chet auf, ihr Sün-der, wa - chet, Je - sus
2. Ach, be - denkt zu die - sen Zei - ten, was zu



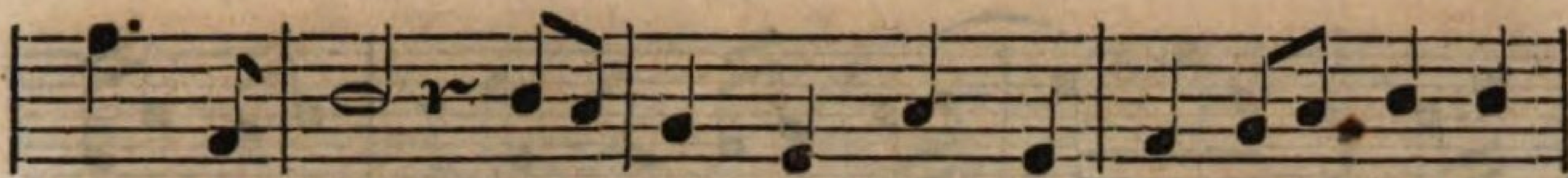
wei - net ü - ber euch, thut Buß', eh' der Him - mel
eu - erm Frie-den dient; säu - met nicht, euch zu be-



kra - chet, und eh' Mond und Son - ne bleich. Flieht aus
rei - ten, weil noch Le - bens-hoff - nung grünt. — —



Ba - bel, flieht aus Ba - bel, flieht aus Ba - bel, flieht aus
— — — — — —



Got = tes Ehr', wor = aus die Wun = der = gü = te quil=let,
Au = gen = merk im Rei = che der Na = tur hin = wenden,
Hun=gers = noth. O möch = ten wir in un = sern Dingen



die un = ser Herz mit Lust er = fül = let.
sind Wun=der da von sei = nen Hän = den.
auch al = les weis = lich so voll = brin = gen.

Lieder.

41.

Cant II.



1. Wa=chet auf, ihr Sün=der, wa = chet, Je = sus
2. Ach, be = denkt zu die = sen Zei = ten, was zu



wei = net ü = ber euch, thut Buß', eh' der Him = mel
eu = erm Frie = den dient; säu = met nicht, euch zu be=



kra = chet, und eh' Mond und Son = ne bleich. Flieht aus
rei = ten, weil noch Le = bens=hoff=nung grünt. —



Ba = bel, flieht aus Ba = bel, flieht
— — — —



Ba = bel, flieht aus Ba = bel, schnell in
— — — Chri = sto



Chri = sto Gna = den = reich.
nach, der euch ver = söhnt.

Bass.



1. Wa = chet auf, ihr Sün = der, wa = chet, Je = sus
2. Ach, be = denkt zu die = sen Zei = ten, was zu



wei = net ü = ber euch, thut Buß', eh' der Him = mel
eu = erm Frie = den dient; säu = met nicht, euch zu be=



kra = chet, und eh' Mond und Son = ne bleich. Flieht aus
rei = ten, weil noch Le = bens = hoff = nung grünt. —

1752
Nr 92

42.

Cant I.



1. { Mein Seuf = zen bricht her = für, ich ruf', o
Wer ängst = lich zu dir schreit, der wird zu

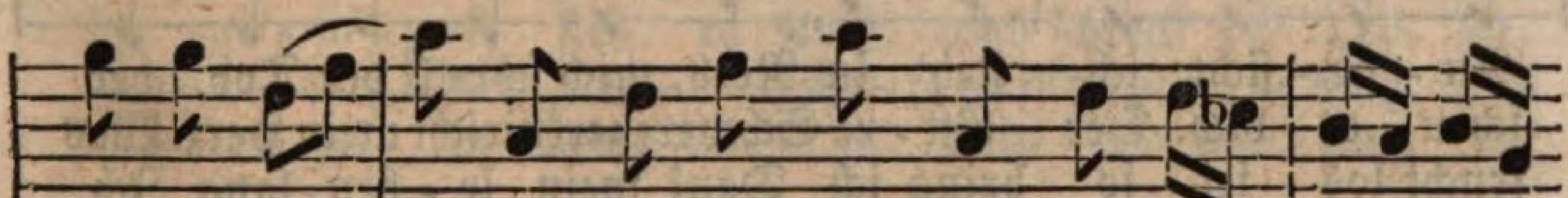
2. { Ich füh = le mei = ne Last, die Sünd' ist
und dem, der sie ver = neint, zum al = ler=

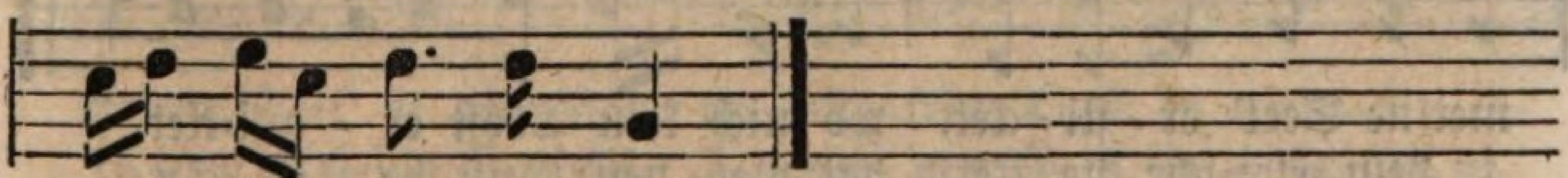
3. { Ich wer = fe mich da = hin, der ich nicht
Ver = leih mir dei = nen Geist, mich stets und



Bass.







42.

Cant II.





1. {Herr! zu dir, du bist ein Gott der Gna=den. } Du
{sei = ner Zeit der Her = zens=angst ent = la = den. }
2. {dir ver = haßt; du bist den Mis = se = tha=ten } Mein
{höch = sten Feind; und ich bin un = ge = ra=then. }
3. {wür = dig bin, nun noch dein Kind zu hei=ßen. } Gib
{al = ler=meist des Gu = ten zu be = flei=ßen. }



wei = ßest, was mich drü = cket, ver = ber = ge nicht dein
Fre = vel ist ent = de = cket; ich schä = me mich und
mir die Glau=bens = pro = ben, daß mein Ge = schrei nicht

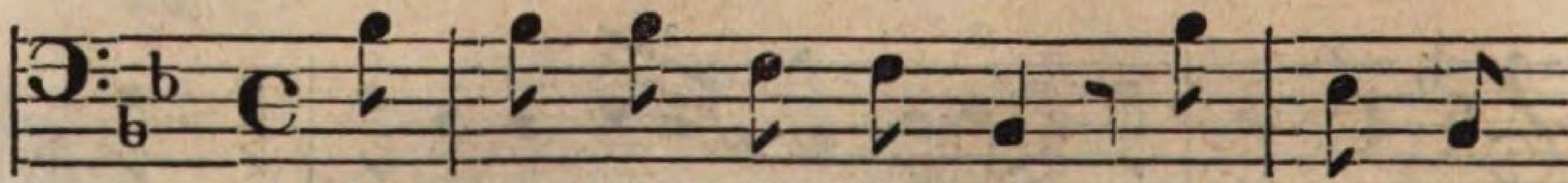


An = ge = sicht; ich steh' in Noth, mich schreckt der Tod, der
scheu = e dich. Der bitt = re Schmerz zerknirscht mein Herz. Was
frucht=los sei, so bring ich Dank mein le = ben=lang. Ich



mei=ne Seel' er = sti = cket, wo mich kein Trost er = qui=cket.
in dem Flei=sche ste = cket, hat mei = nen Geist be = fle = cket.
will dich, Va = ter o = ben, und mei = nen Hei=land lo = ben.

Bass.



1. { Mein Seuf = zen bricht her = für, ich ruf', o
} Wer ängst = lich zu dir schreit, der wird zu
2. { Ich füh = le mei = ne Last, die Sünd' ist
} und dem, der sie ver = neint, zum al = ler=
3. { Ich wer = fe mich da = hin, der ich nicht
} Ver = leih' mir dei = nen Geist, mich stets und



1. {Herr! zu dir, du bist ein Gott der Gna-den.
{sei - ner Zeit der Her - zens-angst ent - la - den. } Du
2. {dir ver - haßt; du bist den Mis - se - tha - ten
{höch - sten Feind; und ich bin un - ge - ra - then. } Mein
3. {wür - dig bin, nun noch dein Kind zu hei - ßen.
{al - ler - meist des Gu - ten zu be - flei - ßen. } Gib



wei - ßest, was mich drü - cket, ver - ber - ge nicht dein
Fre - vel ist ent - de - cket; ich schä - me mich und
mir die Glaubens - pro - ben, daß mein Ge - schrei nicht



An - ge - sicht; ich steh' in Noth, mich schreckt der Tod, der
scheu - e dich. Der bitt - re Schmerz zerknirscht mein Herz. Was
frucht-los sei, so bring ich Dank mein le - ben - lang. Ich



mei-ne Seel' er - sti - cket, wo mich kein Trost er - qui-cket.
in dem Flei-sche ste - cket, hat mei - nen Geist be - fle-cket.
will dich, Va - ter o - ben, und mei - nen Hei - land lo-ben.

Bass.



1. {Herr! zu dir, du bist ein Gott der Gna - den.
{sei - ner Zeit der Her-zens - angst ent - la - den. } Du
2. {dir ver - haßt; du bist den Mis - se - tha - ten
{höch - sten Feind; und ich bin un - ge - ra - then. } Mein
3. {wür - dig bin, nun noch dein Kind zu hei - ßen.
{al - ler - meist des Gu - ten zu be - flei - ßen. } Gib



wei=ßest, was mich drü=cket, ver = ber=ge nicht dein An = ge=
Fre=vel ist ent = de = cket; ich schä=me mich und scheu = e
mir die Glaubens=pro=ben, daß mein Ge=schrei nicht frucht=los



sicht; ich steh' in Noth, mich schreckt der Tod, der mei=ne
dich. Der bitt = re Schmerz zer=knirscht mein Herz. Was in dem
sei, so bring' ich Dank mein le = ben = lang. Ich will dich,

1752
Nr 93.

43.

Cant. I.



1. Seuf = ze mein Her = ze, laß Thrä = nen den
2. Brin = ge du Gott ei = nen zer = knirsch = ten
3. Far = ren der Dank=bar = keit wirst du noch



Lauf, zer = rei = ße die Stri = cke, die dich hal = ten auf.
Geist, der Ar = me mit Gü = tern der Gna = de noch speist,
seh'n vor dei = nen Al = ta = ren mit Fröh = lich = keit steh'n,



Oeff = ne der Trau = rig = keit Schran = ken und Ziel, die=
ret = tet E = len = de vom dro = hen = den Tod, und
wenn du vom Jam = mer er = lö = set einst bist, die=



weil du ge = sün = digt an Je = su so viel.
nimmt zu ihm ru = fen = de Sün = der aus Noth.
weil Gott dein Ret = ter und Noth = hel = fer ist.



Seel' er - sti - cket, wo mich kein Trost er - qui - cket.
Flei - sche ste - cket, hat mei - nen Geist be - fle - cket.
Va - ter o - ben, und mei - nen Hei - land lo - ben.

43.

Cant. II.



1. Seuf - ze mein Her - ze, laß Thrä - nen den
2. Brin - ge du Gott ei - nen zer - knirsch - ten
3. Far - ren der Dank - bar - keit wirst du noch



Lauf, zer - rei - ße die Stri - cke, die dich hal - ten auf.
Geist, der Ar - me mit Gü - tern der Gna - de noch speist,
seh'n vor dei - nen Al - ta - ren mit Fröh - lich - keit steh'n,

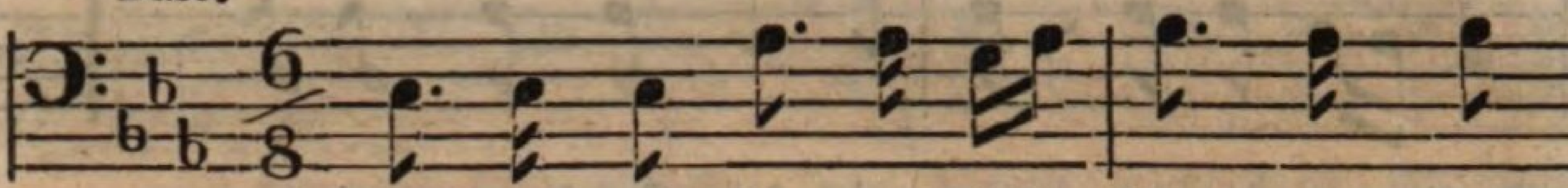


Oeff - ne der Trau - rig - keit Schran - ken und Ziel, die-
ret - tet E - len - de vom dro - hen - den Tod, und
wenn du vom Jam - mer er - lö - set einst bist, die-

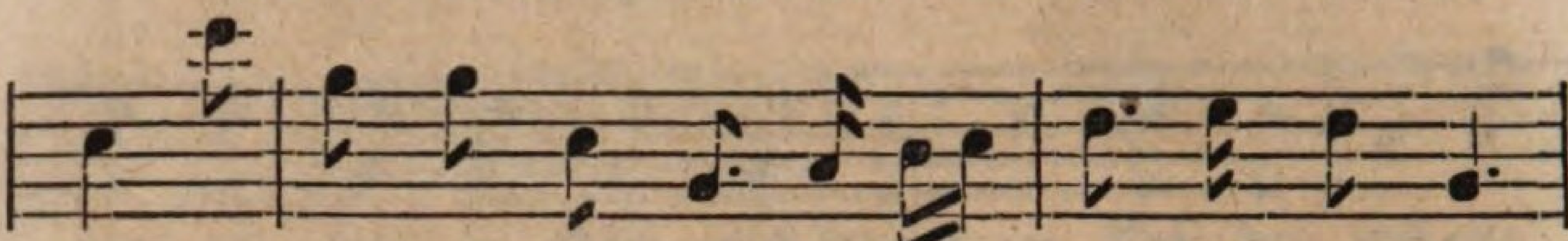


weil du ge - sün - digt an Je - su so viel.
nimmt zu ihm ru - fen - de Sün - der aus Noth.
weil Gott dein Ret - ter und Noth - hel - fer ist.

Bass.



1. Seuf - ze mein Her - ze, laß Thrä - nen den
2. Brin - ge du Gott ei - nen zer - knirsch - ten
3. Far - ren der Dank - bar - keit wirst du noch



Lauf, zer - rei - ße die Stri - cke, die dich hal - ten auf.
Geist, der Ar - me mit Gü - tern der Gna - de noch speist,
seh'n vor dei - nen Al - tä - ren mit Fröh - lich - keit steh'n,

1752
Nr. 96.

44.

Cant. I.



1. Kann ich mit ei - nem Tho - ne, der schwer von Er - den
2. Doch kann ein Kind er - lan - gen des Va - ters al - te



ist, mich schwingen zu dem Thro - ne, den du mir
Gunst, so komm' ich auch ge - gan - gen und hof - fe



hast er - kiest, kann ich die schnö - den Fle - cken der
nicht um - sonst; ich las - se mei - ne Thrä - nen mit



sünd - li - chen Be - gier mit Zu - ver - sicht ent-
rei - chen Strö - men aus, ich weiß, du kennst mein



de - cken, o rei - nes We - sen, dir?
Seh - nen und nimmst mich in dein Haus.

Bass.



Oeff = ne der Trau = rig = keit Schran = ken und Ziel, die=
ret = tet E = len = de vom dro = hen = den Tod, und
wenn du vom Jam = mer er = lö = set einst bist, die=



weil du ge = sün = digt an Je = su so viel.
nimmt zu ihm ru = fen = de Sün = der aus Noth.
weil Gott dein Ret = ter und Noth = hel = fer ist.

44.

Cant II.



1. Kann ich mit ei=nem Tho=ne, der schwer von Er = den
2. Doch kann ein Kind er=lan=gen des Va = ters al = te



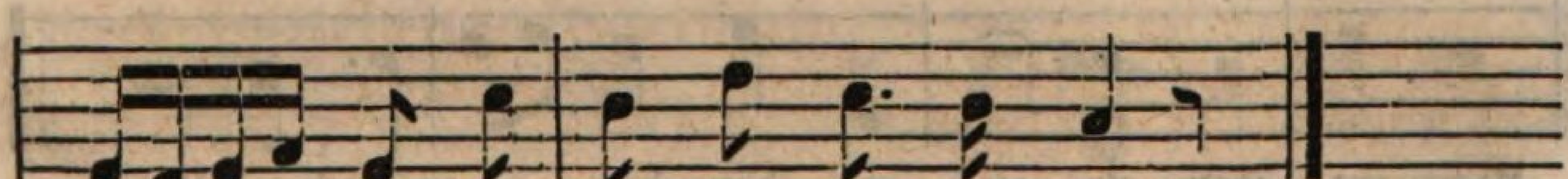
ist, mich schwingen zu dem Thro = ne, den du mir
Gunst, so komm' ich auch ge = gan = gen und hof = fe



hast er = kiest, kann ich die schnö=den Fle = cken der
nicht um = sonst; ich las = se mei = ne Thrä = nen mit



sünd = li = chen Be = gier mit Zu = ver = sicht ent=
rei = chen Strö = men aus, ich weiß, du kennst mein

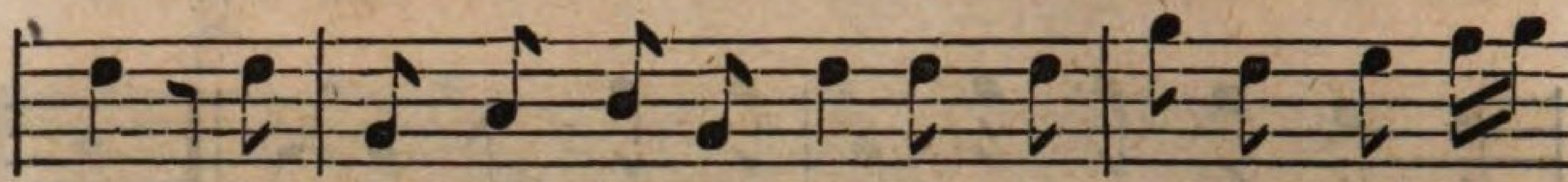


de = cken, o rei = nes We = sen, dir?
Seh = nen und nimmst mich in dein Haus.

Bass.



1. Kann ich mit ei=nem Tho=ne, der schwer von Er=den
2. Doch kann ein Kind er = lan=gen des Va = ters al = te



ist, mich schwin=gen zu dem Throne, den du mir hast er=
Gunst, so komm' ich auch ge = gangen und hof = fe nicht um=

45.

Cant I. *Largo.*



1. Wohl dem, dem in sei = nem Le = ben Gott aus
2. Da = rum komm' ich vol = ler Reu = e vor dich,
3. Der Gott = lo = se hat viel Pla = ge, und dieß



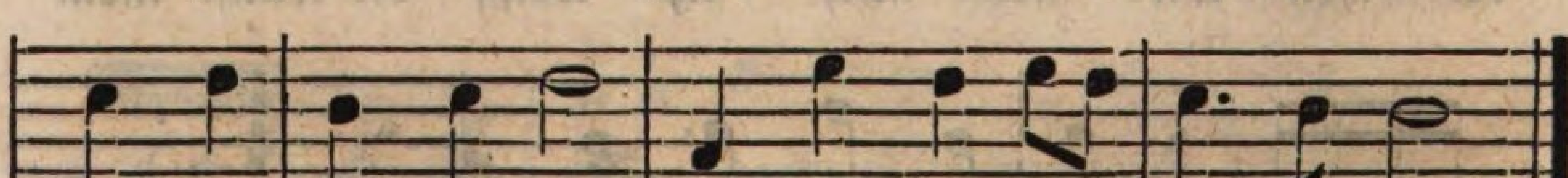
Langmuth und Ge=duld gänz = lich hat be = reits ver = ge=ben
o ge = rech=ter Gott! Hör', ach hö = re, wie ich schrei=e
ist sein rech=ter Lohn; a = ber wer nur al = le Ta=ge



al = le sei = ne Sün=denschuld, e = wig wohl dem Menschen=
in so schwe=rer Her =zensnoth. Ich be = ken = ne mei = ne
auf Gott hofft, o den wird schon sei = ne Gü = tig = keit um=

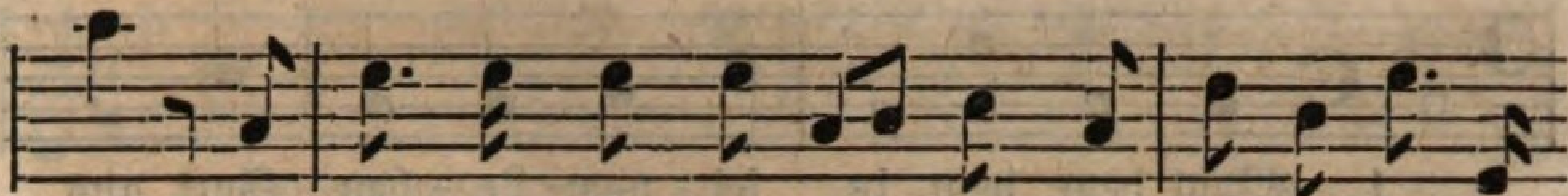


kin = de, dem Gott sei = ne Schuld und Sün = de rech = net
Sün = de, gib, daß ich Ver = ge = bung fin = de; ich ver=
fa = hen; er wird selbst sich zu uns na = hen; drum soll



nicht im Zor = ne zu, o, der hat er=wünsch=te Ruh'.
läug = ne nicht die Schuld, ha = be nur mit mir Ge=duld.
un = ser Gott al = lein un = ser Ruhm und Freu = de sein.

Bass.



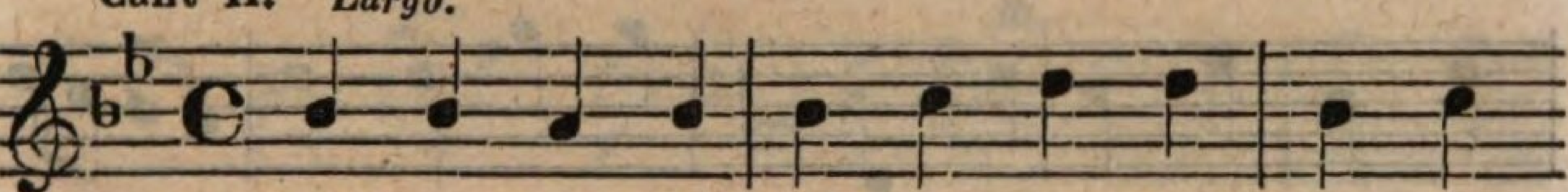
kiest, kann ich die ſchnö = den Fle = cken der ſünd=li=chen Be=
ſonſt; ich laſ = ſe mei = ne Thrä=nen · mit reichen Strömen



gier mit Zu=ver=ſicht ent = de=cken, o rei = nes We=ſen, dir ?
aus, ich weiß, du kennſt mein Sehnen und nimmſt mich in dein Haus.

45.

Cant II. *Largo.*



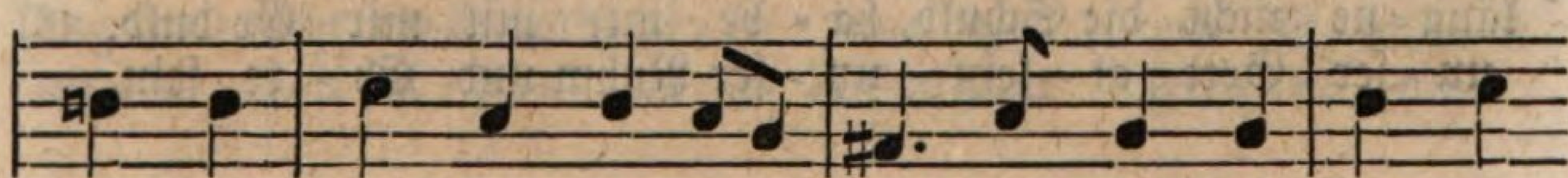
1. Wohl dem, dem in ſei = nem Le = ben Gott aus
2. Da = rum komm' ich vol = ler Reu = e vor dich,
3. Der Gott = lo = ſe hat viel Pla = ge, und dieß



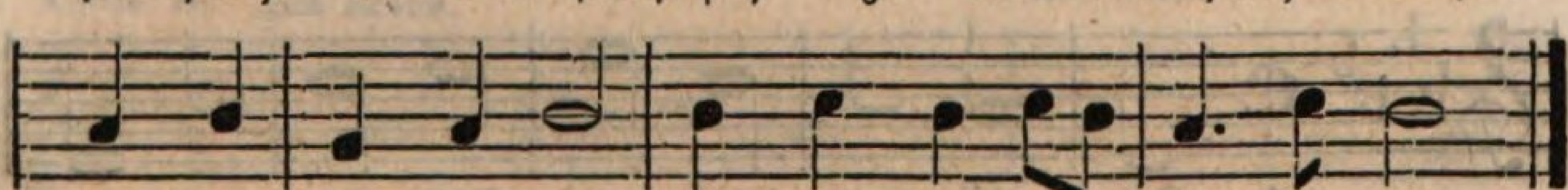
Langmuth und Ge=duld gänz = lich hat be = reits ver = ge = ben
o ge = rech=ter Gott! Hör', ach hö = re, wie ich ſchrei=e
iſt ſein rech=ter Lohn; a = ber wer nur al = le Ta = ge



al = le ſei = ne Sün=denſchuld, e = wig wohl dem Menſchen=
in ſo ſchwe=rer Her=zens=noth. Ich be = ken = ne mei = ne
auf Gott hofft, o den wird ſchon ſei = ne Gü = tig = keit um=



kin = de, dem Gott ſei = ne Schuld und Sün = de rech = net
Sün = de, gib, daß ich Ver = ge = bung fin = de; ich ver=
fa = hen; er wird ſelbſt ſich zu uns na = hen; drum ſoll



nicht im Zor = ne zu, o, der hat er = wünſch=te Ruh'.
läug = ne nicht die Schuld, ha = be nur mit mir Ge=duld.
un = ſer Gott al = lein un = ſer Ruhm und Freu = de ſein.

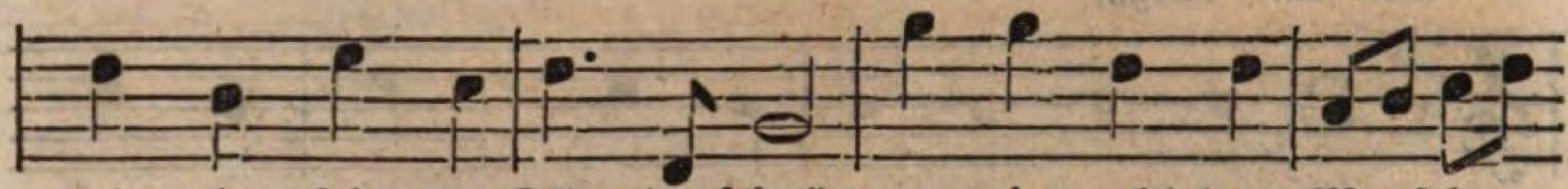
Bass. *Largo.*



1. Wohl dem, dem in sei - nem Le - ben Gott aus
2. Da - rum komm' ich vol - ler Reu - e vor dich,
3. Der Gott - lo - se hat viel Pla - ge, und dieß



Langmuth und Ge - duld gänz - lich hat be - reits ver - ge - ben
o ge - rech - ter Gott! Hör', ach hö - re, wie ich schrei - e
ist sein rech - ter Lohn; a - ber wer nur al - le Ta - ge



al - le sei - ne Sün - denschuld, e - wig wohl dem Menschen-
in so schwe - rer Her - zensnoth. Ich be - ken - ne mei - ne
auf Gott hofft, o den wird schon sei - ne Gü - tig - keit um-



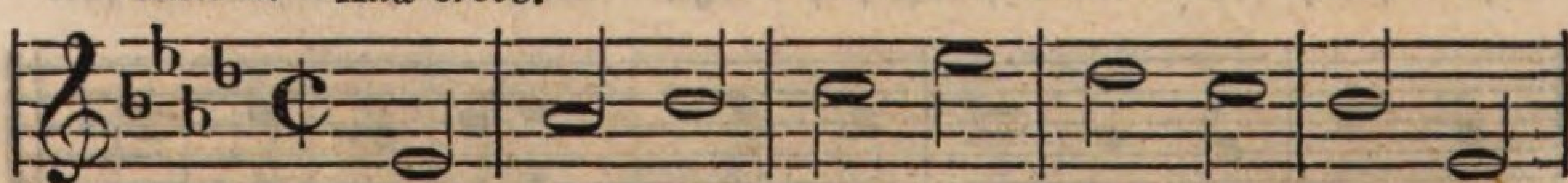
kin - de, dem Gott sei - ne Schuld und Sün - de rech - net
Sün - de, gib, daß ich Ver - ge - bung fin - de; ich ver-
fa - hen; er wird selbst sich zu uns na - hen; drum soll



nicht im Zor - ne zu, o, der hat er - wünsch - te Ruh'.
läug - ne nicht die Schuld, ha - be nur mit mir Ge - duld.
un - ser Gott al - lein un - ser Ruhm und Eh - re sein.

46.

Cant I. *Alla breve.*



1. Ich will von mei - ner Mis - se - that zum
2. Wie hast du doch auf mich ge - wandt den
3. Bis - her hab' ich in Si - cher - heit ganz

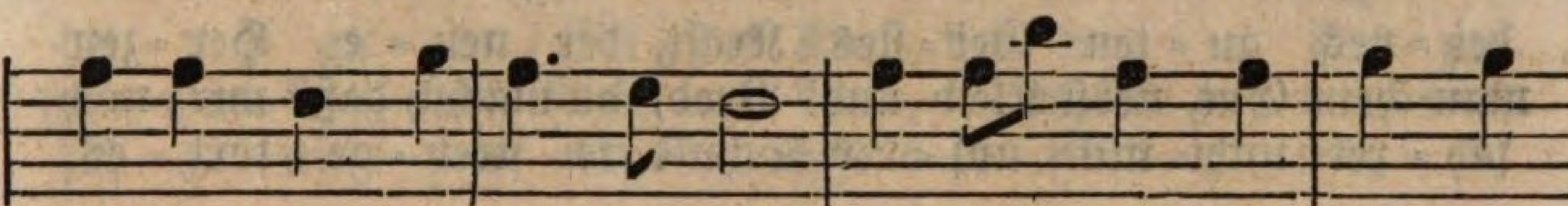
Tenor (Alt). *Largo.*



1. Wohl dem, dem in sei - nem Le - ben Gott aus
2. Da - rum komm' ich vol - ler Reu - e vor dich,
3. Der Gott - lo - se hat viel Pla - ge, und dieß



Langmuth und Ge - duld gänz - lich hat be - reits ver - ge - ben
o ge - rech - ter Gott! Hör', ach hö - re, wie ich schrei - e
ist sein rech - ter Lohn; a - ber wer nur al - le Ta - ge



al - le sei - ne Sün - denschuld, e - wig wohl dem Menschen -
in so schwe - rer Her - zensnoth. Ich be - ken - ne mei - ne
auf Gott hofft, o den wird schon sei - ne Gü - tig - keit um -



kin - de, dem Gott sei - ne Schuld und Sün - de rech - net
Sün - de, gib, daß ich Ver - ge - bung fin - de; ich ver -
fa - hen; er wird selbst sich zu uns na - hen; drum soll



nicht im Zor - ne zu, o, der hat er - wünsch - te Ruh'.
läug - ne nicht die Schuld, ha - be nur mit mir Ge - duld.
un - ser Gott al - lein un - ser Ruhm und Freu - de sein.

46.

Cant II. *Alla breve.*



1. Ich will von mei - ner Mis - se - that zum
2. Wie hast du doch auf mich ge - wandt den
3. Bis - her hab' ich in Si - cher - heit ganz



Her = ren mich be = keh = ren; du wol = lest mir selbst
Reich=thum dei = ner Gna = den; mein Le = ben dank' ich
un = be = sorgt ge = schla = fen; ge=dacht: es hat noch



Hülf' und Rath hier = zu, o Gott, be = schee = ren, und
dei = ner Hand, du hast mich ü = ber = la = den mit
lan = ge Zeit, Gott pflegt nicht bald zu stra = fen; er



dei = nes gu = ten Gei = stes Kraft, der neu = e Her = zen
man=chem Gut, nebst Kleid und Brod, du machst, daß mir noch
fah = ret nicht mit uns = rer Schuld so stren = ge fort, es

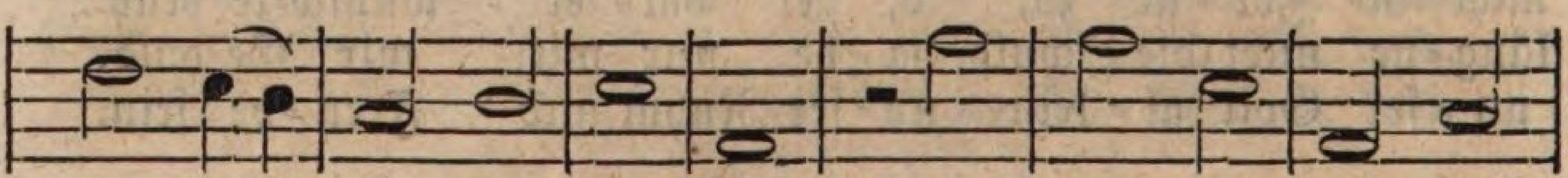


in uns schafft, aus Gna = den mir ge = wäh = ren.
kei = ne Noth bis = her hat kön = nen scha = den.
hat Ge = duld der Hir = te mit den Scha = fen.

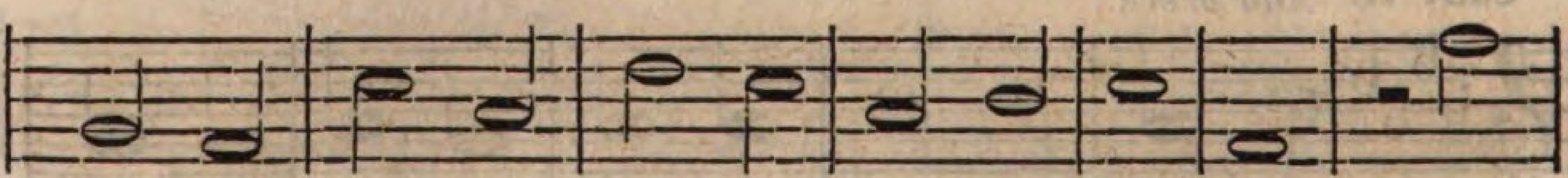
Bass. *Alla breve.*



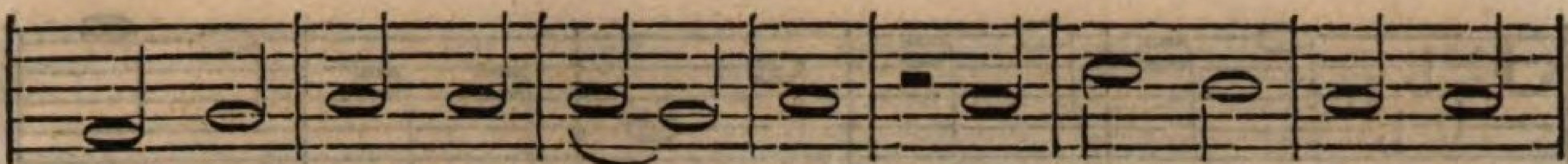
1. Ich will von mei = ner Mis = se = that zum
2. Wie hast du doch auf mich ge=wandt den
3. Bis = her hab' ich in Si = cher = heit ganz



Her = ren mich be = keh = ren; du wol = lest mir selbst
Reich=thum dei = ner Gna = den; mein Le = ben dank' ich
un = be = sorgt ge = schla = fen; ge = dacht: es ist noch



Hülf' und Rath hier = zu, o Gott, be = schee = ren, und
dei = ner Hand, du hast mich ü ber = la = den mit
lan = ge Zeit, Gott pflegt nicht bald zu stra = fen; er



Her - ren mich be - keh - ren; du wol - lest mir selbst
Reichthum dei - ner Gna - den; mein Le - ben dank' ich
un - be - sorgt ge - schla - fen; ge - dacht: es hat noch



Hülf' und Rath hier - zu, o Gott, be - schee - ren, und
dei - ner Hand, du hast mich ü - ber - la - den mit
lan - ge Zeit, Gott pflegt nicht bald zu stra - fen; er



dei - nes gu - ten Gei - stes Kraft, der neu - e Her - zen
man-chem Gut, nebst Kleid und Brod, du machst, daß mir noch
fah - ret nicht mit uns - rer Schuld so stren - ge fort, es

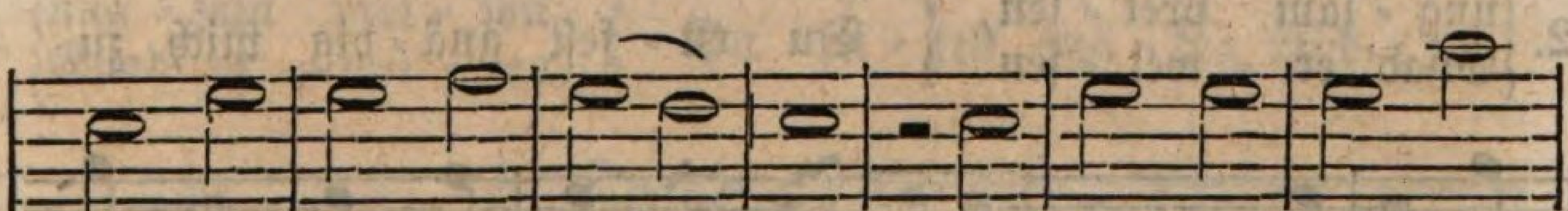


in uns schafft, aus Gna - den mir ge - wäh - ren.
kei - ne Noth bis - her hat kön - nen scha - den.
hat Ge - duld der Hir - te mit den Scha - fen.

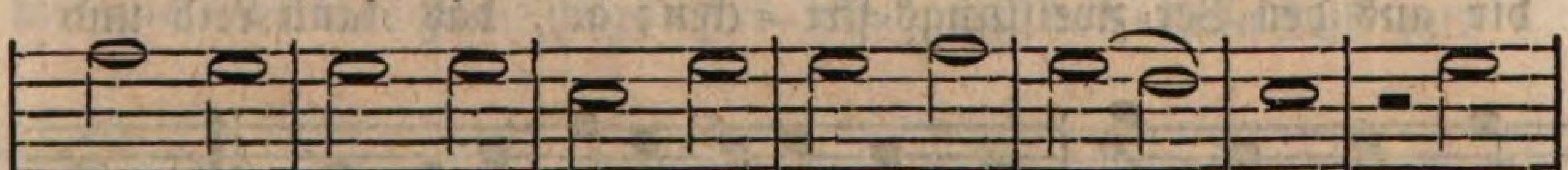
Tenor (Alt). *Alla breve.*



1. Ich will von mei - ner Mis - se - that zum
2. Wie hast du doch auf mich ge-wandt den
3. Bis - her hab' ich in Si - cher - heit ganz



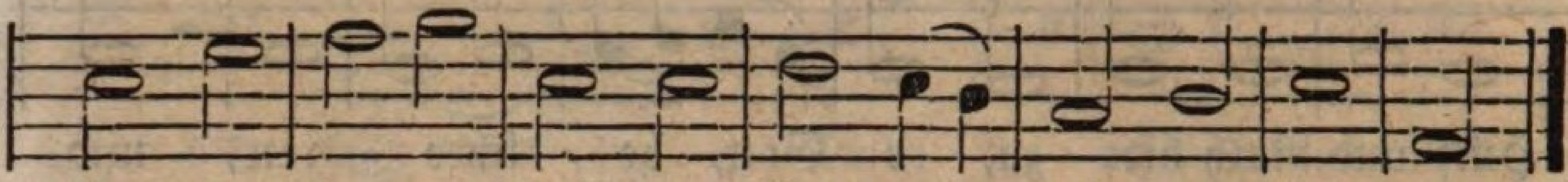
Her - ren mich be - keh - ren; du wol - lest mir selbst
Reich-thum dei - ner Gna - den; mein Le - ben dank' ich
un - be - sorgt ge - schla - fen; ge - dacht: es hat noch



Hülf' und Rath hier - zu, o Gott, be - schee - ren, und
dei - ner Hand, du hast mich ü - ber - la - den mit
lan - ge Zeit, Gott pflegt nicht bald zu stra - fen; er



dei = nes gu = ten Gei = stes Kraft, der neu = e
man=chem Gut, nebst Kleid und Brod, du machst, daß
fah = ret nicht mit uns = rer Schuld so stren = ge



Her = zen in uns schafft, aus Gna = den mir ge = wäh = ren.
mir noch kei = ne Noth bis = her hat kön = nen scha = den.
fort, es hat Ge = duld der Hir = te mit den Scha = fen.

4. Hierauf will ich nun jederzeit mit Ernst und Sorgfalt meiden der schnöden Lüste Eitelkeit und lieber alles leiden,

47.

Cant I.



1. { Was hör' ich hier für ei = ne Stimm' so freund=lich
Ge = setz red't nur von Zorn und Grimm, hier schallt ein }
2. { Wie kann ich dei = ne Freund=lich = keit, mein Gott, ge=
die mich mit dei = nem Trost er = freut: du woll'st mir }



1. { mich ein = la = den?
Wort der Gna = den. } Mein Gott, so darf ich wie = der=
2. { nug = sam prei = sen,
Gnad' er = wei = sen. } Du ru = fest gnä = dig mich zu



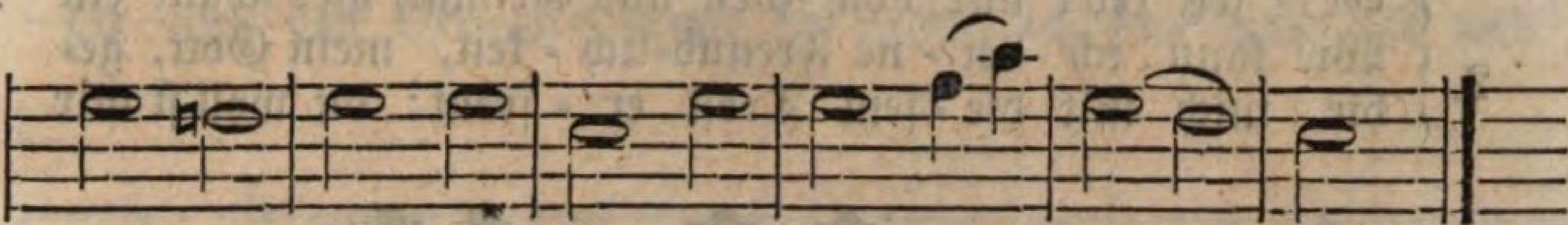
um mein An = ge = sicht auf = he = ben, da mir dein E = van=
dir aus den Ver=zweiflungs=stri = cken; ach, das kann Leib und



ge = li = um an = bie = tet Gnad' und Le = ben.
Seel' an mir auf's Lieb=lich = ste er = qui = cken.



dei - nes gu - ten Gei - stes Kraft, der neu - e Her - zen
manchem Gut, nebst Kleid und Brod, du machst, daß mir noch
fah - ret nicht mit uns - rer Schuld so stren - ge fort, es

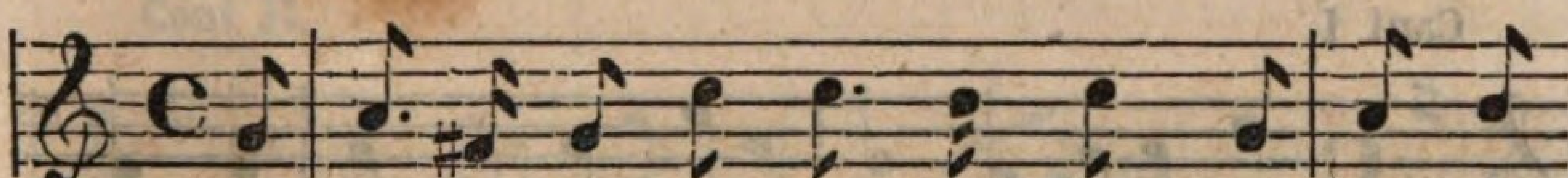


in uns schafft, aus Gna - den mir ge - wäh - ren.
kei - ne Noth bis - her hat kön - nen scha - den.
hat Ge - duld der Hir - te mit den Scha - fen.

Als daß ich Sünd' mit Willen thu'; ach, Herr! gib du stets Kraft dazu,
Bis ich von hinnen scheide.

47.

Cant II.



1. { Was hör' ich hier für ei - ne Stimm' so freund-lich
   { Ge - setz red't nur von Zorn und Grimm, hier schallt ein
2. { Wie kann ich dei - ne Freundlich - keit, mein Gott, ge-
   { die mich mit die - sem Trost er - freut: du woll'st mir



1. { mich ein - la - den? / Wort der Gna - den. } Mein Gott, so darf ich wie - der-
2. { nug - sam prei - sen, / Gnad' er - wei - sen. } Du ru - fest gnä - dig mich zu



um mein An - ge - sicht auf - he - ben, da mir dein E - van-
dir aus den Ver-zweiflungs - stri - cken; ach, das kann Leib und



ge - li - um an - bie - tet Gnad' und Le - ben.
Seel' an mir auf's Lieb - lich - ste er - qui - cken.

Bass.



1. Was hör' ich hier für ei = ne Stimm' ſo freund=lich
   Ge = ſetz red't nur von Zorn und Grimm, hier ſchallt ein
2. Wie kann ich dei = ne Freund=lich = keit, mein Gott, ge=
   die mich mit die = ſem Troſt er = freut: du woll'ſt mir



1. mich ein = la = den? / Wort der Gna = den. — Mein Gott, ſo darf ich wie = der=
2. nug = ſam prei = ſen, / Gnad' er = wei = ſen. — Du ru = feſt gnä = dig mich zu

1752
Nr 110

48.

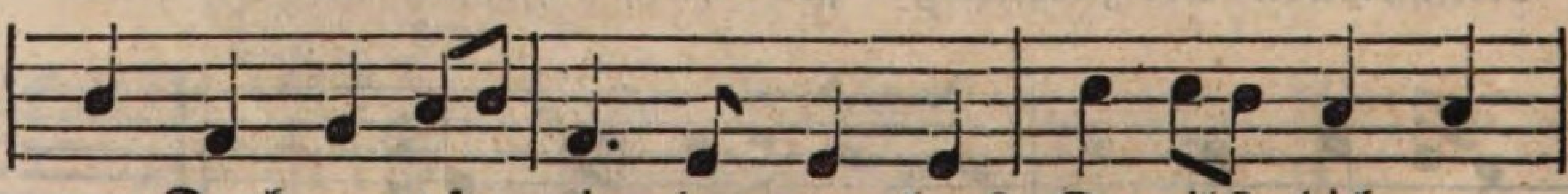
Cant I.



1. Mein Herr Je = ſu, was ich ha = be, und was
   iſt nur dei = ne frei = e Ga = be, von dir
2. Du haſt mich dir theu'r er = kau = fet; ei, ſo
   und wie ich auf dich ge = tau = fet, will ich
3. Herr, von dir hab' ich den Wil = len zum Ge=
   mir nun auch zu dem Er = fül = len dei = nes



1. ich noch hof = fen kann, / nimm ichs dank = bar an; — a = ber ach, was kann ich dir
2. bin ich nicht mehr mein; / dein auch e = wig ſein. — In dem Le = ben, in dem Tod
3. hor = ſam; ach, ſo gib / Gei = ſtes Gnad' und Trieb, — weg zu thun, was du be=fiehlſt,



zum Dank = o = pfer wie = der ge = ben? Du gibſt dich zu
ſoll mich nichts von dir ab = rei = ßen; auf dich nur und
ſelbſt die Kraft bei mei = ner See = len, dann be = feh = le,

Bass.



um mein An - ge - sicht auf - he - ben, da mir dein E - van-
dir aus den Ver - zweiflungs- stri - cken; ach, das kann Leib und



ge - li - um an - bie - tet Gnad' und Le - ben.
Seel' an mir auf's Lieb - lich - ste er - qui - cken.

48.

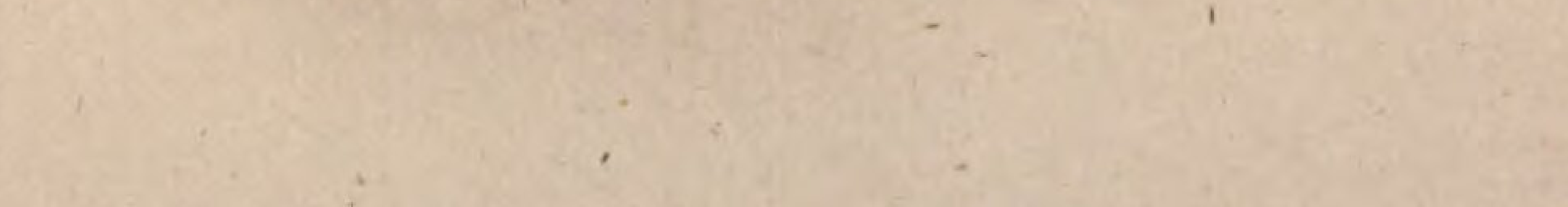
Cant II.



1. Mein Herr Je - su, was ich ha - be, und was
ist nur dei - ne frei - e Ga - be, von dir
2. Du hast mich dir theu'r er - kau - fet; ei, so
und wie ich auf dich ge - tau - fet, will ich
3. Herr, von dir hab' ich den Wil - len zum Ge-
mir nun auch zu dem Er - fül - len dei - nes



1. ich noch hof - fen kann, / nimm ichs dank - bar an; — a - ber ach, was kann ich dir
2. bin ich nicht mehr mein; / dein auch e - wig sein. — In dem Le - ben, in dem Tod
3. hor - sam; ach, so gib / Gei - stes Gnad' und Trieb, — weg zu thun, was du be-fiehlst,



zum Dank - o - pfer wie - der ge - ben? Du gibst dich zu
soll mich nichts von dir ab - rei - ßen; auf dich nur und
selbst die Kraft bei mei - ner See - len, dann be - feh - le,



ei = gen mir, ich will auch dein ei = gen le = ben.
dein Ge = bot will ich mich zu seh'n be = flei = ßen.
was du willst, du wirst nicht um = sonst be = feh = len.

Bass.



1. { Mein Herr Je = su, was ich ha = be, und was
ist nur dei = ne frei = e Ga = be, von dir
2. { Du hast mich dir theu'r er = kau = fet; ei, so
und wie ich auf dich ge = tau = fet, will ich
3. { Herr, von dir hab' ich den Wil = len zum Ge=
mir nun auch zu dem Er = fül = len dei = nes



1. { ich noch hof = fen kann, } a = ber ach, was kann ich dir
nimm ich's dank = bar an;
2. { bin ich nicht mehr mein; } In dem Le = ben, in dem Tod
dein auf e = wig sein.
3. { hor = sam; ach, so gib } weg zu thun, was du be=fiehlst,
Gei = stes Gnad' und Trieb,

1752
n. 111

49.

Cant I.



1. { Der wah = re Glaub' nimmt Je = sum an, nicht nur, wie
da er als Prie = ster g'nug ge = than, und uns das
2. { Er horcht auf die = ses Leh=rers Stimm', er schaut auf
er liebt sein Wort und ist auch ihm von Her = zen
3. { Hier stell' ich als dein Schaf mich ein, mein Je = sus,
Ich will im Glau = ben dich al = lein zum Füh = rer



1. { er ge = stor = ben; } Er nimmt ihn an, und liebt,
Heil er = wor = ben.
2. { die = sen Kö = nig; } Er fragt: was soll ich thun?
un = ter = thä = nig.
3. { Hirt der See = len! } Ich he = be Herz und Ohr,
mir er = wäh = len.



ei = gen mir, ich will auch dein ei = gen le = ben.
dein Ge = bot will ich mich zu seh'n be = flei = ßen.
was du willst, du wirst nicht um = sonst be = feh = len.

Bass.



zum Dank = o = pfer wie = der ge = ben? Du gibst dich zu
soll mich nichts von dir ab = rei = ßen; auf dich nur und
selbst die Kraft bei mei = ner See = len, dann be = feh = le,



ei = gen mir, ich will auch dein ei = gen le = ben.
dein Ge = bot will ich mich zu seh'n be = flei = ßen.
was du willst, du wirst nicht um = sonst be = feh = len.

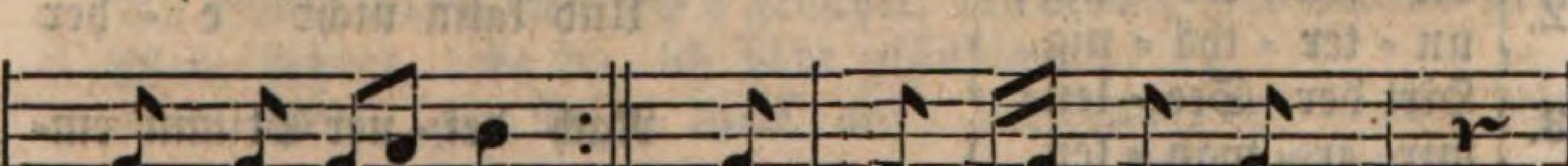
4. Künftig laß mich nichts mehr denken, als nur, was mein liebend Herz
Näher stets zu dir kann lenken und es ziehen himmelwärts.
Alles, was ich red' und thu', will ich dir zum Opfer bringen,
Jesu, ach gib Gnad' dazu! Laß es alles wohl gelingen.

49.

Cant II.



1. { Der wah = re Glaub' nimmt Je = sum an, nicht nur, wie
da er als Prie = ster g'nug ge = than, und uns das }
2. { Er horcht auf die = ses Leh = rers Stimm', er schaut auf
er liebt sein Wort und ist auch ihm von Her = zen }
3. { Hier stell' ich als dein Schaf mich ein, mein Je = sus,
Ich will im Glau = ben dich al = lein zum Füh = rer }



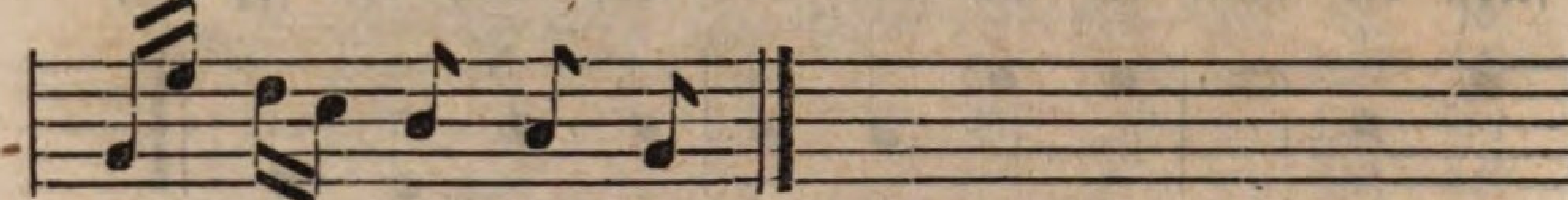
1. { er ge = stor = ben; Heil er wor = ben. } Er nimmt ihn an, und liebt,
2. { die = sen Kö = nig; un = ter = thä = nig. } Er fragt: was soll ich thun?
3. { Hirt der See = len! mir er = wäh = len. } Ich he = be Herz und Ohr,



er nimmt ihn an, und liebt ihn ganz, wie Gott ihn
Er fragt: was soll ich thun? und kann nicht e = her
ich he = be Herz und Ohr nach dei = ner Stimm' em=



gibt, als Prie = ster, Kö = nig und Pro = phet, wo = rin sein
ruh'n, bis daß ihn, was das Herz be = gehrt, sein Je = sus
por; von dir nur nehm' ich Un = ter = richt, der Frem=den

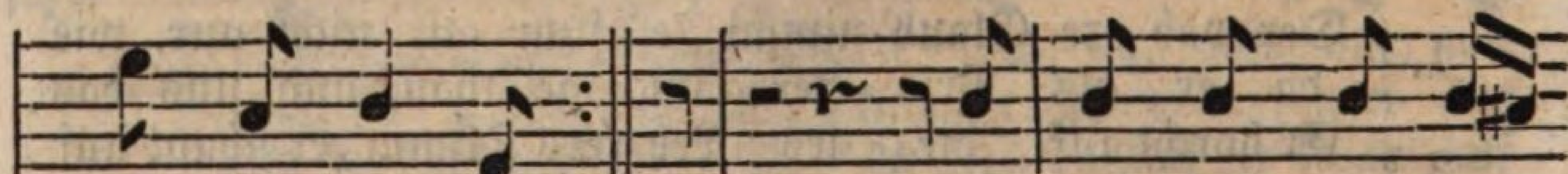


Mitt = ler = amt be = steht.
un = ter = weist und lehrt.
Stim = me hör' ich nicht.

Bass.



1. { Der wah = re Glaub' nimmt Je = sum an, nicht nur, wie
   { da er als Prie = ster g'nug ge = than, und uns das
2. { Er horcht auf die = ses Leh=rers Stimm', er schaut auf
   { er liebt sein Wort und ist auch ihm von Her = zen
3. { Hier stell' ich als dein Schaf mich ein, mein Je = sus,
   { Ich will im Glau = ben dich al = lein zum Füh = rer



1. { er ge = stor = ben; }
   { Heil er = wor = ben. } Ihn ganz, wie Gott ihn
2. { die = sen Kö = nig; }
   { un = ter = thä = nig. } Und kann nicht e = her
3. { Hirt der See = len! }
   { mir er = wäh = len. } Nach dei = ner Stimm' em=



gibt. Er nimmt ihn an, und liebt ihn ganz, wie Gott ihn
ruh'n. Er fragt: was soll ich thun? und kann nicht e = her
por. Ich he = be Herz und Ohr nach dei = ner Stimm' em=



4. Du bist der Weg, der sicher führt durch Wahrheit zu dem Leben;
Du kannst allein, wie sich's gebührt, mir Wort' des Lebens geben.
Mein Lehrer, rede du, ich höre gläubig zu.
Mein Herz, gib Acht, merk' auf, vernimm, es schallet deines Hirten Stimm'.

5. Das erst' und größeste Gebot, das er mir vorgeschrieben,
Ist, daß ich über alles Gott, wie er befiehlt, soll lieben.
Daneben auch mit Fleiß dem Nächsten gleicher Weis',
Wie mir, erzeigen Lieb' und Treu', nach dem Gebot, das alt und neu.

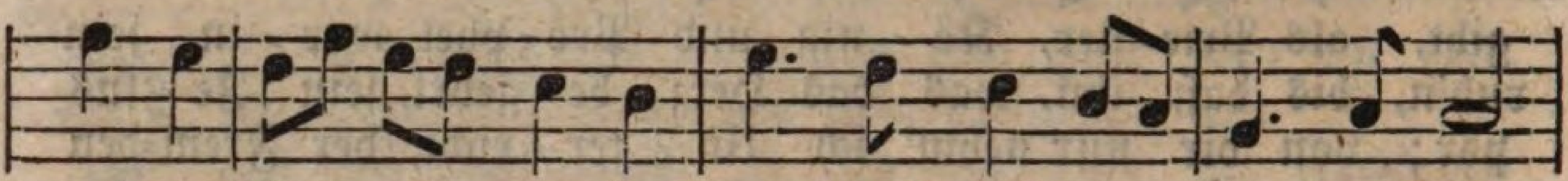
1752
Nr 113

50.

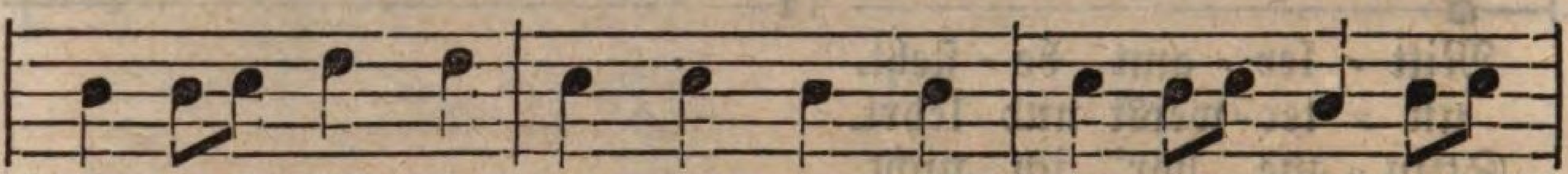
Cant I.



1. Nun, so will ich denn mein Le = ben völ = lig
2. Hab' ich sonst mein Herz ge = thei = let, hab' ich
3. Herr, ich opf = re dir zur Ga = be all' mein



meinem Gott er = ge = ben, nun wohl = an, es ist gescheh'n;
hie und da ver = wei = let, end = lich sei der Schluß gemacht:
Liebstes, das ich ha = be, schau, ich hal = te nichts zu = rück;



Sünd', ich will von dir nichts hö = ren, Welt, ich will mich
Mei = nen Wil = len ganz zu ge = ben, mei = nem Gott al=
schau' und prü = fe mei = ne Nie = ren, soll = test du was



von dir keh = ren, oh = ne je zu = rück zu seh'n.
lein zu le = ben, ihm zu die = nen Tag und Nacht.
Fal=sches spü = ren, nimm es die = sen Au = gen = blick.

Bass.



1. Nun, so will ich denn mein Le = ben völ = lig
2. Hab' ich sonst mein Herz ge = thei = let, hab' ich
3. Herr, ich opf = re dir zur Ga = be all' mein

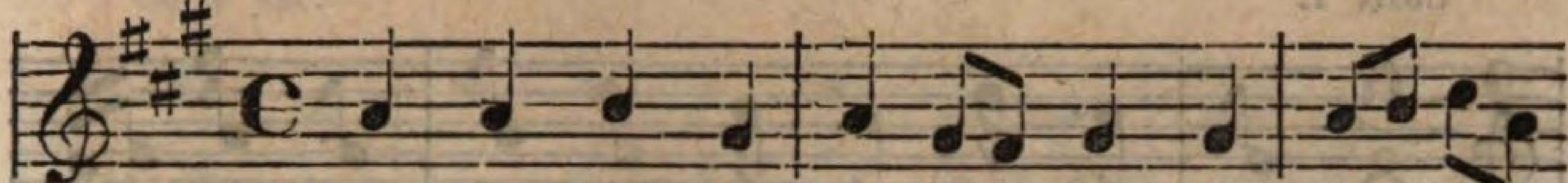


mei=nem Gott er = ge=ben, nun wohl = an, es ist gescheh'n;
hie und da ver = wei=let, end = lich sei der Schluß gemacht:
Lieb=stes, das ich ha = be, schau, ich hal = te nichts zu = rück;

4. Dich allein will ich erwählen,
Alle Kräfte meiner Seelen
Nimm nur ganz in deine Macht.

50.

Cant. II.



1. Nun, so will ich denn mein Le = ben völ = lig
2. Hab' ich sonst mein Herz ge = thei = let, hab' ich
3. Herr, ich opf = re dir zur Ga = be all' mein



mei=nem Gott er = ge = ben, nun wohl = an, es ist gescheh'n;
hie und da ver = wei = let, end = lich sei der Schluß ge=macht:
Lieb=stes, das ich ha = be, schau, ich hal = te nichts zu = rück;



Sünd', ich will von dir nichts hö = ren, Welt, ich will mich
Mei = nen Wil = len ganz zu ge = ben, mei = nem Gott al=
schau' und prü = fe mei = ne Nie = ren, soll = test du was



von dir keh = ren, oh = ne je zu = rück zu seh'n.
lein zu le = ben, ihm zu die=nen Tag und Nacht.
Fal=sches spü = ren, nimm es die = sen Au = gen = blick.

Bass.



Sünd', ich will von dir nichts hö = ren, Welt, ich will mich
Mei = nen Wil = len ganz zu ge = ben, mei = nem Gott al=
schau' und prü = fe mei = ne Nie=ren, soll = test du was



von dir keh = ren, oh = ne je zu = rück zu seh'n.
lein zu le = ben, dir zu die = nen Tag und Nacht.
Fal=sches spü = ren, nimm es die = sen Au = gen = blick.

Ja, ich will mich dir verschreiben,
Laß es ewig fest nun bleiben,
Was ich dir hab' zugesagt.

51.


Cant I.
1. Auf Je = sum sind mei = ne Ge = dan = ken ge=
2. Er ist nun mein Mitt = ler und Bür = ge ge=
3. Wer woll = te sich ihm nun zu Lie = be nicht
rich = tet, dem ha = be ich mich nun auf e = wig ver=
wor = den, und stif = tet des Kreu = zes ge = seg = ne = ten
haſ = ſen? Wer woll = te sich ihm nicht ganz wil = lig er=
pflich = tet, er hat mich mit Sei = len der Lie = be ge=
Or = den. Nun füh = ret er mich wie die glück = li = che
laſ = ſen? Er sei mir nur gnä = dig und laß es mich
fan = gen, er stillt mir auch je = tzo das gan = ze Ver=
Ju = gend; wer zäh = let die Tha = ten, die Wun = der und
wiſ = ſen, so bin ich dann al = ler Angst gänz = lich ent=
lan = gen, das gan = ze Ver = lan = gen.
Tu = gend, die Wun = der und Tu = gend.
riſ = ſen, Angst gänz = lich ent = riſ = ſen.
Bass.
1. Auf Je = sum sind mei = ne Ge = dan = ken ge=
2. Er ist nun mein Mitt = ler und Bür = ge ge=
3. Wer woll = te sich ihm nun zu Lie = be nicht

51.

Cant II.



1. Auf Je = sum sind mei = ne Ge = dan = ken ge=
2. Er ist nun mein Mitt = ler und Bür = ge ge=
3. Wer woll = te sich ihm nun zu Lie = be nicht



rich = tet, dem ha = be ich mich nun auf e = wig ver=
wor = den, und stif = tet des Kreu = zes ge = seg = ne = ten
has = sen? Wer woll = te sich ihm nicht ganz wil = lig er=



pflich = tet, er hat mich mit Sei = len der Lie = be ge=
Or = den. Nun füh = ret er mich wie die glück = li = che
las = sen? Er sei mir nur gnä = dig und laß es mich



fan = gen, er stillt mir auch je = tzo das gan = ze Ver=
Ju = gend; wer zäh = let die Tha = ten, die Wun = der und
wis = sen, so bin ich dann al = ler Angst gänz = lich ent=



lan = gen, das gan = ze Ver = lan = gen.
Tu = gend, die Wun=der und Tu = gend.
ris = sen, Angst gänz=lich ent = ris = sen.

Bass.



rich = tet, dem ha = be ich mich nun auf e = wig ver=
wor = den, und stif = tet des Kreu = zes ge = seg = ne = ten
has = sen? Wer woll = te sich ihm nicht ganz wil = lig er=



pflich=tet, er hat mich mit Sei = len der Lie = be ge=
Or = den. Nun füh = ret er mich wie die glück = li = che
laf = sen? Er sei mir nur gnä = dig und laß es mich



fan = gen, er stillt mir auch je = tzo das gan = ze Ver=
Ju=gend; wer zäh = let die Tha = ten, die Wun = der und
wif = sen, so bin ich dann al = ler Angst gänz = lich ent=

1752
Nr 116

52.

Cant I.



1. Se = lig ist, wer Je = sum hat, und in
2. Su = che Herz, was dro = ben schwebt, geh' im
3. Ich bin se = lig auch schon hier; nichts kann



sei = ner Lie = be bren = net, se = lig ist, wer in
Gei = ste nach den Ster = nen, ru = he, wo dein Erb=
mich von Je = su tren = nen. Vol = ler Him=mel wird



der That auch sein Je = sus = her = ze ken = net; nichts ver=
theil lebt, al = so kannst du Weis=heit ler = nen; ei = nen
er mir; o wie soll ich ihn doch nen = nen? Nichts ist



gnügt uns auf der Welt, nur was Je = sum fe = ste hält,
Gott er = gebnen Geist fes = selt nichts, was ir = disch heißt,
mir so süß als er, wenn ich doch nur bei ihm wär',



nichts ver=gnügt uns auf der Welt, nur was Je = sum fe = ste hält.
ei = nen Gott er = gebnen Geist fes=selt nichts, was irdisch heißt.
nichts ist mir so süß als er, wenn ich doch nur bei ihm wär'.



lan = gen, das gan = ze Ver = lan = gen.
Tu = gend, die Wun = der und Tu = gend.
riſ = ſen, Angſt gänz = lich ent = riſ = ſen.

52.

Cant II.



1. Se = lig iſt, wer Je = ſum hat, und in
2. Su = che Herz, was dro = ben ſchwebt, geh' im
3. Ich bin ſe = lig auch ſchon hier; nichts kann



ſei = ner Lie = be bren = net, ſe = lig iſt, wer in
Gei = ſte nach den Ster = nen, ru = he, wo dein Erb=
mich von Je = ſu tren = nen. Vol = ler Him = mel wird



der That auch ſein Je = ſus = her = ze ken = net; nichts ver=
theil lebt, al = ſo kannſt du Weis=heit ler = nen; ei = nen
er mir; o wie ſoll ich ihn doch nen = nen? Nichts iſt



gnügt uns auf der Welt, nur was Je = ſum fe = ſte hält, nichts ver=
Gott er = geb=nen Geiſt feſ = ſelt nichts, was irdiſch heißt, ei = nen
mir ſo ſüß als er, wenn ich doch nur bei ihm wär', nichts iſt



gnügt uns auf der Welt, nur was Je = ſum fe = ſte hält.
Gott er = geb = nen Geiſt feſ = ſelt nichts, was ir = diſch heißt.
mir ſo ſüß als er, wenn ich doch nur bei ihm wär'.

Bass.



1. Se - lig ist, wer Je - sum hat, und in sei - ner
2. Su - che Herz, was dro-ben schwebt, geh' im Gei - ste
3. Ich bin se - lig auch schon hier; nichts kann mich von



Lie - be bren - net, se - lig ist, wer in der That auch sein
nach den Ster - nen, ru - he, wo dein Erb - theil lebt, al - so
Je - su tren - nen. Vol - ler Him - mel wird er mir; o wie



Je - sus - her - ze ken - net; nichts vergnügt uns auf der Welt,
kannst du Weis-heit ler - nen; ei - nen Gott er - gebnen Geist
soll ich ihn doch nen-nen? Nichts ist mir so süß als er,

53.

1752
Nr 121

Cant. I.



1. Un - ter Je - su Gna - den - hand ruht mein
2. Grab' ich mich mit Zu - ver - sicht ein in
3. Er be - wah - ret Leib und Seel', nichts kann



Herz im sanf - ten Schlum - mer, sei - ne Treu' ist
Je - su off - ne Sei - ten; bleibt der Herr mein
des - sen Schutz ver - hin - dern; er, der Hü - ter

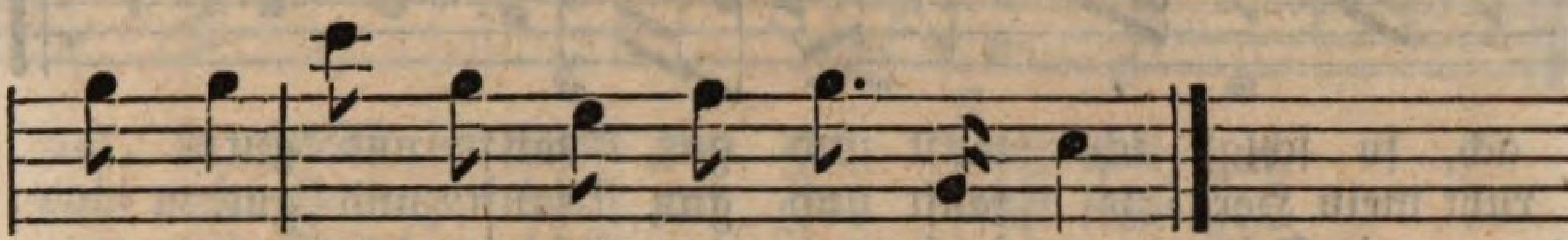


mir be - kannt, und so stir - bet al-ler Kummer; lieg' ich
Heil und Licht, o so kann mich nichts be-strei-ten. Hier ist
Is - ra - el, wa - chet selbst bei sei-nen Kindern; ach, so

Bass.



nur was Je = sum fe = ste hält, nichts ver=gnügt uns auf
fes = selt nichts, was ir = disch heißt, ei = nen Gott er = geb=
wenn ich doch nur bei ihm wär', nichts ist mir so süß



der Welt, nur was Je = sum fe = ste hält.
nen Geist fes = selt nichts, was ir = disch heißt.
als er, wenn ich doch nur bei ihm wär'.

4. Jesus, deine Liebe kann nimmer satt gepriesen werden!
Du bist meine Lebensbahn, ja mein Alles auf der Erden,
So wirst du mir auch allein Kron' und Lohn im Himmel sein.

53.

Cant II.



1. Un = ter Je = su Gna = den = hand ruht mein
2. Grab' ich mich mit Zu = ver = sicht ein in
3. Er be = wah = ret Leib und Seel', nichts kann



Herz im sanf = ten Schlum = mer, sei = ne Treu' ist
Je = su off = ne Sei = ten; bleibt der Herr mein
des = sen Schutz ver = hin = dern; er, der Hü = ter



mir be = kannt, und so stir = bet al = ler Kum = mer;
Heil und Licht, o so kann mich nichts be = strei = ten.
Is = ra = el, wa = chet selbst bei sei = nen Kin = dern;



nur in sei = ner Hut, ach, so schlaf ich, ach, so schlaf ich,
Gott, bei des = sen Hut ruht mein Her = ze, ruht mein Her = ze,
schläft man in der Hut ganz mit Frie=den, ganz mit Frie = den,



ach, so schlaf ich sanft und gut, sanft und gut.
ruht mein Her = ze sanft und gut, sanft und gut.
ganz mit Frie = den sanft und gut, sanft und gut.

Bass.



1. Un = ter Je = su Gna = den= hand ruht mein Herz im
2. Grab' ich mich mit Zu = ver = sicht ein in Je = su
3. Er be = wah = ret Leib und Seel', nichts kann des = sen



sanf = ten Schlummer, sei = ne Treu ist mir be = kannt,
off = ne Sei = ten; bleibt der Herr mein Heil und Licht,
Schutz ver = hin = dern; er, der Hü = ter Is = ra = el,

54.

1752
Nr. 125

Cant. I. *Adagio con affetto.*



1. Wie herr = lich ist's, ein Schäflein Je = su wer=den,
2. Hier fin = det es die an = ge = nehm=sten Au = en,
3. Wer le = ben will und gu = te Ta = ge se = hen,



und in der Huld des treu = sten Hir = ten steh'n; kein
hier wird ihm stets ein fri = scher Quell ent = deckt. Kein
der wen = de sich zu die = ses Hir = ten Stab; hier



lieg ich nur in sei = ner Hut, ach, so schlaf ich,
Hier ist Gott, bei des = sen Hut ruht mein Her = ze,
ach, so schläft man in der Hut ganz mit Frie = den,

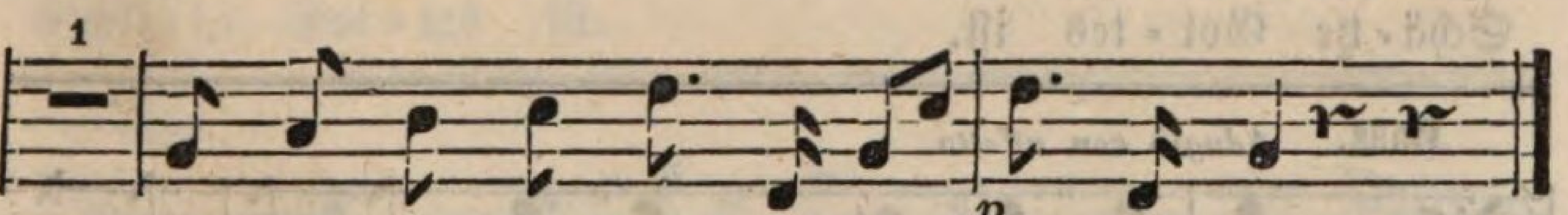


ach, so schlaf ich sanft und gut, sanft und gut.
ruht mein Her = ze sanft und gut, sanft und gut.
ganz mit Frie=den, sanft und gut, sanft und gut.

Bass.



und so stir = bet al = ler Kummer; lieg' ich nur in sei=ner Hut,
o, so kann mich nichts be=strei=ten. Hier ist Gott, bei des=sen Hut
wa=chet selbst bei sei = nen Kindern; ach, so schläft man in der Hut



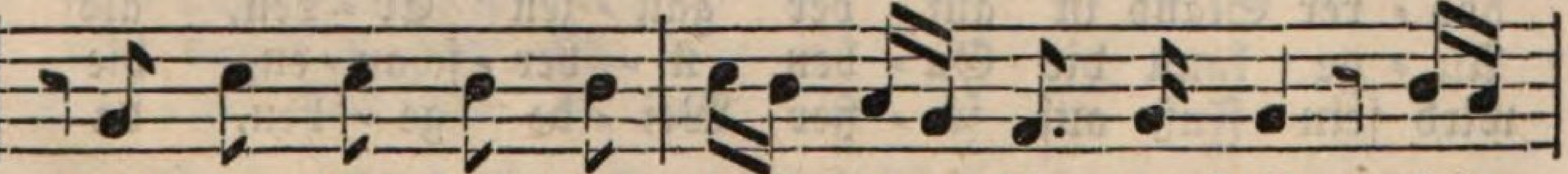
ach, so schlaf ich sanft und gut, sanft und gut.
ruht mein Her = ze sanft und gut, sanft und gut.
ganz mit Frie = den sanft und gut, sanft und gut.

54.

Cant. II. *Adagio con affetto.*



1. Wie herr = lich ist's, ein Schäf=lein Je = su wer=den,
2. Hier fin = det es die an = ge = nehm=sten Au=en,
3. Wer le = ben will und gu = te Ta = ge se=hen,



und in der Huld des treu = sten Hir = ten steh'n; kein
hier wird ihm stets ein fri = scher Quell ent = deckt. Kein
der wen = de sich zu die = ses Hir = ten Stab; hier



höh = rer Stand ist auf der gan = zen Er = den, als
Au = ge kann die Ga = ben ü = ber = schau = en, die
wird sein Fuß auf sü = ßer Wei = de ge = hen, da



un = ver = rückt dem Lam = me nach = zu=geh'n; was al = le
es all = hier in rei = cher Men = ge schmeckt. Hier wird ein
ihm die Welt vor = hin nur Trä = ber gab. Hier wird nichts



Welt nicht ge = ben kann, das trifft ein sol = ches Schaf bei
Le = ben mit = ge = theilt, das un = auf = hör = lich ist und
Gu = tes je ver = mißt, die = weil der Hirt ein Herr der



sei = nem Hir = ten an.
nie vor = ü = ber eilt.
Schä = tze Got = tes ist.

Bass. *Adagio con affetto.*



1. Wie herr = lich ist's, ein Schäf=lein Je = su wer=den,
2. Hier fin = det es die an = ge = nehm=sten Au = en,
3. Wer le = ben will und gu = te Ta = ge se = hen,



und in der Huld des treu = sten Hir = ten steh'n; kein
hier wird ihm stets ein fri = scher Quell ent = deckt. Kein
der wen = de sich zu die = ses Hir = ten Stab; hier



höh = rer Stand ist auf der gan = zen Er = den, als
Au = ge kann die Ga = ben ü = ber = schau = en, die
wird sein Fuß auf sü = ßer Wei = de ge = hen, da

4. Doch ist dies nur der Vorschmack größ'rer Freuden,
Es folget nach die lange Ewigkeit:
Da wird das Lamm die Seinen herrlich weiden,



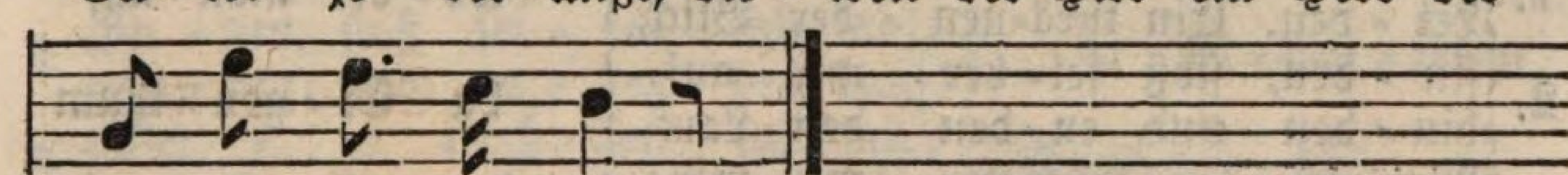
höh = rer Stand ist auf der gan = zen Er = den, als
Au = ge kann die Ga = ben ü = ber = schau = en, die
wird sein Fuß auf sü = ßer Wei = de ge = hen, da



un = ver = rückt dem Lam = me nach = zu = geh'n; was al = le
es all = hier in rei = cher Men = ge schmeckt. Hier wird ein
ihm die Welt vor = hin nur Trä = ber gab. Hier wird nichts



Welt nicht ge = ben kann, das trifft ein sol = ches Schaf bei
Le = ben mit = ge = theilt, das un = auf = hör = lich ist und
Gu = tes je ver = mißt, die = weil der Hirt ein Herr der



sei = nem Hir = ten an.
nie vor = ü = ber eilt.
Schä = tze Got = tes ist.

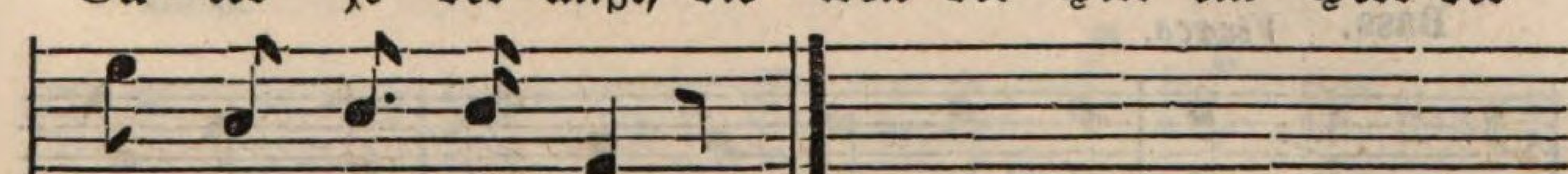
Bass.



un = ver = rückt dem Lam = me nach = zu = geh'n; was al = le
es all = hier in rei = cher Men = ge schmeckt. Hier wird ein
ihm die Welt vor = hin nur Trä = ber gab. Hier wird nichts



Welt nicht ge = ben kann, das trifft ein sol = ches Schaf bei
Le = ben mit = ge = theilt, das un = auf = hör = lich ist und
Gu = tes je ver = mißt, die = weil der Hirt ein Herr der



sei = nem Hir = ten an.
nie vor = ü = ber eilt.
Schä = tze Got = tes ist.

Wo der krystall'ne Strom das Wasser beut.
Da siehet man erst klar und frei,
Wie schön und auserwählt ein Schäflein Jesu sei.

55.

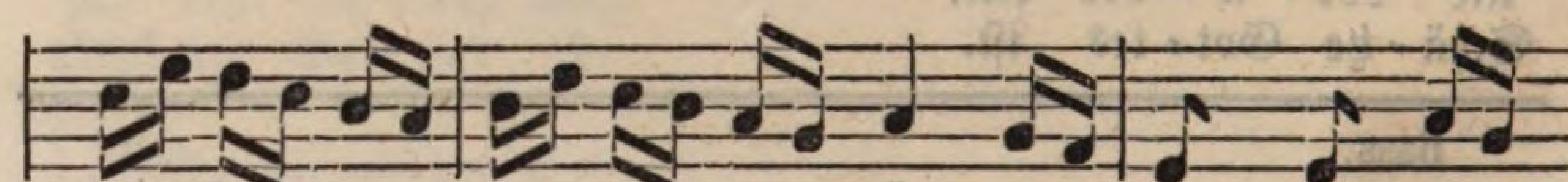
Cant. I. *Vivace.*



1. Es kom-men die wei - nen - den See - len mit
die hun dert - fach nütz - li - chen Früch - te vom
2. Nur laß mich dich end - lich, o See - len-freund,
so will ich mit red - li - cher Lie - be dich
3. Ver-fah - re nach dei - ner ge - prie - se - nen
voll - en - de mich, hilf mir, auf daß ich dich



1. Freu-den, und brin-gen zu - rück
Lei - den. Ein thrä-nen - der Blick, wo - bei man auf
2. fin - den, stoß sel - ber mir auf,
bin - den und en - den den Lauf, da Ei - gen - thum
3. Wei - se, o Höch-ster, mit mir;
prei - se, hin - ü - ber zu dir. Durch-bre - cher, er-



Hof - fen zu sä - en ge - lernt, pflegt e - wi - gem
um dich ver - geb - lich sich müht. Heim will ich dich
öff - ne mir völ - lig die Bahn und ma - che durch



La - chen die Bah - ne zu ma - chen zur se - li - gen Ernt'.
brin-gen, o laß mir's ge - lin - gen, daß's heu - te ge-schieht.
Lei - den mich tüch - tig zu Freu-den, bis daß es ge - than.

Bass. *Vivace.*



1. Es kom - men die wei - nen - den See - len mit
die hun - dert - fach nütz - li - chen Früch - te vom
2. Nur laß mich dich end - lich, o See - len-freund,
so will ich mit red - li - cher Lie - be dich
3. Ver - fah - re nach dei - ner ge - prie - se - nen
voll - en - de mich, hilf mir, auf daß ich dich

55.

Cant II. *Vivace.*



1. { Es kom = men die wei = nen = den See = len mit
die hun = dert = fach nütz = li = chen Früch = te vom
2. { Nur laß mich dich end = lich, o See = len=freund,
so will ich mit red = li = cher Lie = be dich
3. { Ver = fah = re nach dei = ner ge = prie = se = nen
voll = en = de mich, hilf mir, auf daß ich dich



1. { Freu=den, und brin = gen zu = rück
Lei = den. Ein thrä = nen = der Blick, } wo = bei man auf
2. { fin = den, stoß sel = ber mir auf,
bin = den und en = den den Lauf, } da Ei = gen = thum
3. { Wei = se, o Höch = ster, mit mir;
prei = se, hin = ü = ber zu dir. } Durch=bre = cher, er=

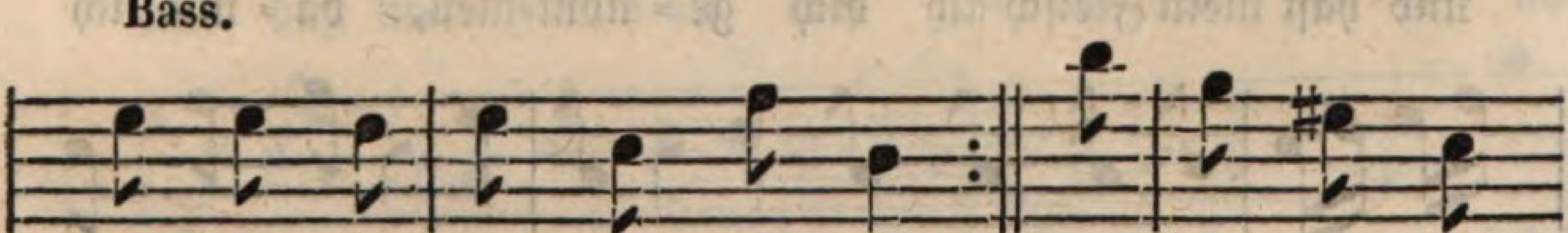


Hof = fen zu sä = en ge = lernt, pflegt e = wi = gem
um dich ver = geb = lich sich müht. Heim will ich dich
öff = ne mir völ = lig die Bahn und ma = che durch



La=chen die Bah = ne zu ma = chen zur se = li = gen Ernt'.
brin=gen, o laß mir's ge = lin = gen, daß's heu = te ge = schieht.
Lei=den mich tüch = tig zu Freu=den, bis daß es ge = than.

Bass.



1. { Freu=den, und brin = gen zu = rück
Lei = den. Ein thrä = nen = der Blick, } wo = bei man auf
2. { fin = den, stoß sel = ber mir auf,
bin = den und en = den den Lauf, } da Ei = gen = thum
3. { Wei = se, o Höch = ster, mit mir;
prei = se, hin = ü = ber zu dir. } Durch=bre = cher, er=



1758
Nr 156

56.

Cant. I. *Andante.*





56.

Cant II. *Andante.*




Bass. Andante.
Herr, geh von mir hin = aus, ich bin ein Sohn der
Er = den, von A = dams Blut ge = zeugt, ein Staub= und
A = schen = bild. Wie kann ein ir = disch Haus von dir be=
woh = net wer = den, da dei = ne Ma = je = stät den gan = zen

57.

Cant I.

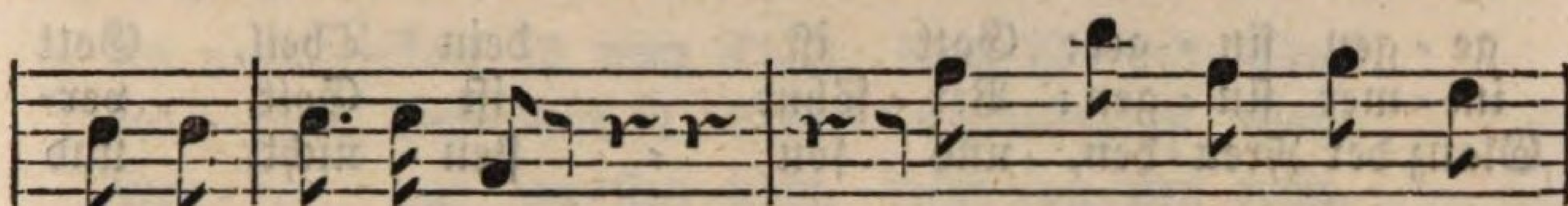

1. Schwing' dich auf, o mei = ne See = le!
flieh' aus dei = ner fin = stern Höh = le,
2. Al = les, al = les ist be = sie = get,
Chri = sti Lei = den ü = ber = wie = get
3. Da = durch mußt du ü = ber = win = den;
durch Be = schau = ung dei = ner Sün = den
1. Steig' aus dei = nem Staub em = por,
dein Licht bricht mit Glanz her = vor.
2. was dir die Ver=damm = niß droht;
al = le Sün = den, Angst und Noth.
3. kleid' dich nur in Je = su ein;
geht nicht auf der Gna = den = schein.
Dein sü = ßes
Der Tod ist
Er ist das



Him-mel füllt. Doch bist du ja vom Him-mel kom-men,



und hast mein Fleisch an dich ge-nom-men, da-mit ich



dir soll äh-nlich sein. Herr, komm, ach! komm zu



mir her-ein, ach! komm zu mir her-ein.

57.

Cant II.



1. { Schwing' dich auf, o mei-ne See-le! Steig' aus
   { flieh' aus dei-ner fin-stern Höh-le, dein Licht
2. { Al-les, al-les ist be-sie-get, was dir
   { Chri-sti Lei-den ü-ber-wie-get al-le
3. { Da-durch mußt du ü-ber-win-den; kleid' dich
   { durch Be-schau-ung dei-ner Sün-den geht nicht



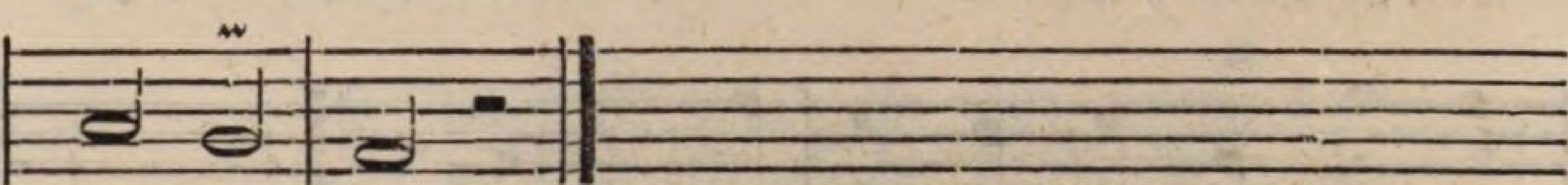
1. { dei-nem Staub em-por, } Dein sü-ßes Heil, das dir
   { bricht mit Glanz her-vor. }
2. { die Ver-damm-niß droht; } Der Tod ist todt. Drum so
   { Sün-den, Angst und Noth. }
3. { nur in Je-su ein; } Er ist das Licht, dran sich
   { auf der Gna-den-schein. }



Heil, das dir lau = ter Freu=de brin = get, und mit Lust ent=
todt. Drum so laß dein Herz er = klin = gen und vor Freu = de
Licht, dran sich muß das Au = ge wei = den, da=raus kommt der

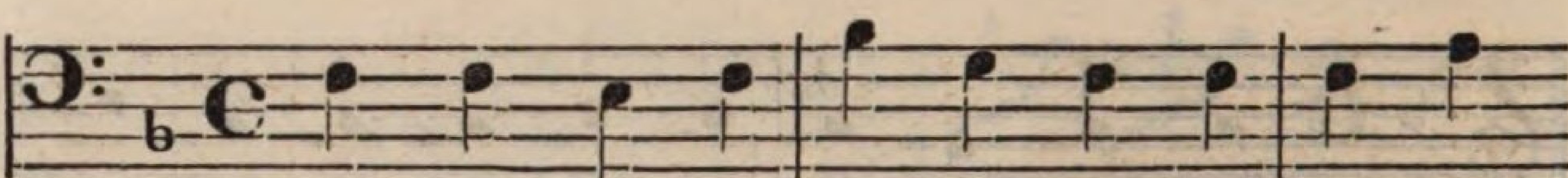


ge = gen sin = get: Gott ist dein Theil, Gott
im = mer sin = gen: Ver = söhnt ist Gott, ver=
Glanz der Freu = den, und son = sten nicht, und

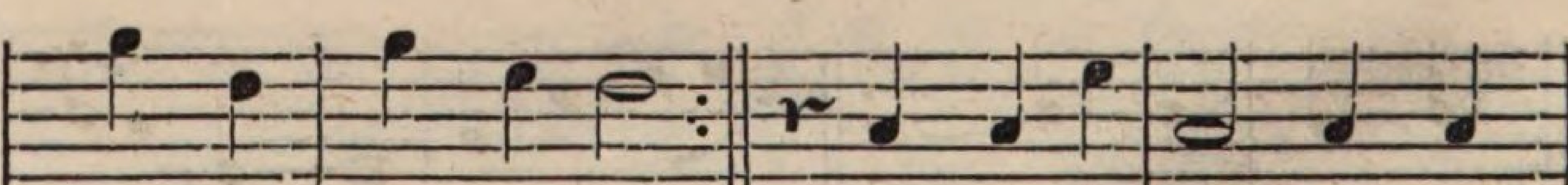


ist dein Theil!
söhnt ist Gott.
son = sten nicht.

Bass.



1. Schwing' dich auf, o mei = ne See = le! Steig' aus
fleuh' aus dei = ner fin = stern Höh = le, dein Licht
2. Al = les, al = les ist be = sie = get, was dir
Chri = sti Lei = den ü = ber = wie = get al = le
3. Da = durch mußt du ü = ber = win = den, kleid' dich
durch Be = schau = ung dei = ner Sün = den geht nicht



1. bei = nem Staub em = por, bricht mit Glanz her = vor. — Dein sü = ßes Heil, das dir
2. die Ver = damm=niß droht; Sün=den, Angst und Noth. — Der Tod ist todt. Drum so
3. nur in Je = su ein; auf der Gna = den=schein. — Er ist das Licht, dran sich



lau = ter Freu = de brin = get, und mit Lust ent = ge = gen
laß dein Herz er = klin = gen und vor Freu = de im = mer
muß das Au = ge wei = den, da = raus kommt der Glanz der

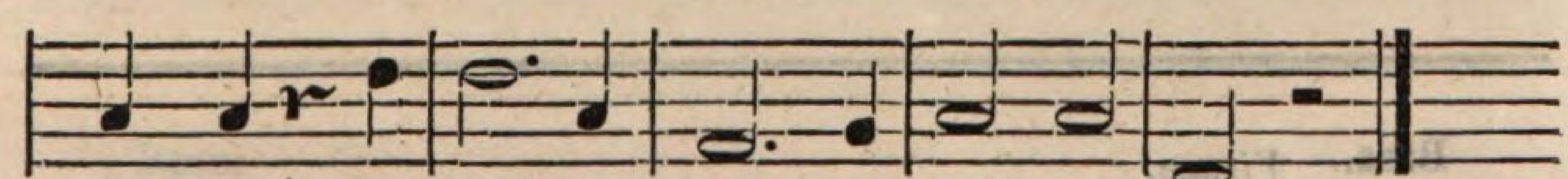


sin = get: Gott ist dein Theil, Gott ist dein Theil!
sin = gen: Ver=söhnt ist Gott, ver=söhnt ist Gott.
Freu = den, und son = sten nicht, und son = sten nicht.

Bass.



lau = ter Freu = de brin = get, und mit Lust ent = ge = gen
laß dein Herz er = klin = gen und vor Freu = de im = mer
muß das Au = ge wei = den, da = raus kommt der Glanz der



sin = get: Gott ist dein Theil, Gott ist dein Theil!
sin = gen: Ver=söhnt ist Gott, ver=söhnt ist Gott.
Freu = den, und son = sten nicht, und son = sten nicht.

1752
Nr 128

58.

Cant I. *Vivace.*



Bass. *Vivace.*



58.

Cant. II. *Vivace.*



1. Die Herr = lich = keit der Er = den muß Rauch und
2. Der Ruhm, nach dem wir trach = ten, den wir un=
3. Es hilft kein wei=ses Wis = sen, wir wer = den



A = sche wer = den, kein Fels, kein Erz kann steh'n. Dieß,
sterb = lich ach = ten, ist nur ein fal = scher Wahn. So=
hin = ge = ris = sen ohn' al = len Un = ter = scheid. Was



was uns kann er = gö = tzen, was wir für e = wig
bald der Geist ge = wi = chen und un = ser Mund er=
nützt der Schlös=ser Men = ge? Dem hier die Welt zu

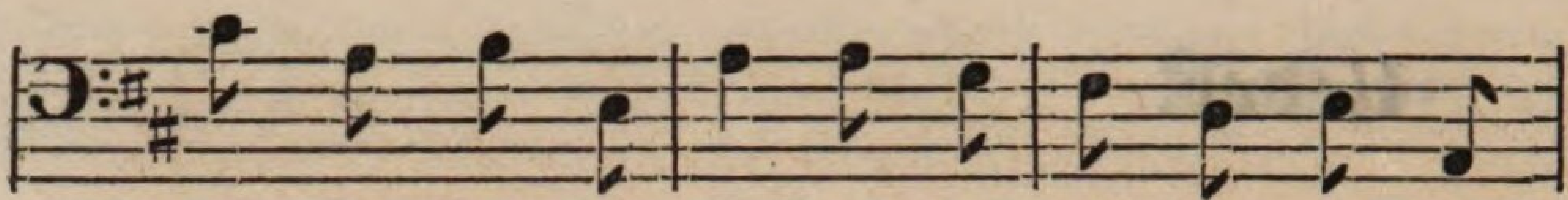


schä = tzen, wird als ein leich = ter Traum ver = geh'n.
bli = chen, fragt Kei = ner, was man hier ge = than.
en = ge, dem wird ein en = ges Grab zu weit.

Bass.



A = sche wer = den, kein Fels, kein Erz kann steh'n. Dieß,
sterb=lich ach = ten, ist nur ein fal = scher Wahn. So=
hin = ge = ris = sen ohn' al = len Un = ter = scheid. Was



was uns kann er - gö - tzen, was wir für e - wig
bald der Geist ge - wi - chen und un - ser Mund er-
nützt der Schlös-ser Men - ge? Dem hier die Welt zu

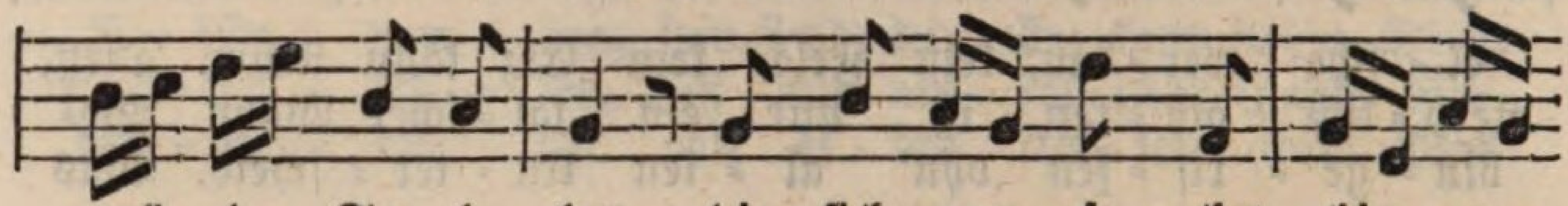
4. Dieß alles wird zerrinnen,
Was Müh' und Fleiß gewinnen
Und saurer Schweiß erwirbt.

59.

Cant I.



1. Zer - rei - ßet einst, ihr fe - sten Schlingen, und laßt die
2. O Frie-densfürst! zieh' mei - ne See - le, die sehn-lich



mü - de See - le los, die sich nun su - chet hin - zu-
wünscht in Ruh' zu sein, in dei - ner Wun - den off - ne



schwin-gen, in ih - res Freun - des si - chern Schooß. Was
Höh - le, ja in dein off - nes Herz hin - ein, so



fes - selt ihr sie noch all - hier, und hal - tet sie in
hab' ich hier be - reits in dir den Vorschmack je - ner



ih - rem Lauf nach Zi - - - ons, nach
Frie-dens-welt, die ei - - - nen, die



Zi - ons Frie-dens - ber - ge auf?
ei - nen ew' - gen Sab - bat hält.



schä = tzen, wird als ein leich = ter Traum ver=geh'n.
bli = chen, fragt Kei = ner, was man hier ge = than.
en = ge, dem wird ein en = ges Grab zu weit.

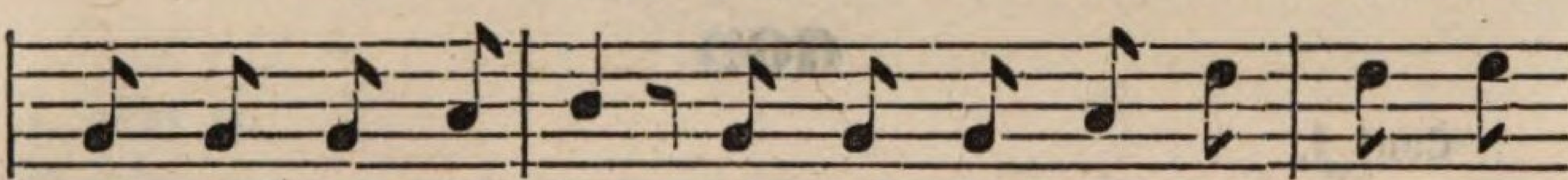
Was Menschen hier besitzen,
Kann für den Tod nichts nützen,
Dieß alles stirbt uns, wenn man stirbt.

59.

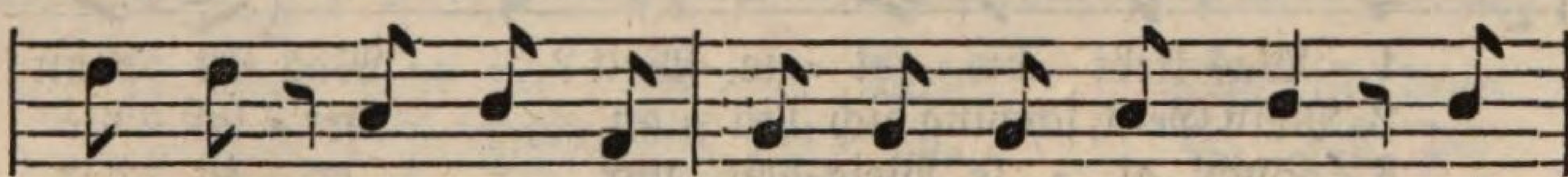
Cant II.



1. Zer = rei = ßet einst, ihr fe=sten Schlingen, und laßt die
2. O Frie=dens=fürst! zieh' mei=ne See = le, die sehn=lich



mü = de See = le los, die sich nun su = chet hin = zu=
wünscht in Ruh' zu sein, in dei = ner Wun=den off = ne



schwin=gen, in ih = res Freun = des si = chern Schooß. Was
Höh = le, ja in dein off = nes Herz hin = ein, so



fes = selt ihr sie noch all = hier, und hal = tet sie in
hab' ich hier be = reits in dir den Vorschmack je = ner



ih = rem Lauf nach Zi = = = ons, nach
Frie=dens=welt, die ei = = = nen, die



Zi = ons Frie = dens = ber = ge auf?
ei = nen ew' = gen Sab = bat hält.



1752
Nr 132

60.



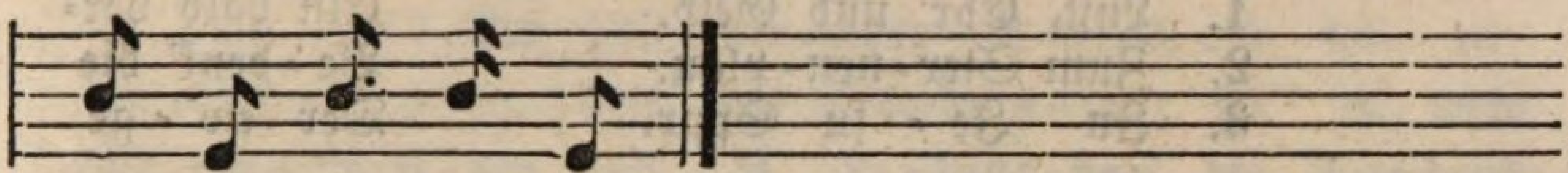
Bass.



feſ = ſelt ihr ſie noch all = hier, und hal = tet ſie in
hab' ich hier be = reits in dir den Vorſchmack je = ner



ih = rem Lauf nach Zi = = = ons, nach Zi = ons
Frie=dens=welt, die ei = = = nen, die ei = nen



Frie = dens = ber = ge auf?
ew' = gen Sab = bat hält.

60.

Cant II.



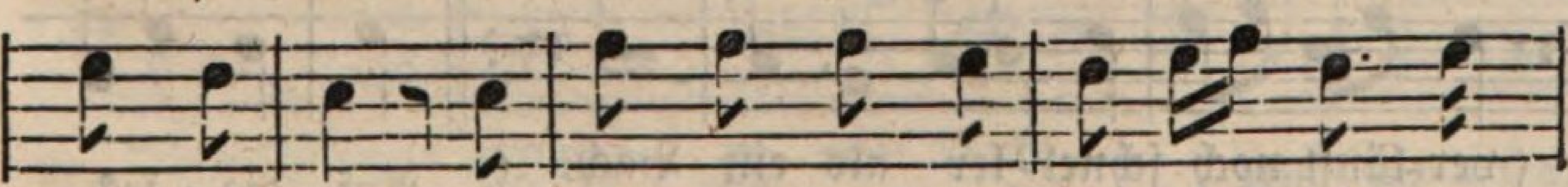
1. Was liebt die tol = le Welt? Was iſt denn
2. Mein Geiſt, ſchwing' dich hin = an, ver = laß die
3. Such' al = le Weis=heit nur, er iſt des



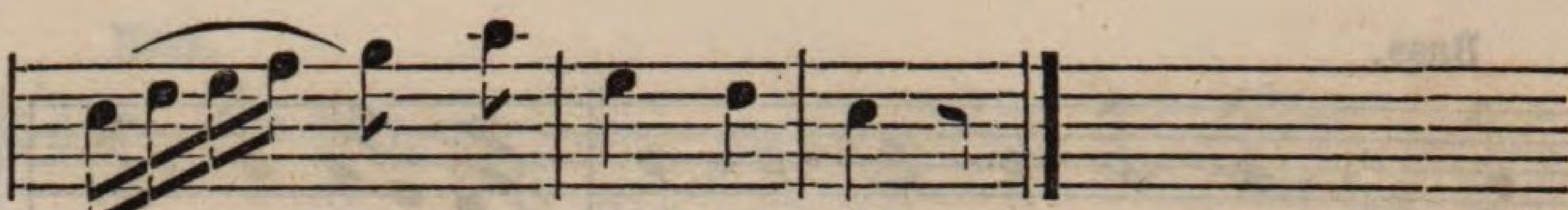
al = les das? Ein tod=tes Aas. Was liebt die
Ei = tel = keit; ſie iſt nicht weit. Mein Geiſt, ſchwing'
Va = ters Wort, die Friedenspfort'. Such' al = le



tol = le Welt? Luſt, Ehr' und Geld. Was iſt denn
dich hin = an zum Ster = nen = plan; ver = laß die
Weis=heit nur in Je = ſu Spur. Er iſt des



al = les das? Ein halb ver = dorr = tes Gras, ein tod = tes
Ei = tel = keit; be = denk' die Ster=bens = zeit; ſie iſt nicht
Va = ters Wort, der ew' = ge Le = bens=hort, die Frie=dens=



Aas, ein tod = tes Aas.
weit, sie ist nicht weit.
pfort', die Frie=dens=pfort'.

Bass.



1. Lust, Ehr' und Geld. Ein halb ver=
2. Zum Ster=nen=plan. Be=denk' die
3. In Je = su Spur. Der ew' = ge



dorr = tes Gras, ein tod = tes Aas, ein tod = tes Aas. Was
Sterbens = zeit; sie ist nicht weit, sie ist nicht weit. Mein
Le = bens = hort, die Frie=denspfort', die Frie = denspfort'. Such'

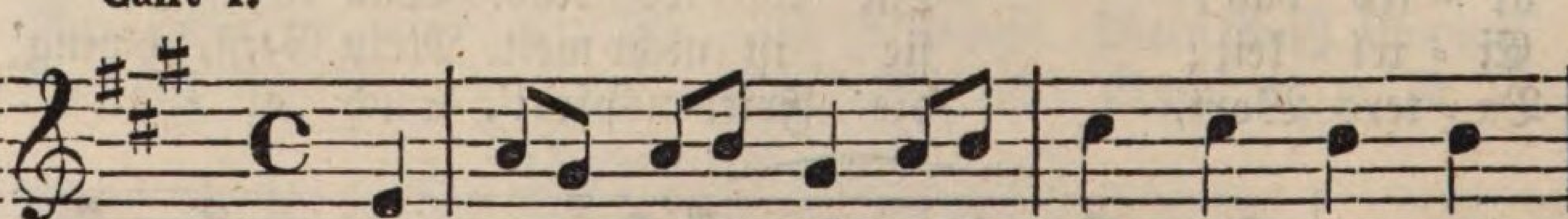


liebt die tol = le Welt? Lust, Ehr' und Geld. Was ist denn
Geist, schwing' dich hin = an zum Ster = nen=plan; ver = laß die
al = le Weis=heit nur in Je = su Spur. Er ist des

1752
N. 135

61.

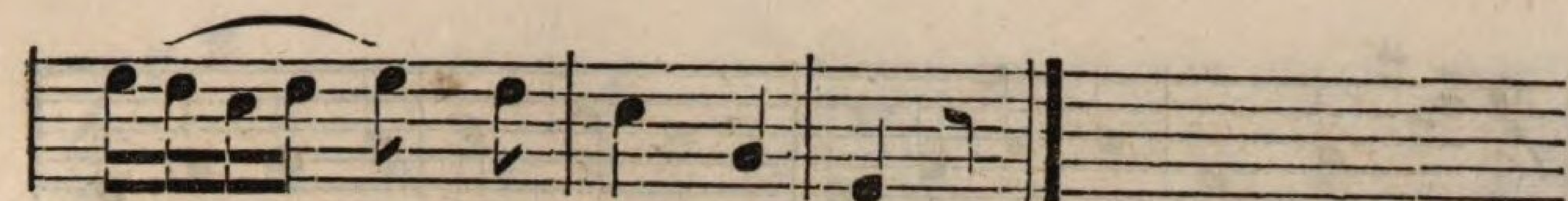
Cant I.



1. Die Wol = lust, so die Welt ver = eh = ret,
Wohl dem, der sein Aug' von ihr keh = ret,
2. Du schaffst, o Lie = be, sol = ches Wun=der;
so macht der rei = ne Him = mels=zun = der,



1. ver=läuft noch schnel=ler als ein Bach.
und jagt nicht lee = rem Schatten nach.
Auf die = ses
2. so bald man sich an dich er = gibt,
daß man nichts Eit = les mehr je liebt.
Du kannst uns

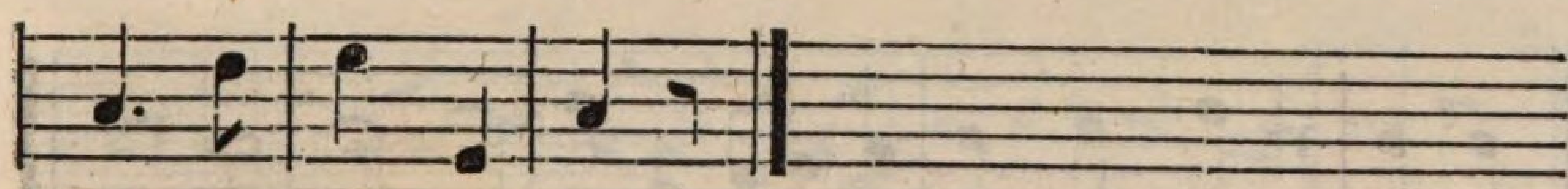


Aas, ein tod = tes Aas.
weit, sie ist nicht weit.
pfort', die Frie = denspfort'.

Bass.



al = les das? Ein halb ver = dorr = tes Gras, ein tod = tes
Ei = tel = keit; be = denk' die Ster=bens = zeit; sie ist nicht
Va = ters Wort, der ew' = ge Le = bens = hort, die Frie=dens=



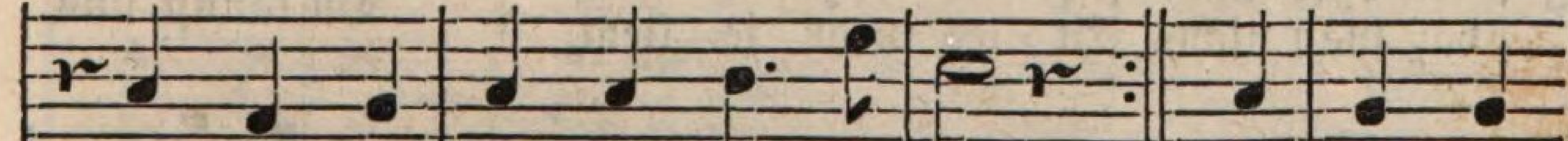
Aas, ein tod = tes Aas.
weit, sie ist nicht weit.
pfort', die Frie=denspfort'.

61.

Cant II.



1. { Die Wol = lust, so die Welt ver = eh = ret,
Wohl dem, der sein Aug' von ihr keh = ret,
2. { Du schaffst, o Lie = be, sol = ches Wun = der;
so macht der rei = ne Him = mels=zun = der,



1. { ver=läuft noch schnel=ler als ein Bach.
und jagt nicht lee = rem Schat=ten nach. } Auf die = ses
2. { so bald man sich an dich er = gibt,
daß man nichts Eit = les mehr je liebt. } Du kannst uns


Blendwerk nimmer se = hen, und sol = che Lo=ckun=gen ver=
vor der Welt be=wah=ren; sie mag drum ih = re Kün=ste
schmähen, das brin=get dop=pel = ten Ge=winn; der Geist wird
spa=ren, es ist da = mit ver = lo = ren Werk. Du fül = lest
frei von schnöden Lü=gen, und starrt so = dann mit brünst'gen
uns mit Gnaden = kräften, mit heil' = gen Licht= und Le = bens=
Zü=gen auf Gott den ew' = gen Herr = scher hin.
säf = ten und un = ver = gleich = lich sü = ßer Stärk'.
Bass.
1. Die Wol = lust, so die Welt ver = eh = ret,
Wohl dem, der sein Aug' von ihr keh = ret,
2. Du schaffst, o Lie = be, sol = ches Wun = der;
so macht der rei = ne Him = mels=zun = der,
1. ver=läuft noch schnel=ler als ein Bach.
und jagt nicht lee = rem Schat=ten nach.
2. so bald man sich an dich er = gibt,
daß man nichts Eit = les mehr je liebt.
Auf die = ses
Du kannst uns
Blendwerk nim = mer se = hen, und sol = che Lo = ckun = gen ver=
vor der Welt be = wah=ren; sie mag drum ih = re Kün = ste


Blendwerk nimmer se = hen, und sol = che Lo=ckun=gen ver=
vor der Welt be=wahren; sie mag drum ih = re Kün=ste
schmähen, das brin=get dop=pel = ten Ge=winn; der Geist wird
spa = ren, es ist da = mit ver = lo = ren Werk. Du fül = lest
frei von schnöden Lü=gen, und starrt so = dann mit brünst'gen
uns mit Gna=den=kräf=ten, mit heil' = gen Licht= und Le = bens=
Zü=gen auf Gott den ew' = gen Herr=scher hin.
säf = ten und un = ver = gleich = lich sü = ßer Stärk'.
Bass.
schmähen, das brin=get dop=pel = ten Ge=winn; der Geist wird
spa=ren, es ist da = mit ver = lo = ren Werk. Du fül = lest
frei von schnö=den Lü=gen, und starrt so = dann mit brünst'gen
uns mit Gna=den = kräf=ten, mit heil' = gen Licht= und Le = bens=
Zü = gen auf Gott den ew' = gen Herr = scher hin.
säf = ten und un = ver=gleich=lich sü = ßer Stärk'.

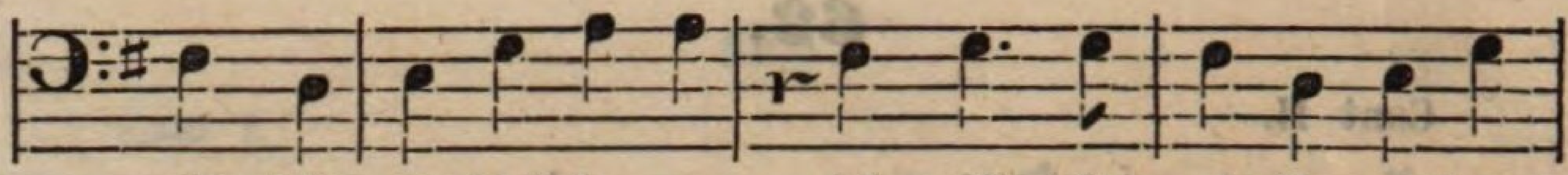
1752
No. 141.

62.

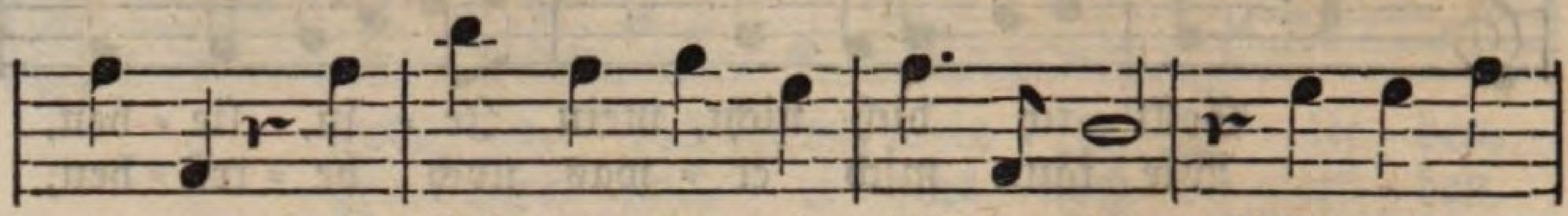


62.


Cant II.
Sollt' ich dich nicht, mein Je = su, lie = ben,
Wie kann mich et = was noch be = trü = ben,
der du mich, eh' ich war, ge = liebt.
da mir dein Her = ze sich er = gibt.
Ach nein! ich
will nichts als dich ken = nen, ich will nichts mein Ver=
gnü = gen nen = nen, als dich, der du mir Al = les bist.
Wirst du mir ei = nen Blick ver = lei = hen, so soll mich
die = ses mehr er = freu = en, als Al = les, was auf
Er = den ist.
Bass.
der du mich, eh' ich war, ge = liebt.
da mir dein Her = ze sich er = gibt.
Ach nein! ich



will nichts als dich ken=nen, ich will nichts mein Ver=gnügen



nen=nen, als dich, der du mir Al = les bist. Wirst du mir

1752
Nr 142

63.

Cant I.



1. Je = sum will ich lie = ben, weil er sich ver=
2. Ist dein rei = nes We = sen doch ganz aus = er=
3. Bes = ser ist's, dich wis = sen, als die Weis = heit



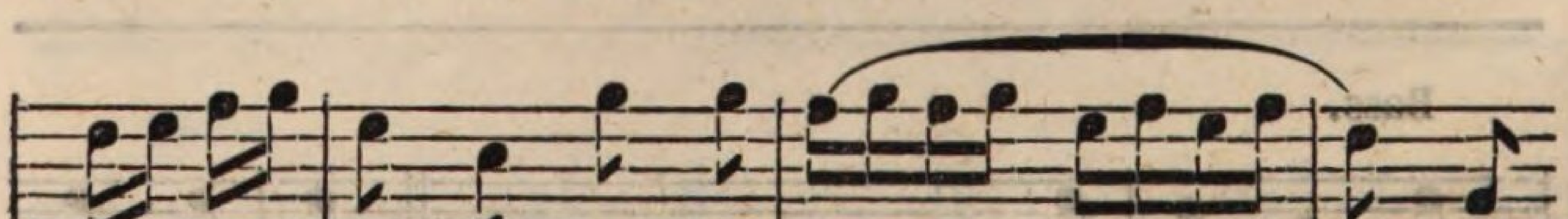
schrie = ben, e = wig mein zu sein. Sei = ne theu = re
le = sen und aus = bün = dig gut; und dein freund = lich
küs = sen, die die Welt aus = streut. Bes = ser ist's, die



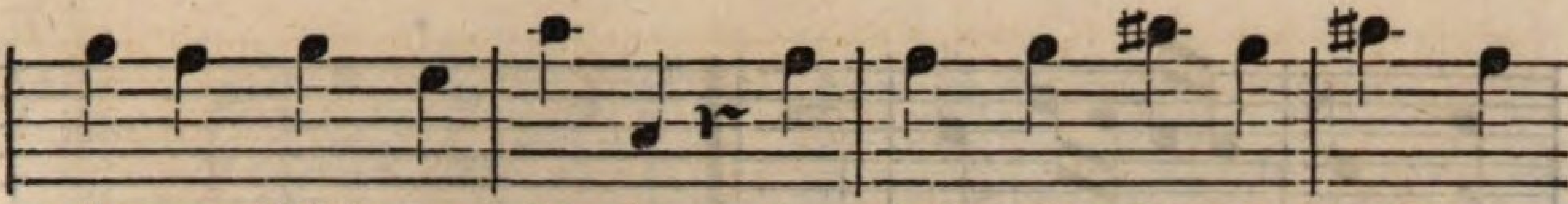
Gü = te senkt in mein Ge = mü=the rei = ne Weis = heit
Re=den macht, daß bei den Blö=den dei = ne Weis = heit
Ga=ben dei = ner Lie = be ha = ben, als die Ei = tel=



ein. Da ist Kraft und Wis = sen = schaft, wenn ich Je = su
ruht. Wer dich ehrt, ist wohl ge = lehrt, und kann sich an
keit. Wenn ich dich nur e = wig = lich in dem Her = zen



sü = ße Lie = be un = ver = dros = = = sen,
dei = nen Schä = tzen gar zu wohl = = = er=,
kann um = fas = sen, will ich al = = = les,



ei = nen Blick ver = lei = hen, so soll mich die = ses mehr er=



freu = en, als Al = les, was auf Er = den ist.

63.

Cant II.



1. Je = sum will ich lie = ben, weil er sich ver=
2. Ist dein rei = nes We = sen doch ganz aus = er=
3. Bes = ser ist's, dich wis = sen, als die Weis=heit



schrie=ben, e = wig mein zu sein. Sei = ne theu = re
le = sen und aus = bün = dig gut; und dein freundlich
küs = sen, die die Welt aus = streut. Bes = ser ist's, die



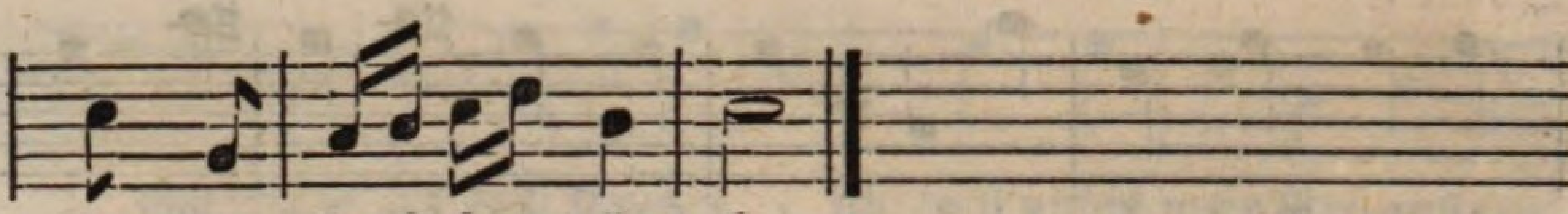
Gü = te senkt in mein Ge = mü=the rei = ne Weis = heit
Re=den macht, daß bei den Blö=den dei = ne Weis = heit
Ga=ben dei = ner Lie = be ha = ben, als die Ei = tel=



ein. Da ist Kraft und Wis = sen=schaft, wenn ich Je = su
ruht. Wer dich ehrt, ist wohl ge = lehrt, und kann sich an
keit. Wenn ich dich nur e = wig = lich in dem Her = zen



sü = ße Lie = be un = ver = dros = = = sen,
dei = nen Schä = tzen gar zu wohl = = = er=,
kann um = fas = sen, will ich al = = = les,



un = ver = dros = sen ü = be.
gar zu wohl er = gö = tzen.
will ich al = les las = sen.

Bass.



1. Je = sum will ich lie = ben, weil er sich ver=
2. Ist dein rei = nes We = sen doch ganz aus = er=
3. Bes = ser ist's, dich wis = sen, als die Weis=heit



schrie=ben, e = wig mein zu sein. Sei = ne theu = re
le = sen uud aus = bün = dig gut; und dein freund=lich
küs = sen, die die Welt aus = streut. Bes = ser ist's, die



Gü = te senkt in mein Ge = mü=the rei = ne Weis = heit
Re=den macht, daß bei den Blö=den dei = ne Weis = heit
Ga=ben dei = ner Lie = be ha = ben, als die Ei = tel=

1752
Nr. 155.

64.

Cant. I. *Vivace.*



1. Ich er = grei = fe dei = ne Lie = be, hol = de=
2. Ich war todt, du bringst mir Le = ben, du nimmst



ster E = ma = nu = el, mei=ner See = le Le = bens=
mir die La = sten ab, du ver = scharrst sie in dein



un - ver - dros - sen ü - be.
gar zu wohl er - gö - tzen.
will ich al - les las - sen.

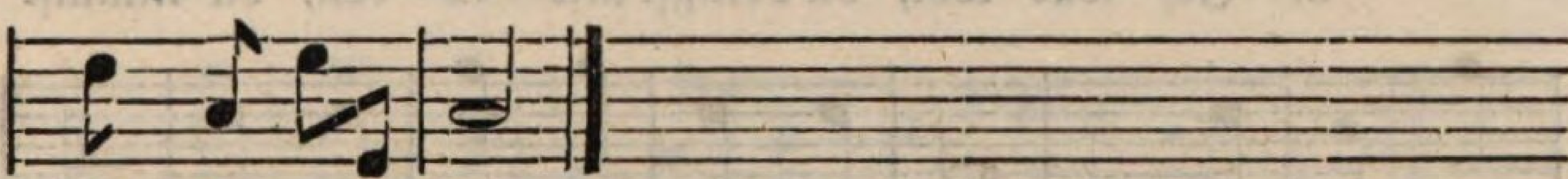
Bass.



ein. Da ist Kraft und Wis - sen-schaft, wenn ich Je - su
ruht. Wer dich ehrt, ist wohl ge - lehrt, und kann sich an
keit. Wenn ich dich nur e - wig - lich in dem Her - zen



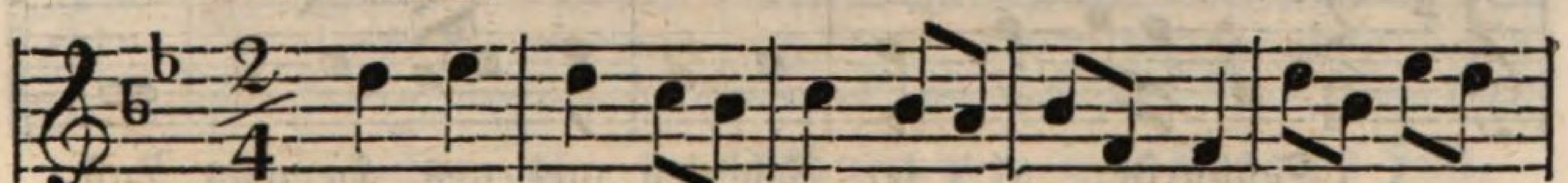
sü - ße Lie - be un - ver - dros - - sen, un-ver-
dei - nen Schätzen gar zu wohl - - er-, gar zu
kann um - fas - sen, will ich al - - les, will ich



dros - sen ü - be.
wohl er - gö - tzen.
al - les las - sen.

64.

Cant II. *Vivace.*



1. Ich er - grei - fe dei - ne Lie - be, hol - de-
2. Ich war todt, du bringst mir Le - ben, du nimmst



ster E - ma - nu - el, mei - ner See - le Le - bens-
mir die La - sten ab, du ver - scharrst sie in dein



quell. Dei = ne hol = den Gna=den = trie = be stär = ken den ge=
Grab. Dein so kräf = ti = ges Ver = ge = ben zei = get, daß du,



schwäch=ten Sinn. Lie = be, Lie = be, Lie = be, Lie = be,
Je = sus Christ, mir zu, mir zu, mir zu, mir zu,

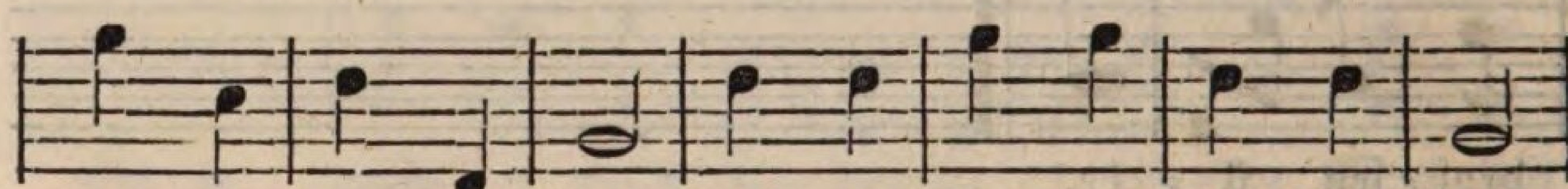


Lie = be, nimm mein Lo = ben hin.
mir zu gut ge = stor = ben bist.

Bass. *Vivace.*



1. Ich er = grei = fe dei = ne Lie = be, hol = de=
2. Ich war todt, du bringst mir Le = ben, du nimmst

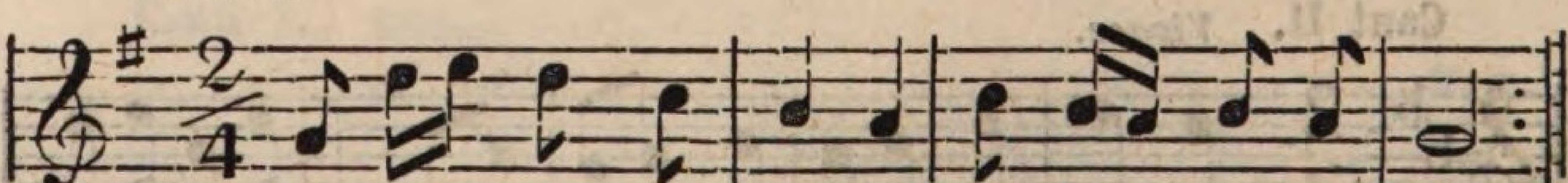


ster E = ma = nu = el, mei = ner See = le Le = bens=quell.
mir die La = sten ab, du verscharrst sie in dein Grab.

1752
Nr 157

65.

Cant. I.



1. Schön=ster al = ler Schönen, mei=nes Herzens Lust,
ein = zi = ges Ver=gnü=gen mei = ner zar = ten Brust,
2. Druck' in mei = nem Her=zen ab dein schönstes Bild;
gib, daß Glaub', Lieb', Hoffnung mei = ne Brust er = füllt.



1. Quell der sü = ßen Freuden, Trost im bit=tern Lei = den,
2. Muth, Ge = duld im Lei=den, De=muth, gut in Freu = den,



Bass.



65.

Cant II.



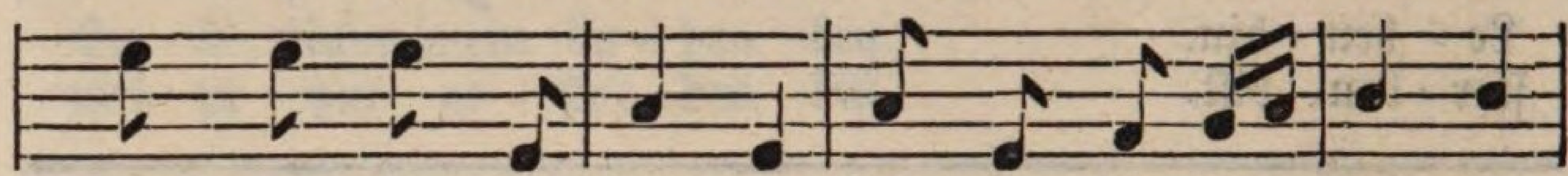


Hir = te, Kö = nig, Ret = ter aus der Sün = den = lust.
sei das Kleid des Heils, so mei = ne Brust um = hüllt.

Bass.



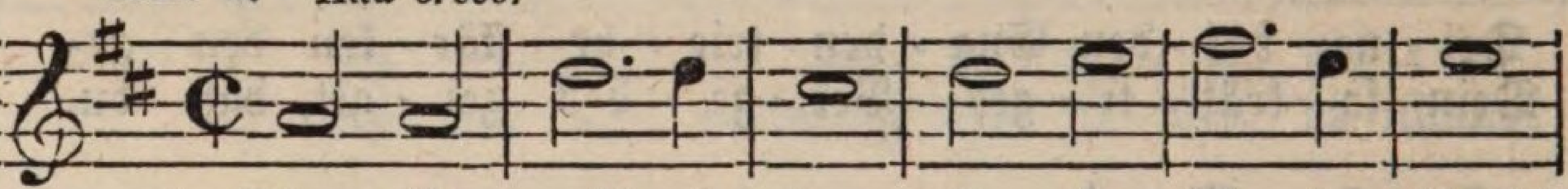
1. { Schönster al = ler Schönen, mei = nes Her=zens Lust,
ein = zi = ges Ver=gnü=gen mei = ner zar = ten Brust,
2. { Druck in mei = nem Her = zen ab dein schönstes Bild;
gib, daß Glaub', Lieb', Hoffnung mei = ne Brust er = füllt.



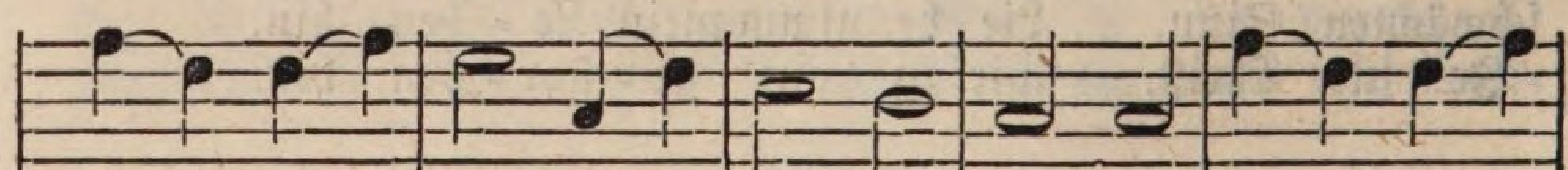
1. Quell der sü = ßen Freu=den, Trost im bit = tern Lei = den,
2. Muth, Ge = duld im Lei = den, De=muth, gut in Freu = den,

66.

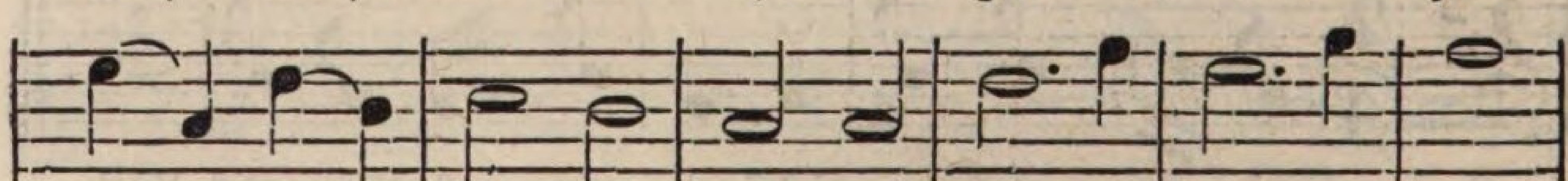
Cant I. *Alla breve.*



1. Wer ist wohl wie du, Je = su, sü = ße Ruh'?
2. Steu = re mei = nem Sinn, der zur Welt will hin,
3. Soll's zum Ster = ben geh'n, wollst du bei mir steh'n,



Un = ter vie = len aus = er = ko = ren, Le = ben
daß ich nicht mög' von dir wan = ken, son = dern
mich durch's To = des = thal be = glei = ten und zur



de = rer, die ver = lo = ren, und ihr Licht da = zu.
blei = ben in den Schranken; sei du mein Ge=winn,
Herr = lich = keit be = rei = ten, daß ich einst mag seh'n



Je = su, sü = ße Ruh'.
gib mir dei = nen Sinn.
mich zur Rech = ten steh'n.



Hir - te, Kö - nig, Ret - ter aus der Sün - den - lust.
sei das Kleid des Heils, so mei - ne Brust um - hüllt.

Bass.



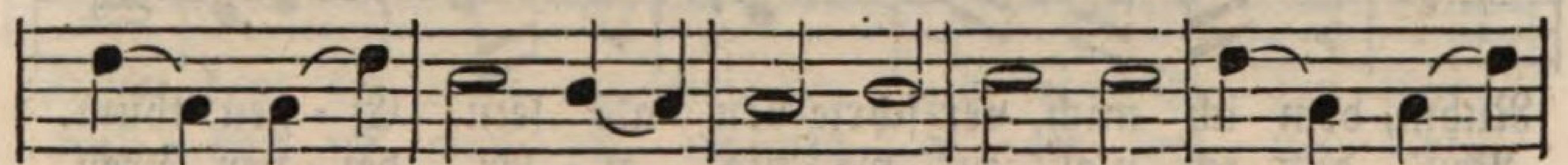
Hir - te, Kö - nig, Ret - ter aus der Sün - den - lust.
sei das Kleid des Heils, so mei - ne Brust um - hüllt.

66.

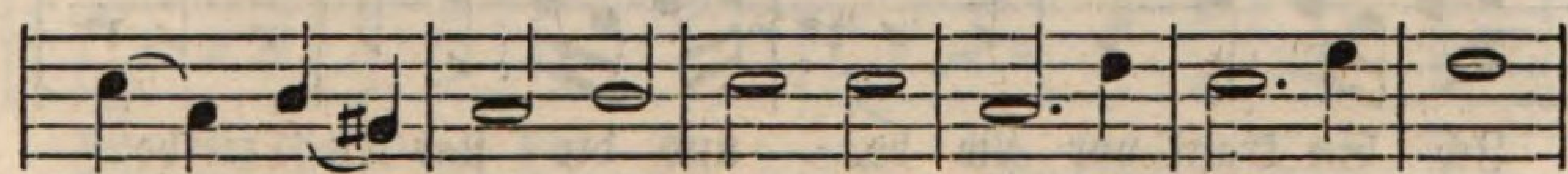
Cant. II. *Alla breve.*



1. Wer ist wohl wie du, Je - su, sü - ße Ruh'?
2. Steu - re mei - nem Sinn, der zur Welt will hin,
3. Soll's zum Ster - ben geh'n, wollst du bei mir steh'n,



Un - ter vie - len aus - er - ko - ren, Le - ben
daß ich nicht mög' von dir wan - ken, son - dern
mich durch's To - des - thal be - glei - ten und zur



de - rer, die ver - lo - ren, und ihr Licht da - zu.
blei - ben in den Schranken; sei du mein Ge - winn,
Herr - lich - keit be - rei - ten, daß ich einst mag seh'n

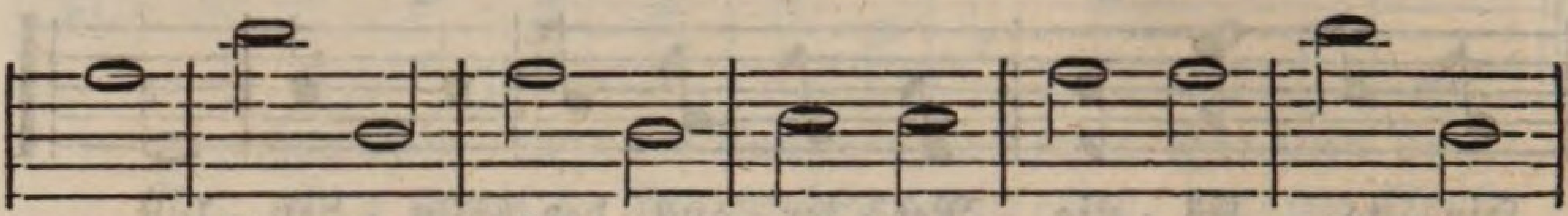


Je - su, sü - ße Ruh'.
gib mir dei - nen Sinn.
mich zur Rech - ten steh'n.

Bass. *Alla breve.*



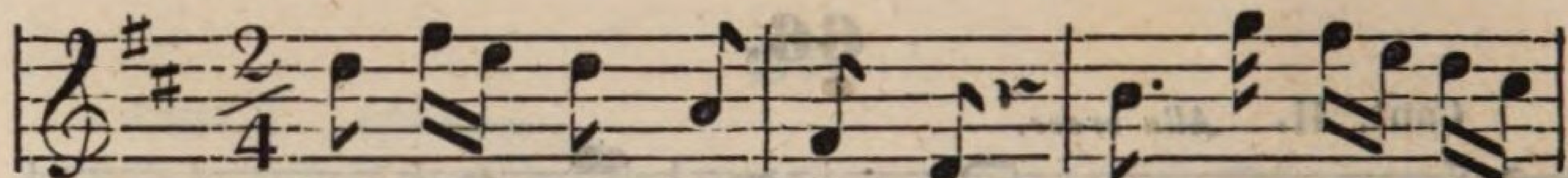
1. Wer ist wohl wie du, Je - su, sü - ße
2. Steu - re mei - nem Sinn, der zur Welt will
3. Soll's zum Ster - ben geh'n, wollst du bei mir



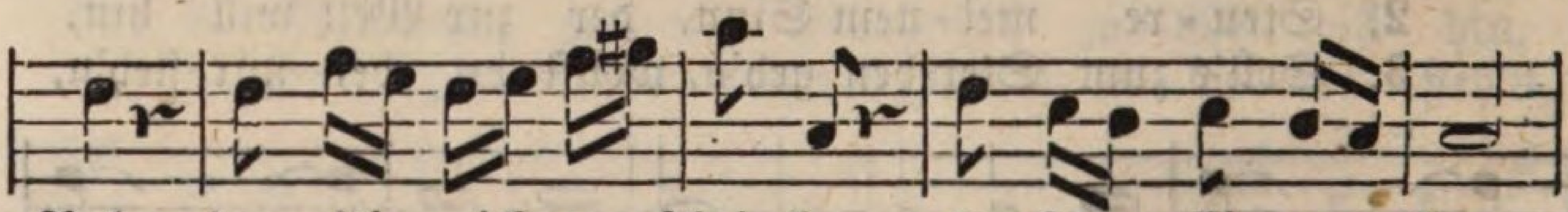
Ruh'! Un - ter vie - len aus - er - ko - ren, Le - ben
hin, daß ich nicht mög' von dir wan - ken, son - dern
steh'n, mich durch's To - des - thal be - glei - ten und zur

67.

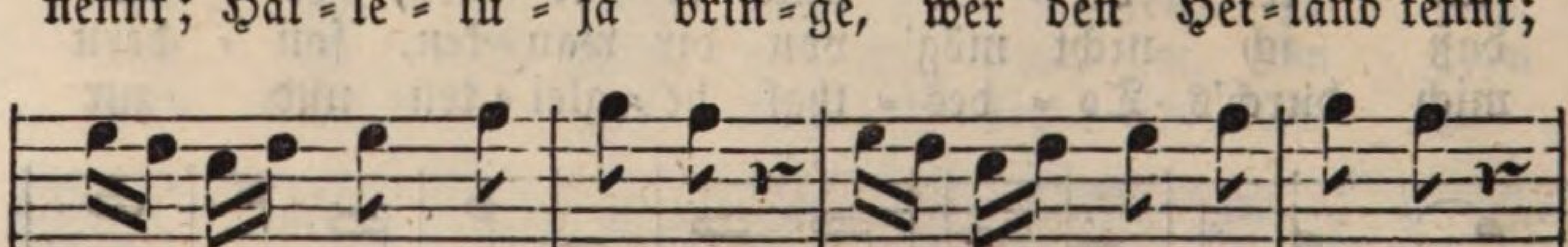
Cant I.



1. Lieb - ster al - ler Lie - ben, mei - ner See - le
2. Hei-land, Freund und Kö - nig! ich er - kenn' auf's
3. Ja auch hier schon sin - ge, was nur Je - sum



Ruhm, dem ich mich ver-schrie-ben als sein Ei - gen - thum.
Reu', daß ich viel zu we - nig al - ler dei - ner Treu.
nennt; Hal - le - lu - ja brin - ge, wer den Hei - land kennt;



Ich bin krank vor Lie - be, und die star-ken Trie-be
Ich will dei - ne Leh - ren mit Ge hor-sam eh - ren,
laßt uns hier im Lie - ben und im Lo - ben ü - ben,

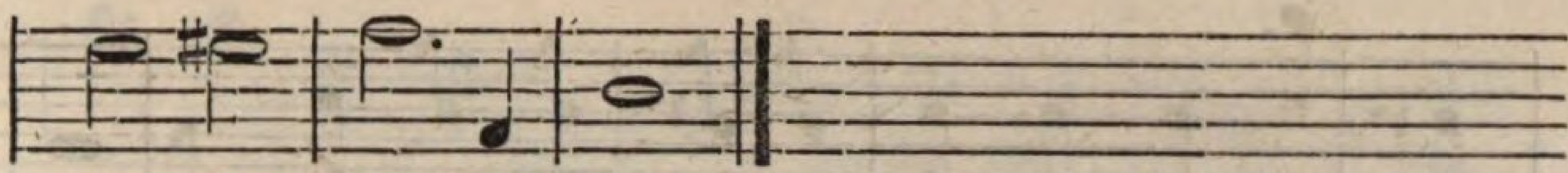


ja - gen mich aus mir zu dir, o Sa - rons Blum'.
denn du weißt al - lein, was mir das Be - ste sei.
bis der mü - de Geist sich von der A - sche trennt.

Bass.



de = rer, die ver = lo = ren, und ihr Licht da = zu.
blei = ben in den Schran=ken; sei du mein Ge = winn,
Herr = lich = keit be = rei = ten, daß ich einst mag seh'n



Je = su, sü = ße Ruh'.
gib mir dei = nen Sinn.
mich zur Rech = ten stehn.

67.

Cant II.



1. Lieb = ster al = ler Lie = ben, mei = ner See = le
2. Hei = land, Freund und Kö = nig! ich er = kenn' auf's
3. Ja auch hier schon sin = ge, was nur Je = sum



Ruhm, dem ich mich ver=schrie=ben als sein Ei = gen = thum.
Neu, daß ich viel zu we = nig al = ler dei = ner Treu.
nennt; Hal = le = lu = ja brin = ge, wer den Hei = land kennt;



Ich bin krank vor Lie = be, und die star=ken Trie = be
Ich will dei = ne Leh = ren mit Ge = hor=sam eh = ren,
laßt uns hier im Lie = ben und im Lo = ben ü = ben,



ja = gen mich aus mir zu dir, o Sa = rons Blum'.
denn du weißst al = lein, was mir das Be = ste sei.
bis der mü = de Geist sich von der A = sche trennt.

Bass.



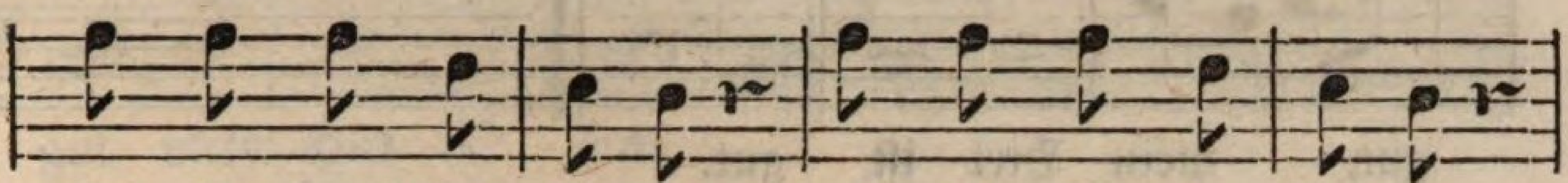
1758
Nu 205.

68.

Cant. I. *Andante e affettuoso.*



Bass.



Ich bin krank vor Lie = be, und die star = ken Trie = be
Ich will dei = ne Leh = ren mit Ge = hor = sam eh = ren,
laßt uns hier im Lie = ben und im Lo = ben ü = ben,



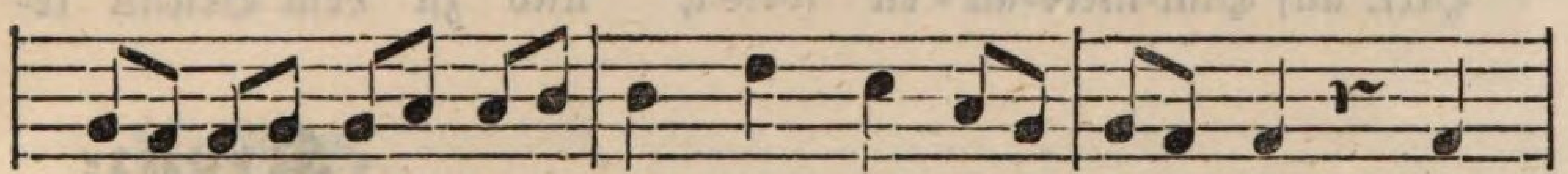
ja = gen mich aus mir zu dir, o Sa = rons Blum'.
denn du weißst al = lein, was mir das Be = ste sei.
bis der mü = de Geist sich von der A = sche trennt.

68.

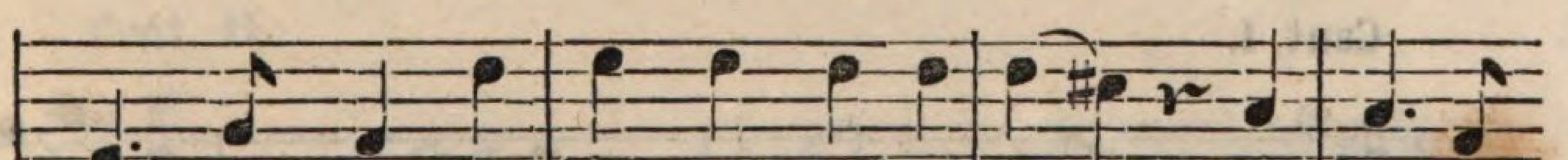
Cant II. *Andante e affettuoso.*



1. Mein Hirt ist gut, der mich sein Schäflein nennt, auf
2. Er führt mich ein in sei = ne Herr = lich = keit, da



des = sen Schooß die Lie = be mich ge = le = get. Sagt,
die = ser Hirt, die er all = hier re = gie = ret, als



Schäf = lein, sagt, ob ihr noch ei = nen kennt, der solch' ein
Lamm und Hirt, auf Him = mels = au = en weid't, und zu dem



Herz zu sei = nen Schäf = lein trä = get, und sich so
Brunn' le = bend' = ger Was = ser füh = ret, da werd' ich



nah auch zu dem Schwäch = sten thut? Mein Hirt ist
auch ein glän = zend Lämm = lein sein. Er führt mich



Bass. *Andante e con affettuoso.*







Kreuz=

1752
Nr. 167.

69.

Cant I.







gut, mein Hirt ist gut.
ein, er führt mich ein.

Bass.



sei = nen Schäflein trä = get, und sich so nah auch zu dem
bend' = ger Was = ser füh = ret, da werd' ich auch ein glän = zend



Schwächsten thut? Mein Hirt ist gut, mein Hirt ist gut.
Lämm=lein sein. Er führt mich ein, er führt mich ein.

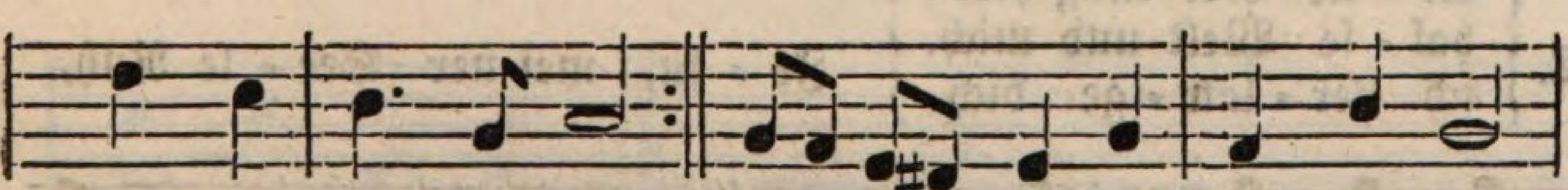
Lieder.

69.

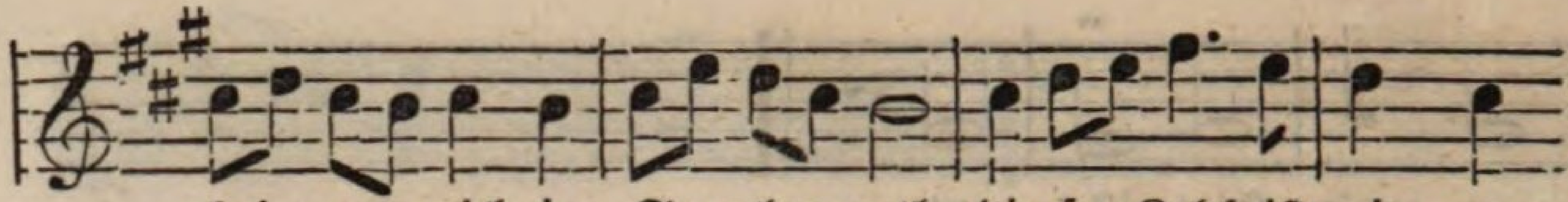
Cant. II.



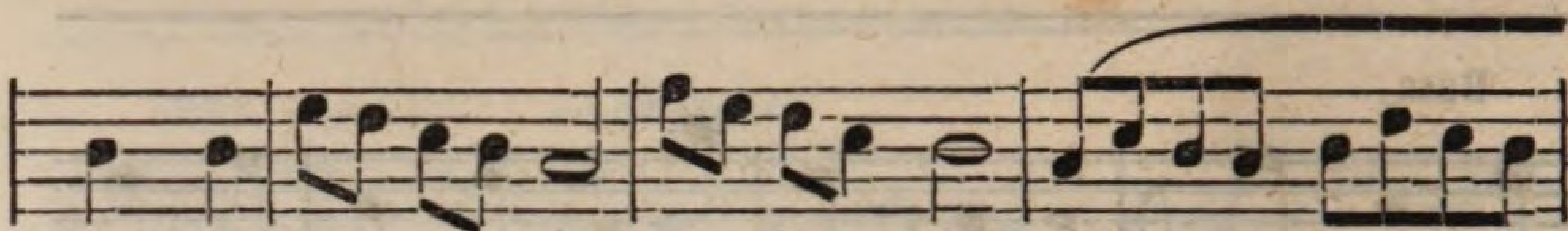
1. { Ich bin krank, o Licht des Le = bens, Je = su,
Ach! schrei ich denn ganz ver = ge = bens? Ach! ist }
2. { Ma = che mich ge = sund von Sün = den, daß ich
Laß mich dich, o Je = su, fin = den, Je = su, }



1. { komm, ach komm zu mir.
kei = ne Ret = tung hier? } Sün = de, Höl = le, Welt und Tod
2. { has = se Welt und mich.
ich ver = lan = ge dich. } Je = su, mei = ner See = le Ruh,



brin = get mich in See = len=noth, die=ser Kelch ist mir zu
ach, ruf' mir die Wor = te zu: Ich will dir die Schuld ver=



her = be, komm her = ab, komm her = ab, komm = =
ge = ben, ge = he, du, ge = he, du, ge = =

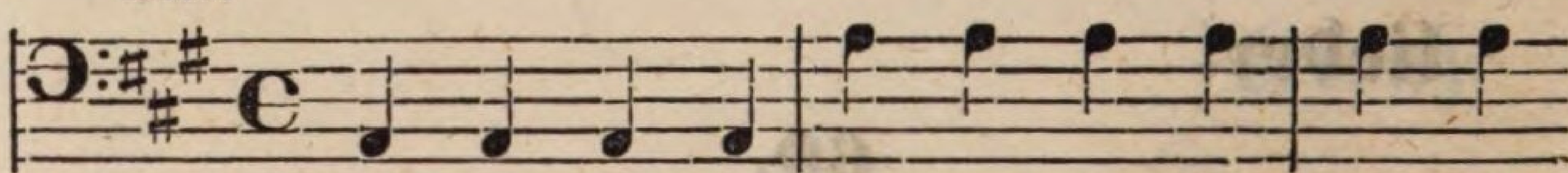


= = = = = = = = = her = ab,
= = = = = = = = = he, du,



komm her = ab, Herr, eh' ich ster = be.
ge = he, du sollst e = wig le = ben.

Bass.



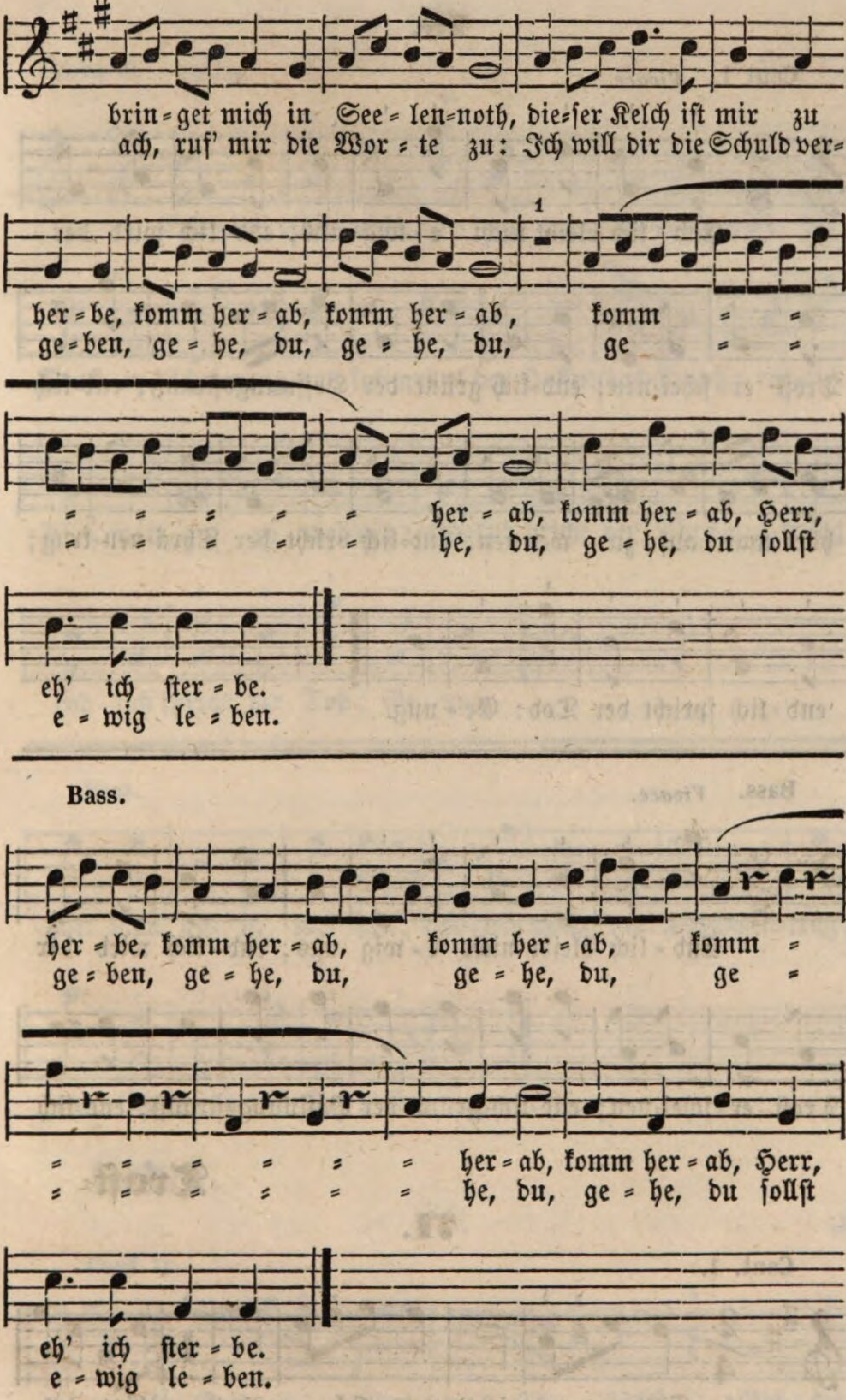
1. Ich bin krank, o Licht des Le = bens, Je = su,
Ach! schrei ich denn ganz ver = ge = bens? Ach! ist
2. Ma = che mich ge = sund von Sün = den, daß ich
Laß mich dich, o Je = su, fin = den, Je = su,



1. komm, ach komm zu mir.
kei = ne Ret=tung hier? Sün = de, Höl = le, Welt und Tod
2. haf = se Welt und mich.
ich ver = lan = ge dich. Je = su, mei=ner See = le Ruh,



brin = get mich in See = len = noth, die = ser Kelch ist mir zu
ach, ruf' mir die Wor = te zu: Ich will dir die Schuld ver=


brin = get mich in See = len=noth, die=ser Kelch ist mir zu
ach, ruf' mir die Wor = te zu: Ich will dir die Schuld ver=
1
her = be, komm her = ab, komm her = ab, komm = =
ge=ben, ge = he, du, ge = he, du, ge = =
= = = = = her = ab, komm her = ab, Herr,
= = = = = he, du, ge = he, du sollst
eh' ich ster = be.
e = wig le = ben.
Bass.
her = be, komm her = ab, komm her = ab, komm =
ge = ben, ge = he, du, ge = he, du, ge =
= = = = = = her = ab, komm her = ab, Herr,
= = = = = = he, du, ge = he, du sollst
eh' ich ster = be.
e = wig le = ben.

1752
Nr 175.

70.

Cant I. *Vivace.*



Bass. *Vivace.*



Trost=

1752
Nr 178

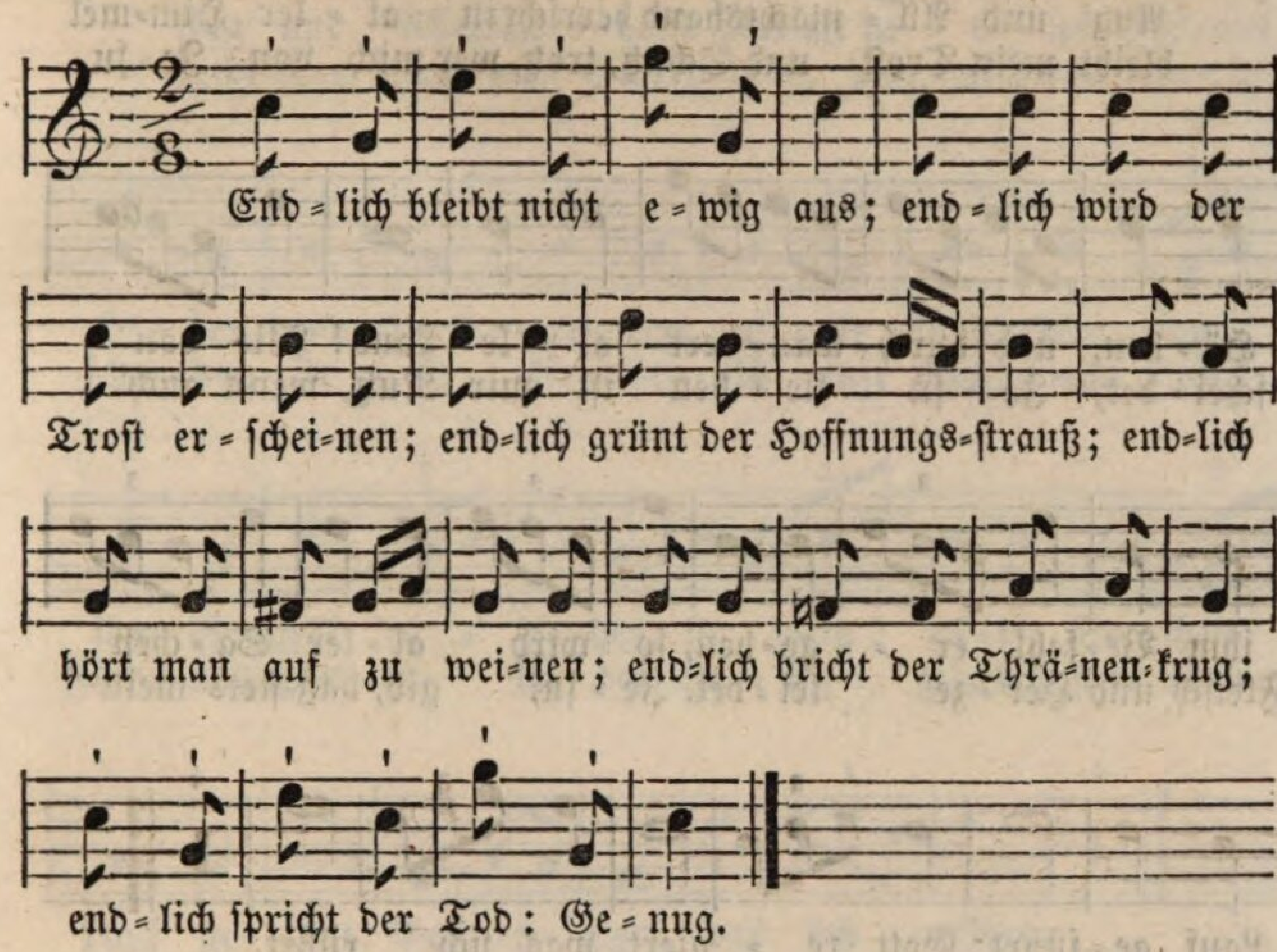
71.

Cant. I.



70.

Cant II. *Vivace.*



Bass.



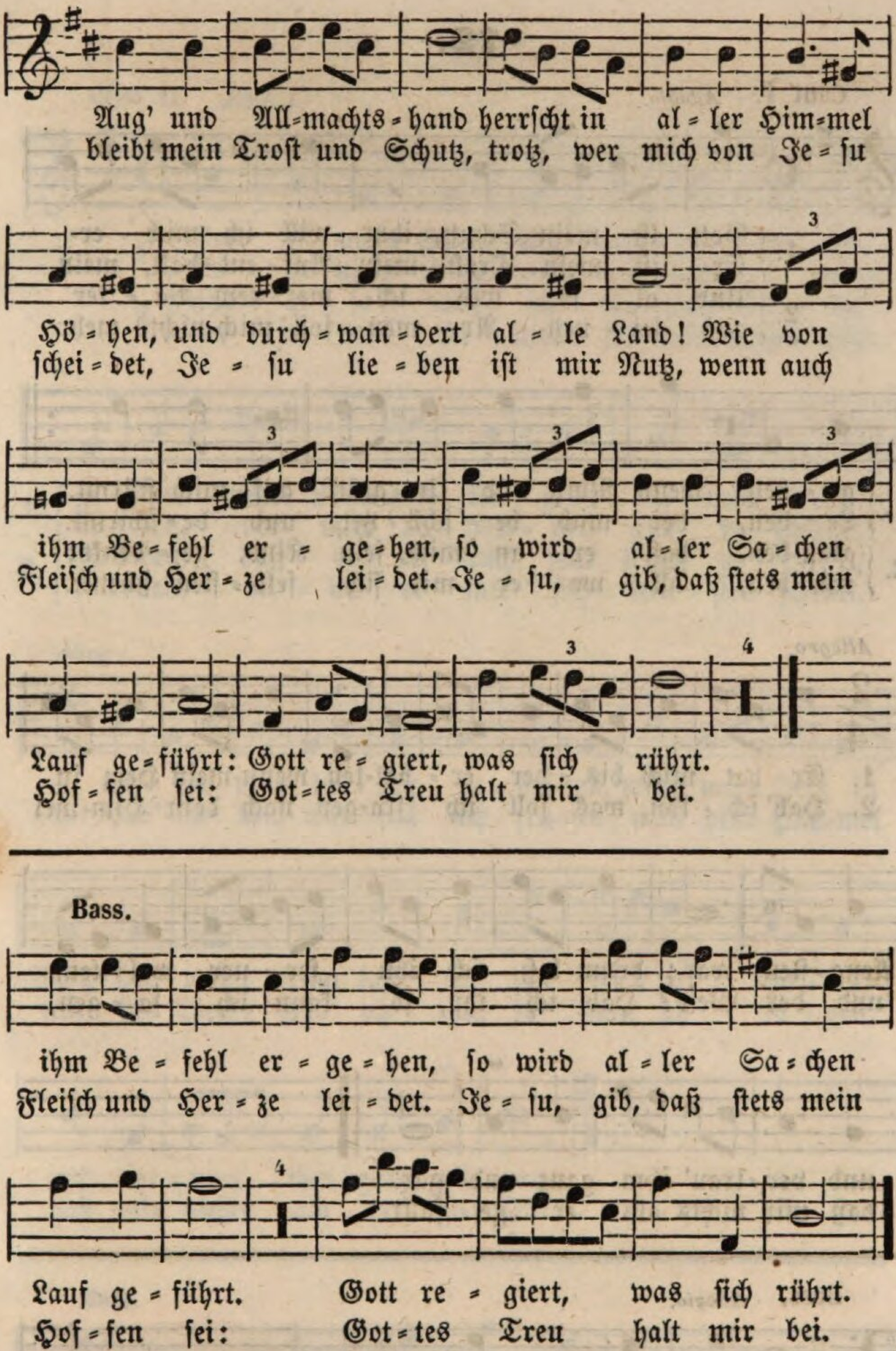
Lieder.

71.

Cant II.



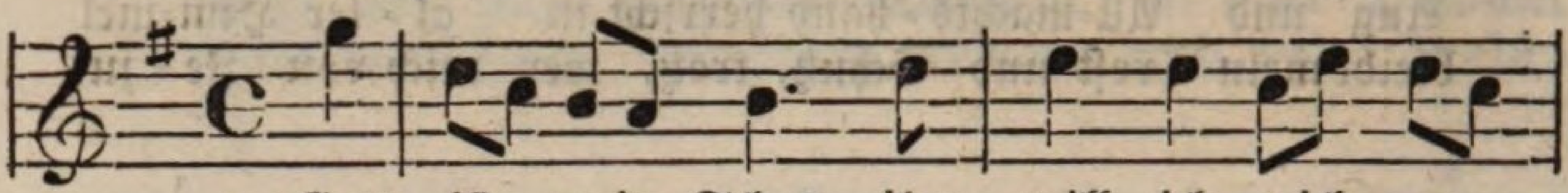

Aug' und All = machtshand herrscht in al = ler Him=mel
bleibt mein Trost und Schutz, trotz, wer mich von Je = su
3
Hö = hen, und durch = wan = dert al = le Land! Wie von
schei = det, Je = su lie = ben ist mir Nutz, wenn auch
3 3 3
ihm Be = fehl er = ge = hen, so wird al = ler Sa = chen
Fleisch und Her = ze lei = det. Je = su, gib, daß stets mein
3 3 4
Lauf ge = führt: Gott re = giert, was sich rührt.
Hof = fen sei: Got = tes Treu halt' mir bei.
Bass.
2/4
4
1. Gott re = giert, was sich rührt. Got = tes
2. Got = tes Treu' halt mir bei, die = se
Aug' und All = machts=hand herrscht in al = ler Him=mels=
bleibt mein Trost und Schutz, trotz, wer mich von Je = su
Hö = hen, und durch = wan = dert al = le Land! Wie von
schei = det, Je = su lie = ben ist mir Nutz, wenn auch


Aug' und All-machts-hand herrscht in al-ler Him-mel
bleibt mein Trost und Schutz, trotz, wer mich von Je-su
Hö-hen, und durch-wan-dert al-le Land! Wie von
schei-det, Je-su lie-ben ist mir Nutz, wenn auch
ihm Be-fehl er-ge-hen, so wird al-ler Sa-chen
Fleisch und Her-ze lei-det. Je-su, gib, daß stets mein
Lauf ge-führt: Gott re-giert, was sich rührt.
Hof-fen sei: Got-tes Treu halt mir bei.
Bass.
ihm Be-fehl er-ge-hen, so wird al-ler Sa-chen
Fleisch und Her-ze lei-det. Je-su, gib, daß stets mein
Lauf ge-führt. Gott re-giert, was sich rührt.
Hof-fen sei: Got-tes Treu halt mir bei.

1752
Nr 179

72.

Cant I. *Adagio.*



1. { Gott ist mein Schutz, ihm will ich mich er-
   { Er ist mein Trost, mein Auf-ent-halt, mein
2. { Und al-so will ich mei-nem Va-ter
   { aus sei-nen Ar-men soll mich nichts mehr



1. { ge-ben, wenn Noth und Un-glück auf mich stürmt.
   { Le-ben, der mich be-schü-tzet und be-schirmt.
2. { glau-ben, daß er an mich, sein Kind, ge-denkt;
   { rau-ben, all-wo er mir sich selb-sten schenkt.

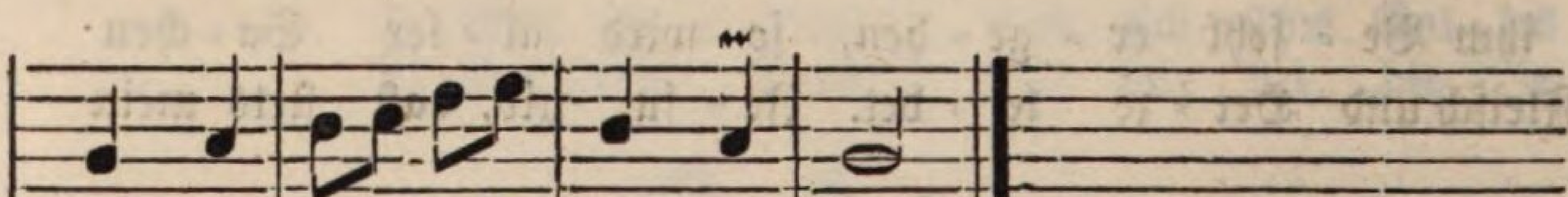
Allegro.



1. Er hat mich bis-her er-hal-ten, wenn mein Herz in
2. Hab' ich ihn, was soll ich fra-gen nach dem Him-mel



Aeng-sten war; drum laß ich ihn fer-ner wal-ten,
und der Welt? Hab' ich ihn, so kann ich sa-gen,



und ver-trau' ihm ganz und gar.
daß mir nichts als er ge-fällt.

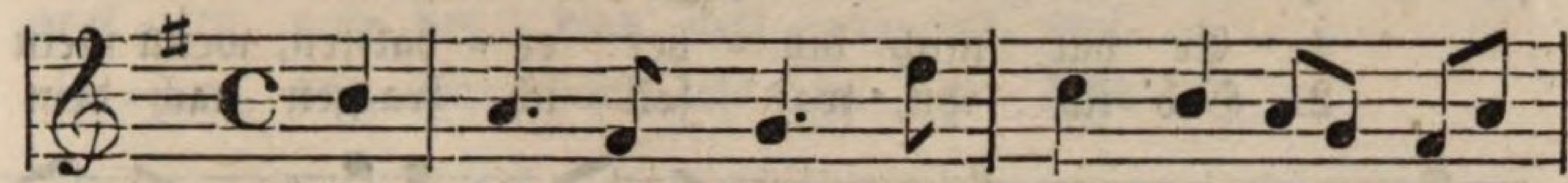
Bass. *Adagio.*



1. { Gott ist mein Schutz, ihm will ich mich er-
   { Er ist mein Trost, mein Auf-ent-halt, mein
2. { Und al-so will ich mei-nem Va-ter
   { aus sei-nen Ar-men soll mich nichts mehr

72.

Cant II. *Adagio.*

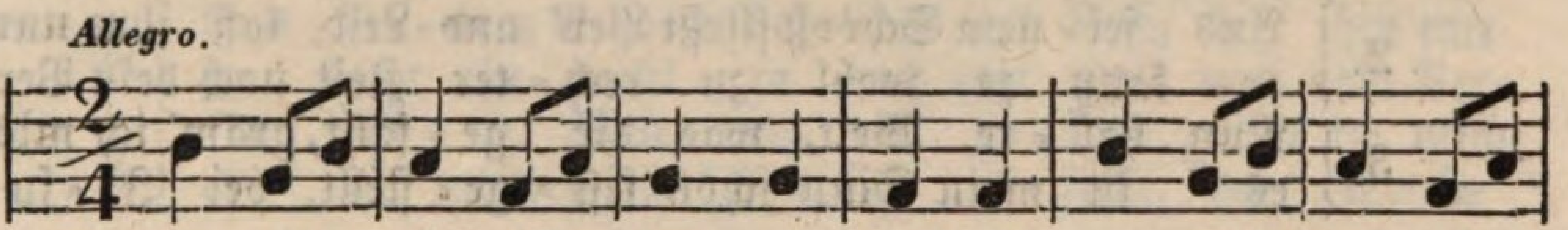


1. { Gott ist mein Schutz, ihm will ich mich er=
   { Er ist mein Trost, mein Auf=ent=halt, mein
2. { Und al=so will ich mei=nem Va=ter
   { aus sei=nen Ar=men soll mich nichts mehr

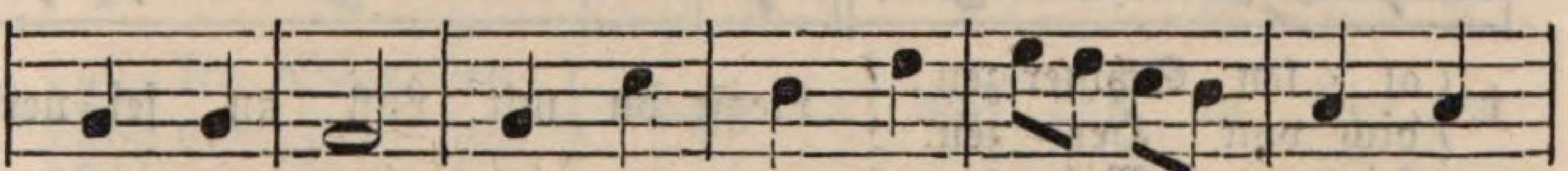


1. { ge=ben, wenn Noth und Un=glück auf mich stürmt.
   { Le=ben, der mich be=schü=tzet und be=schirmt.
2. { glau=ben, daß er an mich, sein Kind, ge=denkt;
   { rau=ben, all=wo er mir sich selb=sten schenkt.

Allegro.



1. Er hat mich bis=her er=hal=ten, wenn mein Herz in
2. Hab' ich ihn, was soll ich fra=gen nach dem Him=mel



Aeng=sten war; drum laß ich ihn fer=ner wal=ten,
und der Welt? Hab' ich ihn, so kann ich sa=gen,



und ver=trau' ihm ganz und gar.
daß mir nichts als er ge=fällt.

Bass.



1. { ge=ben, wenn Noth und Un=glück auf mich stürmt.
   { Le=ben, der mich be=schü=tzet und be=schirmt.
2. { glau=ben, daß er an mich, sein Kind, ge=denkt;
   { rau=ben, all=wo er mir sich selb=sten schenkt.

Allegro.



1. Er hat mich bis = her er = hal=ten, wenn mein
2. Hab' ich ihn, was soll ich fra=gen nach dem



Herz in Aeng=sten war: Drum laß ich ihn fer = ner
Him=mel und der Welt? Hab' ich ihn, so kann ich

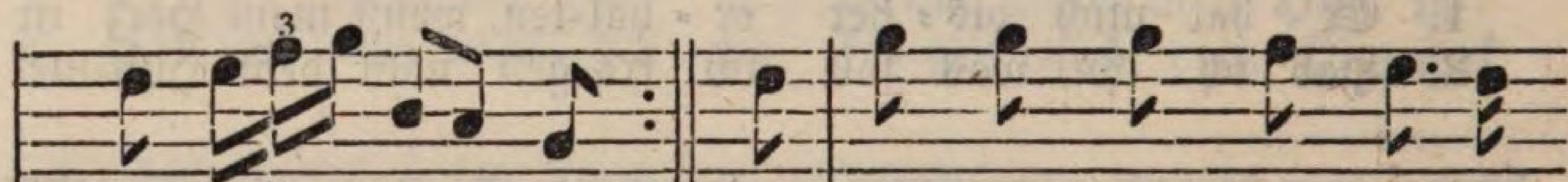
1752
N. 180

73.

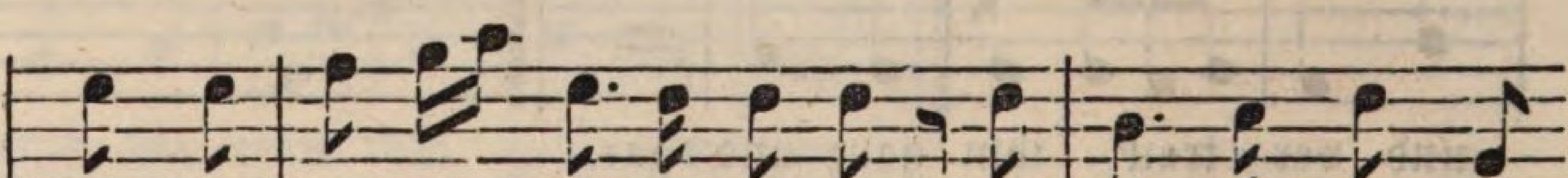
Cant I.



1. { Um=sonst, mein Herz, be=trübst du dich, reiß dich aus
schau doch, mein Je = sus denkt an dich, und lie = bet
2. { Aus sei=nem Schooß fließt Lieb' und Leid, laß ihm nur
er kann ja wohl zu rech = ter Zeit noch dein Ver=
3. { Nun hal = te, Welt, was dir ge = fällt, gräm' ich mich
es ist mein Sinn schon fest = ge = stellt, bei Je = su



1. { al = len Schmer=zen; } Liegst du mit Lust an sei=ner
dich von Her = zen.
2. { sei = nen Wil = len, } als=dann kommt Wein vor Thränen
lan=gen stil = len;
3. { doch nicht drü = ber, } O! der al = lein heißt Mein, ich
bin ich lie = ber.



Brust, mag al = les Unglück kra=chen. Ach, glau = be mir, Gott
ein, oft will er nur pro=bi=ren, nur in Ge=duld trau
Sein, ruh' ich in sei=nen Ar=men, ei so kommt mir nichts



ist bei dir, der wird's am be=sten ma = chen.
sei = ner Huld, so wird er dich schon füh = ren.
bit = ter für, er muß sich mein er=bar=men.



wal = ten, und ver = trau' ihm ganz und gar.
sa = gen, daß mir nichts als er ge = fällt.

73.

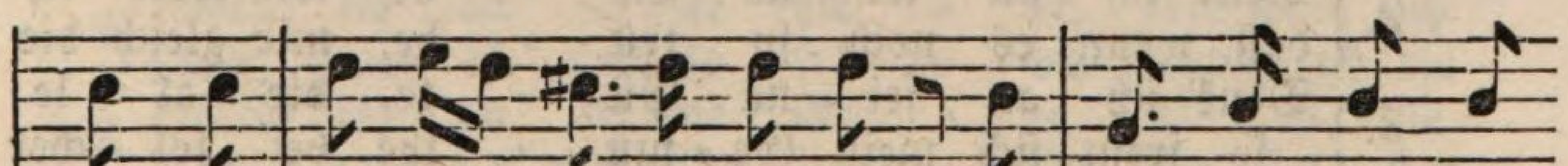
Cant I.



1. { Um = sonst, mein Herz, be = trübst du dich, reiß dich aus
schau' doch, mein Je = sus denkt an dich, und lie = bet }
2. { Aus sei = nem Schooß fließt Lieb' und Leid, laß ihm nur
er kann ja wohl zu rech = ter Zeit noch dein Ver= }
3. { Nun hal = te, Welt, was dir ge = fällt, gräm' ich mich
es ist mein Sinn schon fest ge = stellt, bei Je = su }



1. { al = len Schmerzen; | dich von Her = zen. } Liegst du mit Lust an sei = ner
2. { sei = nen Wil = len, | lan=gen stil = len; } als = dann kommt Wein vor Thrä=nen
3. { doch nicht drü = ber, | bin ich lie = ber. } O! der al = lein heißt Mein, ich



Brust, mag al = les Unglück krachen. Ach, glau = be mir, Gott
ein, oft will er nur pro = bi=ren, nur in Ge = duld trau
Sein; ruh' ich in sei = nen Armen, ei so kommt mir nichts



ist bei dir, der wird's am be = sten ma = chen.
sei = ner Huld, so wird er dich schon füh = ren.
bit = ter für, er muß sich mein er = bar = men.

Bass.



1. Um = sonst, mein Herz, be = trübst du dich, reiß dich aus
schau doch, mein Je = sus denkt an dich, und lie = bet
2. Aus sei = nem Schooß fließt Lieb' und Leid, laß ihm nur
er kann ja wohl zu rech = ter Zeit noch dein Ver=
3. Nun hal = te, Welt, was dir ge = fällt, gräm' ich mich
es ist mein Sinn schon fest ge = stellt, bei Je = su



1. al = len Schmerzen; dich von Her = zen. Liegst du mit Lust an sei = ner
2. sei = nen Wil = len, lan = gen stil = len; als = dann kommt Wein vor Thrä=nen
3. doch nicht drü = ber, bin ich lie = ber. O! der al = lein heißt Mein, ich

1752
Nr 181.

74.

Cant. I.



1. An Gott will ich ge = den = ken, denn er ge=
wenn mich die Sor = gen krän = ken, so hebt mein
2. Denk' ich an sei = ne Lie = be, wie werd' ich
daß, wenn es noch so trü = be, mir gleich die
3. Denk' ich an sei = ne Gü = te, die al = le
so freut sich mein Ge = mü = the bei sol = cher



1. denkt an mich, Her = ze sich zu mei = nem Gott em = por; bald
2. doch ent = zückt, Son=ne blickt; da fällt mir im = mer ein: Er
3. Mor=gen neu, Va = ter=treu'. Die Last werf' ich auf ihn, so

Bass.



Brust, mag al = les Un=glück kra=chen. Ach, glau = be mir, Gott
ein, oft will er nur pro = bi = ren, nur in Ge = duld trau
Sein; ruh' ich in sei = nen Ar=men, ei so kommt mir nichts

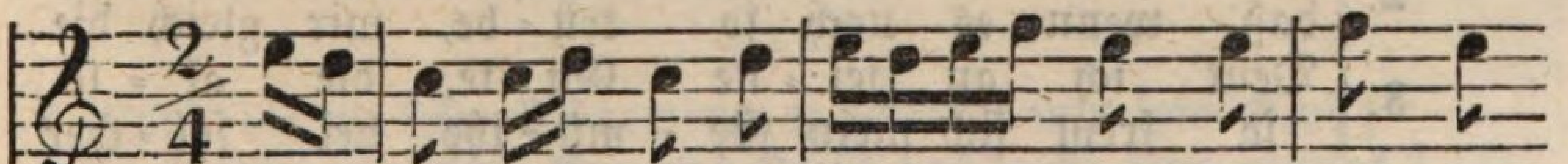


ist bei dir, der wird's am be = sten ma = chen.
sei = ner Huld, so wird er dich schon füh = ren.
bit = ter für, er muß sich mein er = bar = men.

4. So nimm denn hin, mein Seelenfreund,
Ein Herze, das du liebest,
Ich weiß schon, was dein Herze meint,
Da du mich gleich betrübest.
Laß mich nur dein im Kreuze sein,
Trotz dem, der mich will neiden;
Zuletzt sag' ich: ich sterb' auf dich,
Nichts soll mich von dir scheiden.

74.

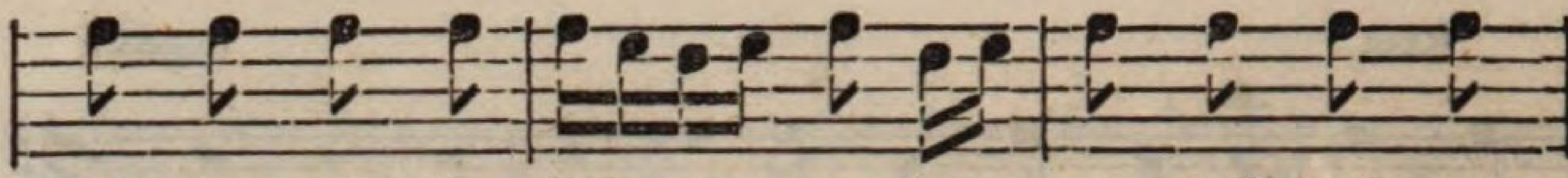
Cant II.



1. { An Gott will ich ge = den = ken, denn er ge=
wenn mich die Sor=gen krän = ken, so hebt mein
2. { Denk' ich an sei = ne Lie = be, wie werd' ich
daß, wenn es noch so trü = be, mir gleich die
3. { Denk' ich an sei = ne Gü = te, die al = le
so freut sich mein Ge = mü = the bei sol = cher



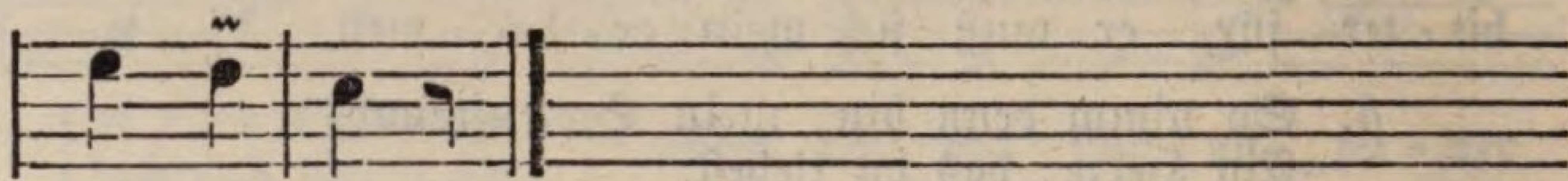
1. { denkt an mich, / Her = ze sich } zu mei = nem Gott em = por; bald
2. { doch ent = zückt, / Son=ne blickt; } da fällt mir im = mer ein: Er
3. { Morgen neu, / Va = ter = treu'. } Die Last werf' ich auf ihn, so



wei = chen al = le Schmer = zen, denn er stellt mei = nem
hat sich hoch ver = mes = sen, er will mich nicht ver=
wird die Ar = beit sü = ße, wenn ich den Schweiß ver=

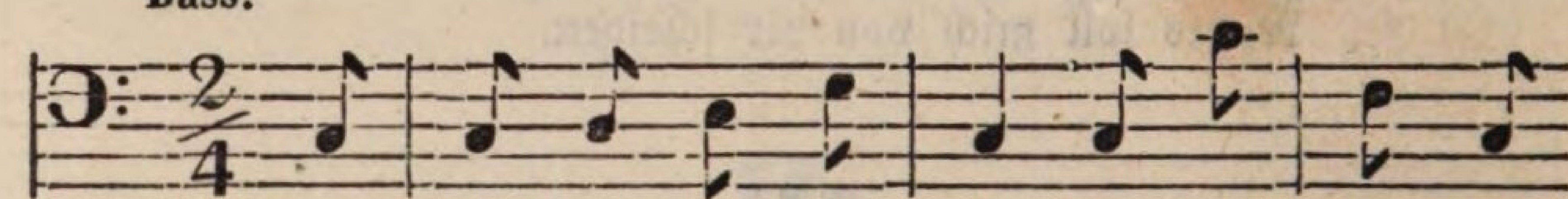


Her = zen nichts als Ver = gnü=gung vor, nichts als Ver=
ges = sen, wie könnt' ich trau = rig sein? Wie könnt' ich
gie = ße, denn Gott ist mein Ge=winn, denn Gott ist



gnü=gung vor.
trau = rig sein?
mein Ge = winn.

Bass.



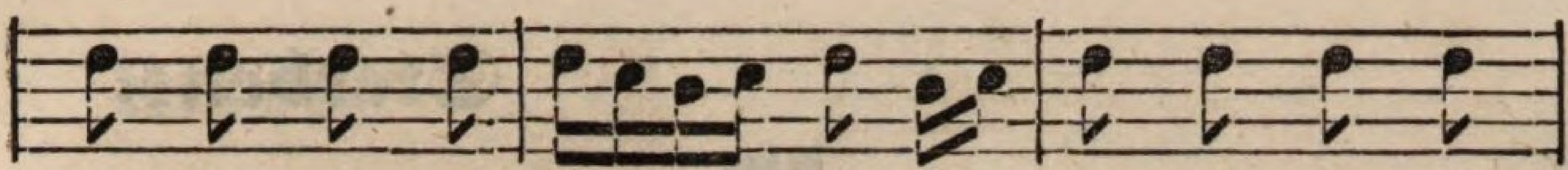
1. An Gott will ich ge = den = ken, denn er ge=
wenn mich die Sor = gen krän = ken, so hebt mein
2. Denk' ich an sei = ne Lie = be, wie werd' ich
daß, wenn es noch so trü = be, mir gleich die
3. Denk' ich an sei = ne Gü = te, die al = le
so freut sich mein Ge = mü = the bei sol = cher



1. denkt an mich, / Her = ze sich — zu mei = nem Gott em = por; bald
2. doch ent = zückt, / Son=ne blickt; — da fällt mir im = mer ein: Er
3. Morgen neu, / Va = ter = treu'. — Die Last werf' ich auf ihn, so



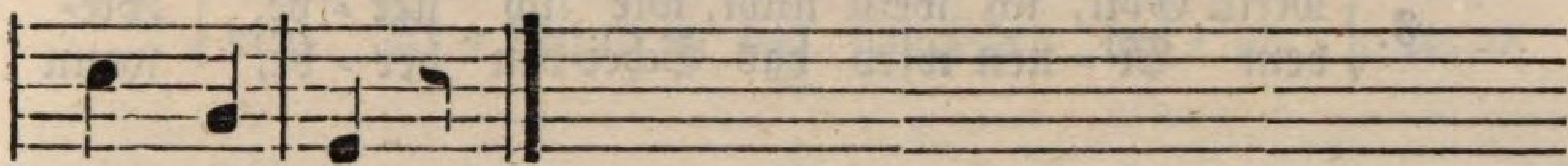
wei=chen al = le Schmerzen, denn er stellt mei = nem Her=zen nichts
hat sich hoch ver = mes = sen, er will mich nicht ver = ges=sen, wie
wird die Ar = beit sü = ße, wenn ich den Schweiß ver = gie = ße, denn



wei = chen al = le Schmer = zen, denn er stellt mei = nem
hat sich hoch ver = mes = sen, er will mich nicht ver=
wird die Ar = beit sü = ße, wenn ich den Schweiß ver=



Her = zen nichts als Ver = gnü=gung vor, nichts als Ver=
ges = sen, wie könnt' ich trau = rig sein? Wie könnt' ich
gie = ße, denn Gott ist mein Ge=winn, denn Gott ist



gnü=gung vor.
trau = rig sein?
mein Ge = winn.

Bass.



als Ver = gnü=gung vor, nichts als Ver = gnü=gung vor.
könnt' ich trau = rig sein? Wie könnt' ich trau = rig sein?
Gott ist mein Ge=winn, denn Gott ist mein Ge = winn.

4. Denk' ich an sein Erbarmen er schenket mir sein Kind;
O Gnade für mich Armen! Heißt das nicht treu gesinnt?
Gott ist in Christo mein, Gott müßte Jesum hassen,
Wenn er mich wollte lassen; das kann unmöglich sein.

5. Drum will an Gott ich denken, die Welt mag immerhin
Den Sinn auf's Eitle lenken, hier ist ein and'rer Sinn.
Ich trage Gott allein im Herzen und im Munde,
So kann mir keine Stunde allhier zu lange sein.

6. An Gott will ich gedenken, so lang ich denken kann;
Wird man in's Grab mich senken, so geh' ich zwar die Bahn,
Da mein die Welt vergißt; doch glaub' ich dieses feste,
Gott denket mein auf's Beste, wo sein Gedächtniß ist.

75.

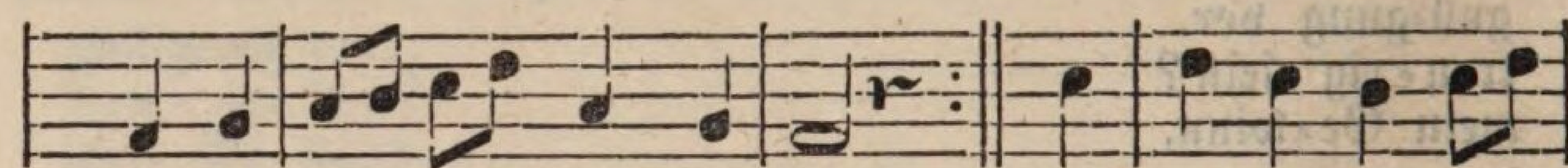
Cant I.



1. { Mein Gott, ich weiß wohl, daß ich ster = be, ich
und fin = de hier kein sol = ches Er = be, das

2. { Mein Gott, ich weiß nicht, wann ich ster = be, kein
wie bald zer-bricht doch ei = ne Scher = be, die

3. { Mein Gott, ich weiß nicht, wie ich ster = be, die-
dem Ei = nen wird das Schei-den her = be, wenn



1. { bin ein Mensch, der bald ver = geht,
e = wig in der Welt be = steht. } Drum zei = ge mir in

2. { Au-gen = blick geht si = cher hin;
Blume kann ja leicht ver-blüh'n; } drum ma = che mich nur

3. { weil der Tod viel We = ge hält;
sonst ein And' = rer sanf = te fällt; } doch wie du willst, gib,



Gna = den an, wie ich recht se = lig ster = ben kann.
stets be = reit hier in der Zeit zur E = wig = keit.
daß da = bei mein En = de nur ver = nünf = tig sei.

Bass.



1. { Mein Gott, ich weiß wohl, daß ich ster = be, ich
und fin = de hier kein sol = ches Er = be, das

2. { Mein Gott, ich weiß nicht, wann ich ster = be, kein
wie bald zer-bricht doch ei = ne Scher = be, die

3. { Mein Gott, ich weiß nicht, wie ich ster = be, die-
dem Ei = nen wird das Schei-den her = be, wenn

Lieder.

75.

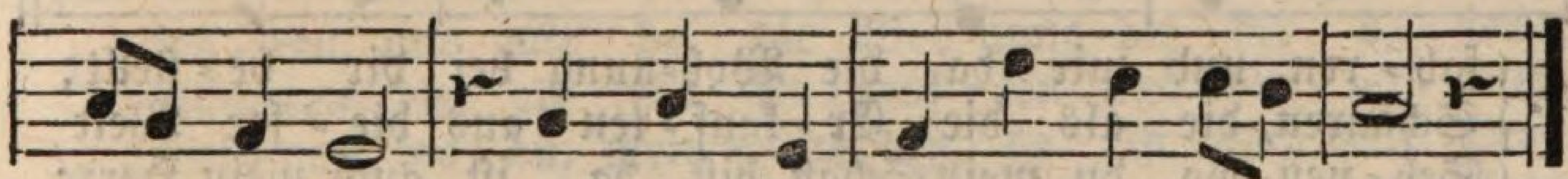
Cant II.



1. { Mein Gott, ich weiß wohl, daß ich ster = be, ich
und fin = de hier kein sol = ches Er = be, das
2. { Mein Gott, ich weiß nicht, wann ich ster = be, kein
wie bald zer=bricht doch ei = ne Scher=be, die
3. { Mein Gott, ich weiß nicht, wie ich ster = be, die=
dem Ei = nen wird das Schei=den her = be, wenn



1. { bin ein Mensch, der bald ver = geht,
e = wig in der Welt be = steht. } Drum zei = ge mir in
2. { Au=gen = blick geht si = cher hin;
Blu=me kann ja leicht ver = blüh'n; } drum ma=che mich nur
3. { weil der Tod viel We = ge hält;
sonst ein And' = rer sanf = te fällt; } doch wie du willst, gib,

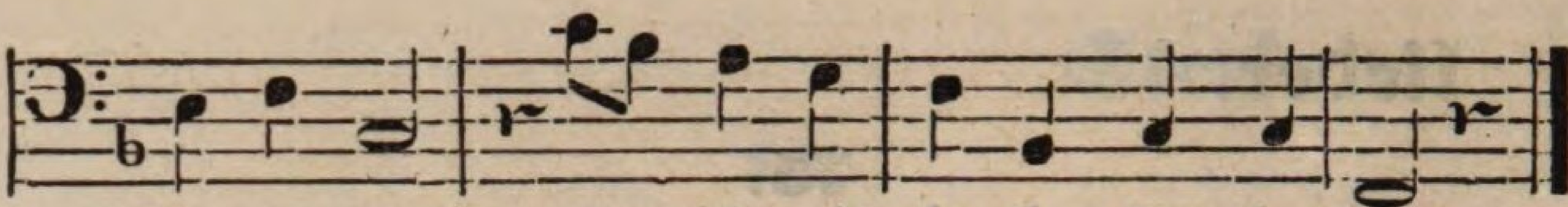


Gna = den an, wie ich recht se = lig ster = ben kann.
stets be = reit hier in der Zeit zur E = wig = keit.
daß da = bei mein En = de nur ver=nünf = tig sei.

Bass.



1. { bin ein Mensch, der bald ver=geht,
e = wig in der Welt be = steht. } Drum zei=ge mir in
2. { Au = gen = blick geht si = cher hin;
Blu = me kann ja leicht ver=blüh'n; } drum ma=che mich nur
3. { weil der Tod viel We = ge hält;
sonst ein And' = rer sanf = te fällt; } doch wie du willst, gib,



Gna=den an, wie ich recht se = lig ster = ben kann.
stets be = reit hier in der Zeit zur E = wig = keit.
daß da = bei mein En = de nur ver=nünf = tig sei.

4. Mein Gott, ich weiß nicht, wo ich sterbe,
Und welcher Sand mein Grab bedeckt;
Doch wenn ich dieses nur erwerbe,

76.

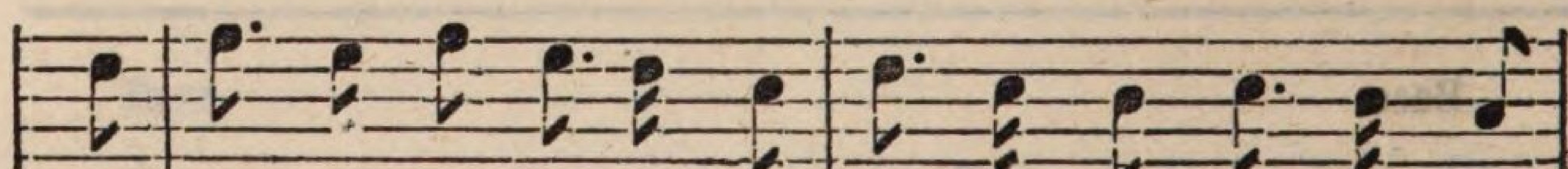
Cant I.



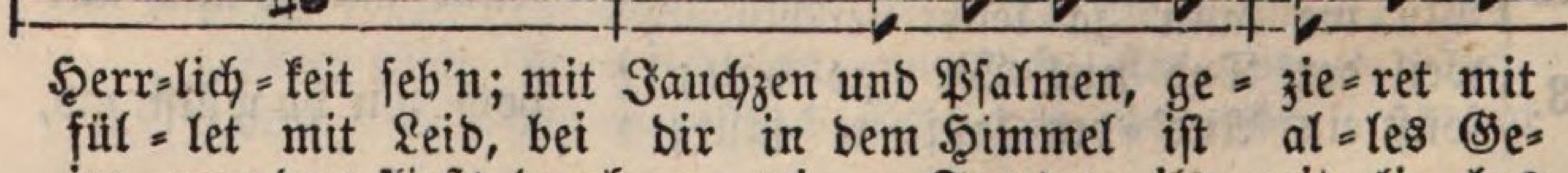
1. { Herr Je = su, der sieg = reich gen Him = mel ge=
komm, brin = ge mich bald zu den se = li = gen
2. { Nach dir ge = het im = mer mein Seuf=zen und
auf die = sem un = ru = hi = gen Tha = le der
3. { Da wirst du den Au = gen die Thrä nen ab=
da wird mein er = mü = de = tes Herz sich er=



1. { fah = ren, und mir da die Woh=nung bei dir be = stellt;
Schaaren, die als die Er = kauf = ten aus die = ser Welt
2. { Seh = nen, wo du, mein Schatz, bist, da ist auch mein Herz;
Thränen geht all mein Ver = lan = gen nur him = mel=wärts;
3. { wi = schen, die un = ter der Kreu=zes = preß hier ge = weint,
fri = schen, wenn ihm der Brun=nen des Tro = stes er = scheint;



1. in glän = zen = der Kro=ne dich auf dei = nem Thro=ne der
2. hier bin ich auf Er=den mit tau = send Be=schwer=den, er=
3. da wird mei=ner See = le bei die = ser Trost=quel = le, die



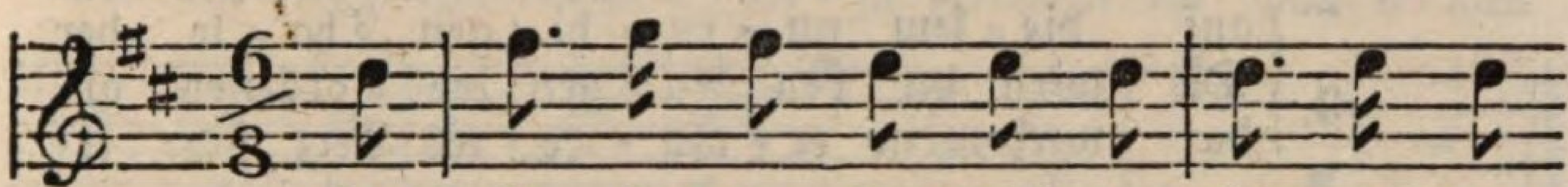
Herr=lich = keit seh'n; mit Jauchzen und Psalmen, ge = zie = ret mit
fül = let mit Leid, bei dir in dem Himmel ist al = les Ge=
im = mer=dar fließt, durch e = wi = ge Freuden ihr zeit = li = ches

Daß deine Hand mich auferweckt,
So nehm' ich gleich ein' Stelle ein,
Die Erd' ist allenthalben dein.

5. Nun lieber Gott, wenn ich dann sterbe,
So nimm du meinen Geist zu dir,
Den ich in Christi Blute färbe;
Und hab' ich den im Grabe hier,
So gilt's mir gleich und geht mir wohl,
Wann, wo und wie ich sterben soll.

76.

Cant II.



1. { Herr Je = su, der sieg = reich gen Him=mel ge=
   { komm, brin = ge mich bald zu den se = li = gen
2. { Nach dir ge = het im = mer mein Seuf=zen und
   { auf die = sem un = ru = hi = gen Tha = le der
3. { Da wirst du den Au = gen die Thrä=nen ab=
   { da wird mein er = mü = de = tes Herz sich er=



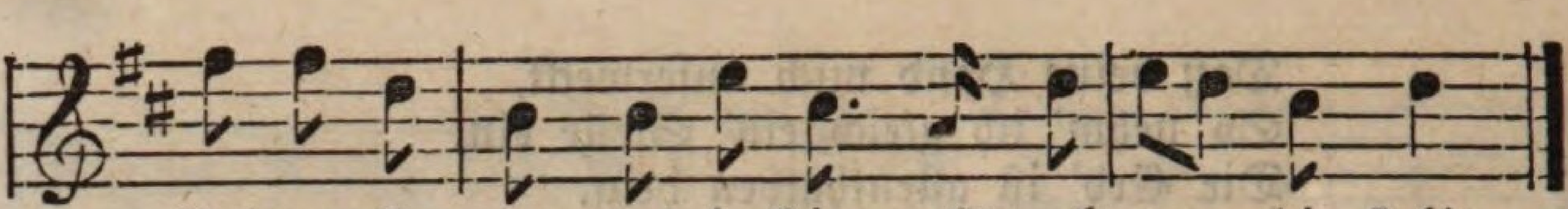
1. { fah = ren, und mir da die Woh=nung bei dir be = stellt;
   { Schaaren, die als die Er = kauf = ten aus die = ser Welt
2. { Seh = nen, wo du, mein Schatz, bist, da ist auch mein Herz;
   { Thränen geht all mein Ver = lan = gen nur him = mel=wärts;
3. { wi = schen, die un = ter der Kreu = zes = preß hier ge = weint,
   { fri = schen, wenn ihm der Brun = nen des Tro = stes er = scheint;



1. in glän = zen = der Kro = ne dich auf dei = nem Thro = ne der
2. hier bin ich auf Er = den mit tau = send Be=schwer=den, er=
3. da wird mei = ner See = le bei die = ser Trost=quel = le, die



Herr=lich=keit seh'n; mit Jauchzen und Psalmen, ge = zie = ret mit
fül = let mit Leid, bei dir in dem Himmel ist al = les Ge=
im = mer = dar fließt, durch e = wi = ge Freuden ihr zeit = li = ches



Palmen, sieg=pran=gend in Him=melspracht vor dir steh'n.
tümmel ver=keh=ret in e=wi=ge Ruh' und Freud'.
Lei=den, das sie hier be=stän=dig geschmeckt, ver=süßt.

Bass.



1. Herr Je=su, der sieg=reich gen Him=mel ge=
komm, brin=ge mich bald zu den se=li=gen
2. Nach dir ge=het im=mer mein Seuf=zen und
auf die=sem un=ru=hi=gen Tha=le der
3. Da wirst du den Au=gen die Thrä=nen ab=
da wird mein er=mü=de=tes Herz sich er=



1. fah=ren, und mir da die Woh=nung bei dir be=stellt;
Schaaren, die als die Er=kauf=ten aus die=ser Welt
2. Seh=nen, wo du, mein Schatz, bist, da ist auch mein Herz;
Thrä=nen geht all mein Ver=lan=gen nur him=mel=wärts;
3. wi=schen, die un=ter der Kreu=zes=preß hier ge=weint,
fri=schen, wenn ihm der Brun=nen des Tro=stes er=scheint;



1. in glän=zen=der Kro=ne dich auf dei=nem Thro=ne der
2. hier bin ich auf Er=den mit tau=send Be=schwer=den, er=
3. da wird mei=ner See=le bei die=ser Trost=quel=le, die

1752
Nr 200

77.

Cant I.



1. Thut euch auf, ihr Him=mels=pfor=ten, laßt mich
ich kann sonst an kei=nen Or=ten, au=ßer
2. Ach mein Sinn und mein Ver=lan=gen, Je=su,
dich zu seh'n und zu um=fan=gen, da, wo
3. Dei=ne Macht und dei=ne Gna=den führ'n in=
durch die Welt ohn' al=len Scha=den bis zum

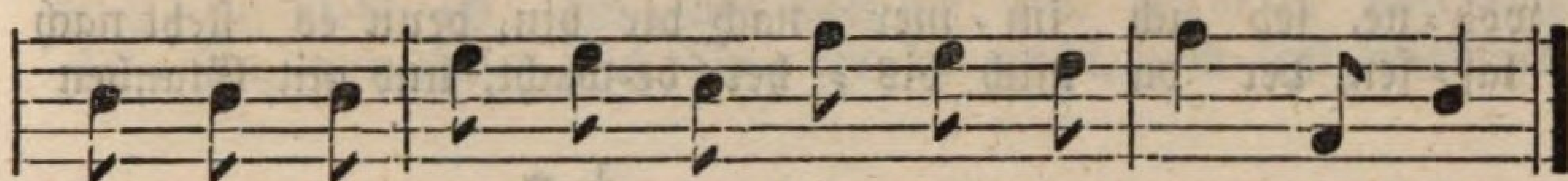


Palmen, sieg=pran=gend in Him=melspracht vor dir steh'n.
tümmel ver=keh=ret in e=wi=ge Ruh' und Freud'.
Lei=den, das sie hier be=stän=dig geschmeckt, ver=süßt.

Bass.



Herr=lich=keit seh'n; mit Jauchzen und Psalmen, ge=zie=ret mit
fül=let mit Leid', bei dir in dem Himmel ist al=les Ge=
im=mer=dar fließt, durch e=wi=ge Freuden ihr zeit=li=ches



Pal=men, sieg=pran=gend in Him=melspracht vor dir steh'n.
tüm=mel ver=keh=ret in e=wi=ge Ruh' und Freud'.
Lei=den, das sie hier be=stän=dig geschmeckt, ver=süßt.

4. Kein Aug hat gesehen, kein Ohr hat gehöret,
Kein Herz hat begriffen jemals allhier,
Was denen im Himmel für Freuden bescheeret,
Die, Jesu, dich lieben und folgen dir.
Nach wenigen Plagen der eilenden Tagen steht ihnen bereit
Ein selig Ergötzen mit himmlischen Schätzen, die völlig vergnügen in Ewigkeit.

5. O Jesu, der du durch dein Leiden und Sterben
Dich selber in Himmel geschwungen hast,
Zugleich auch gemachet zum himmlischen Erben
Mich wandernden Pilgrim und Erdengast.
Ach, lasse mich leben, dir herzlich ergeben, in Hoffnung allhier,
Bis ich überwinde und endlich auch finde die ewige Erbschaft und Ruh' bei dir.

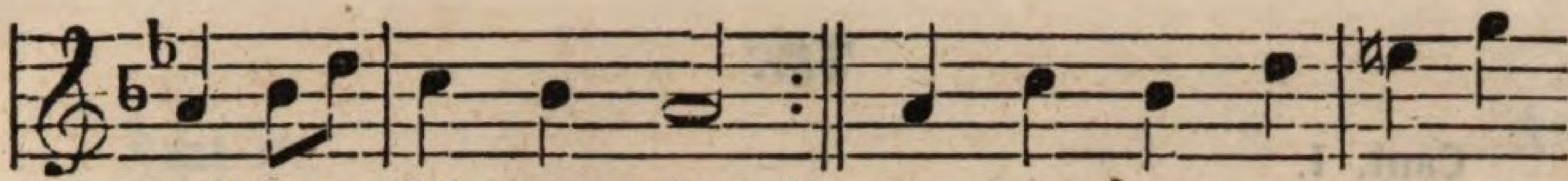
77.

Cant II.



1. { Thut euch auf, ihr Him=mels=pfor=ten, laßt mich
   { ich kann sonst an kei=nen Or=ten, au=ßer
2. { Ach, mein Sinn und mein Ver=lan=gen, Je=su,
   { dich zu seh'n und zu um=fan=gen, da, wo
3. { Dei=ne Macht und dei=ne Gna=den führ'n in=
   { durch die Welt ohn' al=len Scha=den bis zum


1. mü-den Pil-grim ein, euch, ver-gnü-get sein. Ach! wie muß ich doch mit
2. ist nach dir ge-richt't, glänzt dein An-ge-sicht. Ja, weil ich auf Er-den
3. des-sen mich, mein Gott, En-de mei-ner Noth. Ich will mich auf dich ver-
Seh-nen nach euch rich-ten mei-nen Lauf, durch dieß finst-re
woh-ne, seh' ich im-mer nach dir hin, denn es steht nach
las-sen, der du mich bis-her be-wacht, und mit Glauben
Thal der Thrä-nen, Him-mels-pfor-ten, thut euch auf!
dei-nem Thro-ne mein Ver-lan-gen und mein Sinn.
stets um-fas-sen dei-ne Gnad' und dei-ne Macht.
Bass.
1. Thut euch auf, ihr Him-mels-pfor-ten, laßt mich
ich kann sonst an kei-nen Or-ten, au-ßer
2. Ach mein Sinn und mein Ver-lan-gen, Je-su,
dich zu seh'n und zu um-fan-gen, da, wo
3. Dei-ne Macht und dei-ne Gna-den führ'n in-
durch die Welt ohn' al-len Scha-den bis zum
1. mü-den Pil-grim ein, euch ver-gnü-get sein. Ach! wie muß ich doch mit
2. ist nach dir ge-richt't, glänzt dein An-ge-sicht. Ja, weil ich auf Er-den
3. des-sen mich, mein Gott, En-de mei-ner Noth. Ich will mich auf dich ver-



1. { mü = den Pil = grim ein, / euch, ver = gnü = get sein. } Ach! wie muß ich doch mit
2. { ist nach dir ge = richt't, / glänzt dein An = ge = sicht. } Ja, weil ich auf Er = den
3. { des = sen mich, mein Gott, / En = de mei = ner Noth. } Ich will mich auf dich ver=

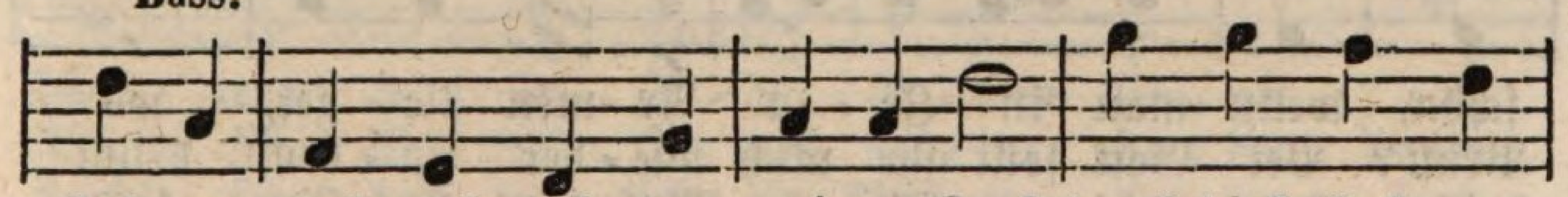


Seh = nen nach euch rich = ten mei=nen Lauf, durch dieß finst=re
woh = ne. seh' ich im = mer nach dir hin, denn es steht nach
las = sen, der du mich bis = her be=wacht, und mit Glauben



Thal der Thrä=nen, Him=mels=pfor = ten, thut euch auf!
dei = nem Thro = ne mein Ver = lan = gen und mein Sinn.
stets um = fas = sen dei = ne Gnad' und dei = ne Macht.

Bass.



Seh=nen nach euch rich = ten mei=nen Lauf, durch dieß finst = re
woh = ne, seh' ich im = mer nach dir hin, denn es steht nach
las = sen, der du mich bis = her be=wacht, und mit Glau=ben



Thal der Thrä=nen, Him=mels = pfor = ten, thut euch auf!
dei = nem Thro = ne mein Ver = lan = gen und mein Sinn.
stets um = fas = sen dei = ne Gnad' und dei = ne Macht.

4. Bleib' du mein, ich bin der Deine, nichts zertrenne unsern Bund;
Lasse mich niemals alleine bis zu meiner Sterbensstund'.
Liebe mich, ich will dich lieben und dir stets ergeben sein.
Dieser Bund sei fest verschrieben: Ich bin dein, ach, bleibe mein.

1752
nr. 201

78.

Cant. I.



1. Ich ster = be nun! Mein Weg geht aus der
2. Ich ster = be nun! Zu gu = ter Nacht; lebt
3. Ich le = be nun! Denn wo mein Je = sus



Welt, wie al = le Men=schen geh'n. Mein Leib will
wohl, ihr Freun = de, mei = ne Lust; ach, laßt mich
lebt, da ist kein Ster = ben nicht; nichts kann mir



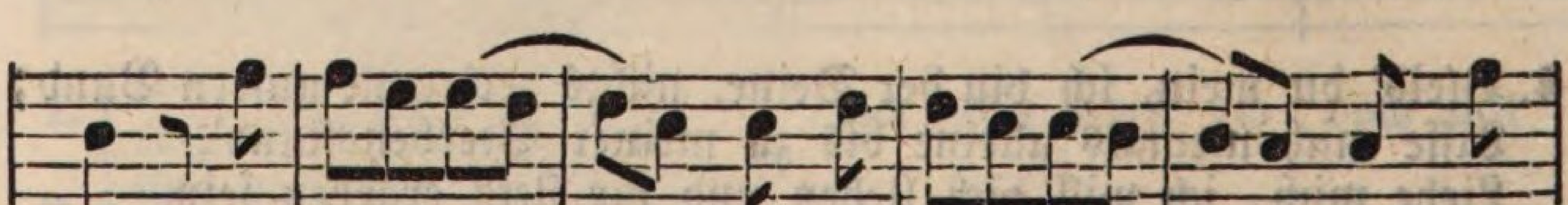
ruh'n, die Glie = der su = chen Rast, und schläft sich's noch so
ruh'n; was quält ihr eu = ern Geist? Was nagt ihr eu = re
thun, was son = sten in der Welt der Freun = de Her = zen



schön, wenn man in Je = su Ar = men lie = get, wo
Brust? Bei Gott sollt ihr mich wie = der fin = den, drum
bricht. Hier hab' nun ich ein Buch zu le = sen, das



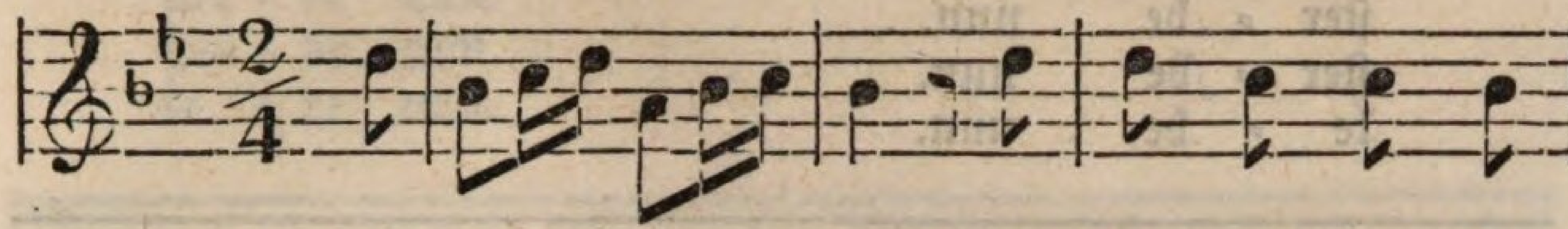
lau = ter Lust die See = le wie = get. Ich ster = be
las = set eu = re Thrä=nen schwin=den. Ich ster = be
hei = ßet un = ver = gäng=lichs We = sen. Ich le = be



nun, ich ster = = be, ich ster = = be, ich
nun, ich ster = = be, ich ster = = be, ich
nun, ich le = = be, ich le = = be, ich

78.

Cant II.



1. Ich ster = be nun! Mein Weg geht aus der
2. Ich ster = be nun! Zu gu = ter Nacht; lebt
3. Ich le = be nun! Denn wo mein Je = sus



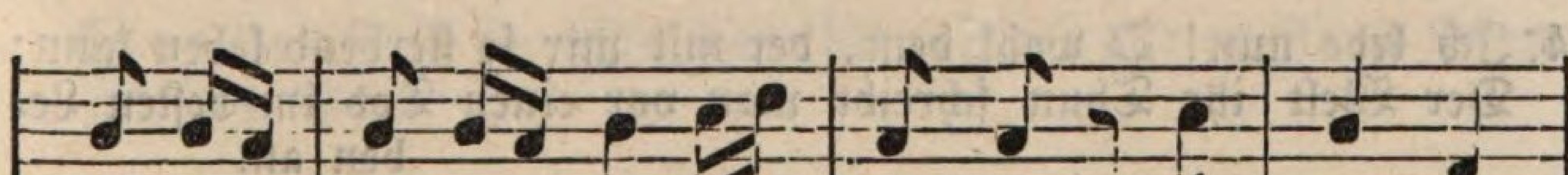
Welt, wie al = le Men=schen geh'n. Mein Leib will
wohl, ihr Freun=de, mei = ne Lust; ach, laßt mich
lebt, da ist kein Ster = ben nicht; nichts kann mir



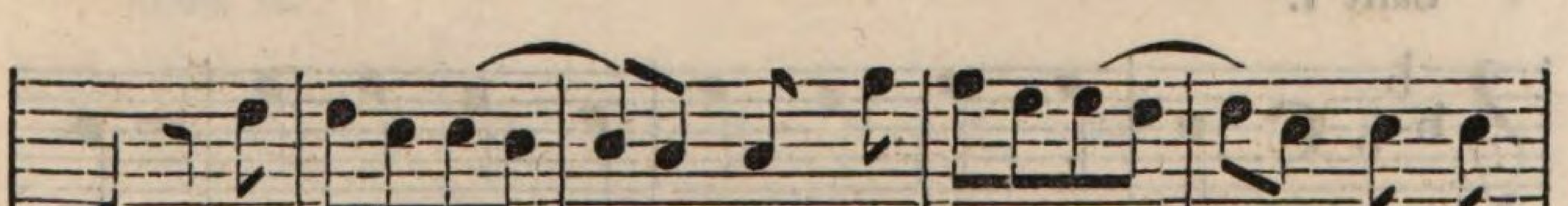
ruh'n, die Glie = der su = chen Rast, und schläft sich's noch so
ruh'n; was quält ihr eu = ern Geist? Was nagt ihr eu = re
thun, was son = sten in der Welt der Freun=de Her = zen



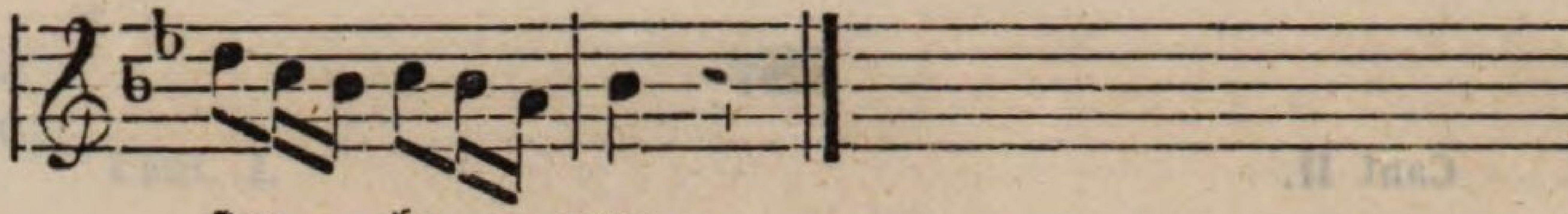
schön, wenn man in Je = su Ar = men lie = get, wo
Brust? Bei Gott sollt ihr mich wie = der fin = den, drum
bricht. Hier hab' nun ich ein Buch zu le = sen, das



lau = ter Lust die See = le wie = get. Ich ster = be
laß = set eu = re Thrä=nen schwin=den. Ich ster = be
hei = ßet un = ver = gäng=lichs We = sen. Ich le = be



nun, ich ster = = be, ich ster = = be, ich
nun, ich ster = = be, ich ster = = be, ich
nun, ich le = = be, ich le = = be, ich



ster = be nun.
ster = be nun.
le = be nun.

Bass.



1. Ich ster = be nun! Mein Weg geht aus der Welt, wie
2. Ich ster = be nun! Zu gu = ter Nacht; lebt wohl, ihr
3. Ich le = be nun! Denn wo mein Je = sus lebt, da



al = le Men=schen geh'n. Mein Leib will ruh'n, die Glie = der
Freun=de, mei = ne Lust; ach, laßt mich ruh'n; was quält ihr
ist kein Ster = ben nicht; nichts kann mir thun, was son = sten



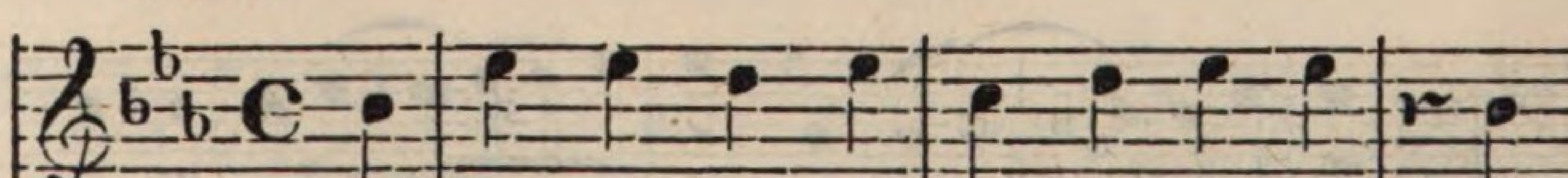
su = chen Rast, und schläft sich's noch so schön, wenn man in
eu = ern Geist? Was nagt ihr eu = re Brust? Bei Gott sollt
in der Welt der Freun = de Her = zen bricht. Hier hab' nun

4. Ich lebe nun! O wohl dem, der mit mir so sterbend leben kann;
Der Welt ihr Thun schreibt man vor einen Tod im besten Le=
ben an.

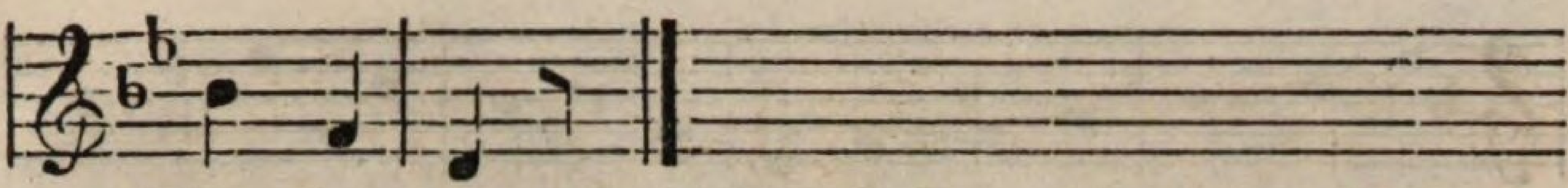
1758
Nr 254

79.

Cant I.



1. Herr Gott, du ken = nest mei = ne Ta = ge, du
2. Laß mich nach der Er = kennt = niß stre = ben, daß
3. Hier hab' ich le = bens = lang zu ler = nen, mich

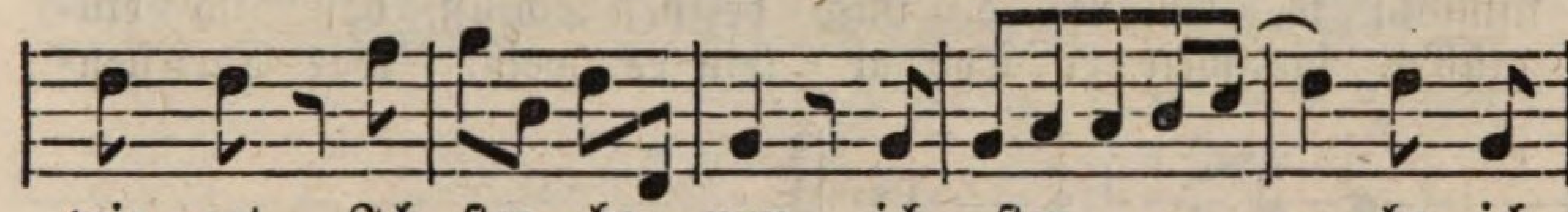


ster - be nun.
ster - be nun.
le - be nun.

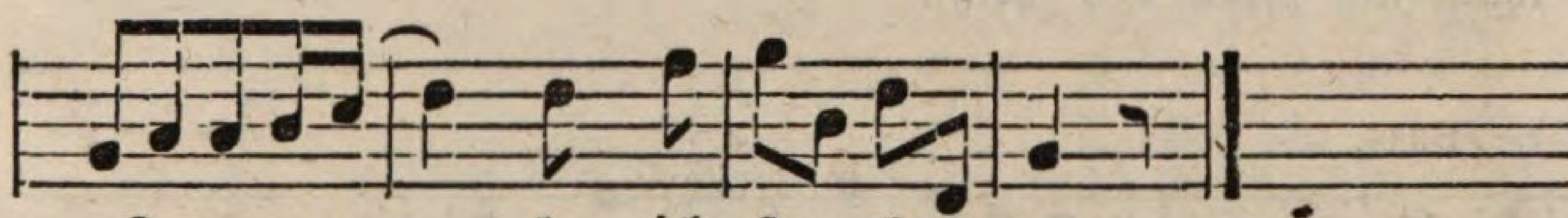
Bass.



Je - su Ar - men lie - get, wo lau - ter Lust die See - le
ihr mich wie - der fin - den, drum las - set eu - re Thrä - nen
ich ein Buch zu le - sen, das hei - ßet un - ver - gäng - lichs



wie - get. Ich ster - be nun, ich ster - - be, ich
schwin - den. Ich ster - be nun, ich ster - - be, ich
We - sen. Ich le - be nun, ich le - - be, ich

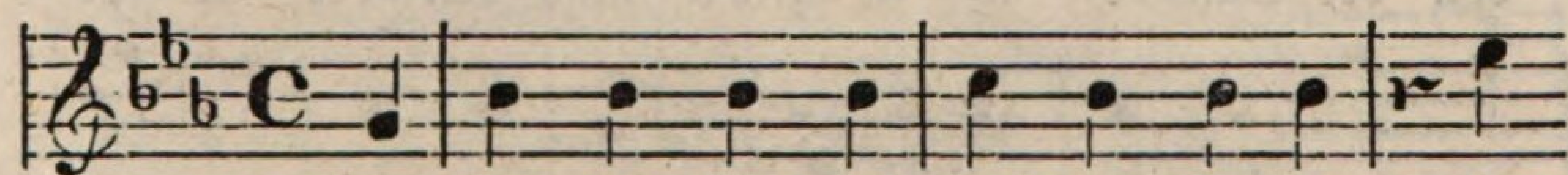


ster - - be, ich ster - be nun.
ster - - be, ich ster - be nun.
le - - be, ich le - be nun.

Wer seinen Geist so aufgegeben, der ruft mit mir in Zions Leben: Ich lebe nun.

79.

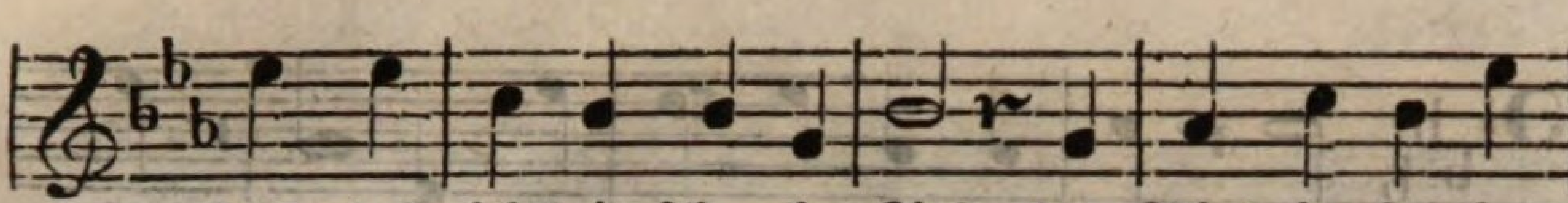
Cant II.



1. Herr Gott, du ken - nest mei - ne Ta - ge, du
2. Laß mich nach der Er - kennt - niß stre - ben, daß
3. Hier hab' ich le - bens - lang zu ler - nen, mich


siehst, daß ich, dein schwaches Kind, den Schatz in sol=chen
du mir hast mein Ziel bestimmt, und daß mein un=ge=
von der Sün=de ab=zu=zieh'n, mich von der Er=de
Schaa=len tra=ge, die ir=disch und zer=brech=lich
wis=ses Le=ben viel=leicht gar bald ein En=de
zu ent=fer=nen und um den Him=mel zu be=
sind. Drum ma=che du mich al=le=zeit zum Ster=ben
nimmt; ja, leh=re du mich dei=nen Schluß, daß ich ein=
müh'n, die=weil der Tod al=lein es weiß, was Chri=sten=
fer=tig und be=reit.
mal von hin=nen muß.
thum und Glau=ben heißt.


Bass.
1. Herr Gott, du ken=nest mei=ne Ta=ge, du
2. Laß mich nach der Er=kennt=niß stre=ben, daß
3. Hier hab' ich le=bens=lang zu ler=nen, mich
siehst, daß ich, dein schwa=ches Kind, den Schatz in sol=chen
du mir hast mein Ziel be=stimmt, und daß mein un=ge=
von der Sün=de ab=zu=zieh'n, mich von der Er=de
Schaa=len tra=ge, die ir=disch und zer=brech=lich
wis=ses Le=ben viel=leicht gar bald ein En=de
zu ent=fer=nen und um den Him=mel zu be=



sieht, daß ich, dein schwaches Kind, den Schatz in sol-chen
du mir hast ein Ziel bestimmt, und daß mein un-ge-
von der Sün-de ab-zu-zieh'n, mich von der Er-de



Schaa-len tra-ge, die ir-disch und zer-brech-lich
wis-ses Le-ben viel-leicht gar bald ein En-de
zu ent-fer-nen und um den Him-mel zu be-

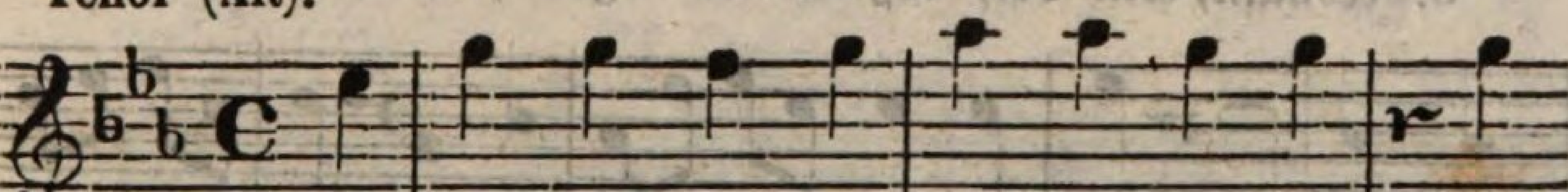


sind. Drum ma-che du mich al-le-zeit zum Ster-ben
nimmt; ja, leh-re du mich dei-nen Schluß, daß ich ein-
müh'n, die-weil der Tod al-lein es weiß, was Chri-sten-

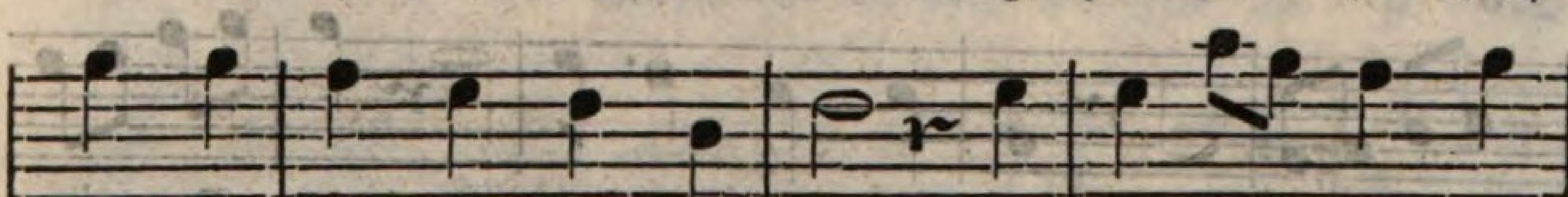


fer-tig und be-reit.
mal von hin-nen muß.
thum und Glau-ben heißt.

Tenor (Alt).



1. Herr Gott, du ken-nest mei-ne Ta-ge, du
2. Laß mich nach der Er-kennt-niß stre-ben, daß
3. Hier hab' ich le-bens-lang zu ler-nen, mich



siehst, daß ich, dein schwa-ches Kind, den Schatz in sol-chen
du mir hast mein Ziel be-stimmt, und daß mein un-ge-
von der Sün-de ab-zu-zieh'n, mich von der Er-de



Schaa-len tra-ge, die ir-disch und zer-brech-lich
wis-ses Le-ben viel-leicht gar bald ein En-de
zu ent-fer-nen und um den Him-mel zu be-



sind. Drum ma = che du mich al = le = zeit zum
nimmt; ja, leh = re du mich dei = nen Schluß, daß
müh'n, die = weil der Tod al = lein es weiß, was



Ster = ben fer = tig und be = reit.
ich ein = mal von hin = nen muß.
Chri = sten = thum und Glau = ben heißt.

4. Ich muß ja nach der Wohnung trachten,
Allwo ich ewig bleiben kann,
Drum lehr' mich auf den Himmel achten,

Schluß-

1752
Nr 203.

80.

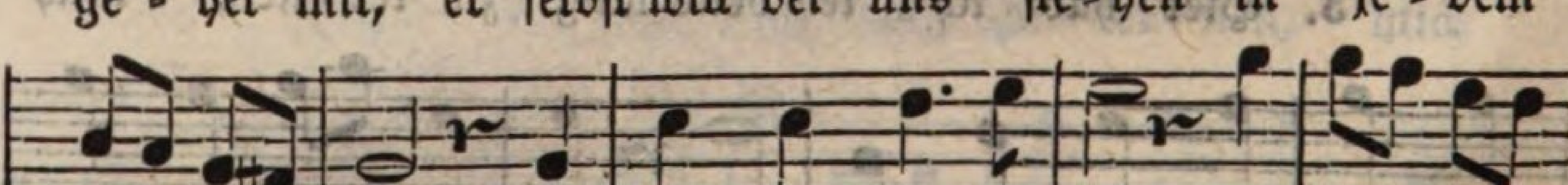
Cant. I.



1. Kommt, Kin = der, laßt uns ge = hen, der A = bend
2. Was wir hier hör'n und se = hen, das hör'n und
3. Kommt, Kin = der, laßt uns ge = hen, der Va = ter



kommt her = bei, es ist ge = fähr = lich ste = hen in die = ser
seh'n wir kaum; wir las = sen's da und ge = hen, es ir = ret
ge = het mit, er selbst will bei uns ste = hen in je = dem



Wü = ste = nei. Kommt, stär = ket eu = ern Muth zur E = wig-
uns kein Traum; wir geh'n in's Ew' = ge ein; mit Gott muß
sau = ern Tritt; er will uns ma = chen Muth, mit sü = ßen



keit zu wan = dern, von ei = ner Kraft zur an = dern, so
un = ser Han = del, im Him = mel un = ser Wan = del und
Son = nen = bli = cken uns lo = cken und er = qui = cken: Ach,



sind. Drum ma = che du mich al = le = zeit zum
nimmt; ja, leh = re du mich dei = nen Schluß, daß
müh'n, die = weil der Tod al = lein es weiß, was



Ster=ben fer = tig und be = reit.
ich ein = mal von hin = nen muß.
Chri=sten = thum und Glau = ben heißt.

Den seh' ich als mein eigen an,
So wird mein Haus hier auf der Welt
Und auch im Himmel wohl bestellt.

Andacht.

80.

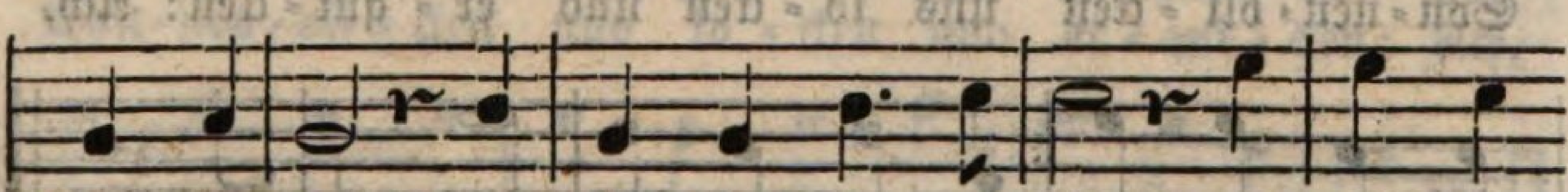
Cant II.



1. Kommt, Kin = der, laßt uns ge = hen, der A = bend
2. Was wir hier hör'n und se = hen, das hör'n und
3. Kommt, Kin = der, laßt uns ge = hen, der Va = ter



kommt her = bei, es ist ge=fähr=lich ste = hen in die = ser
seh'n wir kaum; wir las=sen's da und ge = hen, es ir = ret
ge = het mit, er selbst will bei uns ste = hen in je = dem



Wü = ste = nei. Kommt, stär = ket eu = ern Muth zur E = wig=
uns kein Traum; wir geh'n in's Ew' = ge ein; mit Gott muß
sau = ern Tritt; er will uns ma = chen Muth, mit sü = ßen

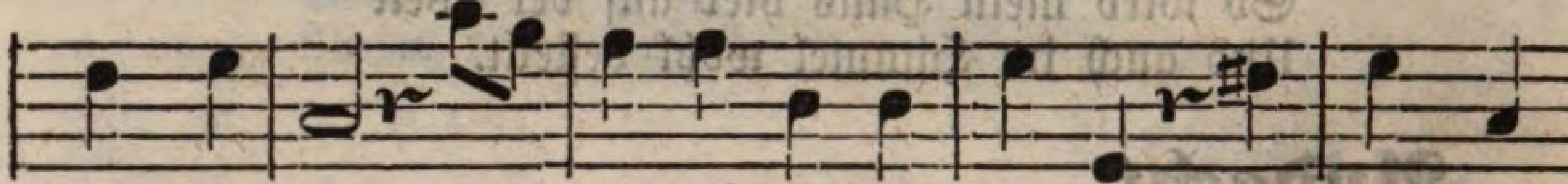


keit zu wan = dern, von ei = ner Kraft zur an = dern, so
un = ser Han = del, im Him = mel un = ser Wan = del und
Son = nen = bli = cken uns lo = cken und er = qui = cken: Ach,



Bass.











4. Drauf wollen wir's dann wagen, es ist wohl wagenswerth,
Und gründlich dem absagen, was aufhält und beschwert;
Welt, du bist uns zu klein, wir geh'n durch Jesu Leiten
Hin in die Ewigkeiten; es soll nur Jesus sein.



iſt das En - de gut, ſo iſt das En - de gut.
Herz und al - les ſein, und Herz und al - les ſein.
ja, wir ha - ben's gut, ach ja, wir ha - ben's gut.

Tenor (Alt).



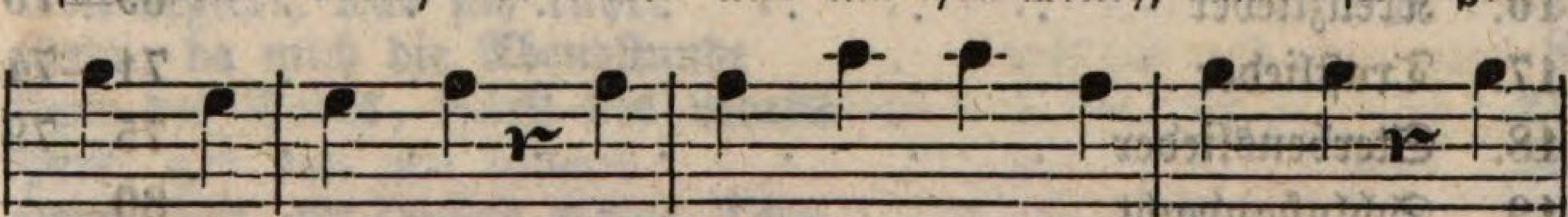
1. Kommt, Kin - der, laßt uns ge - hen, der A - bend
2. Was wir hier hör'n und ſe - hen, das hör'n und
3. Kommt, Kin - der, laßt uns ge - hen, der Va - ter



kommt her - bei, es iſt ge-fähr-lich ſte - hen in die - ſer
ſeh'n wir kaum; wir laſ-ſen's da und ge - hen, es ir - ret
ge - het mit, er ſelbſt will bei uns ſte - hen in je - dem



Wü - ſte - nei. Kommt, ſtär - ket eu-ern Muth zur E - wig-
uns kein Traum; wir geh'n in's Ew'-ge ein; mit Gott muß
ſau - ern Tritt; er will uns ma-chen Muth, mit ſü - ßen



keit zu wan-dern, von ei - ner Kraft zur an - dern, ſo
un - ſer Han - del, im Him - mel un - ſer Wan - del und
Son - nen - bli - cken uns lo - cken und er - qui - cken: Ach,



iſt das En - de gut, ſo iſt das En - de gut.
Herz und al - les ſein, und Herz und al - les ſein.
ja, wir ha - ben's gut, ach ja, wir ha - ben's gut.

5. O Freund, den wir erleſen, o allvergnügend Gut!
O ewig bleibend Weſen, wie reizeſt du den Muth.
Wir freuen uns in dir, du unſer Wonn' und Leben,
Worin wir ewig ſchweben, du, unſre ganze Zier.

Inhalt.

Register.

N. 76 steht wieder
in 1752 und
1758